

- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2018 betr. Sicheres Homberg (Efze) (VL-235/2018 1. Ergänzung)
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2018 betr. Resolution für zwei zusätzliche Polizeistreifen für die Polizeistation in Homberg (Efze) (VL-236/2018 1. Ergänzung)
- 9. Anregungen

Homberg (Efze), 18.10.2018

Jürgen Thureau
Stadtverordnetenvorsteher



Homberg (Efze), den 09.11.2018

20. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 08.11.2018, 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger
Stadtverordneter Axel Becker
Stadtverordneter Peter Dewald
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthe
Stadtverordneter Uwe Eisenhuth
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Stefan Gerlach
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Richard Götte
Stadtverordneter Joachim Grohmann
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug
Stadtverordneter Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Joachim Jerosch
Stadtverordneter Holger Jütte
Stadtverordneter Wolfgang Knorr
Stadtverordneter Günther Koch
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sandra Melchior
Stadtverordnete Elke Mittendorf
Stadtverordneter Hartmut-Dirk Pfalz
Stadtverordnete Marion Ripke
Stadtverordneter Alexander Seib
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erster Stadtrat Joachim Pauli
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Dr. Rolf Hennighausen

Stadtrat Bernd Herbold
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jürgen Kreuzberg (19:15 - 20:45 Uhr)
Stadtrat Udo Mittendorf
Stadtrat Ulrike Otto
Stadtrat Otmar Potstawa
Stadtrat Wilfried Vaupel

Von der Verwaltung:

Gäste:

15 Zuschauer

Schriftführer:

Schriftführer Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher, Jürgen Thureau, begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Dr. Nico Ritz an der Spitze, die Vertreterin der Presse (HNA), Frau Chantal Müller, Städtälteste, Ortsvorsteher sowie die zahlreich erschienen Zuschauer

Des Weiteren begrüßt Herr Stadtverordnetenvorsteher, Jürgen Thureau Herrn Joachim Grohmann als neuen Stadtverordneten der BL Homberg und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Er fragt, ob Einwendungen gegen Form und Frist und Inhalt der Einladung erhoben werden.

Sodann gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Herr Stadtverordnetenvorsteher, Jürgen Thureau, stellt nunmehr die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze) fest. Er stellt weiterhin fest, dass zurzeit 28 Stadtverordnete anwesend sind.

Nunmehr ruft Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau TOP 1 auf.

**1. Multifunktionshaus Marktplatz 15
hier: Errichtung einer Parkplatzfläche für bis zu 12 Stellplätze**

**VL-124/2017
2. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Sodann meldet sich Herr Smolka zu Wort.

Er merkt an, dass 500.000 € für den Bau von zwölf Parkplätzen viel Geld ist. Das sieht auch seine Fraktion Bündnis90/Die Grünen so. Es gilt aber nicht nur die finanzielle Seite zu betrachten, sondern auch ein Augenmerk auf eine nachhaltige Stadtentwicklung zu legen. Es gilt das Wohnen in der Innenstadt lebenswert und attraktiv zu gestalten und dazu gehört auch die Vorhaltung von entsprechenden Anwohnerparkplätzen. Das Konzept für das Multifunktionshaus ist geradezu vorbildlich und geeignet die Altstadt nachhaltig voranzubringen. Hier handelt sich um den Bau von

Anwohnerparkplätzen, die in der Innenstadt fehlen. Andere Parkplätze in der Innenstadt werden meist von Besuchern oder Touristen genutzt. Das vorgelegte Konzept ist zukunftsfähig, innovativ und geeignet, die Innenstadt nach vorne zu bringen, so Herr Smolka.

Nunmehr meldet sich Herr Götte zu Wort.

Herr Götte führt aus, ob es nicht sinnvoller erscheint das Geld in andere Projekte zu investieren, die wirtschaftlicher sind, z.B. das Carsharing mit Elektrofahrzeugen, mit denen man im Endergebnis mehr erreichen kann und Parkplätze spart. Dies ist deutlich innovativer und zukunftsweisend.

Sodann meldet sich Bürgermeister Dr. Ritz zu Wort

Bürgermeister Dr. Ritz spricht von einer kleinen Scheindebatte, da die heutige Entscheidung in der Sache durch die Entscheidungen der beiden Ausschüsse vorgegeben ist. Er möchte trotzdem nochmals einige Aspekte zu dieser Thematik herausstellen, die für das Verständnis und für künftig ähnliche Themen wichtig sind. Er führt aus, dass es um die Frage geht, wo in Homberg eigentlich Menschen wohnen und was Stadtentwicklung kostet und wie sich die Stadt zukünftig entwickelt. Er gibt beispielhaft einen Vergleich zu der Anzahl von Menschen im Neubaugebiet Mühlhäuser Feld zum Wohngebiet der Innenstadt. Im Mühlhäuser Feld wohnen z. B. auf 60.000 Quadratmeter 184 Menschen mit ca. 100 Stellplätzen auf privatem Grund.

In der Holzhäuser Straße und Salzgasse wohnen zusammen 163 Menschen auf engem Raum, 21 weniger, als im Mühlhäuser Feld, so Dr. Ritz. Der entscheidende Unterschied zu beiden Wohngebieten ist, dass in der Holzhäuser Straße und Salzgasse aufgrund der engen Bebauung weniger Parkplätze vorhanden sind. In unserer Altstadt haben wir aber hoch verdichtete Bereiche, die im Gegensatz zu Wohngebieten mit weniger Einwohnern weniger Infrastruktur benötigt. Wenn in Mardorf eine neue KiTa gebaut wird, erhöht das den Wert jeder einzelnen Immobilie. Insofern hinkt die Behauptung in der Innenstadt werden durch die Schaffung von Anwohnerplätzen die Eigentümer subventioniert. Es handelt sich bei der Schaffung von Parkraum um die Verbesserung der Infrastruktur. Wenn wir die Infrastruktur in der Innenstadt nicht maßgeblich verbessern, werden wir auch keinen attraktiven Wohnraum erhalten und die Menschen zum Wohnen in die Innenstadt locken. so Dr. Ritz.

Nun meldet sich Herr Jäger zu Wort.

Herr Jäger berichtet für seine Fraktion, dass das Projekt nur sehr schwer finanziell darstellbar ist und aus wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar. Seine Fraktion kann diesem Projekt nicht zustimmen. Er vertritt die Ansicht, alte Konzepte hervorzuholen und zu überprüfen, ob es möglich ist, Alternativen an anderen Stellen in der Innenstadt zu suchen und die Kosten zu ermitteln. Er nennt insbesondere die Möglichkeit den Bau eines Parkdecks auf dem bestehenden Parkplatz in der Holzhäuser Straße. Die FWG-Fraktion erkennt durchaus die Problematik, dass in der Altstadt Parkplätze geschaffen werden müssen.

Als nächster ergreift Herr Jütte das Wort.

Herr Jütte unterstreicht die Ausführungen von Herrn Smolka und wirbt dafür die Chance für dieses Projekt nicht zu vertun. Dies kann lediglich der Anfang für die Schaffung von Parkraum in der Altstadt sein, das Konzept gilt es weiter

zu entwickeln und die Möglichkeit attraktiven Wohnraum in der Altstadt zu schaffen und damit auch die Belebung des Marktplatzes und der Innenstadt voranzutreiben. Die FDP-Fraktion unterstützt das Projekt und wird diesem zustimmen, so Herr Jütte.

Als nächster Redner meldet sich Herr Pfalz zu Wort.

Er führt aus, dass in die falsche Richtung gedacht wird. Durch den Abriss der Anbauten an der alten Sparkasse und des ehemaligen Co Op entsteht im hinteren Bereich eine große Freifläche die begrünt werden soll. Hier besteht die Möglichkeit im hinteren Bereich eine Tiefgarage zu bauen die man auch begrünen kann. Hier könnten nicht nur zehn oder zwölf Parkplätze entstehen, sondern eine große Anzahl mehr, so dass im vorderen Bereich keine Parkplätze benötigt werden. Das würde zwar viel Erdbewegungen erfordern, würde aber auch mehr Parkraum für die Innenstadt hergeben. Deshalb regt die BL Homberg an, dass an die Verwaltung diese Alternative prüft. Weiterhin merkt er an, dass das Vorhaben so nicht realisiert werden kann, weil es Flächen zum Gegenstand hat die noch Teil eines schwebenden Verfahrens ist.

Nunmehr ergreift Herr Gerlach das Wort.

Er berichtet, dass unstrittig ist, dass in der Innenstadt der nötige Parkraum für Anwohner fehlt. Seiner Fraktion fehlen die Alternativen zur Erweiterung von Parkraum in der Innenstadt. Kosten in Höhe von rd. 50.000 € für einen Parkplatz, sei den Bürgerinnen und Bürgern politisch nicht zu vermitteln. Er verweist auf den gemeinsamen Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss und des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung der ausdrücklich empfiehlt, dass vorhandene Parkraumkonzept für die Innenstadt fortzuschreiben und nach Alternativen zu suchen. Seine Fraktion stimmt dem Vorschlag von Bürgermeister Dr. Ritz sehr wohl zu, weiteren Parkraum in der Innenstadt zu schaffen, jedoch nicht explizit diesem Vorschlag. Die SPD-Fraktion möchte weitere Alternativen, so Herr Gerlach.

Sodann meldet sich Herr Höse zu Wort.

Er merkt an, dass der Bürgermeister die Situation in der Innenstadt realistisch dargestellt hat. Die Bewohner der Innenstadt wollen wohnungsnah parken und kurze Wege auch für Lasten haben. Die Kosten für die Parkplätze sind immens. Seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt den innovativen Vorschlag, wir müssen ihn nur kommunizieren, so Herr Höse.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Projekt nicht weiter zu verfolgen. Der Magistrat wird gebeten, auf der Basis des vorhandenen Parkraumkonzeptes dieses für die Innenstadt fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	28
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	4

2. **Aufstellung einer Erweiterung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Wernswig zur Ausweisung eines Sondergebietes -Lagerhallen (SO-LH)-; hier: Abwägung über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Anregungen und Bedenken von Bürgern und Satzungsbeschluss**

VL-35/2017
5. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP zwei auf und bittet den Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse, die Beschlussempfehlung vorzutragen.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung auch auf Empfehlung des Magistrats den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Nunmehr erteilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, dass sich der Magistrat mit der Thematik erneut befasst hat und dem Gremium viel daran liegt eine Lösung zu finden, die im Stadtteil Wernswig auf einem breiten Konsens basiert. Deshalb soll ein gemeinsames Gespräch mit dem Ortsvorsteher, dem Planungsbüro sowie den betroffenen Anliegern geführt werden, um zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Wenn dieses Gespräch stattgefunden hat, wird der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung erneut berichten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Bürgermeister Dr. Ritz, Stadtrat Klante und Stadtrat Mittendorf werden mit den Beteiligten ein Gespräch führen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 28

3. **Änderung Nr. 16 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Hülssa zur Ausweisung eines Sondergebietes - Unterkunftsgebäude für Firmenangestellte- im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB; hier: Aufstellungsbeschluss**

VL-225/2018

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP drei und vier gemeinsam auf und bittet den Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung, Herrn Höse, die Beschlussempfehlung vorzutragen.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Tagesordnungspunkt **drei** und **vier** abzusetzen.

Nunmehr erteilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz berichtet, dass es um einen Antrag des Eigentümers des ehemaligen Assa-von Kram Haus wegen einer Nutzungsänderung geht, da die derzeitige Nutzung nicht mehr im Einklang mit dem Planungsrecht steht. Der Magistrat möchte zunächst nähere Erläuterungen vom Eigentümer zur Nutzungsänderung. Weiterhin soll auch der Ortsbeirat seine Stellungnahme zur Nutzungsänderung abgeben.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Stattdessen wird der jetzige Eigentümer, die Firma promotade GmbH, Potsdam eingeladen, dem Magistrat sein Vorhaben zu erläutern und gleichzeitig eine Stellungnahme abzugeben. Gleichzeitig soll der Ortsbeirat zur Nutzungsänderung gehört werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28

Ja-Stimmen: 28

4. **Änderung Nr. 1 zur Erweiterung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Hülsa zur Ausweisung eines Sondergebietes -Unterkunftsgebäude für Firmenangestellte- im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB; hier: Aufstellungsbeschluss** **VL-226/2018**

Siehe TOP drei.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Stattdessen wird der jetzige Eigentümer, die Firma promotade GmbH, Potsdam eingeladen, dem Magistrat sein Vorhaben zu erläutern und gleichzeitig eine Stellungnahme abzugeben. Gleichzeitig soll der Ortsbeirat zur Nutzungsänderung gehört werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28

Ja-Stimmen: 28

5. **Haushalt 2019** **VL-214/2018**
hier: Beratung über die Investitionsplanung 2019 im Vorgriff auf die Einbringung des Haushaltes 2019 **5. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx, das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Die Beratung über die Investitionsplanung 2019 soll gemeinsam mit der Haushaltsberatung in der nächsten Stadtverordnetensitzung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28

Ja-Stimmen: 26

Enthaltungen: 2

6. Haushalt 2019

VL-214/2018

hier: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019 gemäß § 97 Absatz 1 HGO

6. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert die Beschlussvorlage. Nunmehr erteilt er Herrn Bürgermeister Dr. Ritz das Wort.

Bürgermeister Dr. Ritz stellt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 anhand einer Präsentation gem. § 97, Absatz 1, HGO vor.

Dr. Ritz führt aus, dass die Stadt Homberg (Efze) nunmehr seit 2016 im vierten Jahr in Folge den Haushalt rechtzeitig vor Beginn des Haushaltsjahres einbringt und dadurch der gesetzlichen Vorgabe gerecht wird. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern der gesamten Verwaltung, insbesondere bei der Kämmerei, die das Zahlenwerk zusammengestellt hat. Gleichzeitig wurde bereits der Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2017 erstellt, den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt. Der finale Schlussbericht wird in den nächsten Wochen erwartet, so dass im nächsten Jahr die gesetzliche Vorgabe, den Jahresabschluss 2018 bis zum 30.04.2019 zu erstellen, eingehalten werden kann. Dies ist für uns das erklärte Ziel, so Dr. Ritz.

Nunmehr stellt er den Ergebnishaushalt mit den Gesamtbeträgen der vorgesehenen Erträge und Aufwendungen im ordentlichen und außerordentlichen Ergebnis vor. Er stellt fest, dass der Planentwurf mit einem Überschuss von insgesamt 1.188.648,00 € abschließt. Damit liegen seit 2015 ausgeglichene Ergebnisse vor und erfüllen damit alle Voraussetzungen, um aus dem kommunalen Schutzschirm entlassen werden zu können.

Des Weiteren erläutert er den Finanzhaushalt, insbesondere bezüglich der liquiden Mittel und damit die Festsetzung des Kassenkreditrahmens, die Aufnahme der im Haushaltsjahr vorgesehenen Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die gemeindlichen Steuerhebesätze und die Veränderungen im Stellenplan.

So dann erläutert er auszugsweise die im Ergebnishaushalt wichtigsten veranschlagten Erträge wie Entgelte, Transferleistungen und Zuweisungen. Desgleichen erläutert er die im Ergebnishaushalt wichtigsten veranschlagten Aufwendungen wie Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, für Zuweisungen und Zuschüsse und Steueraufwendungen aus Umlageverpflichtungen wie z. B. Kreis- und Schulumlage.

Nunmehr wendet er sich den geplanten Investitionen für das Haushaltsjahr 2019 zu und erläutert zwei große städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen wie „Das Einkaufszentrum an der Drehscheibe“ sowie die Stadtentwicklung „Altstadtgalerie“.

Zum Schluss seiner Ausführungen erläutert er die Entwicklung des Schuldenstands anhand einer Grafik und stellt die angedachte Ergebnisplanung der Jahre 2019 bis 2022 vor. Die Ergebnisplanung für die Haushaltsjahre ab 2019 zeigt, dass der im Schutzschirmvertrag verankerte jahresbezogene Ausgleich im ordentlichen Ergebnis planerisch eingehalten werden kann. Im Mittelpunkt auf dem Weg zum dauerhaft jahresbezogenen Ausgleich der Ergebnisse stehen vor allem die prognostizierten Mehrerträge durch den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer und der Schlüsselzuweisungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 gem. § 97, Absatz 1, HGO zur Kenntnis. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

7. Sachstandsberichte und sonstige Informationen

Siehe Punkt 7.1

7.1 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

8. Anträge

Siehe TOP 8.1 und 8.2

8.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2018 betr. Sicheres Homberg (Efze)

**VL-235/2018
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet Herrn Martin Herbold den Antrag für die SPD-Fraktion zu begründen.

Herr Martin Herbold führt aus, dass es zu gewissen Zeiten, insbesondere in der Nähe von Plätzen und Parks zu kriminellen Handlungen kommt und sich insbesondere Anwohner sowie Bürgerinnen und Bürger massiv bedroht fühlen. Es waren in der jüngeren Vergangenheit körperliche Übergriffe zu verzeichnen, und Deutschland weit gesuchte Drogenhändler konnten in Homberg dingfest gemacht werden. Weiterhin wurde in unmittelbarer Nachbarschaft des Stadtparks „Alter Friedhof“ ein Auto angezündet. Diese untragbaren Zustände gelte es abzustellen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, z. B. Befriedung von öffentlichen Einrichtungen mit Festsetzung einer Nachtruhe, so Herr Martin Herbold. Hier ist auch eine Zusammenarbeit

mit Kreis, Stadt und Polizei erforderlich. Es dürfen keine rechtsfreien Räume in unserer Stadt geduldet werden.

So dann meldet sich Bürgermeister Dr. Ritz zu Wort und berichtet aus der am vergangenen Dienstag stattgefundenen Sitzung des Kriminalpräventionsrates. Er führt aus, dass der Kriminalpräventionsrat dem Geschehen im Stadtpark „Alter Friedhof“ so nicht weiter zusehen wird und entsprechende Maßnahmen ergreift.

Die Umgestaltung des Parks ist ein wichtiger Bestandteil des integrierten Handlungskonzepts im Rahmen des Programms Stadtgrün. Die Umgestaltung des Parks soll die soziale Kontrolle und Sicherheit erhöhen. Hinsichtlich der Erarbeitung des integrierten Handlungskonzepts wird sich der Kriminalpräventionsrat von der Polizei beraten lassen damit sämtliche Belange der Sicherheit in das Konzept mit einfließen. Dabei ist aber auch die Alltagsnutzung und die Wohnnutzung im unmittelbaren Umfeld des Parks zu betrachten und zu stärken, um unmittelbar die soziale Kontrolle herzustellen.

Eine weitere schnell Maßnahme wird sein für den Park in der Zeit von 20.00 Uhr bis morgens 6.00 Uhr ein Betretungsrecht auszusprechen. Das bedeutet auch, wenn das Betretungsrecht gebrochen wird, zu besprechen, welche Maßnahmen gemeinsam mit der Polizei zu ergreifen sind.

Eine dritte Maßnahme ist die Erweiterung der Jugendarbeit und mit Genehmigung des Haushalts 2019 einen Streetworker zu beschäftigen der sich mit den Betroffenen auseinandersetzt.

Nunmehr meldet sich Herr Höse zu Wort.

Herr Höse unterstreicht die Ausführungen von Bürgermeister Dr. Ritz und fragt, ob die benannten Maßnahmen in der Praxis geeignet sind das Problem tatsächlich zu lösen. Ein Betretungsverbot wird nicht jeden davon abhalten der Anordnung auch Folge zu leisten. Er fragt, ob der Stadtpark dann mit einem hohen Zaun zu befrieden ist um Personen von der Betretung zu nicht angemessenen Zeiten ab zu halten. Ob die Installation einer Videoüberwachung den geeigneten Erfolg verspricht wird in seiner Fraktion unterschiedlich gesehen. Trotz Videoüberwachung auf anderen Plätzen und Parks ist die Kriminalitätsrate nicht gesunken.

Als wichtige geeignete Maßnahme sieht seine Fraktion die Arbeit eines Streetworkers zur Lösung der Thematik. Der Einsatz eines Streetworkers ist mindestens genauso wichtig wie der Einsatz von restriktiven und ordnungspolitischen Maßnahmen.

Nun bittet Herr Becker um das Wort.

Herr Becker unterstützt für die CDU-Fraktion die vorgetragenen Argumente der einzelnen Redner. Den Einsatz eines Streetworkers findet auch seine Fraktion sehr wichtig.

Er weist jedoch darauf hin, dass restriktive und ordnungspolitische Maßnahme nur dann sinnvoll sind, wenn diese auch einer gezielten Kontrolle durch ordnungspolitische Kräfte mit der Polizei unterliegen. Mit einem erhobenen Zeigefinger allein wird man nichts ausrichten, so Herr Becker.

Sodann meldet sich Frau Mittendorf zu Wort.

Frau Mittendorf unterstreicht die bisherigen Redebeiträge ihrer Vorredner und bittet, dass die Fachausschüsse in die weitere Arbeit mit einbezogen werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventionsrat beauftragt, nachfolgende Maßnahmen unverzüglich für mehr Sicherheit im Kernstadtbereich von Homberg (Efze) umzusetzen. Dazu soll eine Nachtruhe mit Platzverbot für den „Alten Friedhof“ für die nächsten Monate bis 01. April 2019 in der Zeit von 20:00 bis 05:00 Uhr eingeführt und mit einer entsprechenden Beschilderung an den Zugängen umgesetzt werden. Das Ordnungsamt wird im Zusammenwirken mit der Polizei angewiesen, mehr Präsenz in den Abend- und in den Nachtstunden im Kernstadtbereich zu zeigen und mittels Sozialarbeitern die Situation zu verbessern. Als weitere Maßnahme wird die Kreisverwaltung aufgefordert, für alle Liegenschaften in Homberg (Efze) mit Aufenthaltsmöglichkeit im Außenbereich für eine abschreckende dauerhafte Außenbeleuchtung, der Prüfung zur Videoüberwachung und ggf. den Einsatz von Sicherheitspersonal zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 26
Enthaltungen: 2

8.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2018 betr. Resolution für zwei zusätzliche Polizeistreifen für die Polizeistation in Homberg (Efze)

**VL-236/2018
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thurau bittet Herrn Martin Herbold den Antrag für die SPD-Fraktion zu begründen.

Herr Martin Herbold begründet den Antrag der SPD-Fraktion dahingehend, dass den Maßnahmen für ein sicheres Homberg auch die notwendigen Kontrollen zu Verfügung stehen müssen. Seine Fraktion ist daher der Meinung das die die Landesregierung aufgefordert werden muss zwei zusätzliche Polizeistreifen in der Polizeistation in Homberg zu etablieren. Es ist ihm durchaus bewusst, dass die Erweiterung um zwei Polizeistreifen mindestens 16 bis 20 Dienstposten ausmacht. Die Probleme sind nicht nur im Bereich der Stadt Homberg, sondern sicherlich auch bei anderen Gemeinden vorhanden. Aus diesem Grund brauchen wir mehr Polizei auf der Fläche um den Anforderungen der präventiven Kontrolle gerecht zu werden.

Als erster meldet sich Herr Smolka zu Wort.

Herr Smolka unterstreicht die Zielsetzungen von Martin Herbold und bittet auch das Gespräch mit den Nachbargemeinden zu suchen, denn dort sind die gleichen Probleme zu bewältigen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Hessische Landesregierung aufzufordern zwei zusätzliche Polizeistreifen dauerhaft in der Polizeistation in Homberg (Efze) zu stationieren.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 28
Ja-Stimmen: 28

9. Anregungen

- Herr Becker regt an, die Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt deutlich zu optimieren.
- Herr Götte regt an, die Hinweisschilder Gastronomie in Homberg für Touristen hinsichtlich ihrer Gültigkeit zu überprüfen.
- Herr Götte regt an, die Bäume und Sträucher im Bereich der Solarflächen zu schneiden, damit der Einsatz der Solarzellen für die Beheizung des Badewassers optimiert werden kann, da die Solarzellen hierdurch beschattet werden.
- Herr Freund fragt ob die es noch eine Brandschutzkommission gibt. Dies wird durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Tharau bejaht.

Jürgen Tharau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-124/2017 2. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
BPUS	05.11.2018
HAFI	05.11.2018
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Multifunktionshaus Marktplatz 15 hier: Errichtung einer Parkplatzfläche für bis zu 12 Stellplätze

a) Erläuterung:

Der hintere Bereich des Gebäudes Marktplatz 15, ehem. Coop, soll für die Baumaßnahme Multifunktionshaus Marktplatz 15 abgebrochen werden. Im Innenstadtbereich besteht der Bedarf an zusätzlichen Parkplätzen. Es können bis zu 12 Stellplätze im Kellerbereich unter dem Gebäude Marktplatz 15 entstehen. Der Abbruch erfolgt im Zuge der Maßnahme des Multifunktionshauses M15. Es ist daher sinnvoll, die Synergieeffekte zu nutzen um neue Stellplätze zu generieren. Die Zufahrt erfolgt über dem jetzigen Parkplatz zwischen Holzhäuser Straße 3 und 7. Die geschätzten Kosten für die Stellplätze belaufen sich für die Variante 1 (10 Stellplätze) = 420.000,00 € und Variante 2 (12 Stellplätze) = 515.000,00 €. Die Option zum Bau der Garage wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung am 20.08.2018 angesprochen. Die Mittel für die Stellflächen müssen im Haushalt 2019 als separates Projekt unter einer neuen Investition eingestellt werden, da die Garagen nicht Bestandteil der Maßnahme „M15“ sind.

Die Planentwürfe der zwei Varianten sind als Anlagen beigelegt.

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Stadtverordnetensitzung am 18.10.2018 vertagt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

HBO

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

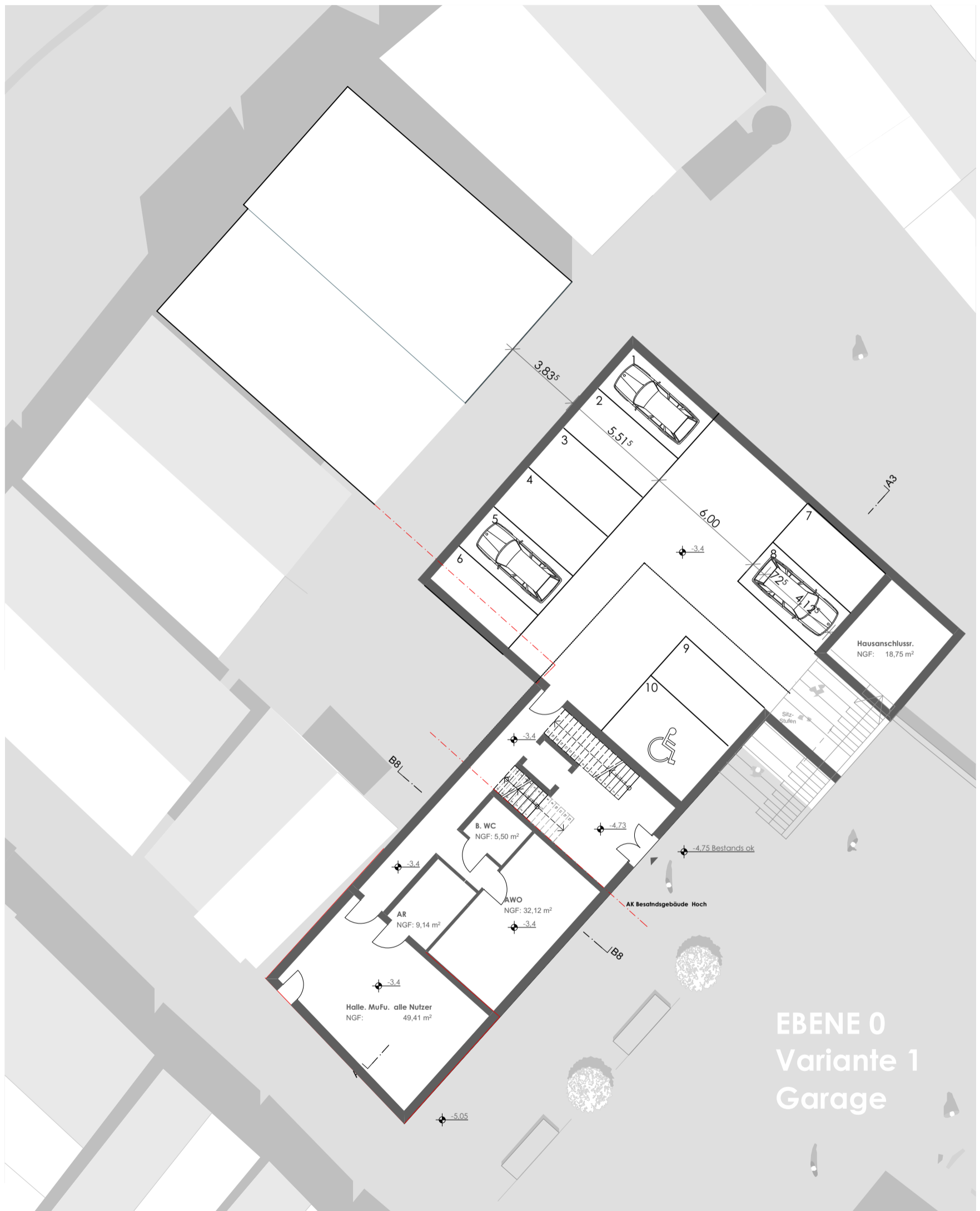
Folgende Variante wird beschlossen

- a) Die Variante 1 mit 10 Stellplätzen und Baukosten in Höhe von 420.000,00 € soll ausgeführt werden. Die Mittel werden im Haushaltsplan 2019 veranschlagt.

- b) Die Variante 2 mit 12 Stellplätzen und Baukosten in Höhe von 515.000,00 € soll ausgeführt werden. Die Mittel werden im Haushaltsplan 2019 veranschlagt.

Anlage(n):

1. Anlage Multifunktionsgebäude M 15 Stellflächen 167_M15-H3 HR_Ebene 0_TG Variante 1{
2. Anlage Multifunktionsbebaude M 15 Stellflächen 167_M15-H3 HR_Ebene 0_TG Variante 2{



EBENE 0
 Variante 1
 Garage



EBENE 0
Variante 2
Garage

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-35/2017 5. Ergänzung

Fachbereich: Bauleitplanung / Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	01.11.2018
BPUS	05.11.2018
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Aufstellung einer Erweiterung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Wernswig zur Ausweisung eines Sondergebietes -Lagerhallen (SO-LH)-;

hier: Abwägung über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Anregungen und Bedenken von Bürgern und Satzungsbeschluss

a) Erläuterung:

Gemäß Magistratsbeschluss Nr. 4 vom 08.10.2018 wurde vom Planungsbüro BIL der Abwägungsvorschlag sowie der Plan und die Begründung in Bezug auf die max. Firsthöhe geändert. Die Änderungen sind in den anhängenden Texten und dem Plan farblich markiert. Der Abwägungsvorschlag, die Begründung und der Planentwurf sind als Anlagen beigefügt.

Der Magistrat hat am 18.10.2018 den TOP 4 VL-35/2017 4. Ergänzung vertagt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

Baugesetzbuch (BauGB)

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle: Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:
Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Anregungen und Bedenken der Bürger wird analog der als Anlage beigefügten Abwägung entschieden. Weiterhin wird der Satzungsbeschluss gefasst.

Anlage(n):

1. Abwägung TÖB und Bürger{[
2. Begründung B-Plan{[

Aufstellung einer Erweiterung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Wernswig zur Ausweisung eines Sondergebietes -Lagerhallen (SO-LH)-;

hier: Abwägung über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und von Bürgern

Stand 09.10.2018

<p>Regierungspräsidium Kassel Abt. Umwelt- und Arbeitsschutz Dez. 31.1, 31.3 und 31.5 Steinweg 6 34117 Kassel</p> <p><u>Stellungnahme vom 16.07.2018</u></p> <p><u>Dez. 31.1 - Grundwasserschutz, Wasserversorgung</u></p> <p>Für den Bereich Grundwasserschutz, Wasserversorgung, liegt die Zuständigkeit für o. g. Vorhaben beim Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Wasser- und Bodenschutz, 34576 Homberg (Efze).</p> <p><u>Dez. 31.1 - Altlasten, Bodenschutz</u></p> <p>Für den Bereich Altlasten, Bodenschutz, bestehen aus Sicht des Dezernates 31.1 in Bezug auf o. g. Vorhaben keine Bedenken.</p> <p><u>Dez. 31.3 - Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz</u></p> <p>Aus Sicht des Dezernates 31.3 bestehen in Bezug auf o. g. Vorhaben keine Bedenken.</p> <p><u>Dez. 31.5 - Kommunales Abwasser, Gewässergüte</u></p> <p>Für den Bereich kommunales Abwasser, Gewässergüte, liegt die Zuständigkeit für o. g. Vorhaben beim Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Wasser- und Bodenschutz, 34576 Homberg (Efze).</p> <p><u>Dez. 31.5 - Industrielles Abwasser, wassergefährdende Stoffe</u></p> <p>Für den Bereich industrielles Abwasser, wassergefährdende Stoffe, werden die Belange des Dezernates 31.5 in Bezug auf o. g. Vorhaben nicht berührt.</p>	<p><u>Dez. 31.1 - Grundwasserschutz, Wasserversorgung</u></p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Wasser- und Bodenschutz, wurde am Verfahren beteiligt.</p> <p><u>Dez. 31.1 - Altlasten, Bodenschutz</u></p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Dez. 31.3 - Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz</u></p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Dez. 31.5 - Kommunales Abwasser, Gewässergüte</u></p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Wasser- und Bodenschutz, wurde am Verfahren beteiligt.</p> <p><u>Dez. 31.5 - Industrielles Abwasser, wassergefährdende Stoffe</u></p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Regierungspräsidium Kassel Dez. 34 - Bergaufsicht Hubertusweg 19 36251 Bad Hersfeld</p> <p><u>Stellungnahme vom 07.08.2018</u></p> <p>Meine Stellungnahme vom 12.04.2018 hat weiterhin</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>Bestand. Diese Stellungnahme schließt die Belange anderer Dezernate des Regierungspräsidiums Kassel nicht ein.</p>	
<p>Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises FB 60 - Untere Bauaufsichtsbehörde Hans-Scholl-Straße 1 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 15.08.2018</u></p> <p>Gegen die geplante 2. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 1 der Stadt/Gemeinde Homberg-Wernswig bestehen keine baurechtlichen Bedenken.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises FB 60.4 - Untere Naturschutzbehörde Hans-Scholl-Straße 1 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 15.08.2018</u></p> <p>Aus den von uns in der Bauleitplanung zu vertretenden Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege nehmen wir zu o. g. Maßnahme wie folgt Stellung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Biotopschutz gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): Biotop gemäß § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) sind von dem vorliegenden Bauleitplanverfahren nicht betroffen. 2. Artenschutz gemäß § 44 ff Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): Die artenschutzrechtlichen Belange gemäß § 44 ff Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) werden im Rahmen des Bauleitplanverfahrens beachtet. Gemäß den Aussagen in der Begründung sind artenschutzrechtliche Verbotsstatbestände gemäß § 44 ff BNatSchG, die durch die Erweiterung des Bebauungsplanes ausgelöst werden könnten, nicht erkennbar. 3. Europäisches Netz "Natura 2000" gemäß § 31 ff Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG): Das europäische Schutzgebietsnetz "Natura 2000" gemäß § 31 ff Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) wird durch die Erweiterung des Bebauungsplanes nicht beeinträchtigt. 4. Lebensraumtypen gem. Anhang I der FFH-Richtlinie: Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie sind von der Planung ebenfalls nicht betroffen. <p>Hinsichtlich der Eingriffsregelung gem. § 1 a Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 18 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) bitten wir folgende Anregungen und Hinweise zu beachten:</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>Da die Aufstellung der Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 1 - Sondergebiet Lagerhallen nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) als Bebauungsplan der Innenentwicklung erfolgt, gelten die zu erwartenden Eingriffe als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.</p>	
<p>Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises FB 60.5 - Wasser- und Bodenschutz Hans-Scholl-Straße 1 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 16.07.2018</u></p> <p>Aus wasseraufsichtlicher- und bodenschutzrechtlicher Sicht bestehen gegen die o. a. 2. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 1 für den Stadtteil Wernswig keine Bedenken.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises FB 30.5.1 - Straßenverkehrsbehörde Hans-Scholl-Straße 1 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 16.07.2018</u></p> <p>Die Planunterlagen wurden eingesehen, straßenverkehrsbehördlich bestehen keine Bedenken. Zuständige Straßenverkehrsbehörde für das Plangebiet ist allerdings der Bürgermeister der Stadt Homberg (Efze).</p> <p>Über die zu erwartenden Verkehrsmengen, die von der Straße „Über der Bahn“ auf die L 3158 ausfahren, sind in der Bauleitplanung keine Angaben enthalten. Gemäß der Bekanntmachung soll das ehemalige Bahngelände vornehmlich für private Zwecke, als Lagerflächen für nebenerwerbliche Tätigkeiten sowie für den landwirtschaftlichen Nebenerwerb genutzt werden. Die Verkehrsmengen dürften daher keine wesentliche Belastung darstellen. Sollten im Einmündungsbereich auf die L 3158 dennoch straßenbauliche Veränderungen erforderlich sein, so ist der Straßenbaulastträger, der Regionale Verkehrsdienst der Polizeidirektion des Schwalm-Eder-Kreises und die zuständige Straßenverkehrsbehörde rechtzeitig in die Planungen einzubeziehen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Bürgermeister der Stadt Homberg (Efze) als Straßenverkehrsbehörde wurde am Verfahren beteiligt, ebenso Hessen Mobil und die Polizeidirektion Homberg (Efze).</p>
<p>Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises FB 37.2 - Vorbeugender Brandschutz Hans-Scholl-Straße 1 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 11.07.2018</u></p> <p>Es bestehen keine brandschutztechnischen Bedenken, wenn die nachfolgend aufgeführten Hinweise beachtet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zufahrtswege und Stellflächen für die Feuerwehr sind gem. der "Muster-Richtlinie über 	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und beachtet.</p>

Flächen für die Feuerwehr“ (Fassung Februar 2007, zul. geändert Oktober 2009) so auszubauen und herzurichten, dass sie mit 16 t-Fahrzeugen bis zum jeweiligen Objekt befahren werden können.

Auf die erforderliche Mindestbreite der Wege gemäß der „Muster-Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr“ wird besonders hingewiesen.

- Zur Sicherstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung gem. § 3 Abs.1 Pkt. 4 HBKG und § 38 Abs. 2 HBO verweisen wir auf das DVGW-Arbeitsblatt W 405.

Der Mindestdurchmesser der Wasserleitung darf nicht unter NW 100 liegen, der Fließüberdruck in Löschwasserversorgungsanlagen darf bei maximaler Löschwasserentnahme 1,5 bar (0,15 MPa) nicht unterschreiten.

Zur Brandbekämpfung muss die erforderliche Löschwassermenge für eine Löschzeit von mind. 2 Stunden zur Verfügung stehen. Die erforderliche Löschwassermenge beträgt

- in Gewerbegebieten/Sondergebieten für Gewerbe mind. 1.600 l/min.

- Im Abstand von ca. 100 m sind Hydranten zur Entnahme von Löschwasser in die Wasserleitung einzubauen.

- **In Gewerbe- und Industriegebieten sind Überflurhydranten nach DIN 3222 vorzusehen.**

Überflurhydranten sind mit dem A-Anschluss zur Bewegungsfläche der Feuerwehr gerichtet anzuordnen. Sie sind mit einem witterungsbeständigen Anstrich zu versehen und nach DIN 3222 farblich zu kennzeichnen.

Die Anordnung der Hydranten sollte mit der Brandschutzdienststelle des Schwalm-Eder-Kreises abgestimmt werden.

- Kann die erforderliche Wassermenge aus der zentralen Wasserversorgung nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden, sind zur Ergänzung Zisternen mit einzubeziehen.

Diese ergänzenden Wasserentnahmestellen dürfen nicht weiter als 200 m von den betroffenen Objekten entfernt liegen und müssen für die Feuerwehr ganzjährig leicht zugänglich sein.

- Gebäude, bei denen die Oberkante der Brüstung notwendiger Fenster oder sonstiger zum Anleitern bestimmter Stellen mehr als 8 m über der Geländeoberfläche liegt und bei denen der zweite Rettungsweg über Leitern der Feuerwehr führt, dürfen nur dann errichtet werden, wenn die erforderlichen Rettungsgeräte von der Feuerwehr vorgehalten werden bzw. innerhalb der Hilfeleistungsfrist von 10 min. nach

<p>Alarmierung einsatzbereit vor Ort sind. Jede Nutzungseinheit mit Aufenthaltsräumen muss in diesem Fall über Hubrettungsfahrzeuge erreichbar sein. Die hierzu erforderlichen Aufstellflächen sind gemäß der "Muster-Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr" auszubilden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Einrichtung verkehrsberuhigter Zonen, der Anlage von Stichstraßen oder Wohnwegen sowie rückwärtigen Bebauungen sind die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr in jedem Fall zu berücksichtigen. Auf die Bestimmungen der §§ 4 und 5 der Hessischen Bauordnung (Zugänge und Zufahrten) wird verwiesen. • Die örtliche Feuerwehr sollte bei der Planung beteiligt werden. 	
<p>Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises FB 80 - Amt für Wirtschaftsförderung Parkstraße 6 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 17.07.2018</u></p> <p>Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 04.07.2018 sowie die im Internet abrufbaren Planunterlagen zu dieser Bauleitplanung und teilen dazu mit, dass von unserer Seite weiterhin keine Bedenken gegen die Erweiterung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 für den Stadtteil Wernswig in der beschriebenen Form bestehen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises FB 83 - Landwirtschaft und Landentwicklung Schladenweg 39 34560 Fritzlar</p> <p><u>Stellungnahme vom 30.07.2018</u></p> <p>Im Hinblick auf die o.a. Planung wird auf die Stellungnahme des fachbereiches 83 vom 09.04.2018 (Aktenzeichen 83.0.07-32-19/2018) verwiesen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Hess. Landesamt für Denkmalpflege Bau- und Kunstdenkmalpflege Ketzlerbach 10 35097 Marburg</p> <p><u>Stellungnahme vom 12.07.2018</u></p> <p>Aus der Sicht der Baudenkmalpflege werden gegen oben bezeichnetes Verfahren keine Bedenken erhoben.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Hess. Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Rheingaustraße 186 65203 Wiesbaden</p>	

<p><u>Stellungnahme vom 11.07.2018</u></p> <p>Mit Schreiben vom 04.07.2018 haben Sie mich als Träger öffentlicher Belange eingebunden. Dazu teile ich ihnen mit, dass diese Aufgabe für umweltrelevante Fragestellungen von den Regierungspräsidien wahrgenommen wird und ich bedarfsweise von diesen eingebunden werde. Diese Vorgehensweise ist mit diesen Dienststellen abgestimmt. Sollten Sie die erhaltenen Unterlagen nicht ohnehin bereits beim zuständigen Regierungspräsidium eingereicht haben, bitte ich Sie dies zu veranlassen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Das Regierungspräsidium Kassel wurde am Verfahren beteiligt.</p>
<p>Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Untere Königsstraße 95 34117 Kassel</p> <p><u>Stellungnahme vom 16.07.2018</u></p> <p>Von der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB der 2. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 1 im Stadtteil Wernswig habe ich Kenntnis genommen. Mit Schreiben vom 02.07.2018 wurde mir durch die Stadt Homberg die Behandlung meiner im Beteiligungsverfahren vorgebrachten Einwände mitgeteilt. Diesen wird Rechnung getragen. Somit habe ich aus Sicht meiner Behörde zu dem Plan keine weiteren Einwendungen vorzubringen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen</p>
<p>Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze) Hans-Scholl-Straße 6 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 20.07.2018</u></p> <p>Bezugnehmend auf meine Stellungnahme vom 04.04.2018 im Rahmen der Offenlegung des Entwurfs im Rahmen der Beteiligung des Amtes für Bodenmanagement Homberg (Efze) als Träger öffentlicher Belange nehme ich zu der o. g. Bauleitplanung wie folgt Stellung:</p> <p>Die von dem Amt für Bodenmanagement Homberg (Efze) wahrzunehmenden öffentlichen Belange werden von der o. g. Bauleitplanung nicht berührt.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Avacon Netz GmbH Watenstedter Weg 75 38229 Salzgitter</p> <p><u>Stellungnahme vom 24.07.2018</u></p> <p>Im Anfragebereich befinden sich keine Versorgungsanlagen von Avacon Netz GmbH/ Purena GmbH / WEVG GmbH & Co KG. Bitte beachten Sie, dass die Markierung dem Auskunftsbereich entspricht und dieser einzuhalten ist. 34576 Homberg (Efze) OT Wernswig</p> <p>Achtung: Im o. g. Auskunftsbereich können Versorgungs-</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>anlagen liegen, die nicht in der Rechtsträgerschaft der oben aufgeführten Unternehmen liegen.</p>	
<p>KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG Ostpreußenweg 5 34576 Homberg(Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 23.07.2018</u></p> <p>Ich habe mir die Veröffentlichungen zum o. g. B-Plan angesehen.</p> <p>Obwohl wir am 5. Juli 2018 eine Rückmeldung bzgl. unserer Stellungnahme („Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen und beachtet“) von Seiten der Stadt Homberg erhalten haben, wurden unsere Anregungen im B-Plan nicht berücksichtigt.</p>	<p>Die Belange der KBG wurden durch Ausweisung von Leitungsrechten zu ihren Gunsten im Bebauungsplan berücksichtigt. Das vorhandene Trafohäuschen liegt außerhalb des Geltungsbereiches auf der Straßenparzelle der Straße „Über der Bahn“ und somit auf öffentlicher Fläche. Der Sachverhalt wurde mittlerweile telefonisch mit einem Mitarbeiter der KBG geklärt.</p>
<p>Unitymedia Hessen GmbH Postfach 10 20 28 34020 Kassel</p> <p><u>Stellungnahme vom 31.07.2018</u></p> <p>Gegen die o. g. Planung haben wir keine Einwände. Eigene Arbeiten oder Mitverlegungen sind nicht geplant. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie dabei immer unsere oben stehende Vorgangsnummer an.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Ericsson Services GmbH Hr. Thomas Kasper Prinzenallee 21 40549 Düsseldorf</p> <p><u>Stellungnahme vom 17.07.2018</u></p> <p>Bei den von Ihnen ausgewiesenen Bedarfsflächen hat die Firma Ericsson bezüglich ihres Richtfunks keine Einwände oder spezielle Planungsvorgaben. Bitte berücksichtigen Sie, dass diese Stellungnahme nur für Richtfunkverbindungen des Ericsson-Netzes gilt. Bitte beziehen Sie, falls nicht schon geschehen, die Deutsche Telekom, in Ihre Anfrage ein. Richten Sie diese Anfrage bitte an: Deutsche Telekom Technik GmbH, Ziegelleite 2 - 4, 95448 Bayreuth, richtfunk-trassenauskunft-dttgmbh@telekom.de.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Telekom wurde am Verfahren beteiligt.</p>
<p>Koordinierungsbüro Raumordnung und Stadtentwicklung Kurfürstenstraße 9 34117 Kassel</p> <p><u>Stellungnahme vom 16.08.2018</u></p> <p>Wir haben die oben genannten Pläne geprüft und festgestellt, dass nach unserem Kenntnisstand Interessen der gewerblichen Wirtschaft nicht nachteilig berührt werden.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>

<p>Daher haben wir keine Anregungen oder Bedenken vorzutragen.</p>	
<p>Der Gemeindevorstand der Gemeinde Frielendorf Ziegenhainer Straße 2 34621 Frielendorf</p> <p><u>Stellungnahme vom 09.07.2018</u></p> <p>Wir bedanken uns für die Beteiligung nach § 3 (2) BauGB zum o. a. Bauleitplanverfahren. Zur vorgelegten Planung haben wir keine Anregungen oder Bedenken vorzubringen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Der Magistrat der Stadt Borken (Hessen) Am Rathaus 7 34582 Borken (Hessen)</p> <p><u>Stellungnahme vom 23.07.2018</u></p> <p>Durch die Erweiterung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze), Stadtteil Wernswig - Sondergebiet Lagerhallen, werden die Belange der Stadt Borken (Hessen) nicht berührt und somit werden für diese Planung keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Der Magistrat der Stadt Felsberg Steinweg 4 34587 Felsberg</p> <p><u>Stellungnahme vom 04.07.2018</u></p> <p>Unter Bezugnahme auf o. g. Schreiben teilen wir Ihnen mit, dass der Magistrat der Stadt Felsberg keine Anregungen zu dem o. g. Vorhaben hat.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>
<p>Jürgen Thurau Abel-Becker-Weg 9 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 04.08.2018</u></p> <p>Den Abwägungsbeschluss des Magistrates vom 07.06.2018 habe ich zur Kenntnis genommen. Er ist jedoch in mehreren Punkten unzureichend, weshalb ich es als notwendig ansehe, auf diese nachstehend einzugehen. Es ist nämlich unschwer feststellbar, dass die Abwägung sich selbst begründet mit der Wiederholung von Aussagen des Bebauungsplanes, deren Nachprüfbarkeit und Richtigkeit von mir in meiner Eingabe mit der Angabe von Gründen in Zweifel gezogen wurde.</p> <p>Zum anderen werden eine Mehrzahl von mir vorgetragener Argumente gegen die Zulässigkeit des Vorhabens überhaupt nicht angesprochen. Dies beginnt mit der als fehlend gerügten fiskalischen Wirkungsanalyse, einem Fachbegriff, den ich sicherlich nicht erläutern muss. Bei einer solchen</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Eine fiskalische Wirkungsanalyse ist für einen Bebauungsplan nicht vorgeschrieben. Es wird nochmals auf die Abwägung vom 07.06.2018 verwiesen. Danach sind ökonomische Auswirkungen des Bebauungsplanes für den städtischen Haushalt nicht zu erkennen. Die Erschließungsstraße „Über</p>

<p>Analyse geht es nicht nur um ökonomische Auswirkungen, nachbarliche Konflikte und die Erschließung. Ihr Fehlen in einem zur Beschlussfassung vorgelegten Bebauungsplan führt zwingend dazu, dass der Satzungsbeschluss nicht rechtswirksam ergehen kann.</p>	<p>der Bahn“ ist vorhanden und dient insbesondere auch der Erschließung des südöstlich gelegenen Mischgebietes. Zusätzliche, den städtischen Haushalt belastende Infrastruktureinrichtungen sind nicht erforderlich.</p>
<p>Ich habe die fehlende Auseinandersetzung des Planentwurfes mit dem zu beachtenden Luftreinhaltegebot angesprochen. Gerade die Arten der geplanten Gewerbetätigkeit führen zu Emissionen, die diesem und den angrenzenden Gebieten bislang fremd sind. Es kann daher dieser Punkt in der Abwägung nicht unberücksichtigt bleiben.</p>	<p>Wie in der Abwägung vom 07.06.2018 beschrieben, setzt sich die Begründung zum Bebauungsplan mit den potentiellen nachbarschaftlichen Konflikten auseinander. Auf die entsprechenden Erläuterungen wird verwiesen. Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass die geplanten nebenerwerblichen landwirtschaftlichen und sonstigen Nutzungen für den ländlich geprägten Raum in Wernswig nicht fremd sind, zumal die Sondergebietsfläche schon früher durch die Bahn und Raiffeisen genutzt wurden.</p>
<p>Dass eine Erschließungsstraße vorhanden ist, habe ich nicht in Abrede gestellt. Ob diese jedoch in ihrem jetzigen Zustand für eine gewerbliche Nutzung und einer zu erwartenden erhöhten zukünftig Gewichts- und Verkehrsbelastung ausreichend ist, wurde im Planentwurf und wird in der Abwägung nicht angesprochen, obwohl dies eine zwingende Vorgabe des Bebauungsrechtes ist.</p>	<p>In der Begründung wurde auf die zu erwartende erhöhte Verkehrsbelastung hingewiesen. Hier heißt es: <i>„Auf der Erschließungsstraße „Über der Bahn“ ist mit etwas erhöhtem Verkehr durch die neuen Lagerhallen zu rechnen. Da insgesamt nur 5 Lagerhallen zulässig sind, die auch nicht täglich angefahren werden dürften, wird das zusätzliche Verkehrsaufkommen als eher gering eingeschätzt. Es wird das im dörflichen Bereich übliche Aufkommen von landwirtschaftlichem Verkehr nicht wesentlich überschreiten.“</i></p>
<p>Ich habe als Fakt das Amphibien-Vorkommen im Bereich des dort verlaufenden Osterbaches angesprochen. Der Planentwurf enthält zur Fauna nur Annahmen, jedoch nicht eine vor Ort gemachte Feststellung. Die Aneinanderreihung von Allgemeinplätzen mit erwarteter positiver Entwicklung stellt keine überprüfbare Begründung dar. Die Abwägung „schweigt“ hierzu.</p>	<p>Im Rahmen der Prüfung des Artenschutzes werden in der Begründung potentiell vorkommende Artengruppen untersucht. Hinsichtlich des Vorkommens von Amphibien wird auf mögliche Salamanderpopulationen eingegangen. Durch den ausgewiesenen 10 m Schutzstreifen auf beiden Seiten des Osterbaches (nicht überbaubare Flächen) sind mögliche Beeinträchtigungen von Amphibien auszuschließen. Seitens der Unteren Naturschutzbehörde wurde die artenschutzrechtliche Betrachtung nicht beanstandet.</p>
<p>Auf Seite 2 der Abwägung heißt es, dass das Nutzungsinteresse der Eigentümer im Interesse der Stadt liegt. Diese Einschätzung kann mit Bedenken für das Teilgrundstück SO 5 gelten, nicht jedoch für die weiteren 4 Teilflächen. Dass mit der Aufstellung des Planes baurechtswidrige Maßnahmen auf den Teilgrundstücken SO 1 und SO 2 legitimiert werden, bleibt unerwähnt. Vielmehr wird dieser rechtswidrige geschaffene Zustand als „Istzustand“ genommen.</p>	<p>Zum Zeitpunkt der Planerstellung lagen keine Anzeigen oder Ermittlungen hinsichtlich baurechtswidrige Maßnahmen vor.</p>
<p>Vollmundig wird von zukünftig abschirmendem Gehölz auf der Bahntrasse und auf dem ausgewiesenen Grünstreifen gesprochen. Vor dem von den Eigentümern geschaffenen „Istzustandes“ gab es Baum- und Heckenbewuchs auf den Grundstücken. Dieser ist auf den Teilgrundstücken SO 1 und SO 2 trotz Kenntnis der Planvorgaben bzw. der zu erwartenden Auflagen komplett bis zur Bahnlinie hin beseitigt worden. Dies belegen die</p>	<p>Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass die sich entwickelnde Gehölzsukzession entlang der Bahntrasse sowie auf der Bahntrasse eine abschirmende Wirkung mittelfristig entwickeln wird.</p>

Fotos Blatt 8 und 9. Diese zeigen gleichfalls, welche Erwartung die Anlieger an eine zukünftige, den Vorgaben des Bebauungsplanes entsprechende Nutzung haben können. Fest steht, dass der vorhandene Bewuchs auf der Bahntrasse bislang keine „schützende“ Funktion hat und dies auch aufgrund der erkennbar sich dort ansiedelnden Sträucher und Unkräuter zukünftig nicht haben wird. Etwas anderes ist von der „Gehölzsukzession“ nicht zu erwarten. Die Vorgaben hierzu sind bekanntlich nur Teil von Baugenehmigungen und die Sanktion der Nichteinhaltung von Vorgaben haben keinen Schutzcharakter für Anlieger.

An dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf die Auswirkung der geplanten Maßnahmen auf die unmittelbar betroffene Wohnbebauung.

Die Anlieger haben erhebliche Summen in den Neu- und Ausbau von Wohnungen investiert. Aufgrund der hervorragenden Wohnlage am Rande des Dorfes, waren diese immer vermietet bzw. selbst genutzt.

Jeder Zuzug von Menschen nach Homberg bedeutet für die Stadt Steuereinnahmen.

Durch die geplante gewerbliche Nutzung in unmittelbarer Nähe, sehen wir einen erheblichen Werteverfall der Immobilien und eine Vermietung wird nur schwer umsetzbar sein. Die Frage sei auch erlaubt, welche steuerlichen Vorteile hat die Stadt Homberg aus den geplanten Nutzungen.

Vorliegend wird die Zulässigkeit einer Aufstellung im beschleunigten Verfahren mit der Bebauungsplanung für eine Innenentwicklung begründet. Die Diskussion zu § 13 a BauGB in der Literatur zeigt viele Punkte auf, die seitens des Satzungsgebers zu beachten sind. Dass es hierzu einer sehr detaillierten nachvollziehbaren Begründung und Beschreibung in Bebauungsplan bedarf, hat eine Vielzahl von Verwaltungsgerichten ausgeurteilt. Allgemeine Aussagen, wie „Interessen der Grundstückseigentümer“ und „geregelte Nutzung“ sowie „städtebauliche Neuordnung“ reichen zur Rechtfertigung eines solchen Verfahrens nicht aus. Dies gilt umso mehr, als seit Beginn des Planverfahrens feststand, dass zu beachtende „Schutz“-Tatbestände bestehen. Ziffer 1.3 der Begründung setzt sich mit diesen zu beachtenden Vorgaben gerade nicht auseinander, tut sie vielmehr lapidar mit der Feststellung ab, dass „Eingriffe vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind“, was falsch ist. Das beschleunigte Verfahren ist vorliegend unzulässig. Der Gesetzeswortlaut spricht hiergegen, da es für dieses Verfahren zwingend zu beachtende Vorgaben und Bewertungskriterien gibt, deren Einhaltung sich aus dem Bebauungsplan gerade nicht ergibt. Auch die mir vorgelegte Abwägung lässt nicht erkennen, weshalb diese Form der Aufstellung gewählt werden muss.

Ich halte meine Einwendungen aus dem Schreiben vom 13. April 2018 vollumfänglich aufrecht und füge das Schreiben als Anlage nochmals bei.

Der Magistratsbeschluss zur Abwägung ist wegen

In der Begründung wird unter Pkt. 1.3 die Anwendung des § 13 a BauGB begründet.

„Entsprechend § 13 a Abs. 1 BauGB handelt es sich um die Wiedernutzbarmachung ehemaliger Wirtschaftsflächen der Bahn zwischen zwei Teilflächen des Bebauungsplans Nr. 1, die damit auch als Innenbereich anzusehen sind. Weiterhin wird die in Abs. 1 Nr. 1 genannte Grundfläche von 20.000 ha deutlich unterschritten.“

Hinsichtlich der räumlichen und planerischen Situation sowie der maximal festgelegten Grundflächen sind die Voraussetzungen zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren daher gegeben.

Als Konsequenz aus dem Verfahren gemäß § 13 a BauGB ist die Eingriffsregelung des Bundesnaturschutzgesetzes nicht anzuwenden (§ 13 a Abs. 2 Nr. 4 BauGB), da *„...Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1 a Absatz 3 Satz 6 vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig...“* gelten.

Bezüglich der Firsthöhen wird die Anregung aus der Stellungnahme vom 13. April 2018 dahingehend aufgenommen, dass für die Sondergebiete 1 bis 4 die Firsthöhen auf 4,5 m zurückgenommen werden.

<p>Nichtbeachtung einzelner Einwendungen unvollständig und somit in der Sache als Entscheidungsgrundlage ungeeignet.</p>	
<p>Harald Thurau Am Hopfgarten 24 34576 Homberg (Efze)</p> <p>Udo Schröder Neue Länge 16b 34576 Homberg (Efze)</p> <p><u>Stellungnahme vom 03.08.2018</u></p> <p>Den Abwägungsbeschluss des Magistrates vom 07.06.2018 habe ich zur Kenntnis genommen. Er ist jedoch in mehreren Punkten unzureichend, weshalb ich es als notwendig ansehe, auf diese nachstehend einzugehen. Es ist nämlich unschwer feststellbar, dass die Abwägung sich selbst begründet mit der Wiederholung von Aussagen des Bebauungsplanes, deren Nachprüfbarkeit und Richtigkeit von mir in meiner Eingabe mit der Angabe von Gründen in Zweifel gezogen wurde.</p> <p>Zum anderen werden eine Mehrzahl von mir vorgetragener Argumente gegen die Zulässigkeit des Vorhabens überhaupt nicht angesprochen. Dies beginnt mit der als fehlend gerügten fiskalischen Wirkungsanalyse, einem Fachbegriff, den ich sicherlich nicht erläutern muss. Bei einer solchen Analyse geht es nicht nur um ökonomische Auswirkungen, nachbarliche Konflikte und die Erschließung. Ihr Fehlen in einem zur Beschlussfassung vorgelegten Bebauungsplan führt zwingend dazu, dass der Satzungsbeschluss nicht rechtswirksam ergehen kann.</p> <p>Ich habe die fehlende Auseinandersetzung des Planentwurfes mit dem zu beachtenden Luftreinhaltegebot angesprochen. Gerade die Arten der geplanten Gewerbetätigkeit führen zu Emissionen, die diesem und den angrenzenden Gebieten bislang fremd sind. Es kann daher dieser Punkt in der Abwägung nicht unberücksichtigt bleiben.</p> <p>Dass eine Erschließungsstraße vorhanden ist, habe ich nicht in Abrede gestellt. Ob diese jedoch in ihrem jetzigen Zustand für eine gewerbliche Nutzung und einer zu erwartenden erhöhten zukünftig Gewichts- und Verkehrsbelastung ausreichend ist, wurde im Planentwurf und wird in der Abwägung nicht angesprochen, obwohl dies eine zwingende Vorgabe des Bebauungsrechtes ist.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Eine fiskalische Wirkungsanalyse ist für einen Bebauungsplan nicht vorgeschrieben. Es wird nochmals auf die Abwägung vom 07.06.2018 verwiesen. Danach sind ökonomische Auswirkungen des Bebauungsplanes für den städtischen Haushalt nicht zu erkennen. Die Erschließungsstraße „Über der Bahn“ ist vorhanden und dient insbesondere auch der Erschließung des südöstlich gelegenen Mischgebietes. Zusätzliche, den städtischen Haushalt belastende Infrastruktureinrichtungen sind nicht erforderlich.</p> <p>Wie in der Abwägung vom 07.06.2018 beschrieben, setzt sich die Begründung zum Bebauungsplan mit den potentiellen nachbarschaftlichen Konflikten auseinander. Auf die entsprechenden Erläuterungen wird verwiesen. Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass die geplanten nebenerwerblichen landwirtschaftlichen und sonstigen Nutzungen für den ländlich geprägten Raum in Wernswig nicht fremd sind, zumal die Sondergebietsfläche schon früher durch die Bahn und Raiffeisen genutzt wurden.</p> <p>In der Begründung wurde auf die zu erwartende erhöhte Verkehrsbelastung hingewiesen. Hier heißt es: <i>„Auf der Erschließungsstraße „Über der Bahn“ ist mit etwas erhöhtem Verkehr durch die neuen Lagerhallen zu rechnen. Da insgesamt nur 5 Lagerhallen zulässig sind, die auch nicht täglich angefahren werden dürften, wird das zusätzliche Verkehrsaufkommen als eher gering eingeschätzt. Es wird das im dörflichen Bereich übliche Aufkommen von landwirtschaftlichem Verkehr nicht wesentlich überschreiten.“</i></p>

<p>Ich habe als Fakt das Amphibien-Vorkommen im Bereich des dort verlaufenden Osterbaches angesprochen. Der Planentwurf enthält zur Fauna nur Annahmen, jedoch nicht eine vor Ort gemachte Feststellung. Die Aneinanderreihung von Allgemeinplätzen mit erwarteter positiver Entwicklung stellt keine überprüfbare Begründung dar. Die Abwägung „schweigt“ hierzu.</p> <p>Auf Seite 2 der Abwägung heißt es, dass das Nutzungsinteresse der Eigentümer im Interesse der Stadt liegt. Diese Einschätzung kann mit Bedenken für das Teilgrundstück SO 5 gelten, nicht jedoch für die weiteren 4 Teilflächen. Dass mit der Aufstellung des Planes baurechtswidrige Maßnahmen auf den Teilgrundstücken SO 1 und SO 2 legitimiert werden, bleibt unerwähnt. Vielmehr wird dieser rechtswidrige geschaffene Zustand als „Istzustand“ genommen.</p> <p>Vollmundig wird von zukünftig abschirmendem Gehölz auf der Bahntrasse und auf dem ausgewiesenen Grünstreifen gesprochen. Vor dem von den Eigentümern geschaffenen „Istzustandes“ gab es Baum- und Heckenbewuchs auf den Grundstücken. Dieser ist auf den Teilgrundstücken SO 1 und SO 2 trotz Kenntnis der Planvorgaben bzw. der zu erwartenden Auflagen komplett bis zur Bahnlinie hin beseitigt worden. Dies belegen die Fotos Blatt 8 und 9. Diese zeigen gleichfalls, welche Erwartung die Anlieger an eine zukünftige, den Vorgaben des Bebauungsplanes entsprechende Nutzung haben können. Fest steht, dass der vorhandene Bewuchs auf der Bahntrasse bislang keine „schützende“ Funktion hat und dies auch aufgrund der erkennbar sich dort ansiedelnden Sträucher und Unkräuter zukünftig nicht haben wird. Etwas anderes ist von der „Gehölzsukzession“ nicht zu erwarten. Die Vorgaben hierzu sind bekanntlich nur Teil von Baugenehmigungen und die Sanktion der Nichteinhaltung von Vorgaben haben keinen Schutzcharakter für Anlieger.</p> <p>An dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf die Auswirkung der geplanten Maßnahmen auf die unmittelbar betroffene Wohnbebauung.</p> <p>Die Anlieger haben erhebliche Summen in den Neu- und Ausbau von Wohnungen investiert. Aufgrund der hervorragenden Wohnlage am Rande des Dorfes, waren diese immer vermietet bzw. selbst genutzt.</p> <p>Jeder Zuzug von Menschen nach Homberg bedeutet für die Stadt Steuereinnahmen. Durch die geplante gewerbliche Nutzung in unmittelbarer Nähe, sehen wir einen erheblichen Werteverfall der Immobilien und eine Vermietung wird nur schwer umsetzbar sein.</p> <p>Die Frage sei auch erlaubt, welche steuerlichen Vorteile hat die Stadt Homberg aus den geplanten Nutzungen.</p> <p>Vorliegend wird die Zulässigkeit einer Aufstellung im</p>	<p>Im Rahmen der Prüfung des Artenschutzes werden in der Begründung potentiell vorkommende Artengruppen untersucht. Hinsichtlich des Vorkommens von Amphibien wird auf mögliche Salamanderpopulationen eingegangen. Durch den ausgewiesenen 10 m Schutzstreifen auf beiden Seiten des Osterbaches (nicht überbaubare Flächen) sind mögliche Beeinträchtigungen von Amphibien auszuschließen. Seitens der Unteren Naturschutzbehörde wurde die artenschutzrechtliche Betrachtung nicht beanstandet.</p> <p>Zum Zeitpunkt der Planerstellung lagen keine Anzeigen oder Ermittlungen hinsichtlich baurechtswidrige Maßnahmen vor.</p> <p>Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass die sich entwickelnde Gehölzsukzession entlang der Bahntrasse sowie auf der Bahntrasse eine abschirmende Wirkung mittelfristig entwickeln wird.</p> <p>In der Begründung wird unter Pkt. 1.3 die</p>
--	--

beschleunigten Verfahren mit der Bebauungsplanung für eine Innenentwicklung begründet. Die Diskussion zu § 13 a BauGB in der Literatur zeigt viele Punkte auf, die seitens des Satzungsgebers zu beachten sind. Dass es hierzu einer sehr detaillierten nachvollziehbaren Begründung und Beschreibung in Bebauungsplan bedarf, hat eine Vielzahl von Verwaltungsgerichten ausgeurteilt. Allgemeine Aussagen, wie „Interessen der Grundstückseigentümer“ und „geregelte Nutzung“ sowie „städtebauliche Neuordnung“ reichen zur Rechtfertigung eines solchen Verfahrens nicht aus. Dies gilt umso mehr, als seit Beginn des Planverfahrens feststand, dass zu beachtende „Schutz“-Tatbestände bestehen. Ziffer 1.3 der Begründung setzt sich mit diesen zu beachtenden Vorgaben gerade nicht auseinander, tut sie vielmehr lapidar mit der Feststellung ab, dass „Eingriffe vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind“, was falsch ist. Das beschleunigte Verfahren ist vorliegend unzulässig. Der Gesetzeswortlaut spricht hiergegen, da es für dieses Verfahren zwingend zu beachtende Vorgaben und Bewertungskriterien gibt, deren Einhaltung sich aus dem Bebauungsplan gerade nicht ergibt. Auch die mir vorgelegte Abwägung lässt nicht erkennen, weshalb diese Form der Aufstellung gewählt werden muss.

Ich halte meine Einwendungen aus dem Schreiben vom 13. April 2018 vollumfänglich aufrecht und füge das Schreiben als Anlage nochmals bei. Der Magistratsbeschluss zur Abwägung ist wegen Nichtbeachtung einzelner Einwendungen unvollständig und somit in der Sache als Entscheidungsgrundlage ungeeignet.

Anwendung des § 13 a BauGB begründet.

„Entsprechend § 13 a Abs. 1 BauGB handelt es sich um die Wiedernutzbarmachung ehemaliger Wirtschaftsflächen der Bahn zwischen zwei Teilflächen des Bebauungsplans Nr. 1, die damit auch als Innenbereich anzusehen sind. Weiterhin wird die in Abs. 1 Nr. 1 genannte Grundfläche von 20.000 ha deutlich unterschritten.“

Hinsichtlich der räumlichen und planerischen Situation sowie der maximal festgelegten Grundflächen sind die Voraussetzungen zur Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren daher gegeben.

Als Konsequenz aus dem Verfahren gemäß § 13 a BauGB ist die Eingriffsregelung des Bundesnaturschutzgesetzes nicht anzuwenden (§ 13 a Abs. 2 Nr. 4 BauGB), da „...Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1 a Absatz 3 Satz 6 vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig...“ gelten.

Bezüglich der Firsthöhen wird die Anregung aus der Stellungnahme vom 13. April 2018 dahingehend aufgenommen, dass für die Sondergebiete 1 bis 4 die Firsthöhen auf 4,5 m zurückgenommen werden.

KREISSTADT HOMBERG (EFZE)

Erweiterung Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 1 -Stadtteil Wernswig -



Begründung

Oktober 2018

Im Auftrag der Kreisstadt Homberg (Efze)
bearbeitet durch Dipl. Ing. Rüdiger Braun

BIL

B ü r o f ü r I n g e n i e u r b i o l o g i e u n d L a n d s c h a f t s p l a n u n g

37213 Witzenhausen
Marktgasse 10
Tel.: 05542/71321-Fax: 72865

37085 Göttingen
Heinz-Hilpert-Straße 12
Tel.-Fax: 0551/4898294

INHALT

1	ZIELSETZUNG UND BEGRÜNDUNG DER PLANUNG	3
1.1	Anlass	3
1.2	Begründung	3
1.3	Verfahren	4
2	LAGE UND RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH	5
3	BESTAND, PLANUNGSVORGABEN UND RECHTSVERHÄLTNISSE	6
3.1	Bestandsdarstellung	6
3.2	Eigentumsverhältnisse	10
3.3	Regionalplan Nordhessen 2009	10
3.4	Landschaftsrahmenplan	11
3.5	Flächennutzungsplan	11
3.6	Landschaftsplan	12
3.7	Schutzgebietsausweisungen	12
3.8	Altlasten	12
4	WEITERE ZU BERÜCKSICHTIGENDE BELANGE	13
4.1	Nachbarschutz	13
4.2	Belange des Naturschutzes (Artenschutz)	14
4.3	Bodenschutz	15
5	PLANUNG	16
5.1	Art der baulichen Nutzung	16
5.2	Maß der baulichen Nutzung	17
5.3	Verkehrerschließung	17
5.4	Infrastruktur	17
5.5	Grünflächen, Bepflanzungsflächen	17
5.6	Wasserflächen	18
6	FLÄCHENBILANZ	18

Anlage: Freistellungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamtes

1 Zielsetzung und Begründung der Planung

1.1 Anlass

Die ehemalige Bahntrasse am südlichen Ortsrand von Wernswig ist schon seit vielen Jahren stillgelegt. Das angrenzende Bahnbetriebsgelände wird ebenfalls nicht mehr von der Bahn genutzt. Hier befanden sich ursprünglich u.a. bauliche Einrichtungen von Raiffeisen, Teile der Fläche wurden als Lagerflächen genutzt.

Das im gültigen Flächennutzungsplan als Verkehrsfläche (Bahnanlage) dargestellte Grundstück wurde von einem Bürger aus Wernswig aus den Immobilienbeständen der Deutschen Bahn AG erworben (Flurstück Nr. 113/5, Flur 2). Ziel des Erwerbs war die Nutzung der Flächen für private Zwecke, als Lagerflächen für nebenerwerbliche Tätigkeiten sowie für den landwirtschaftlichen Nebenerwerb. Weiterhin ist die Errichtung von Lagerhallen für die genannten Zwecke geplant. Das ursprünglich sehr große Grundstück wurde mittlerweile in 5 Flurstücke geteilt und an weitere Bürger aus Wernswig veräußert (siehe Pkt. 2 Lage und räumlicher Geltungsbereich). Auch diese Käufer beabsichtigen die Errichtung von kleineren Lagerhallen für den oben genannten Zweck sowie zur Freizeitgestaltung. Der Eigner des Flurstücks Nr. 113/10 hat daher bei der Stadt Homberg (Efze) einen Antrag eingereicht, durch eine entsprechende Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 1 Wernswig die baurechtlichen Voraussetzungen hierzu zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) hat daher am 09.11.2017 die Erweiterung Nr. 2 des Bebauungsplans Nr. 1 Wernswig beschlossen. Zugleich wurde die Änderung Nr. 10 zum Flächennutzungsplan in Form einer Berichtigung beschlossen.

1.2 Begründung

Die Ausweisung des Sondergebietes erfolgt auf Antrag mehrerer Flächeneigner, die für eigene Zwecke kleinere Unterstellmöglichkeiten und Lagerplätze benötigen. Die Stadt Homberg (Efze) will mit der Durchführung des Bauleitplanverfahrens die Möglichkeiten typischer Aktivitäten des dörflichen bzw. ländlichen Raums wie landwirtschaftlichen Nebenerwerb, Brennholzbewirtschaftung, garten- und landschaftsbauliche Tätigkeiten u.a. erhalten bzw. fördern. Gedeckt werden soll lediglich der örtliche Kleinstbedarf. Hierdurch soll auch der ländliche Raum gefördert und die Bindung an die Ortsteile gestärkt werden. Dies kann als eine Maßnahme angesehen werden, der Abwanderung aus den Dörfern des Gemeindegebietes entgegen zu wirken. Es ist daher als städtebauliches Ziel anzusehen, Wernswig nicht nur als attraktiven Wohnstandort, sondern auch als Standort für wirtschaftliche und freizeitprägte Aktivitäten, die typisch für den ländlichen Raum bzw. das dörfliche Umfeld sind, zu erhalten.

Das Bauleitplanverfahren bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die derzeit ungeordnet als Lagerflächen genutzten ehemaligen Bahnflächen städtebaulich neu zu ordnen und einer geregelten

Nutzung zuzuführen. Hierzu gehört auch die Schaffung eines neuen Gehölzrandes zur vorhandenen Wohnbebauung im Norden.

Standortalternativen

Im Ortsteil Wernswig gibt es noch eine größere Anzahl freier Bauplätze, die jedoch für die Wohnnutzung vorgesehen sind. Sie liegen entsprechend in ausgewiesenen Wohn- oder Mischgebieten und sind für die in diesem Bauleitplanverfahren angestrebte Nutzung nicht geeignet. Gewerbliche Bauflächen sind in Wernswig ebenfalls nicht vorhanden.

Der vorgesehene Standort bietet den Vorteil einer günstigen Erschließung, eine Teilfläche wurde bereits durch Raiffeisen gewerblich genutzt. Auch die übrigen Flächen wurden von der Bundesbahn betrieblich genutzt und sind daher durch Teilversiegelungen vorbelastet. Der Standort liegt weiterhin zwischen 2 Teilgeltungsbereichen des B-Plans Nr. 1 und stellt somit einen Lückenschluss innerhalb des Bebauungsplans dar. Er ist durch die gehölzbewachsene Fläche der ehemaligen Schienentrasse von dem nördlichen Wohngebiet gut abgeschirmt.

Insgesamt ist der Standort daher für die Ausweisung des Sondergebietes sehr gut geeignet, alternative Standorte sind nicht zu erkennen.

1.3 Verfahren

Die Erweiterung des Bebauungsplans wird als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a Abs. 4 BauGB durchgeführt, es handelt sich somit um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung. Entsprechend § 13a Abs. 1 BauGB handelt es sich um die Wiedernutzbarmachung ehemaliger Wirtschaftsflächen der Bahn zwischen zwei Teilflächen des Bebauungsplans Nr. 1, die damit auch als Innenbereich anzusehen sind. Weiterhin wird die in Abs. 1 Nr. 1 genannte Grundfläche von 20.000 ha deutlich unterschritten.

Hinsichtlich der Notwendigkeit zum Ausgleich von Eingriffen, die durch die Änderung des Bebauungsplans hervorgerufen werden, gilt gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB im vorliegenden Fall, dass diese Eingriffe als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind oder zulässig waren. Ein Ausgleich ist daher nicht erforderlich. Weiterhin wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung abgesehen, ebenso von der Erstellung eines Umweltberichtes sowie der Zusammenfassenden Erklärung. Artenschutzrechtliche Belange gemäß § 44 BNatSchG werden in Kap. 5 behandelt.

Der derzeit rechtskräftige Flächennutzungsplan weist die Planungsflächen als *Bahnanlage* aus. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird er als 10. Änderung nach Inkrafttreten des Bebauungsplans im Wege der Berichtigung als angepasst.

1.22 Lage und räumlicher Geltungsbereich

Das Plangebiet liegt am südlichen Ortsrand von Wernswig, einem Stadtteil der Kreisstadt Homberg (Efze). Es wird im Norden bzw. Nordwesten durch die mit Gehölzaufwuchs bewachsene ehemalige Bahntrasse begrenzt, hinter der sich das Wohngebiet des Bebauungsplans Nr. 1 befindet. Südöstlich bzw. südlich begrenzt die Straße „Über der Bahn“ das Plangebiet, die auch als Erschließungsstraße für das geplante Sondergebiet sowie das südlich angrenzende Mischgebiet des B-Plans Nr. 1 dient. Die Zufahrt zu dieser Straße erfolgt über die Landesstraße L 3158, die auch die westliche Begrenzung des Geltungsbereiches darstellt.

Der Geltungsbereich der Erweiterung Nr. 2 des B-Plans Nr. 1 umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung Wernswig, Flur 2: Nr. 113/6 bis 113/10.

Die Gesamtgröße des Geltungsbereiches beträgt **ca. 0,734 ha**.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches folgt vorhandenen Flurstücksgrenzen.



Lageplan(Auszug aus TK 25 Blatt 4922 Homberg (Efze), o.M.)

23 Bestand, Planungsvorgaben und Rechtsverhältnisse

3.1 Bestandsdarstellung

Die Planungsflächen liegen zwischen der noch vorhandenen Schienentrasse und der Straße „Über der Bahn“. Sie werden derzeit weitgehend ungeordnet als Lagerflächen, z.T. auch gärtnerisch genutzt und sind großenteils teilversiegelt bzw. durch die vorausgehende Nutzung vorbelastet.

Östlich wird der Geltungsbereich durch die Straße „Über der Bahn“ begrenzt, die zugleich der Erschließung des Sondergebietes dient. Im Bereich des südlichen Flurstücks 113/10 (SO4) stehen noch einzelne alte Obstbäume entlang der Straße (Abb.1).



Abb. 1: Straße „Über der Bahn“, links das geplante Sondergebiet



Abb. 2: Flurstück 113/10 (SO4).

Das Flurstück 113/10 (SO4) wird derzeit als Lagerplatz genutzt (Abb. 2). Im hinteren Bereich befindet sich der Standort des ehemaligen Raiffeisengebäudes, das mittlerweile abgerissen ist.

Zwischen SO4 und SO3 fließt der Osterbach nach Norden unter der Bahnlinie hindurch und durch das vorhandene Wohngebiet (Abb. 3).



Abb. 3: Der Osterbach verläuft quer durch das Sondergebiet



Abb. 4: Flurstück 113/9 (SO3)

Das sich anschließende Flurstück 113/9 (SO3) wird derzeit z.T. gärtnerisch, z.T. als Lagerplatz genutzt. Auf ihm befinden sich noch einige ältere Weiden, die verdichteten Flächen sind lückig begrünt (Abb. 4).

Das nördlich angrenzende Flurstück 113/8 ist größtenteils geschottert und wird als Lagerfläche genutzt. Auf ihm befinden sich eine kleine Lagerhalle sowie ein Container.



Abb. 5: Flurstück 113/8



Abb. 6: Flurstück 113/7 (SO2)

Das Flurstück 113/7 (SO2) ist z.T. geschottert, auf dem größeren Teil sind die verdichteten Flächen begrünt (Abb. 6).



Abb. 7: Flurstück 113/6 (SO1)

Das nördlichste Grundstück 113/6 (SO1) ist durchgängig geschottert.

Insgesamt reicht die bisherige Nutzung auf allen Grundstücken des Geltungsbereiches im Norden bis an die Grenze zur Schienentrasse heran. Gehölze haben sich vor allem auf dieser ausgebildet.

3.2 Eigentumsverhältnisse

Die Flurstücke der Erweiterungsfläche befinden sich in privatem Eigentum, die Besitzer sind mit der Planung einverstanden bzw. haben diese initiiert.

2.13.3 Regionalplan Nordhessen 2009

Im Regionalplan Nordhessen 2009 ist das vorgesehene Sondergebiet als „*Schieneverkehr Bestand*“ ausgewiesen. Sie ist weiterhin als „*Trassensicherung stillgelegter Strecke*“ dargestellt. (Abb. 8).

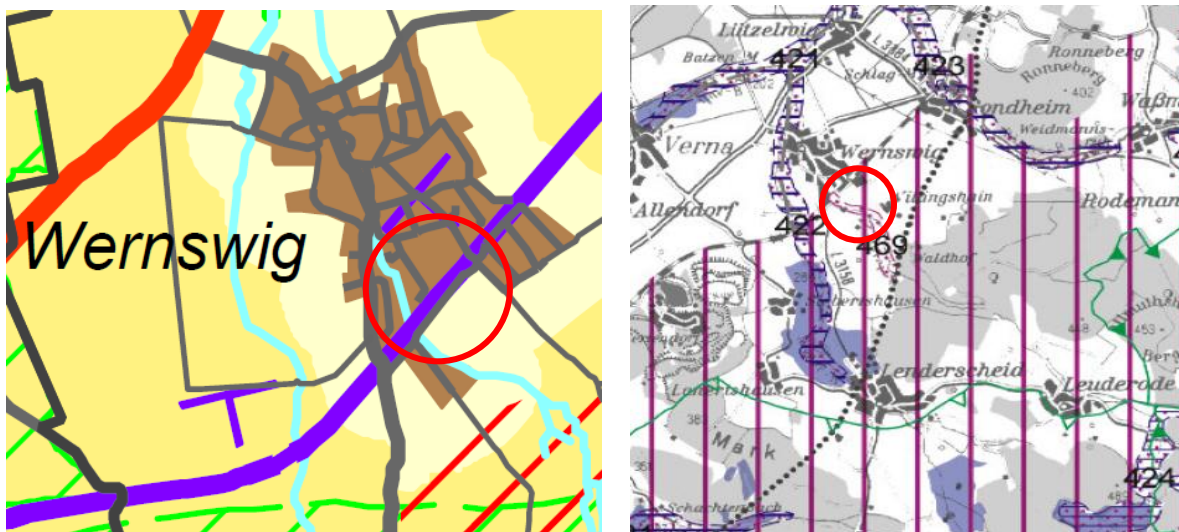


Abb. 8: Regionalplan Nordhessen 2009 Landschaftsrahmenplan Nordhessen

In einer vorgezogenen Trägerbeteiligung wurde seitens der Regionalplanung beim RP Kassel mit Schreiben vom 26.01.2016 darauf hingewiesen, dass eine Übereinstimmung mit den Zielen der Regionalplanung erst nach Freistellung der vorgesehenen Bauflächen durch das Eisenbahn-Bundesamt gegeben ist. Diese Freistellung erfolgte auf Antrag der DB Netz AG am 19.08.2016, der Freistellungsbescheid ist dieser Begründung als Anlage beigefügt.

Freigestellt wurde das Flurstück Nr. 113/5 Gemarkung Wernswig, Flur 2 mit einer Größe von 7.346 m², das aus dem Flurstück Nr. 113/3 herausgemessen wurde und mittlerweile in 5 Flurstücke unterteilt wurde (siehe Pkt. 2). Es umfasst nur einen Teil der Bahnbetriebsflächen, die Fläche der

Schientrasse verbleibt innerhalb des Flurstücks Nr. 113/4, sodass eine spätere Inbetriebnahme der Bahntrasse weiterhin möglich bleibt. Die Bauleitplanung widerspricht damit nicht den Zielen der Regionalplanung.

2.23.4 Landschaftsrahmenplan

In der Entwicklungskarte des Landschaftsrahmenplans grenzt der Geltungsbereich an einen ausgewiesenen „Raum mit herausragender Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung“.

Weiterhin grenzt der „freizuhaltende Raum aus Gründen des Landschaftsbildes“ Nr. 469 Osterbachaue an den Geltungsbereich. Er umfasst den Talzug des Osterbaches, der unterhalb der Bahnfläche verrohrt ist.

Im Landschaftsrahmenplan heißt es:

Entsprechend dem rahmenhaften Charakter des LRP werden o.g. Planungskategorien nicht flächenbezogen und parzellenscharf dargestellt. Vielmehr erfolgt eine raumbezogene Darstellung, so dass die Bezeichnung Räume zutreffender ist. Auf örtlicher Ebene in den Landschaftsplänen sind diese als Flächen zu konkretisieren.

In Konkretisierung des freizuhaltenden Raumes im genehmigten Landschaftsplan der Stadt Homberg (Efze) erfolgen für die Planungsfläche keine Ausweisungen oder Maßnahmen. Da die Planungsfläche weiterhin im Randbereich der o.g. Räume liegt, widerspricht die Bauleitplanung damit nicht den Zielen des Landschaftsrahmenplans.

2.23.5 Flächennutzungsplan

Der derzeit rechtskräftige Flächennutzungsplan weist die Planungsflächen als „Bahnanlage“ aus. Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird der FNP nach Inkrafttreten des Bebauungsplans im Wege der Berichtigung als 10. Änderung angepasst.



Abb. 9: Ausschnitt aus dem gültigen Flächennutzungsplan

2.33.6 Landschaftsplan

Die Entwicklungskarte des Landschaftsplans Homberg (Efze) von 2001 weist für die Planungsfläche keine Maßnahmen aus.

3.7 Schutzgebietsausweisungen

Der Geltungsbereich liegt außerhalb von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie außerhalb von Trinkwasserschutzgebieten sowie Überschwemmungsgebieten.

Das Plangebiet ist nicht als FFH-Gebiet oder Vogelschutzgebiet (Richtlinie 92/43 EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 206/7) ausgewiesen. Nächst gelegenes Vogelschutzgebiet ist das VSG 5022-401 „Knüll“ ca. 1 km südöstlich, das nächstgelegene FFH-Gebiet 4922-303 „Standortübungsplatz Homberg (Efze)“ ca. 1,7 km nordöstlich. Aufgrund der Entfernung zum Eingriffsgebiet sind Beeinträchtigungen dieser Schutzgebiete nicht zu erwarten.

3.8 Altlasten

In der vorgezogenen Trägerbeteiligung wurde seitens des Dezernats 31.1 Altlasten, Bodenschutz beim RP Kassel mit Schreiben vom 25.01.2016 mitgeteilt, dass in der Altflächendatei des Landes Hessen sowie dem vorliegenden Datenbestand des Altlasteninformationssystems ALTIS keine Altflächen sowie Flächen mit schädlichen Bodenveränderungen im Geltungsbereich dieser Bauleitplanung aufgeführt sind. Entsprechende Eintragungen sind für zwei Flächen im nordwestlich angrenzenden Wohngebiet sowie für eine Fläche südwestlich der Landesstraße L 3158 verzeichnet. Diese liegen außerhalb des Geltungsbereiches.

4 Weitere zu berücksichtigende Belange

4.1 Nachbarschutz

Nördlich grenzen das Allgemeine Wohngebiet und südlich das Mischgebiet des B-Plans Nr. 1 mit vorhandener Wohnbebauung an. Durch Realisierung der in dieser Bauleitplanung vorgesehenen Nutzung kann es zu Störungen, insbesondere durch Lärmemissionen kommen. Die berechtigten Interessen der bestehenden Wohnungsnutzer sind gegen die Interessen der neuen Nutzer abzuwägen.

Entlang der nördlichen Grenze des Geltungsbereiches wird ein Grünstreifen mit einer Breite zwischen 3 m und ca. 9 m ausgewiesen, auf dem vorhandene Gehölze erhalten sowie eine weitere Gehölzsukzession zugelassen bzw. gefördert werden soll. Zusammen mit der ehemaligen Schienentrasse, auf der sich ebenfalls Gehölze angesiedelt haben, besteht so ein zwischen 22 m und 30 m breiter Pufferstreifen zwischen dem Allgemeinen Wohngebiet und dem Sondergebiet. Hierdurch ist eine ausreichende visuelle, aber auch lärmindernde Abschirmung gegeben. Weiterhin werden hauptberufliche gewerbliche Tätigkeiten im Gebiet ausgeschlossen, sodass mit keinen erheblichen zusätzlichen Lärmemissionen zu rechnen ist. Gerade aus Gründen des Lärmschutzes wurde auf die Ausweisung eines Gewerbegebietes an dieser Stelle verzichtet. **Durch eine Begrenzung der maximalen Firsthöhen auf 4,50 m (SO1, SO2, SO3, SO4) bzw. auf 6 m (SO5),** die nicht über die in dem angrenzenden Allgemeinen Wohngebiet und dem Mischgebiet festgesetzten Höhen hinausgehen sowie den Verzicht auf Flachdächer zur Vermeidung zu massiver Baukörper wird zusätzlich Rücksicht auf die vorhandenen Baustrukturen genommen.

Das südlich angrenzende Mischgebiet ist nicht parallel zum Sondergebiet ausgewiesen, sondern verläuft in einem Winkel von ca. 90° in südöstliche Richtung. Es ist daher von dem Sondergebiet nur im Bereich der vorhandenen Erschließungsstraße „Über der Bahn“ durch 2 oder 3 Baugrundstücke stärker betroffen. Der Abstand zur Baugrenze des Sondergebietes beträgt für das nächstgelegene Wohngebäude ca. 10 m, danach werden die Abstände größer. Zwar sind hier keine breiteren, abschirmenden Gehölzflächen wie zum Allgemeinen Wohngebiet vorhanden, allerdings werden auch hier die zusätzlichen Lärmbelastungen durch die maximal 5 neuen Lagerhallen als gering eingestuft, da sie nicht hauptberuflich und gewerblich genutzt werden dürfen. Im Mischgebiet sind weiterhin auch höhere Lärmpegel als im Allgemeinen Wohngebiet zu tolerieren.

Auf der Erschließungsstraße „Über der Bahn“ ist mit etwas erhöhtem Verkehr durch die neuen Lagerhallen zu rechnen. Da insgesamt nur 5 Lagerhallen zulässig sind, die auch nicht täglich angefahren werden dürften, wird das zusätzliche Verkehrsaufkommen als eher gering eingeschätzt. Es wird das im dörflichen Bereich übliche Aufkommen von landwirtschaftlichem Verkehr nicht wesentlich überschreiten.

4.2 Belange des Naturschutzes (Artenschutz)

Artenschutzrechtliche Betrachtung

In Kap. 5 BNatSchG „Schutz der wild lebenden Tier- und Pflanzenarten, ihrer Lebensstätten und Biotope“ finden sich die Normen des besonderen Artenschutzes nach § 44ff BNatSchG, die besondere Anforderungen an die Prüfung der Genehmigungsfähigkeit von Vorhaben stellen. Es werden Verbotstatbestände aufgezeigt, die für besonders und streng geschützte Tier- und Pflanzenarten zu überprüfen sind.

§ 7 BNatSchG definiert, welche Arten besonders und welche streng geschützt sind:

besonders geschützte Arten

a) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang A oder Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels (ABl. L 61 vom 3.3.1997, S. 1, L 100 vom 17.4.1997, S. 72, L 298 vom 1.11.1997, S. 70, L 113 vom 27.4.2006, S. 26), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 318/2008 (ABl. L 95 vom 8.4.2008, S. 3) geändert worden ist, aufgeführt sind, b) nicht unter Buchstabe a fallende aa) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, bb) europäische Vogelarten, c) Tier- und Pflanzenarten, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 aufgeführt sind;

streng geschützte Arten

besonders geschützte Arten, die a) in Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97, b) in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG, c) in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 2 aufgeführt sind;

Gemäß dem Leitfaden des Umweltministeriums (HMUELV, 2011) werden folgende Verbotstatbestände untersucht:

- Tötungsverbot
- Störungsverbot
- Beschädigung von Lebensstätten
- Beschädigung von Pflanzen

Nachfolgend werden für verschiedene Artengruppen das Vorkommen besonders und streng geschützter Arten eingeschätzt und mögliche Beeinträchtigungen bewertet.

Eingriffsbewertung:

Durch die vorangegangene sowie derzeitige Nutzung sind große Teile der Flächen durch Schotter u.a. teilversiegelt worden. Gehölze als Lebensraum für z.B. Vögel oder Fledermäuse finden sich vor allem auf der angrenzenden Schienentrasse sowie im Bereich des Osterbaches, die durch die Planung nicht

berührt werden. Durch die Ausweisung des Sukzessionsstreifens entlang der nordwestlichen Grenze werden sich langfristig neue Gehölze entwickeln, sodass eine ökologische Aufwertung des Plangebietes zu erwarten ist mit neuen Lebensräumen für z.B. Vögel.

Geschützte Säugetiere wie z.B. die Haselmaus sind aufgrund fehlender Biotopstrukturen nicht zu erwarten bzw. können ausgeschlossen werden.

Das Vorkommen von Amphibien kann aufgrund des Fehlens von Laichgewässern ausgeschlossen werden, lediglich Salamander könnten sich im Bereich des Osterbaches aufhalten. Dieser wird jedoch durch die Planung nicht betroffen. Das Gesagte gilt gleichermaßen für das Vorkommen von Libellen.

Das Vorkommen geschützter Reptilien ist auf der angrenzenden Schienentrasse denkbar, wo neben der Gehölzsukzession auch das alte Gleisbett als Aufwärmfläche noch in Teilbereichen vorhanden ist. Durch die Ausweisung des Grünstreifens wird sich auch für Reptilien hier der Biotopqualität verbessern, da auch der Nutzungsdruck entfällt. Auf der Eingriffsfläche selbst, die sich großenteils als ausgeräumte, verdichtete und mit Ablagerungen und baulichen Anlagen versehene Fläche mit höherem Nutzungsdruck darstellt, ist das Vorkommen von Reptilien nicht zu erwarten.

Das zuvor Gesagte gilt gleichermaßen auch für potentielle Vorkommen geschützter Insektenarten, die im Plangebiet nicht zu erwarten sind.

Hinsichtlich des Artenschutzes sind somit keine Beeinträchtigungen zu erwarten. Die neu geschaffenen Grün- bzw. Sukzessionsflächen sind positiv im Sinne des Artenschutzes zu werten.

4.3 Bodenschutz

Für die Böden des geplanten Sondergebietes liegen als innerörtliche Flächen keine Bewertungen gemäß Bodenwertkataster sowie gemäß Bodenviewer vor. Hinsichtlich des Funktionserfüllungsgrades (Bodenfunktionsbewertung gemäß Bodenschutz in der Planung, Hessenviewer) werden die südöstlich angrenzenden Flächen mit mittel bis gering bewertet. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die in Anspruch genommenen Flächen durch die vorausgegangenen Nutzungen schon zu größeren Teilen vorgeschädigt und damit wichtige Bodenfunktionen beeinträchtigt oder zerstört worden sind. Unter Berücksichtigung des Bodenschutzes ist daher eine Ausweisung des Sondergebietes auf diesem Standort mit den geringsten Beeinträchtigungen verbunden. Wie unter Pkt. 1.2 dargestellt sind im Ortsgebiet auch keine Standortalternativen vorhanden, da u.a. gewerbliche Bauflächen fehlen.

Zum Schutz des Bodens sind im Bebauungsplan folgende Vermeidungsmaßnahmen vorgesehen bzw. werden angestrebt:

- Gebot der Verwendung versickerungsfähiger Beläge für Stellflächen und Zufahrten im Sondergebiet,
- die nicht überbauten Grundstücksflächen sind wasserdurchlässig zu belassen, zu begrünen und zu bepflanzen,
- eine Überschreitung der zulässigen Grundflächen für Stellflächen und Nebenanlagen wird ausgeschlossen,

- durch die Ausweisung extensiver Gehölz- und Sukzessionsflächen entlang des Sondergebietes werden Beeinträchtigungen des Bodenhaushaltes durch intensive Bewirtschaftung vermieden.

Daneben sollen die folgenden bauzeitlichen Minderungsmaßnahmen durchgeführt werden:

- sachgerechte Zwischenlagerung und Wiedereinbau des Oberbodens (DIN 18915, DIN 19731),
- fachgerechter Umgang mit Bodenaushub und Verwertung des Bodenaushubs, Verwendung von Baggermatten insbesondere bei den Böden mit einem hohen Funktionserfüllungsgrad,
- Errichtung von Bauzäunen, um besonders empfindliche sowie nicht beanspruchte Böden vor Befahren zu schützen,
- Berücksichtigung der Witterung beim Befahren von Böden,
- nach Bauende Verdichtungen im Unterboden vor Auftrag des Oberbodens beseitigen.

Die Maßnahmen sollen Teil der Baubeschreibung bzw. der Baugenehmigungsunterlagen sein und von der Stadt entsprechend geprüft werden.

5 Planung

Die vorgesehene Lagerhallenfläche wurde nach Freistellung durch das Eisenbahn-Bundesamt in 5 Flurstücke unterteilt. Die Planung sieht für jedes Flurstück die Möglichkeit zur Errichtung einer Lagerhalle vor. Die ausgewiesenen Baufenster lassen hinsichtlich der Lage der Hallen den Bauherren größeren Spielraum.

Durch den randlichen Grünstreifen soll das Gebiet in die Landschaft eingebunden und eine Abschirmung zum Wohngebiet hin geschaffen werden.

5.1 Art der baulichen Nutzung

Für die Lagerhallen wird ein Sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 BauNVO ausgewiesen. In diesem können die seitens der Gemeinde angestrebten, eng gefassten Nutzungen, die auf den örtlichen Kleinstbedarfzielen, umgesetzt werden. In einem Gewerbegebiet müssten dagegen auch weitergehende Nutzungen zugelassen werden, um den Gebietstyp nicht zu verfehlen. So müssten auch „*nicht erheblich belästigende Gewerbebetriebe*“ zugelassen werden. Dies ist jedoch - auch aus Gründen des Nachbarschutzes gegenüber den angrenzenden Wohnflächen - städtebaulich nicht erwünscht. Gewerbliche Bauflächen finden sich in der Kernstadt noch in ausreichender Zahl. In einem Mischgebiet müsste dagegen auch Wohnnutzung möglich sein. Die Ausweisung von Bauflächen zu Wohnzwecken wird jedoch aufgrund der in Wernswig noch ausreichend vorhandenen Anzahl von Bauplätzen abgelehnt.

5.2 Maß der baulichen Nutzung

Je Grundstück wird eine Lagerhalle zugelassen. Die zulässige Größe der Grundflächen der baulichen Anlagen wird unterschiedlich festgesetzt, sie orientiert sich u.a. an der Größe der Grundstücke. Die Planungsfläche wird hierdurch in Teilgebiete unterschiedlich zugelassener Nutzungen gegliedert (§ 1 Abs. 4 BauNVO).

Um eine zu starke Versiegelung zu vermeiden, wird eine maßvolle Grundflächenzahl von 0,4 festgesetzt, diese darf für Lagerflächen incl. Lagerhallen nicht überschritten werden. Um weitere Versiegelungen am Standort zu vermeiden, werden Überschreitungen der zulässigen Grundflächen, wie sie § 19 Abs. 4 Satz 2 BauNVO für Stellflächen und Nebenanlagen ermöglicht, durch textliche Festsetzung ausgeschlossen.

Die baulichen Anlagen werden durch eine Festsetzung der maximalen Firsthöhen so begrenzt, dass nicht zu hohe und für die dörfliche Randlage unangepasste Baukörper entstehen. Sie orientieren sich im Wesentlichen am vorhandenen Gebäudebestand.

5.3 Verkehrserschließung

Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die asphaltierte Straße „Über der Bahn“, die am südwestlichen Ortsrand von Wernswig von der Landesstraße L 3158 abzweigt. Im Bereich der Landesstraße ist die Bauverbotszone von 20 m zu beachten.

5.4 Infrastruktur

Wasser, Abwasser, Strom, Telekommunikation

Die Versorgung mit Wasser, Strom und Telekommunikation kann über die Infrastruktureinrichtungen des angrenzenden Mischgebietes sichergestellt werden, die entsprechenden Leitungen verlaufen entlang der Erschließungsstraße oder queren das Plangebiet. Sie sind im Bebauungsplan eingetragen.

5.5 Grünflächen, Bepflanzungsflächen

Entlang der nordwestlichen Grenze des Plangebietes wird eine Grünfläche ausgewiesen, die zugleich auch als *Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft* festgesetzt wird. Auf dieser Fläche soll sich eine Gehölzsukzession entwickeln und so eine Abschirmung zum Wohngebiet erreicht werden. Hierzu sind vorhandene Ablagerungen und Versiegelungen zu entfernen.

5.6 Wasserflächen

Der das Plangebiet querende Osterbach wird in der Breite der ehemaligen Gewässerparzelle als Wasserfläche ausgewiesen. Zum Schutz des Gewässers halten die Baufenster einen Abstand von 10 m zur Gewässerparzelle ein.

86 Flächenbilanz

<i>Sondergebiet</i>		5.400 m ²
davon überbaubare Fläche(Baufenster)	3.380 m ²	
<i>Grünflächen:</i>		1.730 m ²
<i>Wasserflächen:</i>		210 m ²
	Größe Geltungsbereich:	<hr/> 7.340m ²

Anlage: Freistellungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamtes

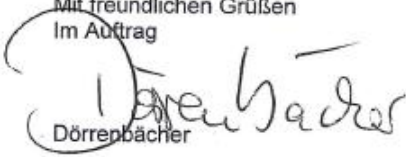
 Eisenbahn-Bundesamt	Außenstelle Frankfurt / Saarbrücken
<u>Eisenbahn-Bundesamt, Grülingsstrasse 4, 66113 Saarbrücken</u>	
Stadt Homberg (Efze) Stadtverwaltung Rathausgasse 1	Bearbeitung durch: Elisabeth Dörrenbächer Telefon: 0 681 / 389 77 - 170 Telefax: 0 681 / 389 77 - 9170 eMail: DoerrenbaecherE@eba.bund.de sb1-ffm-sbr@eba.bund.de Internet: www.eisenbahn-bundesamt.de Datum: 19. August 2016 VMS-Nummer 3343511
<u>34576 Homberg (Efze)</u> 24. AUG. 2016 Magistrat der Kreisstadt 34576 Homberg (Efze) Abt. <i>BR</i>	
Geschäftszeichen (bitte im Schriftverkehr immer angeben) 55170-551pf/135-2016#009	<i>PK. 12.9.16 / S6.</i>
Betreff: Freistellung von Bahnbetriebszwecken in der Stadt Homberg (Efze), Streckennummer 6710, Streckenbezeichnung Silberhausen - Treysa, Streckenkilometer 113,567 – 113,915	
Bezug:	
Anlagen: 1 Ausfertigung des Freistellungsbescheides	

Sehr geehrte Damen und Herren!

Beigefügt erhalten Sie eine Ausfertigung der Freistellung von Bahnbetriebszwecken in der Stadt Homberg (Efze), Streckennummer 6710, Streckenbezeichnung Silberhausen - Treysa, Streckenkilometer 113,567 – 113,915 zu Ihrer Kenntnis und Information. Die Fläche wird freigestellt, da sie für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich ist. Durch die Freistellung wird die Fläche der Eisenbahn des Bundes gemäß § 38 Abs.1 BauGB in Verbindung mit § 18 Allgemeinem Eisenbahngesetz (AEG) aus der Planungshoheit des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen, wobei sie zugleich ihren Rechtscharakter als Betriebsanlage der Eisenbahn des Bundes verliert. Damit fällt diese Fläche in die Planungshoheit der Kommune zurück.

Ich stelle Ihnen anheim, den verfügenden Teil der Freistellung in eigener Zuständigkeit in der Ihnen erforderlich erscheinenden geeigneten Weise bekannt zu machen. Dem Eisenbahn-Bundesamt dürfen dadurch keine Kosten entstehen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Dörrenbächer

Hausanschrift Standort Saarbrücken:
Grülingsstrasse 4
D-66113 Saarbrücken
Telefon: (0681) 3 89 77 – 0 Fax: (06 81) 3 89 77 – 671
Überweisungen an die Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken (BLZ 590 000 00) Konto - Nr. 590 010 20,
BIC: MARKDEF1590, IBAN: DE815600000005901020

Formgebundene, fristwahrende oder sonstige rechtserhebliche Erklärungen sind ausschließlich auf dem Postweg einzureichen.



Eisenbahn-Bundesamt

Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken

55170-551pf/135-2016#009

Eisenbahn-Bundesamt, Grüningsstraße 4, 66113 Saarbrücken
Zustellungsurkunde

Deutsche Bahn AG
DB Immobilien, Region Mitte
Frau Anne Müller
Camberger Straße 10
60327 Frankfurt am Main

Bearbeitung: Elisabeth Dörrenbächer

Telefon: +49 (681) 38977-170

Telefax: +49 (681) 38977-671

e-Mail: DoerrenbaecheE@eba.bund.de

st1-ffm-sbr@eba.bund.de

Internet: www.eisenbahn-bundesamt.de

Datum: 19.08.2016

Geschäftszeichen (bitte im Schriftverkehr immer angeben)

VMS-Nummer 3343511

55170-551pf/135-2016#009

Betreff: Antrag auf Freistellung einer Fläche von Eisenbahnbetriebszwecken

Bezug: Ihr Schreiben vom 10.02.2016, Aktenzeichen FRI-M-L(B) Mü

Anlagen: Lageplan (1 Anlage)

Sehr geehrte Frau Müller,

auf den Antrag der DB Netz AG vom 10.02.2016, vertreten durch Frau Anne Müller, geschäftsansässig bei der DB AG, DB Immobilien, Frankfurt am Main, ergeht folgender

Freistellungsbescheid

1. Das folgende Flurstück in der Stadt Homberg (Efze) Strecke Nr. 6710, Streckenbezeichnung Silberhausen - Treysa, wird zum 13.10.2016 von Bahnbetriebszwecken freigestellt:

<u>Gemeinde</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück</u>	<u>Fläche (m²)</u>
Homberg (Efze), Stadt	Wernswig	2	113/5	7.346

Hausanschrift:
Grüningsstraße 4, 66113 Saarbrücken
Tel.-Nr. +49 (681) 38977-0
Fax-Nr. +49 (681) 38977-671

Überweisungen an Bundeskasse Trier
Deutsche Bundesbank, Filiale Saarbrücken
BLZ 590 000 00 Konto-Nr. 590 010 20
IBAN DE 81 5900 0000 0059 0010 20 BIC: MARKDEF1590

Formgebundene, fristwahrende oder sonstige rechtserhebliche Erklärungen sind ausschließlich auf dem Postweg einzureichen

2. **Bestandteil dieses Bescheides ist der als Anlage beigefügte Lageplan, Maßstab 1:1000, vom 09.02.2016.**
3. **Die Kosten (Gebühren und Auslagen) dieses Bescheides trägt die Antragstellerin. Der Kostenbescheid ergeht gesondert.**

Hinweis

Mit der Freistellung von Bahnbetriebszwecken wird keine Aussage über künftige städtebauliche oder sonstige bahnfremde Nutzungsmöglichkeiten der freigestellten Fläche getroffen.

Begründung**I. Sachverhalt**

Mit Schreiben vom 10.02.2016 hat die DB Netz AG, vertreten durch Frau Anne Müller, geschäftsansässig bei der DB AG, DB Immobilien, Frankfurt am Main, einen Antrag auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken für das nachfolgende Flurstück, Streckennummer 6710, Streckenbezeichnung Silberhausen - Treysa, Streckenkilometer 113,567 – 113,915, gestellt:

<u>Gemeinde</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück</u>	<u>Fläche (m²)</u>
Homburg (Efze), Stadt	Wernswig	2	113/5	7.346

Diesem Antrag ist 1 Lageplan beigelegt, in dem die Freistellungsfläche eingezeichnet und kenntlich gemacht ist.

Dem Antrag sind die folgenden Unterlagen beigelegt:

- Freistellungslageplan
- Erläuterungsbericht
- Machbarkeitsprüfung
- LINA Flurstücksnachweis
- Fortführungsmittelung des Amtes für Bodenmanagement Homberg (Efze)
- Auktions – Kaufvertrag
- Machbarkeitsprüfung

Des Weiteren erklärte die DB Netz AG, dass die Freistellungsfläche nicht mehr länger für Bahnbetriebszwecke benötigt wird.

Die entsprechenden Stellungnahmen der betroffenen Geschäftsbereiche der DB AG zur Freistellbarkeit liegen dem Eisenbahn-Bundesamt vor.

Mit Schreiben vom 2. Mai 2016 hat das Eisenbahn-Bundesamt die öffentliche Bekanntmachung der Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme im elektronischen Bundesanzeiger veranlasst. In dem am 12. Mai 2016 im elektronischen Bundesanzeiger erschienenen Text wurden die Eisenbahnverkehrsunternehmen, die nach § 1 Abs. 2 des Regionalisierungsgesetzes bestimmten Stellen, die zuständigen Träger der Landes- und Regionalplanung, die betroffenen Gemeinden sowie die Eisenbahninfrastrukturunternehmen, soweit deren Eisenbahninfrastruktur an die vom Antrag betroffene Eisenbahninfrastruktur anschließt, aufgefordert, innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach der Veröffentlichung Anregungen und Bedenken, die für oder gegen die Freistellung des genannten Flurstücks sprechen, vorzutragen.

Ablehnende Stellungnahmen sind nicht eingegangen.

II. Rechtliche Würdigung

Die rechtlichen Voraussetzungen für die Freistellung von Bahnbetriebszwecken des o. g. Flurstücks in der Stadt Homberg (Efze) gemäß § 23 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG, vom 27.12.1993, BGBl. I S. 2396 in der aktuellen Fassung) liegen vor.

Die Freistellung von Bahnbetriebszwecken konnte daher ausgesprochen werden.

Rechtsgrundlage für die Freistellung von Bahnbetriebszwecken ist § 23 AEG.

Nach § 23 Abs. 1 AEG stellt die zuständige Planfeststellungsbehörde für Grundstücke, die Betriebsanlage einer Eisenbahn sind oder auf denen sich Betriebsanlagen einer Eisenbahn befinden, auf Antrag des Eisenbahninfrastrukturunternehmens, des Eigentümers des Grundstücks oder der Gemeinde, auf deren Gebiet sich das Grundstück befindet, die Freistellung von Bahnbetriebszwecken fest, wenn kein Verkehrsbedürfnis mehr besteht und langfristig eine Nutzung der Infrastruktur im Rahmen der Zweckbestimmung nicht mehr zu erwarten ist.

Die formellen Voraussetzungen des § 23 AEG liegen vor.

Das Eisenbahn - Bundesamt ist für die Entscheidung über die Freistellung von Bahnbetriebszwecken gemäß § 23 Abs. 1 AEG i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 S. 2 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetz- BEVVG vom 27.1.2.1993, BGBl. I, S. 2394 in der aktuellen Fassung) i. V. m. § 18 AEG als Planfeststellungsbehörde für Eisenbahnen des Bundes zuständig.

Die Antragstellerin ist als Eisenbahninfrastrukturunternehmen antragsbefugt.

Weiter hat das Eisenbahn-Bundesamt das nach § 23 Abs. 2 AEG erforderliche Beteiligungsverfahren durch öffentliche Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger durchgeführt.

Die materiellen Voraussetzungen des § 23 AEG sind ebenfalls gegeben.

Bei dem genannten Flurstück handelt es sich um Betriebsanlagen einer Eisenbahn. Weiter besteht für das genannte Flurstück kein Verkehrsbedürfnis mehr und die Nutzung der Infrastruktur im Rahmen der Zweckbestimmung ist nicht mehr zu erwarten.

Die von der DB Netz AG durchgeführte und vom Eisenbahn-Bundesamt nachvollzogene bahninterne Freistellbarkeitsprüfung ergab, dass die Freistellungsfläche dauerhaft nicht mehr für Bahnbetriebszwecke benötigt wird und sich auf bzw. in der Fläche keine für den Bahnbetrieb notwendigen Eisenbahnbetriebsanlagen mehr befinden.

Aufgrund der Ausführungen in den Antragsunterlagen und den Informationen des Eisenbahn-Bundesamtes steht die Freistellung von Bahnbetriebszwecken der Fläche nicht im Widerspruch zu bundesrechtlichen oder landesrechtlichen Planungen bzw. Planungszielen.

Ein eisenbahnrechtliches Zulassungsverfahren ist für die betreffende Fläche derzeit nicht anhängig.

Durch die Freistellung von Bahnbetriebszwecken endet die Eigenschaft als Betriebsanlage einer Eisenbahn mit der Folge, dass die Fläche aus dem eisenbahnrechtlichen Fachplanungsprivileg (§ 38 BauGB i. V. m. § 18 AEG) entlassen und damit die Planungshoheit vom Fachplanungsträger Eisenbahn-Bundesamt auf die kommunale Bauleitplanung wieder vollständig übergeht.

Ab diesem Zeitpunkt unterliegen die Flächen und Anlagen ausschließlich dem allgemeinen Bauplanungsrecht und der kommunalen Zuständigkeit.

Das Eisenbahn-Bundesamt verliert auch die Hoheitsbefugnisse und damit gleichzeitig die Zuständigkeit für die Aufsicht. Entsprechendes gilt auch für die polizeiliche Zuständigkeit der Bundespolizei (vgl. § 3 Abs. 1 BPcIG).

Ausfertigungen dieses Bescheides erhalten:

- Frau Anne Müller als Bevollmächtigte der DB Netz AG
- Bundespolizeidirektion Koblenz
- RP Kassel
- Stadt Homberg (Efze)
- Herren Wilhelm Friedhelm und Tim Lotz als Grundstückseigentümer

Die Entscheidung über die Kosten (Gebühren und Auslagen) beruht auf § 3 Abs. 4 Satz 1 BEVVG i.V.m. §§ 1, 2 Abs. 1 und 2 sowie § 6 und § 7 der Verordnung über die Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen der Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (BEGebV vom 27.03.2008 (BGBl I S. 546) in der aktuellen Fassung) i.V.m. Anlage 1, Teil 1, Abschnitt 1, Ziffer 1.16 des Gebührenverzeichnisses sowie §§ 11, 10 Abs. 1 Nr. 4 und 13 Abs. 1 Ziffer 1 Verwaltungskostengesetz (VwKostG vom 23.06.1970 (BGBl I S. 821), in der aktuellen Fassung). Die Festsetzung der Kosten bleibt einem gesonderten Bescheid vorbehalten (§ 14 Abs. 1 Satz 2 VwKostG).

III. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken
Grülingsstraße 4
66113 Saarbrücken

einzulegen.

Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der oben genannten Frist bei einer anderen Außenstelle des Eisenbahn-Bundesamtes oder seiner Zentrale,

Eisenbahn - Bundesamt
Heinemannstraße 6
53175 Bonn

eingelegt wird.

Im Auftrag


(Elisabeth Dörrenbächer)



Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-225/2018

Fachbereich: Bauleitplanung / Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	01.11.2018
BPUS	05.11.2018
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

**Änderung Nr. 16 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Hülssa zur Ausweisung eines Sondergebietes -Unterkunftsgebäude für Firmenangestellte- im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB;
hier: Aufstellungsbeschluss**

a) Erläuterung:

Die Firma promota.de GmbH, Potsdam, ist neuer Eigentümer des Ev. Rüstzeitheimes in Hülssa. Diese ist ein bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen, die unter anderem für ihre einzelnen operativ tätigen Gesellschaften Immobilien für die Unterbringung von deren Mitarbeitern zur Verfügung stellt. Einer dieser Gesellschaften ist die scs supply chain solutions GmbH mit Sitz in Bamberg. Diese Firma erbringt für verschiedene Kunden umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Produktion und Logistik. Die Firma hat ihre Mitarbeiter im ehem. Rüstzeitheim in Hülssa untergebracht. Da aber die Liegenschaft im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan und in dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1/1 Hülssa als Sondergebiet -Rüstzeitheim des Ev. Militärbischofs- ausgewiesen ist, muss daher die Bauleitplanung geändert werden.

Mit Schreiben vom 20.09.2018 hat die Firma promota.de GmbH, Potsdam, den Antrag auf Änderung der Bauleitplanung gestellt. Da sich für die Liegenschaft nur die Nutzung ändert, kann das Bauleitplanverfahren gem. § 13 a BauGB durchgeführt werden. Das bedeutet, dass der Flächennutzungsplan nur im Wege der Berichtigung anzupassen ist.

Der Antrag der Firma promota.de GmbH, das Nutzungskonzept sowie der Abgrenzungsplan sind als Anlagen beigefügt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

BauGB

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung einer Änderung Nr. 16 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Hülsa zur Ausweisung eines Sondergebietes -Unterkunftsgebäude für Firmenangestellte- wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB beschlossen.

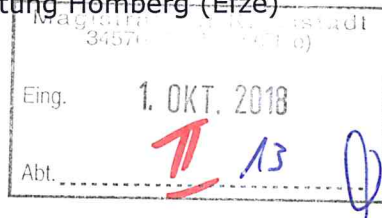
Anlage(n):

1. Antrag promota.de auf Änderung Bauleitplanung, Keller, 2018-10-10{[
2. Nutzungskonzept promota.de für Rüstzeitheim, Keller, 2018-10-10{[

promota.de GmbH | Puschkinallee 4 | 14469 Potsdam

Magistrat der Kreisverwaltung Homberg (Efze)
Rathausgasse 1

34576 Homberg (Efze)



promota.de GmbH
Puschkinallee 4
14469 Potsdam

Potsdam, 20.09.2018

- 1) Bitte Freibildungsgeldern vorlesen
- 2) Mag 18.10.18
- 3) Stawo 08.11.18

Unterlagen zum Nutzungskonzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben senden wir Ihnen den Antrag auf die Änderung des Bebauungsplanes in Hülsa, Rippersweg 21 – ehemals Rüstzeitheim der Evangelischen Militärseelsorge, „Assa von Kram Haus“ – sowie das Konzept für die Nutzung der Immobilien zu.

Wir möchten Sie bitten, die Änderungen des B-Planes vorzunehmen und uns über die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

promota.de GmbH

S. Reif
Sabine Reif
Geschäftsführung

Anlagen:

Nutzungskonzept
Antrag auf B-Plan Änderung
5 Grundrisspläne, mit Darstellung der Raumbelegung

Geschäftsführer
Sabine Reif, Mike Friedrich,
Raik Scheffler
Amtsgericht Potsdam
HRB 15383 P
Steuernummer
046/116/07585
USt-IdNr.
DE21 6850 438

Commerzbank AG
IBAN DE25 1604 0000 0132 1322 00
BIC COBADEFFXXX

UniCredit Bank AG
IBAN DE29 2003 0000 0015 9978 10
BIC HYVEDEMM300

Potsdam, 20.09.2018

**Ehemaliges Rüstzeitheim Hülsa
Antrag auf Änderung der Bauleitplanung
Unterkunftsgebäude für firmeneigene Mitarbeiter/innen
Rippersweg 21
34576 Homberg (Efze)**

Wir, die promota.de GmbH, haben die Immobilien in Hülsa, Rippersweg 21 erworben, um die Räumlichkeiten, wie in dem beigefügten Konzept ersichtlich, zu nutzen und zu unterhalten. Diese Nutzungsart entspricht zwar im Wesentlichen der Vorherigen, als Rüstzeitheim der Evangelischen Militärseelsorge, ist jedoch mit dem aktuellen B-Plan nicht konform.

Nach Rücksprachen mit der Bauaufsichtsbehörde und dem Planungsamt der Stadt Homberg (Efze), beabsichtigen wir die Nutzungsänderung des jetzigen B-Planes und stellen hiermit den Antrag auf Änderung der Bauleitplanung.

Das Gebiet in dem geänderten B-Plan sollte zu einem Sondergebiet ausgewiesen werden. Die beabsichtigte Nutzung kann dem Konzept entnommen werden. In einem Sondergebiet wäre die von uns gewünschte Nutzung möglich und wir würden an dieser Stelle ein ordnungsgemäßes und baurechtlich einwandfreies Objekt betreiben können.

Mit freundlichen Grüßen

promota.de GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "S. Reif".

Sabine Reif
Geschäftsführung

„Ehemaliges Rüstzeitheim Hülse“
Nutzungskonzept der Firma promota.de
Unterkunftsgebäude für firmeneigene Mitarbeiter
Rippersweg 21
34576 Homberg (Efze)

Die Firma promota.de ist ein bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen, das im für seine verbundenen Unternehmen wichtige Zentralfunktionen übernimmt. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Immobilien für die einzelnen operativ tätigen Gesellschaften.

Die scs supply chain solutions gmbh mit Sitz in Bamberg (nachfolgend scs genannt) erbringt mit mehr als 1.000 Mitarbeitern im Einzugsgebiet Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Südniedersachsen für verschiedene namhafte Kunden umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Produktion und Logistik.

Um das steigende Arbeitsvolumen ihrer Partner auch zukünftig pünktlich und einwandfrei erbringen zu können, ist die scs darauf angewiesen, geeignete Arbeitskräfte aus anderen Teilen der Bundesrepublik und der EU in der Region einzusetzen, damit wird einen Beitrag geleistet, die Wertschöpfung der lokal ansässigen Arbeitgeber vor Ort zu sichern.

In diesem Zusammenhang wird das oben genannte Objekt von der promota.de an das verbundene Unternehmen scs im Rahmen eines Pachtvertrages langfristig überlassen.

Das Konzept der scs sieht eine Nutzung als Arbeiterwohnheim für eigene Werksangehörige vor, eine Überlassung an fremde Dritte ist nicht vorgesehen. Im Detail lässt sich das Nutzungskonzept wie folgt beschreiben:

- Unterbringung von eigenen Mitarbeitern. Die Personen halten sich i.d.R. nur von Montag bis Freitag im Objekt auf.
- Die Mitarbeiter haben ihren Arbeitsort in der Region, dies sind zur Zeit Malsfeld, Staufenberg, Ludwigsau und Bad Hersfeld.
- In dem Objekt sind Sozial- und Aufenthaltsräume nach den Wünschen der Mitarbeiter eingerichtet

Alexander Franiel

Elfriede-Scholz-Str. 4

Tel.: 01523/3609605

Dipl.-Ing. Architekt

409078 Osnabrück

Mail: a.franiel@online.de

- Den Mitarbeiter werden Kochgelegenheiten in Form mehrerer Gemeinschaftsküchen zur Verfügung gestellt, die Verpflegung liegt in der Eigenverantwortung der Mitarbeiter

Alle Zimmer sind mit geeigneten Badezimmern ausgestattet, eine Belegung der Zimmer erfolgt einzeln oder zu zweit.

Die Mitarbeiter werden mit geeigneten Verkehrsmitteln, meist in neunsitzigen Kleinbussen zu Ihren Einsatzorten gefahren, es ist davon auszugehen, dass ca. 10 bis 15 Personen mit Privatfahrzeugen anreisen, die entsprechend am Objekt geparkt werden.

Osnabrück, 19.09.2018

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-226/2018

Fachbereich: Bauleitplanung / Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin
Magistrat	01.11.2018
BPUS	05.11.2018
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

**Änderung Nr. 1 zur Erweiterung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Hülsa zur Ausweisung eines Sondergebietes -Unterkunftsgebäude für Firmenangestellte- im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB;
hier: Aufstellungsbeschluss**

a) Erläuterung:

Die Firma promota.de GmbH, Potsdam, ist neuer Eigentümer des Ev. Rüstzeitheimes in Hülsa. Diese ist ein bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen, die unter anderem für ihre einzelnen operativ tätigen Gesellschaften Immobilien für die Unterbringung von deren Mitarbeitern zur Verfügung stellt. Einer dieser Gesellschaften ist die scs supply chain solutions GmbH mit Sitz in Bamberg. Diese Firma erbringt für verschiedene Kunden umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Produktion und Logistik. Die Firma hat ihre Mitarbeiter im ehem. Rüstzeitheim in Hülsa untergebracht. Da aber die Liegenschaft im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan und in dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1/1 Hülsa als Sondergebiet -Rüstzeitheim des Ev. Militärbischofs- ausgewiesen ist, muss daher die Bauleitplanung geändert werden.

Mit Schreiben vom 20.09.2018 hat die Firma promota.de GmbH, Potsdam, den Antrag auf Änderung der Bauleitplanung gestellt. Da sich für die Liegenschaft nur die Nutzung ändert, kann das Bauleitplanverfahren gem. § 13 a BauGB durchgeführt werden. Das bedeutet, dass der Flächennutzungsplan nur im Wege der Berichtigung anzupassen ist.

Der Antrag der Firma promota.de GmbH, das Nutzungskonzept sowie der Abgrenzungsplan sind als Anlagen beigelegt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

BauGB

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung einer Änderung Nr. 1 zur Erweiterung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 1 der Kreisstadt Homberg (Efze) für den Stadtteil Hülsa zur Ausweisung eines Sondergebietes -Unternehmensgebäude für Firmenangestellte- wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB beschlossen.

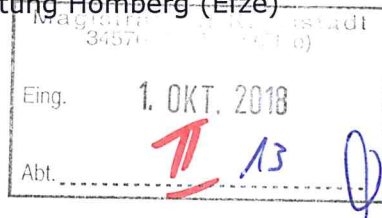
Anlage(n):

1. Antrag promota.de auf Änderung Bauleitplanung, Keller, 2018-10-10{
2. Nutzungskonzept promota.de für Rüstzeitheim, Keller, 2018-10-10{

promota.de GmbH | Puschkinallee 4 | 14469 Potsdam

Magistrat der Kreisverwaltung Homberg (Efze)
Rathausgasse 1

34576 Homberg (Efze)



promota.de GmbH
Puschkinallee 4
14469 Potsdam

Potsdam, 20.09.2018

- 1) Bitte Freibildungsgeldern vorlesen
- 2) Mag 18.10.18
- 3) Stawo 08.11.18

Unterlagen zum Nutzungskonzept

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben senden wir Ihnen den Antrag auf die Änderung des Bebauungsplanes in Hülssa, Rippersweg 21 – ehemals Rüstzeitheim der Evangelischen Militärseelsorge, „Assa von Kram Haus“ – sowie das Konzept für die Nutzung der Immobilien zu.

Wir möchten Sie bitten, die Änderungen des B-Planes vorzunehmen und uns über die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

promota.de GmbH

S. Reif
Sabine Reif
Geschäftsführung

Anlagen:

Nutzungskonzept
Antrag auf B-Plan Änderung
5 Grundrisspläne, mit Darstellung der Raumbelegung

Geschäftsführer
Sabine Reif, Mike Friedrich,
Raik Scheffler
Amtsgericht Potsdam
HRB 15383 P
Steuernummer
046/116/07585
USt-IdNr.
DE21 6850 438

Commerzbank AG
IBAN DE25160400000132132200
BIC COBADEFFXXX

UniCredit Bank AG
IBAN DE29200300000015997810
BIC HYVEDEMM300

Potsdam, 20.09.2018

**Ehemaliges Rüstzeitheim Hülsa
Antrag auf Änderung der Bauleitplanung
Unterkunftsgebäude für firmeneigene Mitarbeiter/innen
Rippersweg 21
34576 Homberg (Efze)**

Wir, die promota.de GmbH, haben die Immobilien in Hülsa, Rippersweg 21 erworben, um die Räumlichkeiten, wie in dem beigefügten Konzept ersichtlich, zu nutzen und zu unterhalten. Diese Nutzungsart entspricht zwar im Wesentlichen der Vorherigen, als Rüstzeitheim der Evangelischen Militärseelsorge, ist jedoch mit dem aktuellen B-Plan nicht konform.

Nach Rücksprachen mit der Bauaufsichtsbehörde und dem Planungsamt der Stadt Homberg (Efze), beabsichtigen wir die Nutzungsänderung des jetzigen B-Planes und stellen hiermit den Antrag auf Änderung der Bauleitplanung.

Das Gebiet in dem geänderten B-Plan sollte zu einem Sondergebiet ausgewiesen werden. Die beabsichtigte Nutzung kann dem Konzept entnommen werden. In einem Sondergebiet wäre die von uns gewünschte Nutzung möglich und wir würden an dieser Stelle ein ordnungsgemäßes und baurechtlich einwandfreies Objekt betreiben können.

Mit freundlichen Grüßen

promota.de GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Reif'.

Sabine Reif
Geschäftsführung

„Ehemaliges Rüstzeitheim Hülse“
Nutzungskonzept der Firma promota.de
Unterkunftsgebäude für firmeneigene Mitarbeiter
Rippersweg 21
34576 Homberg (Efze)

Die Firma promota.de ist ein bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen, das im für seine verbundenen Unternehmen wichtige Zentralfunktionen übernimmt. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Immobilien für die einzelnen operativ tätigen Gesellschaften.

Die scs supply chain solutions gmbh mit Sitz in Bamberg (nachfolgend scs genannt) erbringt mit mehr als 1.000 Mitarbeitern im Einzugsgebiet Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Südniedersachsen für verschiedene namhafte Kunden umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Produktion und Logistik.

Um das steigende Arbeitsvolumen ihrer Partner auch zukünftig pünktlich und einwandfrei erbringen zu können, ist die scs darauf angewiesen, geeignete Arbeitskräfte aus anderen Teilen der Bundesrepublik und der EU in der Region einzusetzen, damit wird einen Beitrag geleistet, die Wertschöpfung der lokal ansässigen Arbeitgeber vor Ort zu sichern.

In diesem Zusammenhang wird das oben genannte Objekt von der promota.de an das verbundene Unternehmen scs im Rahmen eines Pachtvertrages langfristig überlassen.

Das Konzept der scs sieht eine Nutzung als Arbeiterwohnheim für eigene Werksangehörige vor, eine Überlassung an fremde Dritte ist nicht vorgesehen. Im Detail lässt sich das Nutzungskonzept wie folgt beschreiben:

- Unterbringung von eigenen Mitarbeitern. Die Personen halten sich i.d.R. nur von Montag bis Freitag im Objekt auf.
- Die Mitarbeiter haben ihren Arbeitsort in der Region, dies sind zur Zeit Malsfeld, Staufenberg, Ludwigsau und Bad Hersfeld.
- In dem Objekt sind Sozial- und Aufenthaltsräume nach den Wünschen der Mitarbeiter eingerichtet

Alexander Franiel

Elfriede-Scholz-Str. 4

Tel.: 01523/3609605

Dipl.-Ing. Architekt

409078 Osnabrück

Mail: a.franiel@online.de

- Den Mitarbeiter werden Kochgelegenheiten in Form mehrerer Gemeinschaftsküchen zur Verfügung gestellt, die Verpflegung liegt in der Eigenverantwortung der Mitarbeiter

Alle Zimmer sind mit geeigneten Badezimmern ausgestattet, eine Belegung der Zimmer erfolgt einzeln oder zu zweit.

Die Mitarbeiter werden mit geeigneten Verkehrsmitteln, meist in neunsitzigen Kleinbussen zu Ihren Einsatzorten gefahren, es ist davon auszugehen, dass ca. 10 bis 15 Personen mit Privatfahrzeugen anreisen, die entsprechend am Objekt geparkt werden.

Osnabrück, 19.09.2018

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-214/2018 5. Ergänzung

Fachbereich: Kämmerei Controlling EDV

Beratungsfolge	Termin
HAFI	05.11.2018
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Haushalt 2019

hier: **Beratung über die Investitionsplanung 2019 im Vorgriff auf die Einbringung des Haushaltes 2019**

a) Erläuterung:

Die geplanten Investitionen wurden in der Sitzung am 18. Oktober vorgestellt. Die finale Investitionsliste wird zur Sitzung hochgeladen und die Änderungen werden durch Herrn Bürgermeister Dr. Ritz vorgestellt.

Änderungen:

Die Investitionsliste wurde um die Investition 4010101903 Stadtentwicklung „Altstadtgalerie“ mit 50.000,- € ergänzt.

Des Weiteren wurde der Fragenkatalog und die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Investition 1020601901 (Digitales Rathaus) überarbeitet.

Zur besseren Übersicht erhalten Sie daher die aktualisierte Investitionsliste mit allen Anlagen.

Im Interesse einer ergebnisorientierten Haushaltsberatung könnten erste, möglichst umfangreiche Diskussionen über die geplanten Investitionen geführt werden.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

§ 97 HGO

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

Die vorgestellte Investitionsplanung wird zur Kenntnis genommen.

Es sollen folgende Änderungen daran vorgenommen werden: [...]

Investitionsvolumen nach Teilbereichen 2012 bis 2019

Teilbereich	2012	Zuschüsse	2013	Zuschüsse	2014	Zuschüsse	2015	Zuschüsse
Kita	13.000,00		2.000,00		4.500,00		4.300,00	
Feuerwehr	558.640,00	62.000,00	37.900,00		310.900,00	74.000,00	298.450,00	
Straßenbau	195.800,00	36.500,00	290.000,00	79.600,00	425.000,00	213.000,00	1.041.500,00	501.250,00
Abwasser	4.317.000,00		4.095.000,00		3.470.000,00		3.875.000,00	
Baubetriebshof	31.000,00		180.100,00		99.000,00		92.500,00	
Sontiges	1.889.305,00	460.350,00	1.229.910,00	444.050,00	2.733.730,00	2.240.930,00	519.605,00	470.025,00
Gesamt	7.004.745,00	558.850,00	5.834.910,00	523.650,00	7.043.130,00	2.527.930,00	5.831.355,00	971.275,00
Eigenanteil	6.445.895,00	92,02%	5.311.260,00	91,03%	4.515.200,00	64,11%	4.860.080,00	83,34%

Teilbereich	2016	Zuschüsse	2017	Zuschüsse	2018	Zuschüsse	2019	Zuschüsse
Kita	2.013.300,00	460.000,00	488.200,00		2.734.520,00	500.000,00	527.500,00	0,00
Feuerwehr	528.000,00	222.000,00	102.500,00	75.000,00	1.589.000,00	255.700,00	937.250,00	108.400,00
Straßenbau	183.300,00	29.000,00	1.598.300,00	154.000,00	934.500,00	398.000,00	2.203.000,00	1.366.400,00
Abwasser	2.652.000,00		810.000,00		705.000,00		1.130.000,00	
Baubetriebshof	52.500,00		145.000,00		325.000,00		145.500,00	
Sontiges	957.250,00	374.550,00	1.664.700,00	660.650,00	4.402.780,00	3.111.327,00	3.061.000,00	2.708.900,00
Gesamt	6.386.350,00	1.085.550,00	4.808.700,00	889.650,00	10.690.800,00	4.265.027,00	8.004.250,00	4.183.700,00
Eigenanteil	5.300.800,00	83,00%	3.919.050,00	81,50%	6.425.773,00	60,11%	3.820.550,00	47,73%

Teilbereich	Gesamt	Gesamt Zuschüsse
Kita	5.787.320,00	960.000,00
Feuerwehr	4.362.640,00	797.100,00
Straßenbau	6.871.400,00	2.777.750,00
Abwasser	21.054.000,00	0,00
Baubetriebshof	1.070.600,00	0,00
Sontiges	16.458.280,00	10.470.782,00
Gesamt	55.604.240,00	15.005.632,00

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
1020601901	Planung und Aufbau zentral geführter virtueller Arbeitsplätze (Digitales Rathaus)	31.000,00 €		Abschreibungen, Nutzungsentgelte für Hardware, Software inkl. Administration	Ja
1040101901	Investitionszuschuss Anschaffung Digitalpiano Stellbergsschule und EKS	500,00 €		Abschreibungen	Nein
1050201901	Zuschuss für grundlegende Sanierung der Kath. Kindertagesstätte	10.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050211901	Krippenwagen für die KiTa Osterbach	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050211902	Ankerschaukel für die KiTa Osterbach	1.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050221901	Tische und Stühle KiTa Holzhäuser Feld	1.500,00 €		Abschreibungen	Nein
1050221902	Umbau Sitzzecke Krippenbereich KiTa Holzhäuser Feld	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241901	Sonnenschutz Hasengruppe KiTa Holzhausen	5.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241902	Innenhofausstattung KiTa Holzhausen	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241903	Tische und Stühle KiTa Holzhausen	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050271801	Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf	500.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
1060600801	Pauschale Investitionszuweisung vom Land		-250.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2010101901	Anschaffung von vier Geschwindigkeitsanzeigetafeln	9.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2010101902	Beschaffung eines Wohncontainers für Obdachlose	10.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2010201901	Anschaffung Aufrufsystem Bürgerbüro	15.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020100901	Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020101202	Beschaffung 2 Transportcontainer für Atemschutzgeräte u. Flaschen	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020101401	Landeszuführung Beschaffung Digitalfunk		-36.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020101601	Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten alle FFW	15.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101901	Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW)	23.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101902	Beschaffung eines Feuerlöschtrainers	4.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101903	Beschaffung 3 Rettungspacksysteme RPS 3500	4.050,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101904	Beschaffung 3 Waldbrandset	4.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101905	Beschaffung Gefahrgutmeßgerät	4.700,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101906	Prüfgerät für Dräger Messgeräte	5.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101907	Beschaffung Großflächenstrahler	3.100,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101908	Notstromgenerator Stützpunkt Feuerwehr	90.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
2020111404	Ersatzbeschaffung GWG Kernstadt	95.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020111901	Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt	300.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020111902	Zuwendung Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt		-60.600,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020121801	Ersatzbeschaffung TSF-W Allmuthshausen	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020141801	Ersatzbeschaffung TSF-W Caßdorf	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020181801	Installation Mastsirene Hülsa	2.400,00 €		Abschreibungen	Nein
2020211801	Anbau einer Fahrzeughalle an das DGH Mardorf	170.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020211902	Zuschuss Kreisausgleichsstock Anbau Fahrzeughalle DGH Mardorf		-6.300,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020211901	Zuschuss FFW Mardorf Anschaffung MTW	1.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020241601	Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020241901	Zuwendung Kreisausgleichsstock Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann		-5.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020281801	Ersatzbeschaffung LF 10 KatS Wernswig	120.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020281901	Bestuhlung Unterrichtsraum u. Bekleidungsstange Wernswig	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030101901	Digitalisierung aller Friedhöfe	25.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030191901	Beschaffung von 60 Stühlen für die Friedhofshalle Mardorf	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030281501	Zuschuss Friedhofsunterstand Rodemann	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3010100801	20% Beteiligung Wasserversorgung	26.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3010101804	Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"	365.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3010101805	Bundes-Landes-Zuschuss Städtebauförderungsprogramm "Zukunft Stadtgrün"		-255.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3010101806	Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone	314.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3010101807	Bundes-Landeszuschuss Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone		-282.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3010201901	Nahwärmeversorgung in der Altstadt - Planungskosten	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
3010201902	Radverkehr - Planungskosten	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020100807	Erneuerung Brücken	10.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101703	Neugestaltung Straßenraum Innenstadt	125.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101802	Straßenbau Hersfelder Straße	105.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Studie
3020101806	Endausbau Straßen Neubaugebiet Welferode	175.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101913	Zuschuss Hessenkasse Endausbau Straßen Neubaugebiet Welferode		-157.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101809	Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf	135.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101810	Landeszuw. Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		-51.400,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101901	Kreiszuw. Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		-28.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101902	Erweiterung und Neuanlage von Radwegen	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101903	Investitionskostenzuschuss Ausbau Straße Zum Zollstock Holzhausen und weiterer Ausbau bis Baracken	85.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101904	Straßenbau Schmückebergsweg	540.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101914	Zuschuss Hessenkasse Straßenbau Schmückebergsweg		-486.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101905	Straßenbau Holzhausen (Berliner Straße, Ernteweg, Mittelstraße) - Planungskosten -	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101906	Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet	905.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Studie
3020101907	Landeszuschuss Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet FAG Nahmobilität		-633.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101909	Straßenbau Wernswig - Planungskosten	5.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101910	Neubau Bushaltestelle Steindorf	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101911	Landeszuschuss Neubau Bushaltestelle Steindorf		-10.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101912	Bushaltestelle Berge - Planungskosten	8.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020200801	Erweiterung und Erneuerung Straßenbeleuchtung	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020601901	Neubau eines Blumentores	20.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3030100901	Finanzierung HLG Stadtumbauprojekte Schwalm-Eder-Mitte	400.000,00 €		Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften und Gebäude bei öffentlichen Maßnahmen.	Nein
3030101101	Ersatzbeschaffung in verschiedenen DGH	3.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3030200801	Grundstücksverkäufe		-414.000,00 €	Verringerung des Anlagevermögens	Nein
3030200802	Grundstücksankäufe	710.000,00 €		Unterhaltungskosten, wenn die Grundstücke nicht zeitnah für Gewerbeansiedlungen, Bauplätze und sonstige Vorhaben weiterveräußert werden können.	Nein
3030201801	Eigenanteile Entwicklung Gewerbegebiet Homberg Süd	200.000,00 €		Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften und Gebäude bei öffentlichen Maßnahmen.	Nein
3030301901	Zuschuss Hessenkasse Umstrukturierung Rathaus		-918.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3030571901	Ärztelhaus am Obertor -Dritter Bauabschnitt-	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3030901901	Zuschuss für Dachsanierung Schützenverein	3.500,00 €		Abschreibungen	Nein
3030901902	Planungskosten Multifunktionshaus-Wohnmobilstellplatz	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3050111801	Grundhafte Sanierung "B-Platz"	266.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3050111901	Zuschuss Hessenkassen grundhafte Sanierung "B-Platz"		-239.400,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3050200801	Neubeschaffung Spielgeräte Spielplätze Kernstadt und Stadtteile	30.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060201901	Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	300.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060201903	Zuschuss Hessenkasse Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)		-270.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3060201902	Sanierung techn. Anlagen Freibad Erleborn - Planungskosten -	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060301901	Sanierung BWB Hülsa - Planungskosten -	8.500,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070120901	Erneuerung techn. Anlagen u. Ausstattung TBH (Kläranlage)	295.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070121701	Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO-Untersuchungen	800.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
3070121901	Studie Neuregelung Abwasserreinigung Dickershausen	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070121902	Kanalbau Im Baumbach Mardorf	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3080100801	Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof	10.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3080101901	Ersatzbeschaffung eines Radladers	67.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
3080101902	Geschlossener Anhänger für Veranstaltungen	5.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3080101903	Ablöse Schlepper Stadion	18.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
3080101904	Lagerhalle Bauhof	45.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
4010101901	Lokale Ökonomie -Zuschuss an Dritte-	122.500,00 €		Abschreibungen	Nein
4010101902	Landesanteil Lokale Ökonomie		-80.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
4010101903	Stadtentwicklung "Altstadtgalerie"	50.000,00 €		Abschreibungen	Nein
	Summen:	8.004.250,00 €	-4.183.700,00 €		

3.820.550,00 €

Nachrichtlich Kreditaufnahmen aus Eigenanteilen Hessenkasse 2019

Eigenanteil Straßen Neubaugebiet Welferode	17.500,00 €
Eigenanteil Straßen Schmückebergsweg	54.000,00 €
Eigenanteil Umstrukturierung Rathaus (bereits in Kreditaufnahmen 2016/2017 enthalten)	0,00 €
Eigenanteil Grundhafte Sanierung "B-Platz"	26.600,00 €
Eigenanteil Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	30.000,00 €

Summe

128.100,00 €

Nachrichtlich Zuschüsse aus Hessenkasse HH-2019

Zuschuss Hessenkasse Straßen Neubaugebiet Welferode	-157.500,00 €
Zuschuss Hessenkasse Straßen Schmückebergsweg	-486.000,00 €
Zuschuss Hessenkasse Umstrukturierung Rathaus (bereits in Kreditaufnahmen 2016/2017 enthalten)	-918.000,00 €
Zuschuss Hessenkasse Grundhafte Sanierung "B-Platz"	-239.400,00 €
Zuschuss Hessenkasse Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	-270.000,00 €

Summe

-2.070.900,00 €

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen Teilbereich Kita

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlich- keitsvergleich
1050201901	Zuschuss für grundlegende Sanierung der Kath. Kindertagesstätte	10.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050211901	Krippenwagen für die KiTa Osterbach	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050211902	Ankerschaukel für die KiTa Osterbach	1.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050221901	Tische und Stühle KiTa Holzhäuser Feld	1.500,00 €		Abschreibungen	Nein
1050221902	Umbau Sitzecke Krippenbereich KiTa Holzhäuser Feld	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241901	Sonnenschutz Hasengruppe KiTa Holzhausen	5.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241902	Innenhofausstattung KiTa Holzhausen	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241903	Tische und Stühle KiTa Holzhausen	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050271801	Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf	500.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
	Summen:	527.500,00 €	0,00 €		

527.500,00 €

**Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen
Teilbereich Feuerwehr**

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlich- keitsvergleich
2020100901	Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020101202	Beschaffung 2 Transportcontainer für Atemschutzgeräte u. Flaschen	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020101401	Landeszuwendung Beschaffung Digitalfunk		-36.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020101601	Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten alle FFW	15.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101901	Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW)	23.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101902	Beschaffung eines Feuerlöschtrainers	4.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101903	Beschaffung 3 Rettungspacksysteme RPS 3500	4.050,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101904	Beschaffung 3 Waldbrandset	4.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101905	Beschaffung Gefahrgutmeßgerät	4.700,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101906	Prüfgerät für Dräger Messgeräte	5.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101907	Beschaffung Großflächenstrahler	3.100,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101908	Notstromgenerator Stützpunkt Feuerwehr	90.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
2020111404	Ersatzbeschaffung GWG Kernstadt	95.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020111901	Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt	300.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020111902	Zuwendung Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt		-60.600,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020121801	Ersatzbeschaffung TSF-W Allmuthshausen	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020141801	Ersatzbeschaffung TSF-W Caßdorf	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020181801	Installation Mastsirene Hülse	2.400,00 €		Abschreibungen	Nein
2020211801	Anbau einer Fahrzeughalle an das DGH Mardorf	170.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020211902	Zuschuss Kreisausgleichsstock Anbau Fahrzeughalle DGH Mardorf		-6.300,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020211901	Zuschuss FFW Mardorf Anschaffung MTW	1.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020241601	Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020241901	Zuwendung Kreisausgleichsstock Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann		-5.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020281801	Ersatzbeschaffung LF 10 KatS Wernswig	120.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020281901	Bestuhlung Unterrichtsraum u. Bekleidungsspinde Wernswig	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
	Summen:	937.250,00 €	-108.400,00 €		

828.850,00 €

**Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen
Teilbereich Straßenbau**

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
3020100807	Erneuerung Brücken	10.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101703	Neugestaltung Straßenraum Innenstadt	125.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101802	Straßenbau Hersfelder Straße	105.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Studie
3020101806	Endausbau Straßen Neubaugebiet Welferode	175.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101913	Zuschuss Hessenkasse Endausbau Straßen Neubaugebiet Welferode		-157.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101809	Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf	135.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101810	Landeszuw. Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		-51.400,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101901	Kreiszuw. Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		-28.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101902	Erweiterung und Neuanlage von Radwegen	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101903	Investitionskostenzuschuss Ausbau Straße Zum Zollstock Holzhauser und weiterer Ausbau bis Baracken	85.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101904	Straßenbau Schmückebergsweg	540.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101914	Zuschuss Hessenkasse Straßenbau Schmückebergsweg		-486.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	
3020101905	Straßenbau Holzhausen (Berliner Straße, Ernteweg, Mittelstraße) - Planungskosten -	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101906	Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet	905.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Studie
3020101907	Landeszuschuss Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet FAG Nahmobilität		-633.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101909	Straßenbau Wernswig - Planungskosten	5.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101910	Neubau Bushaltestelle Steindorf	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101911	Landeszuschuss Neubau Bushaltestelle Steindorf		-10.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101912	Bushaltestelle Berge - Planungskosten	8.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
	Summen:	2.203.000,00 €	-1.366.400,00 €		

836.600,00 €

**Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen
Teilbereich Abwasser**

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
3070120901	Erneuerung techn. Anlagen u. Ausstattung TBH (Kläranlage)	295.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070121701	Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO-Untersuchungen	800.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070121901	Studie Neuregelung Abwasserreinigung Dickershausen	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070121902	Kanalbau Im Baumbach Mardorf	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
	Summen:	1.130.000,00 €	0,00 €		

1.130.000,00 €

**Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen
Teilbereich Baubetriebshof**

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
3080100801	Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof	10.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3080101901	Ersatzbeschaffung eines Radladers	67.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
3080101902	Geschlossener Anhänger für Veranstaltungen	5.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3080101903	Ablöse Schlepper Stadion	18.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
3080101904	Lagerhalle Bauhof	45.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
	Summen:	145.500,00 €	0,00 €		

145.500,00 €

**Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen
Teilbereich Sonstige**

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlich- keitsvergleich
1020601901	Planung und Aufbau zentral geführter virtueller Arbeitsplätze (Digitales Rathaus)	31.000,00 €		Abschreibung, Nutzungsentgelte für Hardware, Software inkl. Administration	Ja
1040101901	Investitionszuschuss Anschaffung Digitalpiano Stellbergsschule und EKS	500,00 €		Abschreibungen	Nein
1060600801	Pauschale Investitionszuweisung vom Land		-250.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2010101901	Anschaffung von vier Geschwindigkeitsanzeigetafeln	9.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2010101902	Beschaffung eines Wohncontainers für Obdachlose	10.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2010201901	Anschaffung Aufrufsystem Bürgerbüro	15.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2030101901	Digitalisierung aller Friedhöfe	25.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030191901	Beschaffung von 60 Stühlen für die Friedhofshalle Mardorf	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030281501	Zuschuss Friedhofsunterstand Rodemann	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3010100801	20% Beteiligung Wasserversorgung	26.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3010101804	Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"	365.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3010101805	Bundes-Landes-Zuschuss Städtebauförderungsprogramm "Zukunft Stadtgrün"		-255.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3010101806	Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone	314.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3010101807	Bundes-Landeszuschuss Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone		-282.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3010201901	Nahwärmeversorgung in der Altstadt - Planungskosten	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3010201902	Radverkehr - Planungskosten	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020200801	Erweiterung und Erneuerung Straßenbeleuchtung	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020601901	Neubau eines Blumentores	20.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3030100901	Finanzierung HLG Stadumbauprojekte Schwalm-Eder-Mitte	400.000,00 €		Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften und Gebäude bei öffentlichen Maßnahmen.	Nein
3030101101	Ersatzbeschaffung in verschiedenen DGH	3.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3030200801	Grundstücksverkäufe		-414.000,00 €	Verringerung des Anlagevermögens	Nein
3030200802	Grundstücksankäufe	710.000,00 €		Unterhaltungskosten, wenn die Grundstücke nicht zeitnah für Gewerbeansiedlungen, Bauplätze und sonstige Vorhaben weiterveräußert werden können.	Nein
3030201801	Eigenanteile Entwicklung Gewerbegebiet Homberg Süd	200.000,00 €		Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften und Gebäude bei öffentlichen Maßnahmen.	Nein
3030301901	Zuschuss Hessenkasse Umstrukturierung Rathaus		-918.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3030571901	Ärztelhaus am Obertor -Dritter Bauabschnitt-	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3030901901	Zuschuss für Dachsanierung Schützenverein	3.500,00 €		Abschreibungen	Nein
3030901902	Planungskosten Multifunktionshaus-Wohnmobilstellplatz	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3050111801	Grundhafte Sanierung "B-Platz"	266.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3050111901	Zuschuss Hessenkassen grundhafte Sanierung "B-Platz"		-239.400,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3050200801	Neubeschaffung Spielgeräte Spielplätze Kernstadt und Stadtteile	30.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060201901	Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	300.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060201903	Zuschuss Hessenkasse Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)		-270.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3060201902	Sanierung techn. Anlagen Freibad Erleborn - Planungskosten -	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060301901	Sanierung BWB Hülsa - Planungskosten -	8.500,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
4010101901	Lokale Ökonomie -Zuschuss an Dritte-	122.500,00 €		Abschreibungen	Nein
4010101902	Landesanteil Lokale Ökonomie		-80.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
4010101903	Stadtentwicklung "Altstadtgalerie"	50.000,00 €		Abschreibungen	Nein
	Summen:	3.061.000,00 €	-2.708.900,00 €		

352.100,00 €



Investitionsnummer	1020601901		
Bezeichnung	Planung und Aufbau zentral geführter Arbeitsplätze (Digitales Rathaus)		
Abteilung	Kämmerei / Controlling / Edv	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Zahmel		
Betrag	31.000,-	Datum	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

JA

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

siehe Folgekostenrechner

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Um den Anforderungen eines bürgerfreundlichen und zukunftssicheren Rathauses gerecht zu werden, sollte die Umstellung der Administration der eingesetzten Hard- und Software inklusive der Netzwerkverwaltung an die Ekom21 erfolgen.

Für die Planung und Aufbau sowie die erstmalige Einrichtung sind laut Angebot 31.000 € Investitionskosten anzusetzen.

Darüber hinaus ist der einheitliche Austausch der bisher eingesetzten IT-Infrastruktur unerlässlich, da zum Einen die Lizenzen für Windows und Microsoft auslaufen und zum Anderen die bisherigen Arbeitsplatzrechner im Schnitt älter als 5 Jahre sind.

Die zentrale Administration und Ausstattung durch das Rechenzentrum (ekom21) bietet der Stadt Homberg unter Berücksichtigung der eigenen Kapazitäten vor allem im Hinblick auf Datensicherheit, Datenschutz (EU-DSGVO) und Effektivität insbesondere folgende Vorteile:

- Nutzen des vorhandenen Know-how
- Stets aktuelle IT-Infrastruktur
- Vermeidung von Sicherheitslücken durch aktualisierte Systeme
- Einsparungen von z.B. Server, Serverraum, Hardware etc.
- Transparente Kosten durch klare Definition der Leistungen

Die laufenden monatlichen Leasinggebühren sowie die Nutzungsentgelte für Betriebssystem, Virenservice, Datensicherung, Lizenzen etc. sind im Ergebnishaushalt dargestellt.

Ein Vergleich der Alternativen:

1. Selbstbewirtschaftung und Kauf der neuen Hard- und Software
2. "Leasing der Hardware" inklusive Administration der IT-Infrastruktur und Netzwerkumgebung durch das Rechenzentrum (ekom21)

ist im Folgekostenrechner dargestellt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Angebot Ekom vom 17. September 2018

Um einen realistischen Vergleich der Folgekosten darzustellen, wurde eine zusätzliche Stelle für Datensicherheit, Datenschutz, Dokumentation etc. mit kalkuliert. (Vergleich mit gleichem Leistungskatalog) Um den gesetzlichen Anforderungen nachzukommen und die Leistungen selbst abzubilden, wäre diese zusätzliche Stelle erforderlich.

Weitere Einsparungen ergeben sich aus dem nicht mehr benötigten Serverraum, (Bauliche Kosten - Rathausumbau) welche bisher im Folgekostenrechner nicht dargestellt werden.

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Verwaltung	Ekom 21	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	109.635,75	31.000,00	AK gemäß Aufstellung vergleichbar Ekom21
			5,00	5,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.800,00		Strom Server und Klima
2.2	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	119.500,00		Personalkosten zu 75 % angesetzt (Administration EG9) Zusätzliche Stelle für IT-Sicherheit, Datenschutz, Dokumentation, Wartung (EG11)
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670	5.786,00		Fortbildungskosten, Standleitung Ekom Internet, Antivirenschutz (mon. 382,23 €) Derzeitige Kosten - in Gesamtsumme enthalten
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		76.926,36	Lt. Angebot Ekom21
2.5	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
2.6	72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)			
2.7	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
2.8	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	21.927,15	6.200,00	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	383,73	108,50	
2.10.1		auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke			
2.10.2		auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	149.396,88 €	83.234,86 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	149.396,88 €	83.234,86 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	127.086,00	76.926,36	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	1	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	35	19	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	10,74 €	5,99 €	



Investitionsnummer	1040101901		
Bezeichnung	Investitionszuschuss Anschaffung Digitalpiano Stellbergschule und EKS		
Abteilung	Heimat und Kulturpflege	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Haas		
Betrag	500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Der Förderverein der Erich-Kästner-Schule Homberg unterstützt die kulturelle Arbeit und die chormusikalische Erziehung der Schüler der Erich-Kästner-Schule. Da das bisherige Schulklavier nicht mehr spielbar und reparaturfähig ist, soll ein transportfähiges E-Piano zur Unterstützung der Schulchorarbeit angeschafft werden.

Für die weitere chormusikalische Arbeit, auch zur Unterstützung städtischer Veranstaltungen ist eine Neuanschaffung dringend erforderlich

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Antrag des Fördervereins



Investitionsnummer	1050201901		
Bezeichnung	Zuschuss für die grundhafte Sanierung der katholischen Kindertagesstätte		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die katholische Kirchengemeinde muss die kath. Kindertagesstätte grundhaft sanieren, hierfür sollen für die Planungsleistungen 10.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Die Kindertagesstätte wird auf den baulichen und betriebswirtschaftlichen Zustand überprüft.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Antrag der katholischen Kirchengemeinde



Investitionsnummer	1050211901		
Bezeichnung	Krippenwagen mit Motor für die KiTa Osterbach		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	4.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Eine kostengünstigere Alternative ohne Motor ist aufgrund der Landschaftsverhältnisse unzumutbar. Bei 6 Kindern liegt die Belastung bei ca. 100 KG (6x10 + 40 Kg Kinderwagen)

BESCHREIBUNG

Für Ausflüge mit Krippenkindern ist die Anschaffung eines Krippenwagen mit Motor vorgesehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Preisvergleich im Internet:
E-Turtle Kinderbus - 3.950,00 EUR (Kippenwagen24.de)
Wehrfritz-Krippenbus - 3.976,00 EUR (wehrfritz.com)



Investitionsnummer	1050211902		
Bezeichnung	Ankerschaukel für den Turnraum in der KiTa Osterbach		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	1.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für den Bewegungsraum ist die Anschaffung einer Ankerschaukel vorgesehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050221901		
Bezeichnung	25 Kinderstühle KiTa Holzhäuser Feld Gelbe Gruppe		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	1.500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

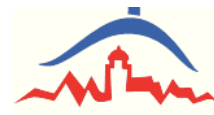
Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im letzten Jahr wurden bereits in der blauen Gruppe alle Stühle erneuert. Ein Austausch ist hier erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050221901		
Bezeichnung	Umbau der Sitzecke im Krippenbereich		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	2.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die jetzige Ausstattung ist nicht mehr krippengerecht.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050241901		
Bezeichnung	Sonnenschutz für die Hasengruppe KiTa Holzhausen		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	5.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Sonnenschutz wird benötigt, da die Sonneneinstrahlung direkt in die Gruppe fällt und keine Verdunklung möglich ist.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050241902		
Bezeichnung	Innenhofausstattung KiTa Holzhausen		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	2.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Hier soll der freie Innenhof genutzt werden. Frau Groth meldet hier Eingrenzungsarbeiten, Sonnenschirm, Sitzelement und Sandkasten an. Für die Entlastung der Gruppen soll hier neuer Spielraum entstehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050241903		
Bezeichnung	Tische und Stühle KiTa Holzhausen		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	2.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Durch die Änderung der Betriebserlaubnis können 10 Kinder mehr aufgenommen werden. Hierfür sind Tische und Stühle erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050271801		
Bezeichnung	Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	500.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Neueinstellung der Haushaltsmittel. Die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2018 für die Maßnahme Grundhafte Sanierung der KiTa im Osterbach" Investition 105021 1801 umgewidmet.
Gemäß StaVo-Beschluss vom 14.06.2018

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2010101901		
Bezeichnung	Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	9.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Anzeigetafeln sind für Verkehrsdatenerfassungen, d. h. für die Erfassung von Anzahl / Menge und Geschwindigkeit der Fahrzeuge, Erfassung zu welcher Uhrzeit wieviel Fahrzeuge durchfahren usw. notwendig. Die vorhandenen Tafeln sind defekt.
Die Messungen sind u. a. Voraussetzung für verschiedene verkehrsrechtliche Entscheidungen (z. B. Anlegen Fußgängerüberwege, 30er Zonen usw.). Die Alternative zu den Messtafeln wäre nur eine aufwändige manuelle, u.U. mehrtägige Erfassung der Verkehrsströme.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2010101902		
Bezeichnung	Beschaffung eines Wohncontainers für Obdachlose		
Abteilung	Ordnungsamt	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Obdachlose werden z. Zt. in einem der ehemaligen Feldwebelwohnhäuser untergebracht. Die Wohnhäuser sind in einem desolaten und teilweise unbewohnbaren Zustand. Zudem ist im ehemaligen Kasernengelände keine Wohnnutzung erlaubt. In Ermangelung anderer eigener Unterbringungsmöglichkeiten soll der Wohncontainer eine Alternative sein. Es gibt im Eigentum der Stadt keine eigenen Unterbringungsmöglichkeiten. Im Vergleich zur Anschaffung von Wohncontainern ist eine Wiedereinweisung von Räumungsbetroffenen in deren Wohnung zu teuer, da die Obdachlosenbehörde die Miete einschließlich der Nebenkosten und auch Folgekosten für eventuell entstehende Schäden übernehmen muss.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Anschaffung, sowie notwendig werdende Anschlusskosten für Wasser, Strom und Abwasser auf einem noch festzulegenden Standort.



Investitionsnummer	2010201901		
Bezeichnung	Anschaffung Aufrufsystem Bürgerbüro		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	15.000,-	Datum	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Steuerung der Besucherströme über eine moderne computergesteuerte Aufrufanlage
Derzeit ist im Bereich des Bürgerbüros kein Aufrufsystem vorhanden. Wartezeiten können durch die Bürger nicht abgeschätzt werden und eine geordnete Bearbeitung der Anliegen ist nicht gewährleistet.
Die Besucher des Bürgerbüros sollen die Möglichkeit bekommen, eine Wartemarke mit Auswahl eines der drei Themenfelder "Bürgerbüro", Kindergarten und Gemeinwesenarbeit anzufordern. Eine Aufzählung der dem jeweiligen Themenfeld zugeordneten Dienstleistungen ist auf einem Auswahlbildschirm mehrsprachig dargestellt. Über Bildschirme erfolgt später der Aufruf in das Büro des zuständigen Sachbearbeiters.
Durch die neue Anlage wird eine zügige und geordnete Bearbeitung der Anliegen, vor allem in stark frequentierten Zeiten gewährleistet.
Den Besuchern verschafft die Aufrufanlage Orientierung und verhindert übermäßige Wartezeiten, eine dadurch erreichte Straffung der Arbeitsabläufe soll vor allem zu mehr Kundenorientierung führen.
Eine Erweiterung des Systems auf andere Fachbereiche wie z. B. Standesamt oder Gemeinschaftskasse (Infrastruktur vorausgesetzt) wäre genau so möglich wie automatisierte Terminvergaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020100901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	8.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101202		
Bezeichnung	Beschaffung von 2 Transportcontainern für Atemschutzgeräte u. Flaschen		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	8.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

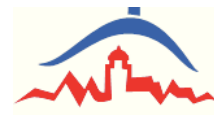
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Aufgrund der Menge an Atemschutzgeräten und Flaschen sind 2 Container zum Transport innerhalb des Stützpunktes dringend erforderlich, um die Arbeit der Gerätewarte zu erleichtern.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101601		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte alle FFW		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	15.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

In 2019 müssen mehrere Atemschutzgeräte ersatzbeschafft werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW)		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	23.500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW) war erforderlich, da der alte Rettungssatz vom Prüfdienst bemängelt wurde und eine Reparatur unwirtschaftlich war. Mit Beschluss vom Magistrat VL-180/2018 wurde bereits im Vorgriff auf 2019 der Kauf ausnahmsweise genehmigt, da es sich um unaufschiebbare Investition handelt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101902		
Bezeichnung	Beschaffung eines Feuerlöschtrainers		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Der Feuerlöschtrainer dient der Ausbildung der Wehren sowie der Brandschutzerziehung in Kitas u. Schulen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101903		
Bezeichnung	Beschaffung von 3 Rettungspacksystemen RPS 3500		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.050,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für Atemschutznotfälle bei Einsätzen und auch im Rahmen der Ausbildung ist dieses System dringend erforderlich. Pro Brandschutzabschnitt sollte 1 Gerät beschafft werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101904		
Bezeichnung	Beschaffung von 3 Waldbrandsets		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Erforderlich aufgrund der erhöhten Waldbrandgefahr durch Klimaveränderungen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101905		
Bezeichnung	Beschaffung Gefahrgutmessgerät		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.700,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

<p>Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.</p> <p>Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen</p>	<p>Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes</p>
---	--

BESCHREIBUNG

Das Gerät ist auch durch die überörtlichen Aufgaben im Bereich der A7 sowie der Gewerbegebiete in Homberg und Knüllwald erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Empty box for the explanation of individual value assumptions.



Investitionsnummer	2020101906		
Bezeichnung	Beschaffung Prüfgerät für Dräger Messgeräte		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	5.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Das Gerät dient der Prüfung der CO 2 Messgeräte, die ebenfalls in 2019 beschafft werden. Die Prüfung der Messgeräte hat monatlich zu erfolgen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	2020101907		
Bezeichnung	Beschaffung eines Großflächenstrahlers		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	3.100,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

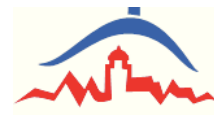
Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Erforderlich zur großflächigen Ausleuchtung der entsprechenden Einsatzstellen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101908		
Bezeichnung	Notstromgenerator Stützpunkt Feuerwehr		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	90.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der aktuelle Notstromgenerator der Stützpunkt Feuerwehr ist defekt. Eine Reparatur ist des alten Gerätes ist nicht möglich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Miete	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	90.000,00		85.000 € Kaufpreis + Erd- und Anschlussarbeiten
			20,00	20,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000,00		Instandhaltung und Wartung ca. 1000 € im Jahr
	62, 63, 640-				
2.2	643, 647-649,	Personalaufwendungen			
	65				
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670			
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		25.846,80	Miete für 6 Monate 12923,40 Angebot Fa. Polyma vom 23.08.18
2.5	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
2.6	72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)			
2.7	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
2.8	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	4.500,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	315,00	-	
2.10.1		auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke			
2.10.2		auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	5.815,00 €	25.846,80 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	5.815,00 €	25.846,80 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	1.000,00	25.846,80	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	15	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	1	6	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,42 €	1,86 €	



Investitionsnummer	2020111404		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung GWG Sonderfahrzeug Kernstadt		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	95.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Aufgrund des Herstellerangebotes muss der ursprünglich veranschlagte Betrag im Haushalt 2019 um die o.g. Summe erhöht werden. Bisher wurden 430.000 € veranschlagt."

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020111901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	300.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Das vorhandene Fahrzeug (LF8) der Feuerwehr Homberg-Kernstadt mit dem Kennzeichen HR-2117 wurde am 15.03.1988 zugelassen und ist somit 30 Jahre alt. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen ist deshalb beabsichtigt, das Fahrzeug im Jahr 2019 durch ein LF 10 zu ersetzen. Die Beschaffung war bereits im Jahr 2013 im Bedarfs- und Entwicklungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) ausgewiesen. Die Zuwendung wird unter 2020111902 in Höhe von 60.600,00 € veranschlagt. Der Antrag zur Aufnahme in die Prioritätenliste für 2019 wurde gestellt und die Bewilligung wird erwartet.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020121801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung TSF-W Allmuthshausen		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	25.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020141801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung TSF-W Caßdorf		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	25.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020181801		
Bezeichnung	Installation Mastsirene Hülse		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	2.400,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Gem. dem Angebot der Fa. Hörmann belaufen sich die Gesamtkosten auf 12.000,00 €. Der Ansatz muss somit um den o.g. Betrag erhöht werden. Die Maßnahme ist aufgrund des Verkaufes des ehemaligen Gerätehauses erforderlich, da im Kaufvertrag zugesichert ist, dass die alte Sirenenanlage abgebaut wird. Die Sirenenanlage am neuen Gerätehaus reicht nicht aus, um den ganzen Ort zu beschallen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020211801		
Bezeichnung	Anbau einer Fahrzeughalle an das DGH Mardorf		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	170.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Das derzeitige DGH soll zum Feuerwehrhaus mit multifunktionaler Nutzung umgebaut werden. Im Zuge der Umbaumaßnahmen ist ein Anbau einer Fahrzeughalle mit Trockenlegung des Kellers vorgesehen, da der derzeitige Zustand seit 2013 von der Unfallkasse Hessen bemängelt wird. Ein zweiter Stellplatz soll bei der Planung ebenfalls berücksichtigt werden, da ein weiterer Mannschaftswagen bereits beantragt ist.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020211901		
Bezeichnung	Zuschuss FFW Mardorf Anschaffung MTW		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	2.400,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Die Feuerwehr Mardorf hat durch den Wehrführer einen Zuschuss für die Anschaffung eines MTW beantragt. Dieser wird von dem Feuerwehrverein angeschafft und die Stadt Homberg zahlt einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 Euro.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Gemäß Antrag FFW Mardorf



Investitionsnummer	2020241601		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	25.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020281801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung LF 10 KatS Wernswig		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	120.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

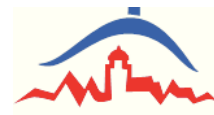
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020281901		
Bezeichnung	Bestuhlung und Bekleidungsspinde Wernswig		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Die Feuerwehr Wernswig beantragt durch den Wehrführer die Ersatzbeschaffung der Bestuhlung für den Unterrichtsraum sowie die Anschaffung von Bekleidungsspinden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2030101901		
Bezeichnung	Digitalisierung der Friedhöfe		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	25.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Bestand des Friedhofes Holzhausen wurde mittels einer Drohnenbefliegung erfasst, die Datenmigration wird noch durchgeführt. Es ist geplant, im nächsten Jahr den neuen Friedhof Homberg zu digitalisieren, die Digitalisierung der restlichen Friedhöfe soll auf die kommenden Jahren verteilt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Wertansatz wurde aufgrund der durchgeführten Digitalisierung des Friedhofs Holzhausen kalkuliert. Die Kosten für die Befliegung inkl. Datenaufbereitung, Auswertung, An- und Abreise wurden nach einem Angebot speziell für diesen einen Friedhof abgerechnet. Insgesamt gibt es 4.289 Gräber, davon in Holzhausen 290 Gräber. Der o. a. Wertansatz wurde auf dieser Basis geschätzt.

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	2030191901		
Bezeichnung	Beschaffung von 60 Stühlen für die Friedhofshalle Mardorf		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	4.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

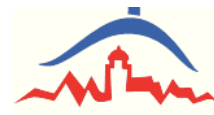
Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die in der Friedhofshalle Mardorf stehenden Stühle bestehen aus einem Sammelsurium aussortierter Stühle von Mardorfer Bürgern. Um das Gesamtbild pietätvoll zu gestalten, ist die Beschaffung einer einheitlichen Bestuhlung erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	2030281501		
Bezeichnung	Zuschuss Friedhofsunterstand Rodemann		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	8.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für die Restarbeiten am Friedhofsunterstand schlägt der Magistrat vor weitere 8.000 € zur Verfügung zu stellen. VL-45/2018

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010100801		
Bezeichnung	20 % Beteiligung Wasserversorgung		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	26.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

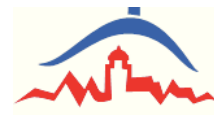
entfällt

BESCHREIBUNG

Laut Meldung des Wasserverbandes sind im Jahr 2019 in Homberg (Efze) Maßnahmen in Höhe von 130.000,- € geplant. Städtischer Anteil 20% = 26.000,- €.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Anschaffung, sowie notwendig werdende Anschlusskosten für Wasser, Strom und Abwasser auf einem noch festzulegenden Standort.



Investitionsnummer	301010804		
Bezeichnung	Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"		
Abteilung	Bauleitplanung/Klimaschutz	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Pankratz		
Betrag	365.000,00 €	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Stadt Homberg (Efze) wurde im Jahr 2017 im Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün" aufgenommen. Die Laufzeit des Förderprogramms beträgt ca. 10 Jahre. In dieser Zeit sollen verschiedene Maßnahmen aus dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) umgesetzt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010101806		
Bezeichnung	Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	314.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Modernisierung eines denkmalgeschützten Gebäudes als Teil einer denkmalgeschützten Gesamtanlage.
Die Gesamtkosten belaufen sich auf 462.000 €, wovon bereits im Haushaltsjahr 2018 148.000 € durch Beschluss zur Verfügung gestellt wurden. Der Förderzuschuss beträgt insgesamt 405.000 €.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010201901		
Bezeichnung	Nahwärmeversorgung in der Altstadt - Planungskosten		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Pankratz		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie zur Nahwärmeversorgung in der Altstadt erstellt. An der Nahwärmeversorgung sollen auch die städtischen Liegenschaften in der Altstadt angeschlossen werden. Die Errichtung des Nahwärmenetzes soll im Jahr 2019 beginnen und voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Eine zeitnahe Errichtung des Nahwärmenetzes ist aufgrund der aktuellen Umbauprojekte (Multifunktionshaus und Kulturzentrum Krone) zwingend erforderlich. Ein Nahwärmenetz in der Altstadt soll in erster Linie eine Steigerung der Energieeffizienz und somit auch eine Reduzierung der CO² – Emissionen mit sich bringen. Darüber hinaus erhofft sich die Stadt Homberg (Efze) auch eine Wiederbelebung der Altstadt. Mit der Umsetzung eines Nahwärmenetzes werden folgende Ziele aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Homberg (Efze) verfolgt:-> Minderung des Wärmeverbrauchs in den kommunalen Liegenschaften-> Effiziente Energieerzeugung über gemeinschaftliche Wärmeversorgung

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010201902		
Bezeichnung	Radverkehr Planungskosten		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Pankratz		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

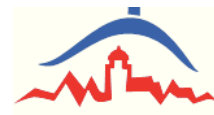
Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für die Entwicklung des Radverkehrs soll im Jahr 2019 ein Radverkehrsentwicklungskonzept erstellt werden (StaVo-Beschluss Nr. 21 a 09.11.2017) Im Anschluss daran, sollen die Maßnahmen aus dem Konzept zeitnah umgesetzt werden.
Um eine positive Entwicklung des Radverkehrs in Homberg (Efze) zu gewährleisten, ist eine zeitnahe Umsetzung des Radverkehrskonzeptes zwingend erforderlich. Darüber hinaus wurde im Klimaschutzkonzept die Förderung des lokalen Radverkehrs durch unterschiedliche Maßnahmen festgesetzt, um die CO²-Emissionen in Homberg (Efze) zu reduzieren.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020100807		
Bezeichnung	Erneuerung Brücken		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Dilcher		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Planungskosten

BESCHREIBUNG

Für zukünftige Instandhaltungen der Brücken ist eine komplette Erfassung und Planung notwendig. Im Haushaltsjahr 2019 ist vorgesehen, eine Zustandserfassung vorzunehmen und daraus den Finanzbedarf für zukünftige Jahre anhand einer Prioritätenliste zu planen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für Planungskosten werden 10.000,- veranschlagt.



Investitionsnummer	3020101703		
Bezeichnung	Neugestaltung Straßenraum Innenstadt		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	125.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Ausbau der Straßen Kasseler Straße, Ziegenhainer Straße und Minikreisel laut Zuwendungsbescheid

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Laut Beschluss StaVo vom 14.06.2018 sind Mittel in Höhe von 125.000,- € von der Investition 3020101703 für Investition 3020101502 Dorfplatz Holzhausen umgewidmet worden. Diese Mittel sollen im HH-Jahr 2019 wieder für die Maßnahme zur Verfügung stehen.



Investitionsnummer	3020101802		
Bezeichnung	Straßenbau Hersfelder Straße - Planungskosten -		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	105.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

siehe Studie Straßenbau Hersfelder Straße

BESCHREIBUNG

Sanierung und Ausbau der Hersfelder Straße in mehreren Bauabschnitten
Die Hersfelder Straße befindet sich vom Anschluss Wallstraße bis zur Einmündung Welferoder Straße in einem sehr schlechten Zustand. Hier ist dringender Sanierungsbedarf.
Zur Sitzung am 06.09.2018 wurde der Stadtverordnetenversammlung eine Studie zur Sanierung und weiterem Ausbau der Hersfelder Straße vorgelegt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für die Planung des 1. BA werden für den HH 2019 105.000,- € veranschlagt. Die Bauausführung soll im Jahr 2020 erfolgen. Weitere Bauabschnitte in den Folgejahren.



Investitionsnummer	3020101806		
Bezeichnung	Endausbau Straßen Welferode		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	175.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die Straßen im "Neubaugebiet" Welferode müssen endgültig mit Feinschicht, Gehwegen und Straßenentwässerung ausgebaut werden. Im Jahr 2018 wird der Heisterweg ausgebaut. Um eine optimale und den heutigen Gegebenheiten angepasste Planung zu gewährleisten, soll im Jahr 2019 das gesamte Ausbaubereich geplant werden. Hierbei steht u.a. auch eine Kostenoptimierung im Vordergrund.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Gesamtplanungskosten werden mit 175.000,- € veranschlagt. Die bauliche Umsetzung soll in den Jahren 2020 bis 2022 erfolgen.



Investitionsnummer	3020101809		
Bezeichnung	Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	135.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Gemeinschaftsmaßnahme mit dem SEK, Bau eines Gehweges und Neubau von Bushaltestellen an der K26 im Zuge der grundhaften Erneuerung der Fahrbahn K26

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.09.2018 die Bereitstellung weiterer HH-Mittel in Höhe von 135.000,- € im HH 2019 zugestimmt.



Investitionsnummer	3020101902		
Bezeichnung	Erweiterung und Neuanlage von Radwegen		
Abteilung	Baubetriebshof	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frederick Naumann		
Betrag	50.000,-	<i>Datum</i>	14.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Um eine bessere Vernetzung der Ortsteile und Radwege zu erzielen sollen noch zusätzliche Radwege auf vorhandenen Wirtschaftswegen angelegt werden.
Zum Beispiel der Rinnetal Radweg

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020101903		
Bezeichnung	Investitionskostenzuschuss Ausbau Straße Zum Zollstock Holzhausen und weiterer Ausbau bis Baracken		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	85.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

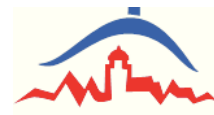
Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die Fa. ARI baut im Bereich der Straße Zum Zollstock eine neue Werkszufahrt. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 03.05.2018 einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30.000,- € für diese Maßnahme befürwortet. In selbiger Sitzung wurde angeregt, für den weiteren Ausbau des Weges bis zu den "Baracken" entsprechende HH-Mittel im Jahr 2019 einzuplanen. Die Verwaltung beziffert diese Kosten auf 55.000,- €.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020101904		
Bezeichnung	Straßenbau Schmückebergsweg		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	540.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Wasserverband Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg plant, im Jahr 2019 im Schmückebergsweg sowohl die Fern- als auch die Ortsnetzleitung komplett zu erneuern. Aufgrund des massiven Eingriffs in die Straße ist es sinnvoll, auch die Kanalhaltungen zu erneuern. Damit ist ein kompletter Straßenbau unumgänglich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten hierfür sind mit 540.000,- € durch das Büro Unger Ingenieure geschätzt worden.



Investitionsnummer	3020101905		
Bezeichnung	Straßenbau Holzhausen (Berliner Straße, Ernteweg, Mittelstraße) - Planungskosten -		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die Berliner Straße, Mittelstraße und der Ernteweg in Holzhausen befinden sich in einem (teilweise) sehr schlechten Zustand. Um Ausbauvarianten zu entwickeln und den Investitionsbedarf für die kommenden Jahre zu ermitteln, soll ein Planungsbüro mit einer Straßenbaustudie beauftragt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten hierfür werden mit 10.000,- € veranschlagt.



Investitionsnummer	3020101906		
Bezeichnung	Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	905.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

siehe Studie zum Bau eines Geh- und Radweges

BESCHREIBUNG

Der Stadtverordnetenversammlung wurde am 06.09.2018 die Studie zum Bau eines Geh- und Radweges von der Ziegenhainer Straße zum Industriegebiet als Ergebnis des Antrages der FDP-Fraktion vom 09.05.2017 vorgelegt. Hierin sind mehrere Ausbauvarianten beschrieben und mit Kosten hinterlegt. Es wird vorgeschlagen, den Bau des Geh- und Radweges im Jahr 2019 vorzunehmen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die kostengünstigste Variante wird mit 905.000,- € durch das Büro Unger Ingenieure beziffert.



Investitionsnummer	3020101909		
Bezeichnung	Straßenbau Wernswig - Planungskosten -		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	5.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die Straßen Abel-Becker-Weg, Zum Osterbach und Am Niederbach in Wernswig sind nicht endausgebaut. Der "Friedhofsweg" (Am Wolfsgarten/Im Hofacker) befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.
Um Ausbauvarianten zu entwickeln und den Investitionsbedarf für die kommenden Jahre zu ermitteln, soll ein Planungsbüro mit einer Straßenbaustudie beauftragt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Planungskosten hierfür werden mit 5.000,- € veranschlagt.



Investitionsnummer	3020101911		
Bezeichnung	Neubau Bushaltestelle Steindorf		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frederick Naumann		
Betrag	50.000,00 €	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Ein Neubau der Wartehalle ist dringend erforderlich weil die jetzige Wartehalle sich auf privaten Grundstück befindet und nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht.

BESCHREIBUNG

Die alte Wartehalle in Steindorf muss zurück gebaut werden, da die Eigentümer des privaten Grundstückes die Vereinbarung zum 31.12.2018 gekündigt haben und diese nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht.
Ein neuer Standort wird derzeit geprüft. Ein Ortstermin für den neuen Standort fand mit den zuständigen Behörden (Polizei, NVV, Hessen Mobil, Ordnungsamt und Bauverwaltung) bereits statt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020101912		
Bezeichnung	Bushaltestelle Berge - Planungskosten		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	8.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die an der B 254 gelegene Bushaltestelle für Berge ist nicht gesichert für die Fahrgäste aus Berge zu erreichen. Man muss auf der Straßenfläche der K 47 gehen. Dieser Zustand wird seit Jahren vom Ortsbeirat bemängelt.
Es soll eine Studie in Auftrag gegeben werden, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Erreichbarkeit und deren finanzielle Auswirkungen erarbeitet (z.B. Fußweg neu, Buswendeschleife mit Anbindung).

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für die Studie werden 8.000,- € veranschlagt.



Investitionsnummer	3020200801		
Bezeichnung	Erweiterung und Erneuerung Straßenbeleuchtung		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	50.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Straßenbeleuchtung der Stadt Homberg entspricht teilweise nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und soll auf sparsame LED-Technik umgerüstet werden. Zusätzlich soll die Straßenbeleuchtung in verschiedenen Bereichen ergänzt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020601901		
Bezeichnung	Neubau eines Blumentors		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	20.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Magistrat schlägt vor ein neues Blumentor zu beschaffen (VL-178-2018). Durch einen Sturm wurde das Gerüst des Blumentores im Januar 2018 umgerissen. Da die Eigentümer zukünftig eine Befestigung an Ihrer Fassade ablehnen, ist ein neues Blumentor inkl. Statik zu planen und zu beschaffen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030100901		
Bezeichnung	Finanzierung HLG Stadtumbauprojekte Schwalm-Eder-Mitte		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Ziegler		
Betrag	400.000,--	Datum	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im Förderprogramm Stadtumbau West werden die Projekte und die anfallenden Allgemeinkosten durchschnittlich mit 70% gefördert. Ca. 30% sind von den Verbandskommunen als Eigenanteile zu zahlen. Die Stadt Homberg trägt aufgrund des Projektvolumens 72% der Eigenanteile der anfallenden Allgemeinkosten.

Die Eigenanteile sind aufgrund vertraglicher Verpflichtungen im Rahmen der vom Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte beauftragten Trägerschaft von der Stadt Homberg an die HLG zu zahlen. Die Eigenanteile sind grundsätzlich mit der Durchführung der Projekte im Haushalt der Verbandskommunen einzustellen.

In den Jahren 2009 bis 2018 wurden bisher insgesamt 2.913.100,00€ Eigenanteile aus dem städtischen Haushalt an die HLG gezahlt. In den folgenden Jahren sind noch Eigenanteile für folgende Beträge zu veranschlagen:

Für die Abschlussarbeiten und Schlussrechnungen des Ärztehauses fallen noch Kosten an. Bisher wurden vom Architekten Mienert noch keine belastbaren Zahlen vorgelegt. Es wird daher ein geschätzter Aufwand von 250.000,00€ zugrunde gelegt.

Beim Projekt Marktplatz 16 beträgt die Bemessungsgrundlage lt. Architekturbüro Hess 2.621.389,81€. Bis zum 30.08.2018 wurden von der HLG 2.015.547,82€ verausgabt. Bleiben noch 605.841,99 € verfügbare Kosten.

Für die Allgemeinkosten sind Eigenanteile in Höhe von 221.703,42€ zu zahlen

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030101101		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung in verschiedenen DGH		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Michel		
Betrag	3.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Bei der Übertragung von Dorfgemeinschaftshäusern an die Ortsgemeinschaft oder an Trägervereine werden Ersatzbeschaffungen im Bereich der Küchen erforderlich. Trägerschaften kommen nur zustande, wenn die Ausstattung der DGH vollständig ist.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030200802		
Bezeichnung	Unbebaute und bebaute Grundstücke - Erwerb von Gebäuden und sonstigen Grundstücken		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Michel		
Betrag	600.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im Zuge von Baumaßnahme, Grenzbereinigungen, Grundbuchkorrekturen etc. kann der Ankauf von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Flächen erforderlich werden. Insbesondere ist der Kauf und ggf. Weiterverkauf von Grundstücken und Gebäuden vor allem für die Innenstadtentwicklung relevant.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	3030201801		
Bezeichnung	Eigenanteile Entwicklung Gewerbegebiet Homberg Süd		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Ziegler		
Betrag	200.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für die Jahre 2018 bis zunächst 2022 sind jährlich 200.000,00€ an Eigenanteilen der Stadt Homberg für die Entwicklung des Gewerbegebiets Homberg Süd (ehemalige Kasernen) im Haushalt einzustellen.

Die Eigenanteile sind aufgrund vertraglicher Verpflichtungen im Rahmen der Bodenbevorratungsmaßnahme von der Stadt Homberg an die HLG zu zahlen. Die Zahlung erfolgt am Ende der Vertragslaufzeit in einer Summe oder durch Abschlagszahlungen, deren Höhe die Stadt bestimmt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030571901		
Bezeichnung	Ärztehaus am Obertor - Dritter Bauabschnitt		
Abteilung	Wirtschaftsförderung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Berleth		
Betrag	50.000,- €	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Ab dem kommenden Haushaltsjahr ist beabsichtigt, alle Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Optimierung des Ärztehauses stehen in einem dritten Bauabschnitt zusammenzuführen und komplett über den städtischen Haushalt abzubilden.

Für 2019 sind in erster Linie die Vergabe von Beratungsleistungen vorgesehen, die Grundlage sind, zukünftige Investitionen zu beauftragen.

Hierfür sind 50.000,- € vorzusehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Angebot

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	3030901901		
Bezeichnung	Zuschuss für die Dachsanierung des Schützenvereins		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	3.500,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Schützenverein hat einen Antrag auf Zuschuss für die Dachsanierung des Vereinsheims, Rudolf-Harbig-Straße gestellt. Der Magistrat schlägt vor, dem Schützenverein 10 % der tatsächlichen Kosten, max. 3.500,00 €, zu gewähren.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030901902		
Bezeichnung	Planung Multifunktionsgebäude/Wohnmobilstellplatz		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im Zuge der Umbauarbeiten Schwimmbad und der Planung eines Wohnmobilstellplatzes soll ein Planungsbüro die Möglichkeiten der Umsetzung prüfen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3050111801		
Bezeichnung	Sanierung B-Platz Stadion Homberg		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	266.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Grundhafte Platzsanierung inklusive neuer Bewässerung, Flutlicht und Umzäunung

Eine einfache Überarbeitung der Rasenfläche reicht hier nicht aus. Um den Rasen nachhaltig zu pflegen, benötigt der Platz eine gut funktionierende Bewässerung. Durch die hohe Investitionssumme in den Sportplatz sollte der Platz zwingend eingezäunt werden, um ihn vor Schäden durch Dritte zu bewahren. Da relativ viel Erdarbeiten anfallen, macht es Sinn, die vom FC Homberg gewünschte Flutlichtanlage mit zu installieren.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Beregnungsanlage 27.000 € / Druckerhöhungsanlage 8.000 € /
Wasserbehälter (40.000 m³) 13.000 € / Schaltschrank für Steuerung 4.000 € /
Erdarbeiten für Wassertank 15.000 € / Zaunanlage 125.000 € / Flutlichtanlage 74.000 €



Investitionsnummer	3050200801		
Bezeichnung	Neubeschaffung von Spielgeräten Spielplätze Kernstadt und Stadtteile		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	30.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Zahlreiche Spielgeräte entsprechen nicht mehr den aktuellen sicherheitstechnischen Standards oder sind durch Witterung so marode, dass sie ausgetauscht werden müssen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3060201901		
Bezeichnung	Aufwertung Freibad "Ergänzung KIP"		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	300.000,00 €	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Es gibt keine Alternativen da sonst die geplanten Maßnahmen nicht umgesetzt werden können.

BESCHREIBUNG

Für die Landschaftliche Umstrukturierung der Liegefläche und der Attraktionen des Homberger Freibades stehen aus dem Landesprogramm KIP 200.000,00 € zur Verfügung.
Um die Umstrukturierung so umzusetzen wie sie vom Planungsbüro Foundation 5+ geplant wurden, werden zusätzlich zu den KIP Mitteln eine Investitionssumme von 300.000,00 € benötigt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3060201902		
Bezeichnung	Planungskosten Technik Feibad Erleborn		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Nachdem die Landschaftsplanung abgeschlossen ist, soll der Bereich Technik neu geplant werden. Eine Förderung der dann umzusetzenden Maßnahmen wäre über das Programm SWIM möglich.
Plattenbeläge um das Becken, Wassereinlaufrinnen oder Beckenfolie sind sanierungswürdig. Der Zustand der Bademeister-/ Technikgebäude muss überprüft und ggf. neu geplant werden.
Weiterhin soll Technik bzw. das System der Wassererwärmung auf Modernisierung überprüft werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3060301901		
Bezeichnung	Planungskosten Bewegungsbad Hülsa		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	8.500,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Das Bewegungsbad soll energetisch und sicherheitstechnisch modernisiert werden. Hierzu ist eine detaillierte Planung erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3070120901		
Bezeichnung	Erneuerung technische Anlagen und Ausstattung TBH (Kläranlage)		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	295.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Kosten für die Erneuerung bzw. Ersatz von Anlagenteilen der Kläranlage um den Betrieb der Kläranlage zu gewährleisten.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für das Jahr 2019 sind 295.000,- € für folgende Maßnahmen vorgesehen:
Wärmetauscher Faulbehälter 90.000,- €, Lösebunker auskleiden 45.000,- €, Umzug Labor mit Ausstattung 50.000,- €, Heizung erneuern 30.000,- €, Ergänzung der SPS 5.000,- €, Anschluss von Kleleinleitern (hier: Dr. Rüsing/Kühne) 45.000,- €, Kleinmaßnahmen und Pumpen/Geräte 30.000,- €



Investitionsnummer	3070121701		
Bezeichnung	Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO-Untersuchungen		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	800.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Kosten für die abschnittsweise Erneuerung und Sanierung von Abwasserkanälen inkl. der zugehörigen EKVO-Untersuchungen

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für das Jahr 2019 sind 800.000,- € für folgende Maßnahmen vorgesehen:
 Sanierungsanteil Kanalbau Relbehausen 180.000,- €,
 Planung Sanierung Kanal Relbehausen 18.000,- €,
 TV-Untersuchungen EKVO 92.000,- €,
 Gesamtplanung Sanierung Bahnhofsgebiet 170.000,- €,
 Kanalbau Schmückebergsweg 300.000,- €,
 Sonstiges (z.B. TV-Untersuchungen/Sofortmaßnahmen) 40.000,- €



Investitionsnummer	3070121901		
Bezeichnung	Studie Neuregelung Abwasserreinigung Dickershausen		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Das Abwasser des Stadtteil Dickershausen wird derzeit nach Sipperhausen geleitet und in der dortigen Kläranlage der Gemeinde Malsfeld gereinigt. Die entsprechend zugrunde liegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Malsfeld und der Stadt Homberg (Efze) aus dem Jahr 1988 ist seitens der Gemeinde Malsfeld gekündigt worden. Es läuft derzeit eine 5-jährige Übergangsfrist. Die Stadt Homberg (Efze) muss eine Klärung der zukünftigen Abwasserreinigung für den Stadtteil Dickershausen herbeiführen.

Hierzu ist geplant, eine entsprechende Studie zu beauftragen, in der die technischen Möglichkeiten aufgezeigt (z.B. eigenständige Kleinkläranlage, Anschluss mit Erweiterung an die Kläranlage Lengemannsau, Anschluss über Berndshausen an das "Obere Beisetal") und die entsprechenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten hierfür werden auf 10.000,- € beziffert.



Investitionsnummer	3070121902		
Bezeichnung	Kanalbau "Im Baumbach" Mardorf		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	25.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

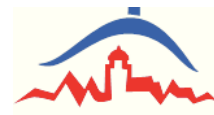
entfällt

BESCHREIBUNG

In der Straße "Im Baumbach" in Mardorf ist bisher kein Kanalsammler vorhanden. Für die Erschließung des KiTa-Neubaus sowie die Anschlussmöglichkeit des Neubaugebietes ist ein ca. 30 Meter langer Anschlusssammler von der Mosenbergstraße geplant.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten für die Maßnahme werden auf 25.000,- € geschätzt.



Investitionsnummer	3080100801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Zahlreiche Geräte sind durch täglichen Gebrauch verschlissen oder entsprechen nicht mehr dem aktuellen Standard bzw. den Sicherheitsbestimmungen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3080101901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung eines Radladers		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	67.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Leasing siehe Folgekostenrechner

BESCHREIBUNG

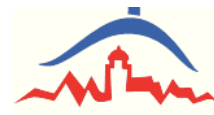
Der aktuelle Radlader ist Baujahr 2006 und hat zur Zeit 5.200 Betriebsstunden. Vor zwei Jahren hatte der Radlader ein massives Vorderachsproblem, welches sehr kostenintensiv repariert wurde. Ein Wiederauftreten dieses Problems ist wahrscheinlich, ebenfalls lässt die Hydraulikleistung nach. Die Reparaturkosten übersteigen den Wert des Radladers, deshalb ist es notwendig einen neuen Radlader anzuschaffen. Zur Zeit hat der aktuelle Radlader noch einen Restwert von 11.000,00 €. Der Radlader ist ein Schlüsselfahrzeug am Baubetriebshof und täglich im Einsatz.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Wertansatz wurde aufgrund eines unverbindlichen Angebotes der Firma Bobcat kalkuliert. Kaufpreis rund 80.000,- €. Hierbei ist bereits die Inzahlungnahme des bisherigen Radladers mit einem Verkaufspreis von rund 13.000 € brutto einkalkuliert.

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Miete	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	80.000,00		Restwert nach 8 Jahren ca. 20.000 €
			8,00	8,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000,00		Instandhaltung und Wartung
2.2	62, 63, 640- 643, 647-649,	Personalaufwendungen			
2.3	65				
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670	650,00		Versicherung
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		28.560,00	Miete 2.380 € pro Monat lt. Firma Bobcat inkl. Versicherung und Wartung
2.5	71	<i>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</i>			
2.6	72	<i>Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)</i>			
2.7	73	<i>Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</i>			
2.8	70, 74, 76	<i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	10.000,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	280,00	-	
2.10.1		<i>auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke</i>			
2.10.2		<i>auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</i>			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	11.930,00 €	28.560,00 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	11.930,00 €	28.560,00 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	1.650,00	28.560,00	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	7	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	3	7	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,86 €	2,05 €	



Investitionsnummer	3080101902		
Bezeichnung	Anhänger für Veranstaltungen mit Ausstattung		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	5.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Um die Veranstaltungen und Festivitäten noch besser und effizienter zu planen und Arbeitszeit zu sparen wird ein Planenanhängler benötigt. In dem die Ausstattung für z.B. den Wochenmarkt schon fertig gepackt ist und nur der beladene Anhänger mit Ausstattung auf den Marktplatz gezogen werden muss.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3080101903		
Bezeichnung	Ablöse Schlepper Stadion		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	18.500,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

siehe Folgekostenrechner
Ein Leasing über 60 Monate würde 530 Euro im Monat kosten.
5 Jahre = 31 800 Euro.

BESCHREIBUNG

Die Ablösesumme für den fünf Jahre alten Kompaktschlepper beträgt 18 000 Euro. Der Schlepper befindet sich in einen guten, gepflegten Zustand und würde nochmal fünf Jahre seinen Dienst erledigen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Leasing	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	18.500,00		Leasinggebühren gem. aktuellem Vertrag Laufzeit 60 Monate
			5,00	5,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen			Keine Betrachtung der jährlichen Folgekosten, da diese bei beiden Varianten gleich sind.
	62, 63, 640-				
2.2	643, 647-649,	Personalaufwendungen			
	65				
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670			
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		6.311,76	Leasinggebühren gem. aktuellem Vertrag Laufzeit 60 Monate
2.5	71	<i>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</i>			
2.6	72	<i>Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)</i>			
2.7	73	<i>Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</i>			
2.8	70, 74, 76	<i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	3.700,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	64,75	-	
2.10.1		<i>auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke</i>			
2.10.2		<i>auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</i>			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	3.764,75 €	6.311,76 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	3.764,75 €	6.311,76 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	-	6.311,76	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	5	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	1	1	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,27 €	0,45 €	



Investitionsnummer	3080101905		
Bezeichnung	Lagerhalle Bauhof		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	45.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Baubetriebshof benötigt weitere Lagerkapazitäten, um u. a. die Weihnachtsmarktbuden unterstellen zu können. Alternativ könnte man eine Lagerhalle extern anmieten.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Leasing	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten	45.000,00		
		Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen			
		Nutzungsdauer in Jahren	40,00	40,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	62, 63, 640-				
2.2	643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670	500,00		Gebäudeversicherung
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		3.600,00	300 € pro Monat (Fa. Groß)
2.5	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
2.6	72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)			
2.7	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
2.8	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	1.125,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	157,50	-	
2.10.1		auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke			
2.10.2		auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	1.782,50 €	3.600,00 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	1.782,50 €	3.600,00 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	500,00	3.600,00	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	25	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	0	1	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,13 €	0,26 €	



Investitionsnummer	4010101901		
Bezeichnung	Lokale Ökonomie - Zuschuss an Dritte		
Abteilung	Wirtschaftsförderung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Erhard Berleth		
Betrag	122.500,- €	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Verwaltung beabsichtigt, vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Gremien, einen Antrag zur Förderung im Rahmen des Programmes "Lokale Ökonomie" zu stellen. Der Antrag ist derzeit in der Bearbeitung und in der Abstimmung mit dem Land Hessen (Umweltministerium und WI-Bank).

Notwendig ist die haushalterische Darstellung des kommunalen Eigenanteils über die Programmlaufzeit 2019 - 2021.

Sofern es zu einer Bewilligung kommt, ist für das Haushaltsjahr 2019 von einem kommunalen Anteil in Höhe von 42.500,- € auszugehen. Dies entspricht 20% der förderfähigen Kosten des Letztempfängers inkl. eines Mittelansatzes in Höhe von 2.500,- € für Öffentlichkeitsarbeit im ersten Jahr. Der kommunale Ansatz für 2019 erhöht sich um den Zuschuss des Landes. Für 2019 entspräche dies 80.000,- €, somit beträgt der Zuschuss am Dritte 122.500,- €.

Da davon auszugehen ist, dass der Mittelbedarf über den Bewilligungszeitraum nicht linear besteht, ist für das Jahr 2020 aufgrund einer realistischen Schätzung von einem kommunalen Bedarf in Höhe von 50.000,- € zzgl. 100.000,- € Landesmittel = 150.000,- € und in 2021 von 40.000,- € zzgl. 80.000,- € = 120.000,- € auszugehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	4010101903		
Bezeichnung	Stadtentwicklung "Altstadtgalerie"		
Abteilung	Wirtschaftsförderung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Erhard Berleth		
Betrag	50.000,- €	<i>Datum</i>	18.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Aktuell stehen zwei große städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen besonders im Fokus: Das Einkaufszentrum „Drehscheibe“, dessen Bau zeitnah beginnen soll, und die Entwicklung des östlichen Bereichs der Altstadt einschließlich der entsprechenden Marktplatzseite hier steht eine Mischnutzung mit besonderem Schwerpunkt in der Wohnraumentwicklung im Vordergrund.

Die Beteiligung der Stadt an diesem Projekt könnte vielschichtig sein: Einerseits befindet sich eine wichtige städtische Fläche (Parkplatz) innerhalb des Planungsgebietes. Andererseits wäre es hilfreich, künftige Verkehrs- und Erschließungsflächen innerhalb der Bebauung in öffentliche Flächen umzuwandeln, sofern darüber Objekte mehrerer Eigentümer erschlossen werden. Weitere Akteure, insbesondere (künftige) Eigentümer angrenzender Immobilien, sind jederzeit aufgefordert, sich ebenfalls zu beteiligen.

In einem ersten Schritt wird empfohlen, ein städtebauliches Konzept für die Gesamtmaßnahme zu erarbeiten. Hierfür sollten 50.000 EUR im Haushalt 2019 bereitgestellt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-214/2018 6. Ergänzung

Fachbereich: Kämmerei Controlling EDV

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Haushalt 2019

hier: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019 gemäß § 97 Absatz 1 HGO

a) Erläuterung:

Herr Bürgermeister Dr. Ritz wird den vom Magistrat festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung 2019 in der Sitzung einbringen. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen wird zur Sitzung im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

§ 97 HGO

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:

Sachkonto:

Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:

Tatsächlich verfügbare Mittel:

d) Beschlussvorschlag:

**-Entwurf-
Haushaltssatzung**

**der Reformationsstadt Homberg (Efze)
Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises**



HOMBERG (Efze)

Rechnungsjahr 2019

Haushaltssatzung 2019

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.März 2005 (GVBl. I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291) hat die Stadtverordnetenversammlung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird im **Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	32.823.620,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	31.635.221,00 EUR
mit einem Saldo von	1.188.398,00 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	400,00 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	150,00 EUR
mit einem Saldo von	250,00 EUR

mit einem Überschuss von	1.188.648,00 EUR
--------------------------	-------------------------

Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

3.173.644,00 EUR

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf
mit einem Saldo von

4.510.618,00 EUR

7.821.499,00 EUR

-3.310.881,00 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf*
mit einem Saldo von

3.820.550,00 EUR

2.805.807,00 EUR

1.014.743,00 EUR

mit einem Zahlungsmittelüberschuss
des Haushaltsjahres von

877.506,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **3.692.450,00 EUR** festgesetzt.

Nachrichtlich: Kreditaufnahmen aus Eigenanteilen Hessenkasse 2019

•Eigenanteil Straßen Neubaugebiet Welferode	17.500,00 €
•Eigenanteil Straßen Schmückebergsweg	54.000,00 €
•Eigenanteil Umstrukturierung Rathaus (bereits in Kreditaufnahmen 2016/2017 enthalten)	0,00 €
•Eigenanteil Grundhafte Sanierung "B-Platz"	26.600,00 €
•Eigenanteil Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	30.000,00 €
Summe	<u>128.100,00 €</u>

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **500.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf **450 v.H.**

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **450 v.H.**

2. Gewerbesteuer auf

390 v.H.

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht zu beschließen

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Ergebnishaushalt -Erträge-

Nr.	Konten	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2018
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-635.328	-617.645
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.719.201	-4.818.505
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-230.240	-244.980
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-14.510.000	-14.210.000
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-430.000	-370.000
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-10.349.190	-8.773.333
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitions-beiträgen	-1.367.700	-1.353.337
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-481.525	-505.755
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-32.723.185	-30.893.555
21	56, 57	Finanzerträge	-100.435	-100.705
27	59	Außerordentliche Erträge	-400	-400

Teilergebnishaushalt Amt 280 Finanzwirtschaft

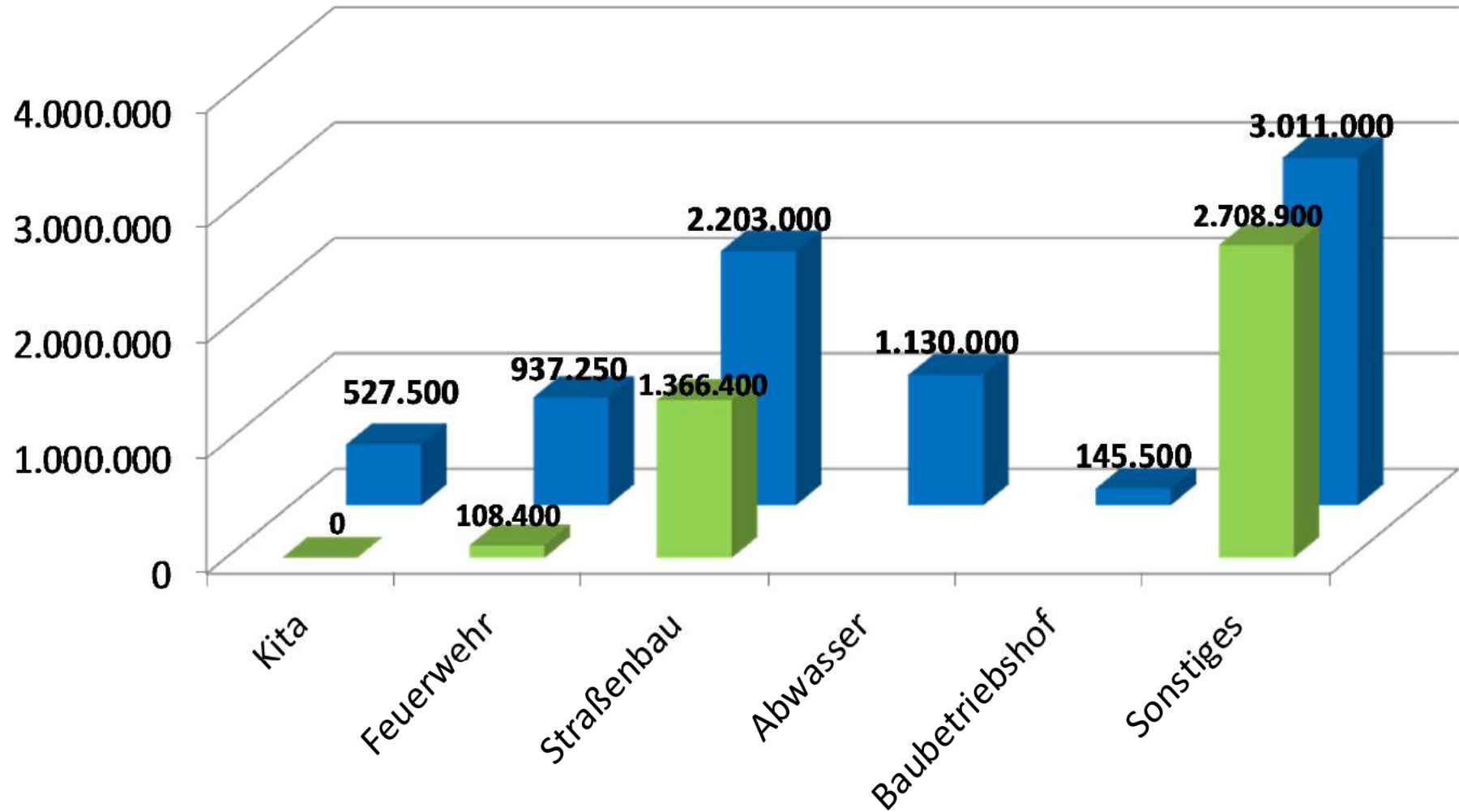
Nr.	Beschreibung	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2018
05	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-14.510.000,00	-14.210.000,00
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-6.500.000,00	-6.300.000,00
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-705.000,00	-660.000,00
5551000	Grundsteuer A	-145.000,00	-145.000,00
5552000	Grundsteuer B	-1.940.000,00	-1.950.000,00
5553000	Gewerbsteuer	-5.000.000,00	-5.000.000,00
5559120	Spielapparatesteuer	-85.000,00	-80.000,00
5559200	Hundesteuer	-55.000,00	-55.000,00
5559900	Sonstige Steuern	-80.000,00	-20.000,00

Ergebnishaushalt -Aufwendungen-

Nr.	Konten	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	HH-Ansatz 2018
11	62, 63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	8.088.799	7.764.869
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	937.405	929.824
13	60, 61, 67- 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.252.609	4.688.756
14	66	Abschreibungen	3.328.667	3.332.224
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.305.935	1.226.975
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.837.500	11.084.600
17	72	Transferaufwendungen	6.250	6.250
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.882	30.277
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	29.788.047	29.063.775
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.847.175	1.839.870
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	150	150

Investitionen 2019

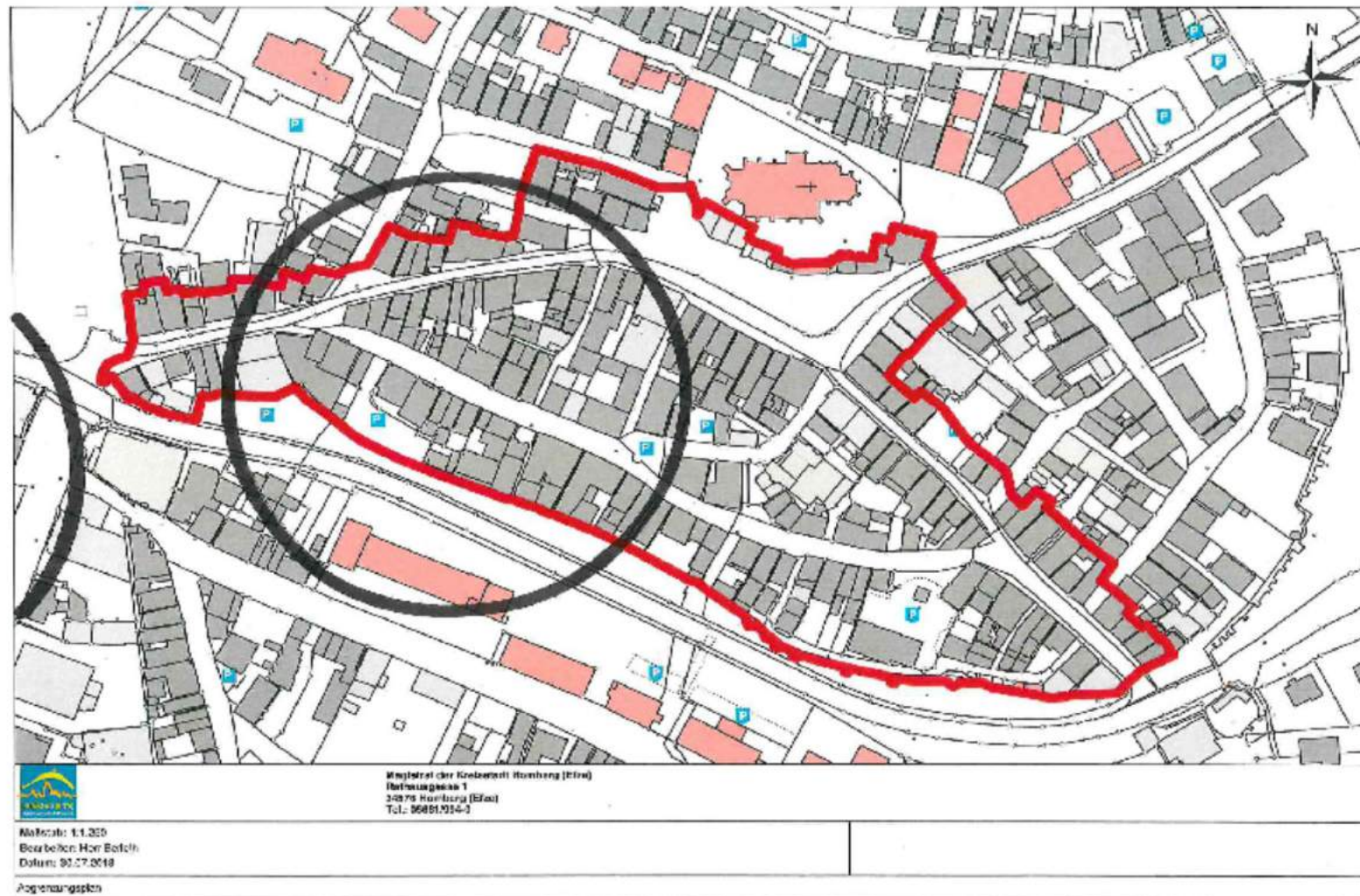
■ Zuschüsse



Gesamt: 7.954.250 €

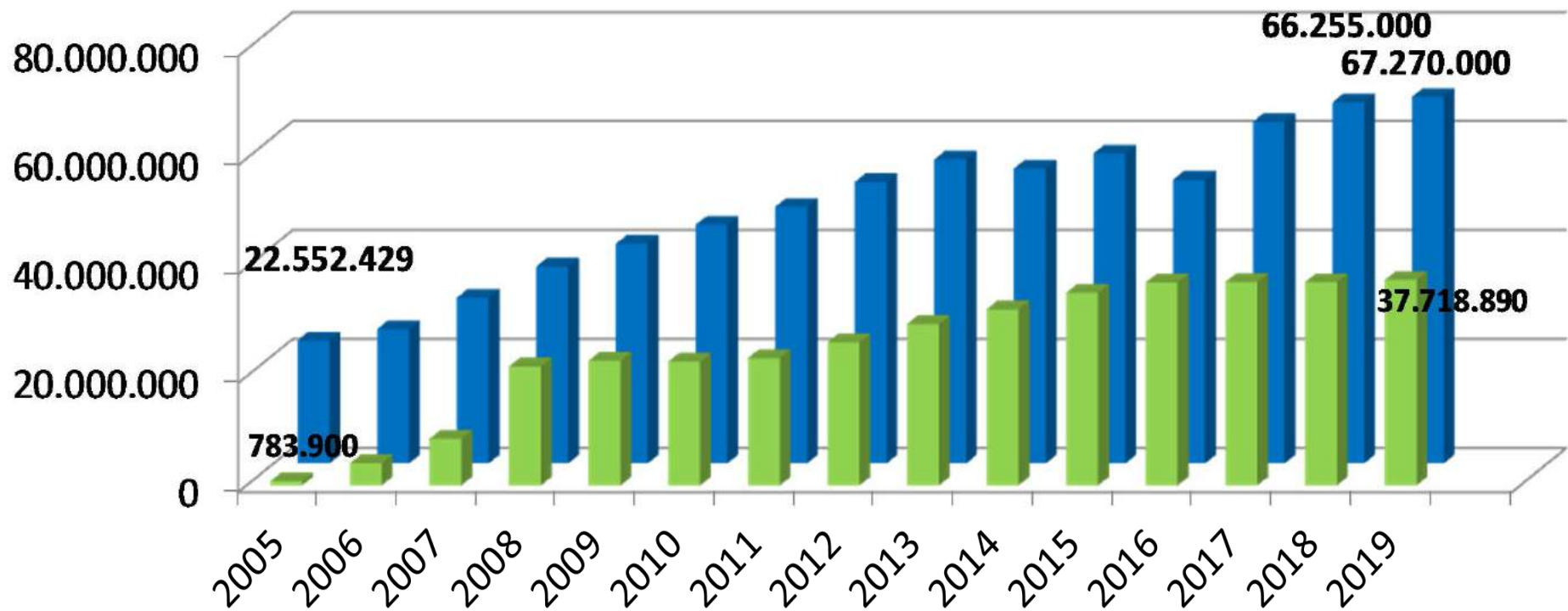
Zuschüsse: 4.183.700 €

Stadtentwicklung „Altstadtgalerie“



Schuldenstand

■ davon Abwasser



Auszug aus der Ergebnisplanung 2019 - 2022

Nr.	Bezeichnung	Planungsjahr 2019	Planungsjahr 2020	Planungsjahr 2021	Planungsjahr 2022
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-635,3	-645,3	-655,3	-665,3
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.719,2	-4.751,5	-4.771,5	-4.791,5
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-6.500,0	-6.850,0	-7.230,0	-7.600,0
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-705,0	-720,0	-735,0	-753,0
5553	Gewerbesteuer	-5.000,0	-5.000,0	-5.000,0	-5.000,0
547	Erträge aus Transferaufwendungen	-430,0	-445,0	-460,0	-470,0
540- 543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-10.349,2	-10.224,2	-10.324,2	-10.424,2
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.367,7	-1.307,5	-1.270,1	-1.235,1
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-481,5	-481,5	-481,5	-481,5
10	Summe der ordentlichen Erträge	-32.723,2	-32.869,3	-33.372,9	-33.865,9
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	8.088,8	8.219,8	8.353,4	8.489,7
644- 646	Versorgungsaufwendungen	937,4	928,6	947,2	966,1
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	5.252,6	5.100,7	5.202,5	5.306,4
73	Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	10.837,5	10.997,5	11.057,5	11.117,5
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	29.788,0	29.846,8	30.070,9	30.308,5
56,57	Finanzerträge	-100,4	-100,4	-100,4	-100,4
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.847,2	1.866,6	1.886,8	1.907,8
24	Ordentliches Ergebnis	-1.188,4	-1.256,3	-1.515,6	-1.750,0



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-214/2018 7. Ergänzung

Fachbereich: Kämmerei Controlling EDV

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Haushalt 2019

hier: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019 gemäß § 97 Absatz 1 HGO

a) Erläuterung:

Wie in den Einladungsunterlagen avisiert wird der Entwurf der Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen bereitgestellt.

Anlage(n):

1. Entwurf Haushaltsplan 2019
2. Finanzplanung 2019.xlsx
3. 8 Fragebögen inkl. Folgekostenberechnungen
4. Fehler Sachkonten HH 2019.xlsx



Investitionsnummer	1020601901		
Bezeichnung	Planung und Aufbau zentral geführter Arbeitsplätze (Digitales Rathaus)		
Abteilung	Kämmerei / Controlling / Edv	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Zahmel		
Betrag	31.000,-	Datum	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

JA

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

siehe Folgekostenrechner

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Um den Anforderungen eines bürgerfreundlichen und zukunftssicheren Rathauses gerecht zu werden, sollte die Umstellung der Administration der eingesetzten Hard- und Software inklusive der Netzwerkverwaltung an die Ekom21 erfolgen.

Für die Planung und Aufbau sowie die erstmalige Einrichtung sind laut Angebot 31.000 € Investitionskosten anzusetzen.

Darüber hinaus ist der einheitliche Austausch der bisher eingesetzten IT-Infrastruktur unerlässlich, da zum Einen die Lizenzen für Windows und Microsoft auslaufen und zum Anderen die bisherigen Arbeitsplatzrechner im Schnitt älter als 5 Jahre sind.

Die zentrale Administration und Ausstattung durch das Rechenzentrum (ekom21) bietet der Stadt Homberg unter Berücksichtigung der eigenen Kapazitäten vor allem im Hinblick auf Datensicherheit, Datenschutz (EU-DSGVO) und Effektivität insbesondere folgende Vorteile:

- Nutzen des vorhandenen Know-how
- Stets aktuelle IT-Infrastruktur
- Vermeidung von Sicherheitslücken durch aktualisierte Systeme
- Einsparungen von z.B. Server, Serverraum, Hardware etc.
- Transparente Kosten durch klare Definition der Leistungen

Die laufenden monatlichen Leasinggebühren sowie die Nutzungsentgelte für Betriebssystem, Virenservice, Datensicherung, Lizenzen etc. sind im Ergebnishaushalt dargestellt.

Ein Vergleich der Alternativen:

1. Selbstbewirtschaftung und Kauf der neuen Hard- und Software
2. "Leasing der Hardware" inklusive Administration der IT-Infrastruktur und Netzwerkumgebung durch das Rechenzentrum (ekom21)

ist im Folgekostenrechner dargestellt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Angebot Ekom vom 17. September 2018

Um einen realistischen Vergleich der Folgekosten darzustellen, wurde eine zusätzliche Stelle für Datensicherheit, Datenschutz, Dokumentation etc. mit kalkuliert. (Vergleich mit gleichem Leistungskatalog) Um den gesetzlichen Anforderungen nachzukommen und die Leistungen selbst abzubilden, wäre diese zusätzliche Stelle erforderlich.

Weitere Einsparungen ergeben sich aus dem nicht mehr benötigten Serverraum, (Bauliche Kosten - Rathausumbau) welche bisher im Folgekostenrechner nicht dargestellt werden.

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Verwaltung	Ekom 21	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	109.635,75	31.000,00	AK gemäß Aufstellung vergleichbar Ekom21
			5,00	5,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.800,00		Strom Server und Klima
2.2	62, 63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	119.500,00		Personalkosten zu 75 % angesetzt (Administration EG9) Zusätzliche Stelle für IT-Sicherheit, Datenschutz, Dokumentation, Wartung (EG11)
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670	5.786,00		Fortbildungskosten, Standleitung Ekom Internet, Antivirenschutz (mon. 382,23 €) Derzeitige Kosten - in Gesamtsumme enthalten
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		76.926,36	Lt. Angebot Ekom21
2.5	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
2.6	72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)			
2.7	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
2.8	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	21.927,15	6.200,00	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	383,73	108,50	
2.10.1		auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke			
2.10.2		auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	149.396,88 €	83.234,86 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	149.396,88 €	83.234,86 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	127.086,00	76.926,36	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	1	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	35	19	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	10,74 €	5,99 €	



Investitionsnummer	1040101901		
Bezeichnung	Investitionszuschuss Anschaffung Digitalpiano Stellbergschule und EKS		
Abteilung	Heimat und Kulturpflege	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Haas		
Betrag	500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Der Förderverein der Erich-Kästner-Schule Homberg unterstützt die kulturelle Arbeit und die chormusikalische Erziehung der Schüler der Erich-Kästner-Schule. Da das bisherige Schulklavier nicht mehr spielbar und reparaturfähig ist, soll ein transportfähiges E-Piano zur Unterstützung der Schulchorarbeit angeschafft werden.

Für die weitere chormusikalische Arbeit, auch zur Unterstützung städtischer Veranstaltungen ist eine Neuanschaffung dringend erforderlich

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Antrag des Fördervereins



Investitionsnummer	1050201901		
Bezeichnung	Zuschuss für die grundhafte Sanierung der katholischen Kindertagesstätte		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die katholische Kirchengemeinde muss die kath. Kindertagesstätte grundhaft sanieren, hierfür sollen für die Planungsleistungen 10.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Die Kindertagesstätte wird auf den baulichen und betriebswirtschaftlichen Zustand überprüft.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Antrag der katholischen Kirchengemeinde



Investitionsnummer	1050211901		
Bezeichnung	Krippenwagen mit Motor für die KiTa Osterbach		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	4.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Eine kostengünstigere Alternative ohne Motor ist aufgrund der Landschaftsverhältnisse unzumutbar. Bei 6 Kindern liegt die Belastung bei ca. 100 KG (6x10 + 40 Kg Kinderwagen)

BESCHREIBUNG

Für Ausflüge mit Krippenkindern ist die Anschaffung eines Krippenwagen mit Motor vorgesehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Preisvergleich im Internet:
E-Turtle Kinderbus - 3.950,00 EUR (Kippenwagen24.de)
Wehrfritz-Krippenbus - 3.976,00 EUR (wehrfritz.com)



Investitionsnummer	1050211902		
Bezeichnung	Ankerschaukel für den Turnraum in der KiTa Osterbach		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	1.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für den Bewegungsraum ist die Anschaffung einer Ankerschaukel vorgesehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050221901		
Bezeichnung	25 Kinderstühle KiTa Holzhäuser Feld Gelbe Gruppe		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	1.500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im letzten Jahr wurden bereits in der blauen Gruppe alle Stühle erneuert. Ein Austausch ist hier erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050221901		
Bezeichnung	Umbau der Sitzecke im Krippenbereich		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	2.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

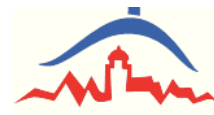
Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die jetzige Ausstattung ist nicht mehr krippengerecht.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050241901		
Bezeichnung	Sonnenschutz für die Hasengruppe KiTa Holzhausen		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	5.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Sonnenschutz wird benötigt, da die Sonneneinstrahlung direkt in die Gruppe fällt und keine Verdunklung möglich ist.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050241902		
Bezeichnung	Innenhofausstattung KiTa Holzhausen		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	2.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Hier soll der freie Innenhof genutzt werden. Frau Groth meldet hier Eingrenzungsarbeiten, Sonnenschirm, Sitzelement und Sandkasten an. Für die Entlastung der Gruppen soll hier neuer Spielraum entstehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050241903		
Bezeichnung	Tische und Stühle KiTa Holzhausen		
Abteilung	Kindergartenverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Eichler		
Betrag	2.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Durch die Änderung der Betriebserlaubnis können 10 Kinder mehr aufgenommen werden. Hierfür sind Tische und Stühle erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	1050271801		
Bezeichnung	Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	500.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Neueinstellung der Haushaltsmittel. Die Mittel wurden im Haushaltsjahr 2018 für die Maßnahme Grundhafte Sanierung der KiTa im Osterbach" Investition 105021 1801 umgewidmet.
Gemäß StaVo-Beschluss vom 14.06.2018

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2010101901		
Bezeichnung	Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	9.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Anzeigetafeln sind für Verkehrsdatenerfassungen, d. h. für die Erfassung von Anzahl / Menge und Geschwindigkeit der Fahrzeuge, Erfassung zu welcher Uhrzeit wieviel Fahrzeuge durchfahren usw. notwendig. Die vorhandenen Tafeln sind defekt.
Die Messungen sind u. a. Voraussetzung für verschiedene verkehrsrechtliche Entscheidungen (z. B. Anlegen Fußgängerüberwege, 30er Zonen usw.). Die Alternative zu den Messtafeln wäre nur eine aufwändige manuelle, u.U. mehrtägige Erfassung der Verkehrsströme.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2010101902		
Bezeichnung	Beschaffung eines Wohncontainers für Obdachlose		
Abteilung	Ordnungsamt	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Obdachlose werden z. Zt. in einem der ehemaligen Feldwebelwohnhäuser untergebracht. Die Wohnhäuser sind in einem desolaten und teilweise unbewohnbaren Zustand. Zudem ist im ehemaligen Kasernengelände keine Wohnnutzung erlaubt. In Ermangelung anderer eigener Unterbringungsmöglichkeiten soll der Wohncontainer eine Alternative sein. Es gibt im Eigentum der Stadt keine eigenen Unterbringungsmöglichkeiten. Im Vergleich zur Anschaffung von Wohncontainern ist eine Wiedereinweisung von Räumungsbetroffenen in deren Wohnung zu teuer, da die Obdachlosenbehörde die Miete einschließlich der Nebenkosten und auch Folgekosten für eventuell entstehende Schäden übernehmen muss.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Anschaffung, sowie notwendig werdende Anschlusskosten für Wasser, Strom und Abwasser auf einem noch festzulegenden Standort.



Investitionsnummer	2010201901		
Bezeichnung	Anschaffung Aufrufsystem Bürgerbüro		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	15.000,-	Datum	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Steuerung der Besucherströme über eine moderne computergesteuerte Aufrufanlage
 Derzeit ist im Bereich des Bürgerbüros kein Aufrufsystem vorhanden. Wartezeiten können durch die Bürger nicht abgeschätzt werden und eine geordnete Bearbeitung der Anliegen ist nicht gewährleistet.
 Die Besucher des Bürgerbüros sollen die Möglichkeit bekommen, eine Wartemarke mit Auswahl eines der drei Themenfelder "Bürgerbüro", Kindergarten und Gemeinwesenarbeit anzufordern. Eine Aufzählung der dem jeweiligen Themenfeld zugeordneten Dienstleistungen ist auf einem Auswahlbildschirm mehrsprachig dargestellt. Über Bildschirme erfolgt später der Aufruf in das Büro des zuständigen Sachbearbeiters.
 Durch die neue Anlage wird eine zügige und geordnete Bearbeitung der Anliegen, vor allem in stark frequentierten Zeiten gewährleistet.
 Den Besuchern verschafft die Aufrufanlage Orientierung und verhindert übermäßige Wartezeiten, eine dadurch erreichte Straffung der Arbeitsabläufe soll vor allem zu mehr Kundenorientierung führen.
 Eine Erweiterung des Systems auf andere Fachbereiche wie z. B. Standesamt oder Gemeinschaftskasse (Infrastruktur vorausgesetzt) wäre genau so möglich wie automatisierte Terminvergaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020100901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	8.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101202		
Bezeichnung	Beschaffung von 2 Transportcontainern für Atemschutzgeräte u. Flaschen		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	8.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Aufgrund der Menge an Atemschutzgeräten und Flaschen sind 2 Container zum Transport innerhalb des Stützpunktes dringend erforderlich, um die Arbeit der Gerätewarte zu erleichtern.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101601		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte alle FFW		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	15.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

In 2019 müssen mehrere Atemschutzgeräte ersatzbeschafft werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW)		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	23.500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW) war erforderlich, da der alte Rettungssatz vom Prüfdienst bemängelt wurde und eine Reparatur unwirtschaftlich war. Mit Beschluss vom Magistrat VL-180/2018 wurde bereits im Vorgriff auf 2019 der Kauf ausnahmsweise genehmigt, da es sich um unaufschiebbare Investition handelt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101902		
Bezeichnung	Beschaffung eines Feuerlöschtrainers		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Der Feuerlöschtrainer dient der Ausbildung der Wehren sowie der Brandschutzerziehung in Kitas u. Schulen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101903		
Bezeichnung	Beschaffung von 3 Rettungspacksystemen RPS 3500		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.050,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für Atemschutznotfälle bei Einsätzen und auch im Rahmen der Ausbildung ist dieses System dringend erforderlich. Pro Brandschutzabschnitt sollte 1 Gerät beschafft werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101904		
Bezeichnung	Beschaffung von 3 Waldbrandsets		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.500,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Erforderlich aufgrund der erhöhten Waldbrandgefahr durch Klimaveränderungen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101905		
Bezeichnung	Beschaffung Gefahrgutmessgerät		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.700,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

<p>Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.</p> <p>Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen</p>	<p>Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes</p>
---	--

BESCHREIBUNG

Das Gerät ist auch durch die überörtlichen Aufgaben im Bereich der A7 sowie der Gewerbegebiete in Homberg und Knüllwald erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Empty box for the explanation of individual valuation assumptions.



Investitionsnummer	2020101906		
Bezeichnung	Beschaffung Prüfgerät für Dräger Messgeräte		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	5.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Das Gerät dient der Prüfung der CO 2 Messgeräte, die ebenfalls in 2019 beschafft werden. Die Prüfung der Messgeräte hat monatlich zu erfolgen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	2020101907		
Bezeichnung	Beschaffung eines Großflächenstrahlers		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	3.100,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Erforderlich zur großflächigen Ausleuchtung der entsprechenden Einsatzstellen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020101908		
Bezeichnung	Notstromgenerator Stützpunkt Feuerwehr		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	90.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der aktuelle Notstromgenerator der Stützpunkt Feuerwehr ist defekt. Eine Reparatur ist des alten Gerätes ist nicht möglich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Miete	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	90.000,00		85.000 € Kaufpreis + Erd- und Anschlussarbeiten
			20,00	20,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000,00		Instandhaltung und Wartung ca. 1000 € im Jahr
	62, 63, 640-				
2.2	643, 647-649,	Personalaufwendungen			
	65				
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670			
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		25.846,80	Miete für 6 Monate 12923,40 Angebot Fa. Polyma vom 23.08.18
2.5	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
2.6	72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)			
2.7	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
2.8	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	4.500,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	315,00	-	
2.10.1		auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke			
2.10.2		auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	5.815,00 €	25.846,80 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	5.815,00 €	25.846,80 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	1.000,00	25.846,80	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	15	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	1	6	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,42 €	1,86 €	



Investitionsnummer	2020111404		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung GWG Sonderfahrzeug Kernstadt		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	95.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Aufgrund des Herstellerangebotes muss der ursprünglich veranschlagte Betrag im Haushalt 2019 um die o.g. Summe erhöht werden. Bisher wurden 430.000 € veranschlagt."

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020111901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	300.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Das vorhandene Fahrzeug (LF8) der Feuerwehr Homberg-Kernstadt mit dem Kennzeichen HR-2117 wurde am 15.03.1988 zugelassen und ist somit 30 Jahre alt. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen ist deshalb beabsichtigt, das Fahrzeug im Jahr 2019 durch ein LF 10 zu ersetzen. Die Beschaffung war bereits im Jahr 2013 im Bedarfs- und Entwicklungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) ausgewiesen. Die Zuwendung wird unter 2020111902 in Höhe von 60.600,00 € veranschlagt. Der Antrag zur Aufnahme in die Prioritätenliste für 2019 wurde gestellt und die Bewilligung wird erwartet.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020121801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung TSF-W Allmuthshausen		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	25.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020141801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung TSF-W Caßdorf		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	25.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020181801		
Bezeichnung	Installation Mastsirene Hülse		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	2.400,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Gem. dem Angebot der Fa. Hörmann belaufen sich die Gesamtkosten auf 12.000,00 €. Der Ansatz muss somit um den o.g. Betrag erhöht werden. Die Maßnahme ist aufgrund des Verkaufes des ehemaligen Gerätehauses erforderlich, da im Kaufvertrag zugesichert ist, dass die alte Sirenenanlage abgebaut wird. Die Sirenenanlage am neuen Gerätehaus reicht nicht aus, um den ganzen Ort zu beschallen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020211801		
Bezeichnung	Anbau einer Fahrzeughalle an das DGH Mardorf		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	170.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Das derzeitige DGH soll zum Feuerwehrhaus mit multifunktionaler Nutzung umgebaut werden. Im Zuge der Umbaumaßnahmen ist ein Anbau einer Fahrzeughalle mit Trockenlegung des Kellers vorgesehen, da der derzeitige Zustand seit 2013 von der Unfallkasse Hessen bemängelt wird. Ein zweiter Stellplatz soll bei der Planung ebenfalls berücksichtigt werden, da ein weiterer Mannschaftswagen bereits beantragt ist.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020211901		
Bezeichnung	Zuschuss FFW Mardorf Anschaffung MTW		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	2.400,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- u. Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Die Feuerwehr Mardorf hat durch den Wehrführer einen Zuschuss für die Anschaffung eines MTW beantragt. Dieser wird von dem Feuerwehrverein angeschafft und die Stadt Homberg zahlt einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 Euro.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Gemäß Antrag FFW Mardorf



Investitionsnummer	2020241601		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	25.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020281801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung LF 10 KatS Wernswig		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	120.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Für die o.g. Beschaffung wurde bisher lediglich der zuwendungsfähige Betrag veranschlagt und nicht die erforderlichen Gesamtausgaben.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	2020281901		
Bezeichnung	Bestuhlung und Bekleidungsspindel Wernswig		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Twisk		
Betrag	4.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes

BESCHREIBUNG

Die Feuerwehr Wernswig beantragt durch den Wehrführer die Ersatzbeschaffung der Bestuhlung für den Unterrichtsraum sowie die Anschaffung von Bekleidungsspindeln.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	2030101901		
Bezeichnung	Digitalisierung der Friedhöfe		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	25.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

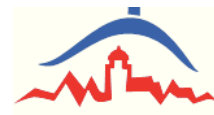
BESCHREIBUNG

Der Bestand des Friedhofes Holzhausen wurde mittels einer Drohnenbefliegung erfasst, die Datenmigration wird noch durchgeführt. Es ist geplant, im nächsten Jahr den neuen Friedhof Homberg zu digitalisieren, die Digitalisierung der restlichen Friedhöfe soll auf die kommenden Jahren verteilt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Wertansatz wurde aufgrund der durchgeführten Digitalisierung des Friedhofs Holzhausen kalkuliert. Die Kosten für die Befliegung inkl. Datenaufbereitung, Auswertung, An- und Abreise wurden nach einem Angebot speziell für diesen einen Friedhof abgerechnet. Insgesamt gibt es 4.289 Gräber, davon in Holzhausen 290 Gräber. Der o. a. Wertansatz wurde auf dieser Basis geschätzt.

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	2030191901		
Bezeichnung	Beschaffung von 60 Stühlen für die Friedhofshalle Mardorf		
Abteilung	Ordnungsverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berresheim		
Betrag	4.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die in der Friedhofshalle Mardorf stehenden Stühle bestehen aus einem Sammelsurium aussortierter Stühle von Mardorfer Bürgern. Um das Gesamtbild pietätvoll zu gestalten, ist die Beschaffung einer einheitlichen Bestuhlung erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	2030281501		
Bezeichnung	Zuschuss Friedhofsunterstand Rodemann		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	8.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für die Restarbeiten am Friedhofsunterstand schlägt der Magistrat vor weitere 8.000 € zur Verfügung zu stellen. VL-45/2018

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010100801		
Bezeichnung	20 % Beteiligung Wasserversorgung		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	26.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Laut Meldung des Wasserverbandes sind im Jahr 2019 in Homberg (Efze) Maßnahmen in Höhe von 130.000,- € geplant. Städtischer Anteil 20% = 26.000,- €.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Betrag beinhaltet die Kosten für die Anschaffung, sowie notwendig werdende Anschlusskosten für Wasser, Strom und Abwasser auf einem noch festzulegenden Standort.



Investitionsnummer	301010804		
Bezeichnung	Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"		
Abteilung	Bauleitplanung/Klimaschutz	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Pankratz		
Betrag	365.000,00 €	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Stadt Homberg (Efze) wurde im Jahr 2017 im Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün" aufgenommen. Die Laufzeit des Förderprogramms beträgt ca. 10 Jahre. In dieser Zeit sollen verschiedene Maßnahmen aus dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) umgesetzt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010101806		
Bezeichnung	Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	314.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Modernisierung eines denkmalgeschützten Gebäudes als Teil einer denkmalgeschützten Gesamtanlage.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 462.000 €, wovon bereits im Haushaltsjahr 2018 148.000 € durch Beschluss zur Verfügung gestellt wurden. Der Förderzuschuss beträgt insgesamt 405.000 €.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010201901		
Bezeichnung	Nahwärmeversorgung in der Altstadt - Planungskosten		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Pankratz		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie zur Nahwärmeversorgung in der Altstadt erstellt. An der Nahwärmeversorgung sollen auch die städtischen Liegenschaften in der Altstadt angeschlossen werden. Die Errichtung des Nahwärmenetzes soll im Jahr 2019 beginnen und voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Eine zeitnahe Errichtung des Nahwärmenetzes ist aufgrund der aktuellen Umbauprojekte (Multifunktionshaus und Kulturzentrum Krone) zwingend erforderlich. Ein Nahwärmenetz in der Altstadt soll in erster Linie eine Steigerung der Energieeffizienz und somit auch eine Reduzierung der CO² – Emissionen mit sich bringen. Darüber hinaus erhofft sich die Stadt Homberg (Efze) auch eine Wiederbelebung der Altstadt. Mit der Umsetzung eines Nahwärmenetzes werden folgende Ziele aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Homberg (Efze) verfolgt:-> Minderung des Wärmeverbrauchs in den kommunalen Liegenschaften-> Effiziente Energieerzeugung über gemeinschaftliche Wärmeversorgung

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3010201902		
Bezeichnung	Radverkehr Planungskosten		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Pankratz		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

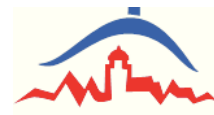
Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für die Entwicklung des Radverkehrs soll im Jahr 2019 ein Radverkehrsentwicklungskonzept erstellt werden (StaVo-Beschluss Nr. 21 a 09.11.2017) Im Anschluss daran, sollen die Maßnahmen aus dem Konzept zeitnah umgesetzt werden.
Um eine positive Entwicklung des Radverkehrs in Homberg (Efze) zu gewährleisten, ist eine zeitnahe Umsetzung des Radverkehrskonzeptes zwingend erforderlich. Darüber hinaus wurde im Klimaschutzkonzept die Förderung des lokalen Radverkehrs durch unterschiedliche Maßnahmen festgesetzt, um die CO²-Emissionen in Homberg (Efze) zu reduzieren.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020100807		
Bezeichnung	Erneuerung Brücken		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Dilcher		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Planungskosten

BESCHREIBUNG

Für zukünftige Instandhaltungen der Brücken ist eine komplette Erfassung und Planung notwendig. Im Haushaltsjahr 2019 ist vorgesehen, eine Zustandserfassung vorzunehmen und daraus den Finanzbedarf für zukünftige Jahre anhand einer Prioritätenliste zu planen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für Planungskosten werden 10.000,- veranschlagt.



Investitionsnummer	3020101703		
Bezeichnung	Neugestaltung Straßenraum Innenstadt		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	125.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Ausbau der Straßen Kasseler Straße, Ziegenhainer Straße und Minikreisel laut Zuwendungsbescheid

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Laut Beschluss StaVo vom 14.06.2018 sind Mittel in Höhe von 125.000,- € von der Investition 3020101703 für Investition 3020101502 Dorfplatz Holzhausen umgewidmet worden. Diese Mittel sollen im HH-Jahr 2019 wieder für die Maßnahme zur Verfügung stehen.



Investitionsnummer	3020101802		
Bezeichnung	Straßenbau Hersfelder Straße - Planungskosten -		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	105.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

siehe Studie Straßenbau Hersfelder Straße

BESCHREIBUNG

Sanierung und Ausbau der Hersfelder Straße in mehreren Bauabschnitten
Die Hersfelder Straße befindet sich vom Anschluss Wallstraße bis zur Einmündung Welferoder Straße in einem sehr schlechten Zustand. Hier ist dringender Sanierungsbedarf.
Zur Sitzung am 06.09.2018 wurde der Stadtverordnetenversammlung eine Studie zur Sanierung und weiterem Ausbau der Hersfelder Straße vorgelegt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für die Planung des 1. BA werden für den HH 2019 105.000,- € veranschlagt. Die Bauausführung soll im Jahr 2020 erfolgen. Weitere Bauabschnitte in den Folgejahren.



Investitionsnummer	3020101806		
Bezeichnung	Endausbau Straßen Welferode		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	175.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Straßen im "Neubaugebiet" Welferode müssen endgültig mit Feinschicht, Gehwegen und Straßenentwässerung ausgebaut werden. Im Jahr 2018 wird der Heisterweg ausgebaut. Um eine optimale und den heutigen Gegebenheiten angepasste Planung zu gewährleisten, soll im Jahr 2019 das gesamte Ausbaubereich geplant werden. Hierbei steht u.a. auch eine Kostenoptimierung im Vordergrund.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Gesamtplanungskosten werden mit 175.000,- € veranschlagt. Die bauliche Umsetzung soll in den Jahren 2020 bis 2022 erfolgen.



Investitionsnummer	3020101809		
Bezeichnung	Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	135.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Gemeinschaftsmaßnahme mit dem SEK, Bau eines Gehweges und Neubau von Bushaltestellen an der K26 im Zuge der grundhaften Erneuerung der Fahrbahn K26

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 06.09.2018 die Bereitstellung weiterer HH-Mittel in Höhe von 135.000,- € im HH 2019 zugestimmt.

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	3020101902		
Bezeichnung	Erweiterung und Neuanlage von Radwegen		
Abteilung	Baubetriebshof	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frederick Naumann		
Betrag	50.000,-	<i>Datum</i>	14.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Um eine bessere Vernetzung der Ortsteile und Radwege zu erzielen sollen noch zusätzliche Radwege auf vorhandenen Wirtschaftswegen angelegt werden.
Zum Beispiel der Rinnetal Radweg

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020101903		
Bezeichnung	Investitionskostenzuschuss Ausbau Straße Zum Zollstock Holzhausen und weiterer Ausbau bis Baracken		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	85.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die Fa. ARI baut im Bereich der Straße Zum Zollstock eine neue Werkszufahrt. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 03.05.2018 einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30.000,- € für diese Maßnahme befürwortet. In selbiger Sitzung wurde angeregt, für den weiteren Ausbau des Weges bis zu den "Baracken" entsprechende HH-Mittel im Jahr 2019 einzuplanen. Die Verwaltung beziffert diese Kosten auf 55.000,- €.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020101904		
Bezeichnung	Straßenbau Schmückebergsweg		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	540.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Wasserverband Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg plant, im Jahr 2019 im Schmückebergsweg sowohl die Fern- als auch die Ortsnetzleitung komplett zu erneuern. Aufgrund des massiven Eingriffs in die Straße ist es sinnvoll, auch die Kanalhaltungen zu erneuern. Damit ist ein kompletter Straßenbau unumgänglich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten hierfür sind mit 540.000,- € durch das Büro Unger Ingenieure geschätzt worden.



Investitionsnummer	3020101905		
Bezeichnung	Straßenbau Holzhausen (Berliner Straße, Ernteweg, Mittelstraße) - Planungskosten -		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die Berliner Straße, Mittelstraße und der Ernteweg in Holzhausen befinden sich in einem (teilweise) sehr schlechten Zustand. Um Ausbauvarianten zu entwickeln und den Investitionsbedarf für die kommenden Jahre zu ermitteln, soll ein Planungsbüro mit einer Straßenbaustudie beauftragt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten hierfür werden mit 10.000,- € veranschlagt.



Investitionsnummer	3020101906		
Bezeichnung	Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	905.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

siehe Studie zum Bau eines Geh- und Radweges

BESCHREIBUNG

Der Stadtverordnetenversammlung wurde am 06.09.2018 die Studie zum Bau eines Geh- und Radweges von der Ziegenhainer Straße zum Industriegebiet als Ergebnis des Antrages der FDP-Fraktion vom 09.05.2017 vorgelegt. Hierin sind mehrere Ausbauvarianten beschrieben und mit Kosten hinterlegt. Es wird vorgeschlagen, den Bau des Geh- und Radweges im Jahr 2019 vorzunehmen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die kostengünstigste Variante wird mit 905.000,- € durch das Büro Unger Ingenieure beziffert.



Investitionsnummer	3020101909		
Bezeichnung	Straßenbau Wernswig - Planungskosten -		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	5.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Die Straßen Abel-Becker-Weg, Zum Osterbach und Am Niederbach in Wernswig sind nicht endausgebaut. Der "Friedhofsweg" (Am Wolfsgarten/Im Hofacker) befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

Um Ausbauvarianten zu entwickeln und den Investitionsbedarf für die kommenden Jahre zu ermitteln, soll ein Planungsbüro mit einer Straßenbaustudie beauftragt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Planungskosten hierfür werden mit 5.000,- € veranschlagt.



Investitionsnummer	3020101911		
Bezeichnung	Neubau Bushaltestelle Steindorf		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frederick Naumann		
Betrag	50.000,00 €	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Ein Neubau der Wartehalle ist dringend erforderlich weil die jetzige Wartehalle sich auf privaten Grundstück befindet und nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht.

BESCHREIBUNG

Die alte Wartehalle in Steindorf muss zurück gebaut werden, da die Eigentümer des privaten Grundstückes die Vereinbarung zum 31.12.2018 gekündigt haben und diese nicht mehr den aktuellen Anforderungen entspricht.
Ein neuer Standort wird derzeit geprüft. Ein Ortstermin für den neuen Standort fand mit den zuständigen Behörden (Polizei, NVV, Hessen Mobil, Ordnungsamt und Bauverwaltung) bereits statt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020101912		
Bezeichnung	Bushaltestelle Berge - Planungskosten		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	8.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

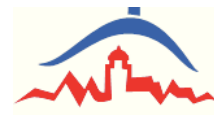
entfällt

BESCHREIBUNG

Die an der B 254 gelegene Bushaltestelle für Berge ist nicht gesichert für die Fahrgäste aus Berge zu erreichen. Man muss auf der Straßenfläche der K 47 gehen. Dieser Zustand wird seit Jahren vom Ortsbeirat bemängelt.
Es soll eine Studie in Auftrag gegeben werden, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Erreichbarkeit und deren finanzielle Auswirkungen erarbeitet (z.B. Fußweg neu, Buswendeschleife mit Anbindung).

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für die Studie werden 8.000,- € veranschlagt.



Investitionsnummer	3020200801		
Bezeichnung	Erweiterung und Erneuerung Straßenbeleuchtung		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	50.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Straßenbeleuchtung der Stadt Homberg entspricht teilweise nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und soll auf sparsame LED-Technik umgerüstet werden. Zusätzlich soll die Straßenbeleuchtung in verschiedenen Bereichen ergänzt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3020601901		
Bezeichnung	Neubau eines Blumentors		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	20.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Magistrat schlägt vor ein neues Blumentor zu beschaffen (VL-178-2018). Durch einen Sturm wurde das Gerüst des Blumentores im Januar 2018 umgerissen. Da die Eigentümer zukünftig eine Befestigung an Ihrer Fassade ablehnen, ist ein neues Blumentor inkl. Statik zu planen und zu beschaffen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030100901		
Bezeichnung	Finanzierung HLG Stadtumbauprojekte Schwalm-Eder-Mitte		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Ziegler		
Betrag	400.000,--	Datum	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im Förderprogramm Stadtumbau West werden die Projekte und die anfallenden Allgemeinkosten durchschnittlich mit 70% gefördert. Ca. 30% sind von den Verbandskommunen als Eigenanteile zu zahlen. Die Stadt Homberg trägt aufgrund des Projektvolumens 72% der Eigenanteile der anfallenden Allgemeinkosten.

Die Eigenanteile sind aufgrund vertraglicher Verpflichtungen im Rahmen der vom Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte beauftragten Trägerschaft von der Stadt Homberg an die HLG zu zahlen. Die Eigenanteile sind grundsätzlich mit der Durchführung der Projekte im Haushalt der Verbandskommunen einzustellen.

In den Jahren 2009 bis 2018 wurden bisher insgesamt 2.913.100,00€ Eigenanteile aus dem städtischen Haushalt an die HLG gezahlt. In den folgenden Jahren sind noch Eigenanteile für folgende Beträge zu veranschlagen:

Für die Abschlussarbeiten und Schlussrechnungen des Ärztehauses fallen noch Kosten an. Bisher wurden vom Architekten Mienert noch keine belastbaren Zahlen vorgelegt. Es wird daher ein geschätzter Aufwand von 250.000,00€ zugrunde gelegt.

Beim Projekt Marktplatz 16 beträgt die Bemessungsgrundlage lt. Architekturbüro Hess 2.621.389,81€. Bis zum 30.08.2018 wurden von der HLG 2.015.547,82€ verausgabt. Bleiben noch 605.841,99 € verfügbare Kosten.

Für die Allgemeinkosten sind Eigenanteile in Höhe von 221.703,42€ zu zahlen

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030101101		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung in verschiedenen DGH		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Michel		
Betrag	3.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Bei der Übertragung von Dorfgemeinschaftshäusern an die Ortsgemeinschaft oder an Trägervereine werden Ersatzbeschaffungen im Bereich der Küchen erforderlich. Trägerschaften kommen nur zustande, wenn die Ausstattung der DGH vollständig ist.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030200802		
Bezeichnung	Unbebaute und bebaute Grundstücke - Erwerb von Gebäuden und sonstigen Grundstücken		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Michel		
Betrag	600.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im Zuge von Baumaßnahme, Grenzbereinigungen, Grundbuchkorrekturen etc. kann der Ankauf von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Flächen erforderlich werden. Insbesondere ist der Kauf und ggf. Weiterverkauf von Grundstücken und Gebäuden vor allem für die Innenstadtentwicklung relevant.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	3030201801		
Bezeichnung	Eigenanteile Entwicklung Gewerbegebiet Homberg Süd		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Ziegler		
Betrag	200.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

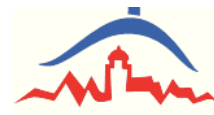
Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Für die Jahre 2018 bis zunächst 2022 sind jährlich 200.000,00€ an Eigenanteilen der Stadt Homberg für die Entwicklung des Gewerbegebiets Homberg Süd (ehemalige Kasernen) im Haushalt einzustellen.
Die Eigenanteile sind aufgrund vertraglicher Verpflichtungen im Rahmen der Bodenbevorratungsmaßnahme von der Stadt Homberg an die HLG zu zahlen. Die Zahlung erfolgt am Ende der Vertragslaufzeit in einer Summe oder durch Abschlagszahlungen, deren Höhe die Stadt bestimmt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030571901		
Bezeichnung	Ärztehaus am Obertor - Dritter Bauabschnitt		
Abteilung	Wirtschaftsförderung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Berleth		
Betrag	50.000,- €	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Ab dem kommenden Haushaltsjahr ist beabsichtigt, alle Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Optimierung des Ärztehauses stehen in einem dritten Bauabschnitt zusammenzuführen und komplett über den städtischen Haushalt abzubilden.

Für 2019 sind in erster Linie die Vergabe von Beratungsleistungen vorgesehen, die Grundlage sind, zukünftige Investitionen zu beauftragen.

Hierfür sind 50.000,- € vorzusehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Wertansatz lt. Angebot

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	3030901901		
Bezeichnung	Zuschuss für die Dachsanierung des Schützenvereins		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Frau Berndt		
Betrag	3.500,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Schützenverein hat einen Antrag auf Zuschuss für die Dachsanierung des Vereinsheims, Rudolf-Harbig-Straße gestellt. Der Magistrat schlägt vor, dem Schützenverein 10 % der tatsächlichen Kosten, max. 3.500,00 €, zu gewähren.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3030901902		
Bezeichnung	Planung Multifunktionsgebäude/Wohnmobilstellplatz		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Im Zuge der Umbauarbeiten Schwimmbad und der Planung eines Wohnmobilstellplatzes soll ein Planungsbüro die Möglichkeiten der Umsetzung prüfen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3050111801		
Bezeichnung	Sanierung B-Platz Stadion Homberg		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	266.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Grundhafte Platzsanierung inklusive neuer Bewässerung, Flutlicht und Umzäunung

Eine einfache Überarbeitung der Rasenfläche reicht hier nicht aus. Um den Rasen nachhaltig zu pflegen, benötigt der Platz eine gut funktionierende Bewässerung. Durch die hohe Investitionssumme in den Sportplatz sollte der Platz zwingend eingezäunt werden, um ihn vor Schäden durch Dritte zu bewahren. Da relativ viel Erdarbeiten anfallen, macht es Sinn, die vom FC Homberg gewünschte Flutlichtanlage mit zu installieren.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Beregnungsanlage 27.000 € / Druckerhöhungsanlage 8.000 € /
Wasserbehälter (40.000 m³) 13.000 € / Schaltschrank für Steuerung 4.000 € /
Erdarbeiten für Wassertank 15.000 € / Zaunanlage 125.000 € / Flutlichtanlage 74.000 €



Investitionsnummer	3050200801		
Bezeichnung	Neubeschaffung von Spielgeräten Spielplätze Kernstadt und Stadtteile		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	30.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Zahlreiche Spielgeräte entsprechen nicht mehr den aktuellen sicherheitstechnischen Standards oder sind durch Witterung so marode, dass sie ausgetauscht werden müssen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3060201901		
Bezeichnung	Aufwertung Freibad "Ergänzung KIP"		
Abteilung	Bauverwaltung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	300.000,00 €	<i>Datum</i>	04.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Es gibt keine Alternativen da sonst die geplanten Maßnahmen nicht umgesetzt werden können.

BESCHREIBUNG

Für die Landschaftliche Umstrukturierung der Liegefläche und der Attraktionen des Homberger Freibades stehen aus dem Landesprogramm KIP 200.000,00 € zur Verfügung.
Um die Umstrukturierung so umzusetzen wie sie vom Planungsbüro Foundation 5+ geplant wurden, werden zusätzlich zu den KIP Mitteln eine Investitionssumme von 300.000,00 € benötigt.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3060201902		
Bezeichnung	Planungskosten Technik Feibad Erleborn		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Nachdem die Landschaftsplanung abgeschlossen ist, soll der Bereich Technik neu geplant werden. Eine Förderung der dann umzusetzenden Maßnahmen wäre über das Programm SWIM möglich.
Plattenbeläge um das Becken, Wassereinlaufrinnen oder Beckenfolie sind sanierungswürdig. Der Zustand der Bademeister-/ Technikgebäude muss überprüft und ggf. neu geplant werden.
Weiterhin soll Technik bzw. das System der Wassererwärmung auf Modernisierung überprüft werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3060301901		
Bezeichnung	Planungskosten Bewegungsbad Hülsa		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Neidert		
Betrag	8.500,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Das Bewegungsbad soll energetisch und sicherheitstechnisch modernisiert werden. Hierzu ist eine detaillierte Planung erforderlich.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3070120901		
Bezeichnung	Erneuerung technische Anlagen und Ausstattung TBH (Kläranlage)		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	295.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Kosten für die Erneuerung bzw. Ersatz von Anlagenteilen der Kläranlage um den Betrieb der Kläranlage zu gewährleisten.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für das Jahr 2019 sind 295.000,- € für folgende Maßnahmen vorgesehen:
 Wärmetauscher Faulbehälter 90.000,- €, Lösebunker auskleiden 45.000,- €,
 Umzug Labor mit Ausstattung 50.000,- €, Heizung erneuern 30.000,- €,
 Ergänzung der SPS 5.000,- €, Anschluss von Kleleinleitern (hier: Dr. Rüsing/Kühne) 45.000,- €,
 Kleinmaßnahmen und Pumpen/Geräte 30.000,- €



Investitionsnummer	3070121701		
Bezeichnung	Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO-Untersuchungen		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	800.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

entfällt

BESCHREIBUNG

Kosten für die abschnittsweise Erneuerung und Sanierung von Abwasserkanälen inkl. der zugehörigen EKVO-Untersuchungen

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Für das Jahr 2019 sind 800.000,- € für folgende Maßnahmen vorgesehen:
Sanierungsanteil Kanalbau Relbehausen 180.000,- €,
Planung Sanierung Kanal Relbehausen 18.000,- €,
TV-Untersuchungen EKVO 92.000,- €,
Gesamtplanung Sanierung Bahnhofsgebiet 170.000,- €,
Kanalbau Schmückebergsweg 300.000,- €,
Sonstiges (z.B. TV-Untersuchungen/Sofortmaßnahmen) 40.000,- €



Investitionsnummer	3070121901		
Bezeichnung	Studie Neuregelung Abwasserreinigung Dickershausen		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	10.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Das Abwasser des Stadtteil Dickershausen wird derzeit nach Sipperhausen geleitet und in der dortigen Kläranlage der Gemeinde Malsfeld gereinigt. Die entsprechend zugrunde liegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Malsfeld und der Stadt Homberg (Efze) aus dem Jahr 1988 ist seitens der Gemeinde Malsfeld gekündigt worden. Es läuft derzeit eine 5-jährige Übergangsfrist. Die Stadt Homberg (Efze) muss eine Klärung der zukünftigen Abwasserreinigung für den Stadtteil Dickershausen herbeiführen.

Hierzu ist geplant, eine entsprechende Studie zu beauftragen, in der die technischen Möglichkeiten aufgezeigt (z.B. eigenständige Kleinkläranlage, Anschluss mit Erweiterung an die Kläranlage Lengemannsau, Anschluss über Berndshausen an das "Obere Beisetal") und die entsprechenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten hierfür werden auf 10.000,- € beziffert.



Investitionsnummer	3070121902		
Bezeichnung	Kanalbau "Im Baumbach" Mardorf		
Abteilung	Technische Dienste	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Arndt		
Betrag	25.000,-	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

In der Straße "Im Baumbach" in Mardorf ist bisher kein Kanalsammler vorhanden. Für die Erschließung des KiTa-Neubaus sowie die Anschlussmöglichkeit des Neubaugebietes ist ein ca. 30 Meter langer Anschlusssammler von der Mosenbergstraße geplant.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Die Kosten für die Maßnahme werden auf 25.000,- € geschätzt.



Investitionsnummer	3080100801		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	10.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Zahlreiche Geräte sind durch täglichen Gebrauch verschlissen oder entsprechen nicht mehr dem aktuellen Standard bzw. den Sicherheitsbestimmungen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3080101901		
Bezeichnung	Ersatzbeschaffung eines Radladers		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	67.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.
Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

Leasing siehe Folgekostenrechner

BESCHREIBUNG

Der aktuelle Radlader ist Baujahr 2006 und hat zur Zeit 5.200 Betriebsstunden. Vor zwei Jahren hatte der Radlader ein massives Vorderachsproblem, welches sehr kostenintensiv repariert wurde. Ein Wiederauftreten dieses Problems ist wahrscheinlich, ebenfalls lässt die Hydraulikleistung nach. Die Reparaturkosten übersteigen den Wert des Radladers, deshalb ist es notwendig einen neuen Radlader anzuschaffen. Zur Zeit hat der aktuelle Radlader noch einen Restwert von 11.000,00 €. Der Radlader ist ein Schlüsselfahrzeug am Baubetriebshof und täglich im Einsatz.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Der Wertansatz wurde aufgrund eines unverbindlichen Angebotes der Firma Bobcat kalkuliert. Kaufpreis rund 80.000,- €. Hierbei ist bereits die Inzahlungnahme des bisherigen Radladers mit einem Verkaufspreis von rund 13.000 € brutto einkalkuliert.

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Miete	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	80.000,00		Restwert nach 8 Jahren ca. 20.000 €
			8,00	8,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000,00		Instandhaltung und Wartung
2.2	62, 63, 640- 643, 647-649,	Personalaufwendungen			
2.3	65				
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670	650,00		Versicherung
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		28.560,00	Miete 2.380 € pro Monat lt. Firma Bobcat inkl. Versicherung und Wartung
2.5	71	<i>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</i>			
2.6	72	<i>Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)</i>			
2.7	73	<i>Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</i>			
2.8	70, 74, 76	<i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	10.000,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	280,00	-	
2.10.1		<i>auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke</i>			
2.10.2		<i>auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</i>			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	11.930,00 €	28.560,00 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	11.930,00 €	28.560,00 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	1.650,00	28.560,00	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	7	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	3	7	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,86 €	2,05 €	



Investitionsnummer	3080101902		
Bezeichnung	Anhänger für Veranstaltungen mit Ausstattung		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	5.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Um die Veranstaltungen und Festivitäten noch besser und effizienter zu planen und Arbeitszeit zu sparen wird ein Planenanhängler benötigt. In dem die Ausstattung für z.B. den Wochenmarkt schon fertig gepackt ist und nur der beladene Anhänger mit Ausstattung auf den Marktplatz gezogen werden muss.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	3080101903		
Bezeichnung	Ablöse Schlepper Stadion		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	18.500,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

siehe Folgekostenrechner
Ein Leasing über 60 Monate würde 530 Euro im Monat kosten.
5 Jahre = 31 800 Euro.

BESCHREIBUNG

Die Ablösesumme für den fünf Jahre alten Kompaktschlepper beträgt 18 000 Euro. Der Schlepper befindet sich in einen guten, gepflegten Zustand und würde nochmal fünf Jahre seinen Dienst erledigen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Leasing	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen Nutzungsdauer in Jahren	18.500,00		Leasinggebühren gem. aktuellem Vertrag Laufzeit 60 Monate
			5,00	5,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen			Keine Betrachtung der jährlichen Folgekosten, da diese bei beiden Varianten gleich sind.
	62, 63, 640-				
2.2	643, 647-649,	Personalaufwendungen			
	65				
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670			
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		6.311,76	Leasinggebühren gem. aktuellem Vertrag Laufzeit 60 Monate
2.5	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
2.6	72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)			
2.7	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
2.8	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	3.700,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	64,75	-	
2.10.1		auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke			
2.10.2		auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	3.764,75 €	6.311,76 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	3.764,75 €	6.311,76 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	-	6.311,76	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	5	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	1	1	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,27 €	0,45 €	



Investitionsnummer	3080101905		
Bezeichnung	Lagerhalle Bauhof		
Abteilung	Technische Betriebe	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Herr Naumann		
Betrag	45.000,--	<i>Datum</i>	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Ja

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Der Baubetriebshof benötigt weitere Lagerkapazitäten, um u. a. die Weihnachtsmarktbuden unterstellen zu können. Alternativ könnte man eine Lagerhalle extern anmieten.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Vergleich der Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Folgekosten nach § 12 GemHVO

Nr.	Konten	Bezeichnung	Kosten in der jeweiligen Variante		
			Kauf	Leasing	
1	0 - 1	Anschaffungs- und Herstellungskosten	45.000,00		
		Zuweisungen/Zuschüsse/Förderungen			
		Nutzungsdauer in Jahren	40,00	40,00	
2		Jährliche Folgekosten			
2.1	60 - 61	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	62, 63, 640-				
2.2	643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
2.3	67-69	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen, soweit nicht Hauptkonto 670	500,00		Gebäudeversicherung
2.4	670	Aufwendungen für Miet-, Leasing-, Erbbauzinsen		3.600,00	300 € pro Monat (Fa. Groß)
2.5	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
2.6	72	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte (Transferleistungen)			
2.7	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
2.8	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
2.9	66	Kalkulatorische Abschreibung	1.125,00	-	
2.10		Kalkulatorische Zinsen	157,50	-	
2.10.1		auf nicht abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke			
2.10.2		auf abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			
3		Summe der jährlichen Folgekosten (Bruttokosten)	1.782,50 €	3.600,00 €	
4		unmittelbare Erlöse oder/und Kosteneinsparungen oder/und Kostenerstattungen			
5		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten)	1.782,50 €	3.600,00 €	
6		Summe der jährlichen Folgekosten (Nettokosten) ohne kalk. Abschreibungen und Zinsen	500,00	3.600,00	
		Nachrichtlich: Signalwert (= Anzahl Jahre, nach der die Folgekosten die Anschaffungs- und Herstellungskosten übersteigen)	25	0	
		Jährliche Folgekosten entsprechen dem Aufkommen aus einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von ... Punkten	0	1	
		Jährliche Folgekosten je Einwohner	0,13 €	0,26 €	

**MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**
Fragenkatalog Investitionen



Investitionsnummer	4010101901		
Bezeichnung	Lokale Ökonomie - Zuschuss an Dritte		
Abteilung	Wirtschaftsförderung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Erhard Berleth		
Betrag	122.500,- €	Datum	28.09.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Die Verwaltung beabsichtigt, vorbehaltlich der Zustimmung der städtischen Gremien, einen Antrag zur Förderung im Rahmen des Programmes "Lokale Ökonomie" zu stellen. Der Antrag ist derzeit in der Bearbeitung und in der Abstimmung mit dem Land Hessen (Umweltministerium und WI-Bank).

Notwendig ist die haushalterische Darstellung des kommunalen Eigenanteils über die Programmlaufzeit 2019 - 2021.

Sofern es zu einer Bewilligung kommt, ist für das Haushaltsjahr 2019 von einem kommunalen Anteil in Höhe von 42.500,- € auszugehen. Dies entspricht 20% der förderfähigen Kosten des Letztempfängers inkl. eines Mittelansatzes in Höhe von 2.500,- € für Öffentlichkeitsarbeit im ersten Jahr. Der kommunale Ansatz für 2019 erhöht sich um den Zuschuss des Landes. Für 2019 entspräche dies 80.000,- €, somit beträgt der Zuschuss am Dritte 122.500,- €.

Da davon auszugehen ist, dass der Mittelbedarf über den Bewilligungszeitraum nicht linear besteht, ist für das Jahr 2020 aufgrund einer realistischen Schätzung von einem kommunalen Bedarf in Höhe von 50.000,- € zzgl. 100.000,- € Landesmittel = 150.000,- € und in 2021 von 40.000,- € zzgl. 80.000,- € = 120.000,- € auszugehen.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE



Investitionsnummer	4010101903		
Bezeichnung	Stadtentwicklung "Altstadtgalerie"		
Abteilung	Wirtschaftsförderung	Haushaltsjahr	2019
Sachbearbeiter	Erhard Berleth		
Betrag	50.000,- €	<i>Datum</i>	18.10.2018

ALTERNATIVEN (JA/NEIN)

Nein

Bei „Ja“ sind die Alternativen im Folgekostenrechner zu vergleichen.

entfällt

Bei „Nein“ sind die Gründe darzulegen, warum keine Alternativen in Betracht kommen

BESCHREIBUNG

Aktuell stehen zwei große städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen besonders im Fokus: Das Einkaufszentrum „Drehscheibe“, dessen Bau zeitnah beginnen soll, und die Entwicklung des östlichen Bereichs der Altstadt einschließlich der entsprechenden Marktplatzseite hier steht eine Mischnutzung mit besonderem Schwerpunkt in der Wohnraumentwicklung im Vordergrund.

Die Beteiligung der Stadt an diesem Projekt könnte vielschichtig sein: Einerseits befindet sich eine wichtige städtische Fläche (Parkplatz) innerhalb des Planungsgebietes. Andererseits wäre es hilfreich, künftige Verkehrs- und Erschließungsflächen innerhalb der Bebauung in öffentliche Flächen umzuwandeln, sofern darüber Objekte mehrerer Eigentümer erschlossen werden. Weitere Akteure, insbesondere (künftige) Eigentümer angrenzender Immobilien, sind jederzeit aufgefordert, sich ebenfalls zu beteiligen.

In einem ersten Schritt wird empfohlen, ein städtebauliches Konzept für die Gesamtmaßnahme zu erarbeiten. Hierfür sollten 50.000 EUR im Haushalt 2019 bereitgestellt werden.

ERLÄUTERUNG DER EINZELNEN WERTANSÄTZE

Auflistung der Sachkonten

Teilhaushalt	Sachkonto	Beschreibung	Haushaltsansatz
Amt 110 Zentrale Dienste	6730011	Gebühr Gehaltsabrechnungen KVK	38.000,00
Amt 260 Finanzverwaltung	5393000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	-10.000,00
	6750001	Rücklastschriftgebühr	150
Amt 180 Soziales und Integration	7128006	Zuschuss soziale Stadt u. Homberger Tafel	4.000,00
	7128009	Zuschuss Bürgerbus	3.000,00
Amt 290 Öffentliche Ordnung	7128007	Zuschuss an Tierschutzvereine	4.100,00
Amt 300 Brand-, Katastrophenschutz	7128008	Zuschuss f. Kammaradschaftskassen	3.570,00
Amt 150 Standesamt	7122003	Zuschuss Gem. Knüllwald f. Archivierung	1.500,00
Amt 250 Kinderärzten	5422001	Kreiszuschuss Integration	-216.960,00
	5300101	Erstattung Nebenkosten Kita AWO	-22.500,00
	6771001	Aufw. f. Wasserprobenuntersuchungen	3.600,00
	7122002	Kostenausgleich nach § 28 HKJGB	100.000,00
	7128005	Betriebskostenzuschuss AWO/Kirche	840.000,00
	7172001	Erstattung Betriebskosten Kita Wernswig an SEK	5.600,00
Amt 420 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus	5110007	Nutzungsgebühren f. Mobile Bühne	-5.000,00
	6131004	Aufw. Entsch. f. Stadtführer	3.500,00
	7128006	Zuschuss soziale Stadt u. Homberger Tafel	600
Amt 440 Einrichtungen	6161005	Instandhaltung Stadthalle	250.000,00
Amt 400 Abwasseranlagen	6179003	Untersuchungskosten Abwasser	15.000,00
Amt 410 Bauhof	5422002	Zuschuss Containerstellplätze	-16.000,00

ENTWURF Haushaltssatzung

der Kreisstadt Homberg (Efze)



Rechnungsjahr 2019



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung	1 – 2
Vorbericht	3 – 48
darin enthalten:	
Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen.....	7 – 34
Übersicht über die beabsichtigten Investitionen.....	35 – 38
Übersicht über die Budgets, Produktgruppen und Budgetregeln	39 – 46
Übersicht über interne Leistungsverrechnungen.....	47 – 48
Ergebnisplan	49 – 52
Finanzplan	53 – 55
Teilhaushalte mit Ergebnis-, Finanzplan und Investitionen	56 – 193
darin enthalten:	
Geschäftsführende Gremien.....	57 – 62
Zentrale Dienste/ EDV.....	63 – 68
Finanzwirtschaft.....	69 – 74
Finanzverwaltung.....	75 – 84
Stadtwald.....	85 – 89
Soziales und Integration.....	90 – 94
Ordnungsverwaltung.....	95 – 103
Öffentliche Ordnung.....	96 – 99
Friedhöfe.....	100 – 103
Bürgerbüro.....	104 – 122
Bürgerbüro.....	105 – 108

Brand-, Katastrophenschutz.....	109 – 115
Wahlen und Statistiken.....	116 – 118
Bücherei.....	119 – 122
Standesamt.....	123 – 127
Jugendarbeit.....	128 – 133
Kindergärten.....	134 – 139
Bauliche Planung und Abwicklung.....	140 – 161
Bauliche Planung und Abwicklung.....	141 – 145
Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus.....	146 – 150
Gebäude und Grundstücke.....	151 – 156
Einrichtungen.....	157 – 161
Infrastruktur.....	162 – 189
Verkehrsanlagen.....	163 – 168
Gewässer.....	169 – 171
Landschaft.....	172 – 176
Sport.....	177 – 180
Bäder.....	181 – 184
Abwasseranlagen.....	185 – 189
Bauhof.....	190 – 194
Ergebnis- und Finanzplanung 2019 – 2022.....	195 – 199
Stellenplan.....	200 – 205
Übersicht über die Verbindlichkeiten.....	206 – 207
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	208 – 209
Übersicht über die Rücklagen und Rückstellungen.....	210 – 211
Übersicht über die Fraktionsmittel.....	212 – 213

Haushaltssatzung 2019

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291) hat die Stadtverordnetenversammlung am _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	32.823.620 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	31.635.222 EUR
mit einem Saldo von	1.188.398 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	400 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	150 EUR
mit einem Saldo von	250 EUR

mit einem Überschuss von	1.188.648 EUR
--------------------------	----------------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.173.644 EUR
---	----------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.510.618 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.821.499 EUR
mit einem Saldo von	-3.310.881 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.820.550 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.805.807 EUR
mit einem Saldo von	1.014.743 EUR

mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	877.506 EUR
---	--------------------

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2019 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **3.820.550,00 €** festgesetzt.

Nachrichtlich:

Nachrichtlich Kreditaufnahmen aus Eigenanteilen Hessenkasse 2019

Eigenanteil Straßen Neubaugebiet Welferode	17.500,00 €
Eigenanteil Straßen Schmückebergsweg	54.000,00 €
Eigenanteil Umstrukturierung Rathaus (bereits in Kreditaufnahmen 2016/2017 enthalten)	0,00 €
Eigenanteil Grundhafte Sanierung "B-Platz"	26.600,00 €
Eigenanteil Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	30.000,00 €
Summe	<u>128.100,00 €</u>

§3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **500.000 EUR** festgesetzt.

§5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	450 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	450 v.H.

2. Gewerbesteuer auf	390 v.H.
----------------------	-----------------

§6

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht zu beschließen.

§7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Der Magistrat

Homberg (Efze), _____
Ort, Datum

Dr. Nico Ritz, Bürgermeister



HOMBERG (Efze)

**Vorbericht
zum Haushaltsplan
der Kreisstadt Homberg (Efze)
für das Rechnungsjahr 2019**

Allgemeines

Gesetzliche Grundlagen

Nach § 6 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern. Auch soll ein Ausblick, insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung, gegeben werden.

Die Verwaltungsvorschriften fordern weiterhin eine Darstellung der für die Beurteilung der Haushaltswirtschaft wichtigen Daten in ihren Zusammenhängen in konzentrierter Form. Darin wird empfohlen, von den Möglichkeiten einer tabellarischen bzw. grafischen Darstellung Gebrauch zu machen.

Vorbemerkung

Die Kreisstadt Homberg (Efze) hat Ende Dezember 2012 einen Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen abgeschlossen, wonach die Stadt Entschuldungshilfen von 15.934.421,00 € und Zinsdiensthilfen bekommt und sich dafür verpflichtet, dass der Haushalt im Jahr 2016 und danach dauerhaft ausgeglichen wird.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2017

Nach dem Konsolidierungspfad des Kommunalen Schutzschirms muss für das Haushaltsjahr 2017 der Jahresbezogene Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses gewährleistet sein. In der Planung des Jahres 2017 lag das ordentliche Ergebnis bei einem Überschuss von rund 411.000,00 € und damit innerhalb der Vorgaben des Schutzschirms. Nach dem inzwischen verwaltungsseitig aufgestellten Jahresabschluss für das Jahr 2017 liegt sogar ein Überschussbetrag von rund 2,14 Millionen € bei dem ordentlichen Ergebnis vor. Insgesamt schließt das Jahresergebnis inklusive des positiven außerordentlichen Ergebnisses von rund 4.000,00 € mit einem Jahresüberschuss von rund 2.144.000 € ab. Zu dem positiven ordentlichen Ergebnis haben insbesondere die erheblich höher als geplanten Erträge geführt. Hierbei sind vor allem die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer von rund 600.000 Euro und die Erträge aus den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer von rund 468.000 Euro zu nennen.

Ebenfalls trugen Minderaufwendungen im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen von rund 469.000 €, bei den Sach- und Dienstleistungen von rund 560.000 € und bei den Zinsaufwendungen von rund 83.000 € zu dem positiven Ergebnis bei. Dem entgegenstehen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen von rund 167.000 €, höhere Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage sowie Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung für den Finanzausgleich in Höhe von insgesamt rund 607.000 Euro. Im Bereich der Investitionen standen auch weiterhin die Kanalbaumaßnahmen, die Erneuerung der Kläranlagentechnik und die Maßnahmen aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr im Mittelpunkt.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2018

Nach dem Konsolidierungspfad des Kommunalen Schutzschirms muss für das Haushaltsjahr 2018 der jahresbezogene Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses gewährleistet sein. Mit dem Haushaltsansatz für 2018 im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von rund 90.615 € ist die planmäßige Vorgabe des Kommunalen Schutzschirms damit erfüllt. Mit dem Stand Anfang November 2018 ist der positive Trend abzusehen, dass die Vorgaben des Haushaltsplans und damit auch die des Kommunalen Schutzschirms tatsächlich realisiert werden können. Alle Ertragsarten liegen mit überschaubaren Differenzen im geplanten Bereich. Sowohl die Gemeindeanteile an Umsatz- und Einkommensteuer als auch die Erträge aus dem Familienausgleichsgesetz werden den geplanten Ansatz voraussichtlich leicht übersteigen. Auf der Aufwandsseite sind bislang keine negativen Entwicklungen zu erkennen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen und die Zinsaufwendungen liegen unter den geplanten Ansätzen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sogar nach derzeitigem Stand deutlich unter den geplanten Ansätzen. Bei den Investitionen stehen die Kanalbaumaßnahmen, der Kindergartenumbau Osterbach, die Umbaumaßnahme Multifunktionshaus M-15, die Erneuerung des Kreisels „Drehscheibe“ und die Maßnahmen aus dem Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr im Fokus.

Haushaltsjahr 2019

Mit einem geplanten Überschuss im ordentlichen Ergebnis von 1.188.398 € ist das im Konsolidierungsvertrag festgelegte Ziel für das Haushaltsjahr 2019 planerisch erfüllt

Insbesondere weist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport in dem Finanzplanungserlass 2019 darauf hin, dass die hessischen Kommunen einer vorausschauenden und nachhaltigen Haushaltswirtschaft verpflichtet sind (§§ 10 Satz 1, 92 Abs. 1 Satz 1 HGO: „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist“). Die Sicherung der Aufgabenerfüllung ist daher nicht nur bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr, sondern auf einen längeren mehrjährigen Zeitraum zu gewährleisten.

In Anbetracht der derzeit günstigen finanziellen Rahmenbedingungen sowie des Entschuldungs- und Investitionsprogrammes der HESSENKASSE und der kommunalen Investitionsprogramme sollten die Kommunen daher die Chance nutzen und für den Fall konjunktureller Eintrübungen Vorsorge zur Sicherung ihrer nachhaltigen Haushaltswirtschaft treffen. Daher sollten Haushaltsüberschüsse zur Aufstockung der Ergebniserücklage genutzt werden, um zusätzlich zum Liquiditätspuffer auch auf der Ergebnisebene unplanmäßige Ereignisse abmildern zu können.

Der Einhaltung der Verpflichtung des § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO (= § 3 Abs. 3 GemHVO) ist der Vorrang vor dem Aufbau des Liquiditätspuffers zu geben. Ab 1.1.2019 sind die hessischen Kommunen (Städte, Gemeinden und Landkreise) verpflichtet, einen Liquiditätspuffer nach Maßgabe des § 106 HGO zu bilden. Bei Kommunen, die am Investitionsprogramm teilnehmen, sollte der Liquiditätspuffer bereits im Haushalt 2019 dargestellt werden.

Ergebnishaushalt

Das Jahresergebnis weist insgesamt einen geplanten Überschuss von 1.188.648 aus (Position 30 Ergebnishaushalt). Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses beträgt 1.188.398 (Position 26 Ergebnishaushalt).

Der Ergebnishaushalt stellt sich im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres wie folgt dar:

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
Ordentliche Erträge	31.571.102	30.893.555	32.723.185
Ordentliche Aufwendungen	27.769.129	29.063.775	29.788.047
Verwaltungsergebnis	3.801.973	1.829.780	2.935.138
Finanzerträge	121.154	100.705	100.435
Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.782.442	1.839.870	1.847.175
Finanzergebnis	-1.661.288	-1.739.165	-1.746.740
Ordentliches Ergebnis	2.140.684	90.615	1.188.398
Außerordentliche Erträge	51.943	400	400
Außerordentliche Aufwendungen	47.923	150	150
Außerordentliches Ergebnis	4.020	250	250
Jahresergebnis	2.144.705	90.865	1.188.648

Die Hebesätze nahmen dabei folgenden Verlauf (Wertangabe in %)

	2017	2018	2019
Hebesatz Grundsteuer A	450	450	450
Hebesatz Grundsteuer B	450	450	450
Hebesatz Gewerbesteuer	390	390	390

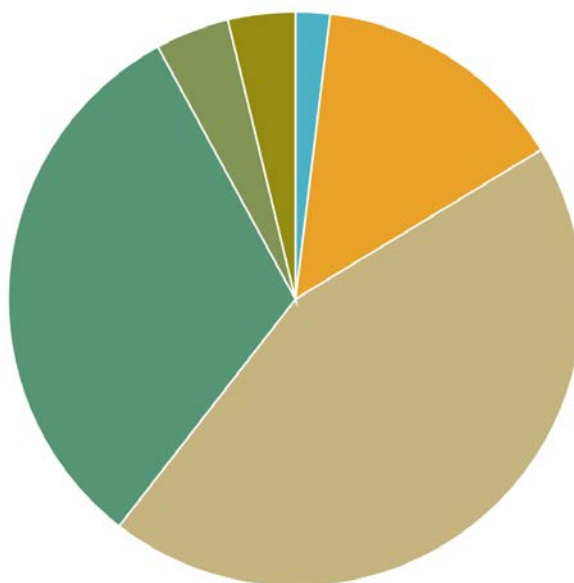
Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 32.824.020 Euro teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

	Plan 2019	in %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	635.328	1,94
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.719.201	14,38
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	230.240	0,70
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	14.510.000	44,21
Erträge aus Transferleistungen	430.000	1,31
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.349.190	31,53
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.367.700	4,17
Sonstige ordentliche Erträge	481.525	1,47
Ordentliche Erträge	32.723.185	99,69
Finanzerträge	100.435	0,31
Außerordentliche Erträge	400	0,00
Summe	32.824.020	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:

Zusammensetzung nach Ertragsarten



● Privatrechtliche Leistungsentgelte (2%)	● Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (14%)
● Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen (44%)	
● Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (32%)	
● Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen (4%)	● Übrige Erträge (4%)

Die Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 30.994.660 Euro. Im aktuellen Planjahr 2019 verändern sich die Gesamterträge um 1.829.359,79 Euro auf 32.824.020 Euro.

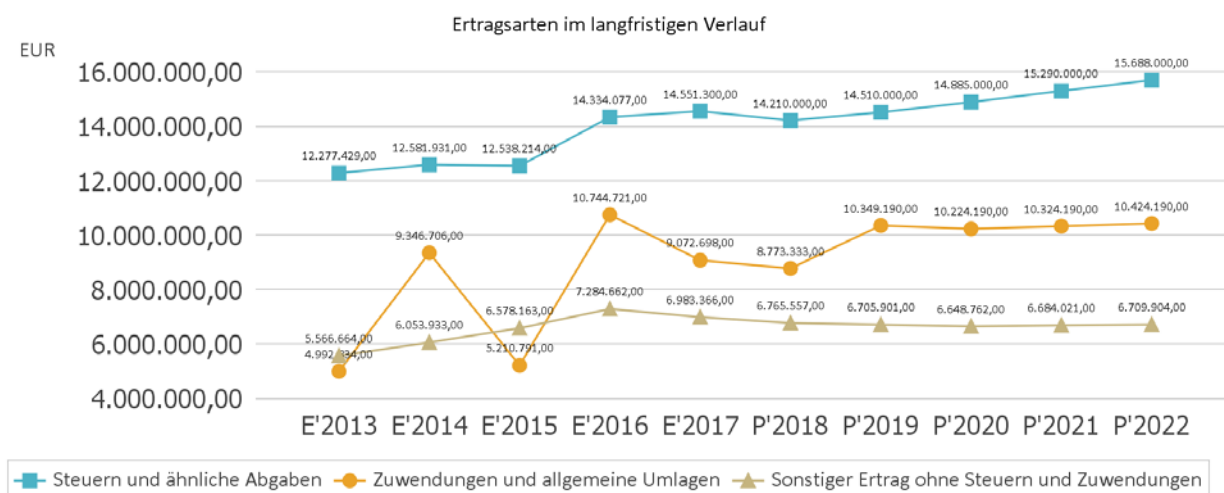
Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Privatrechtliche Leistungsentgelte	617.645	635.328	17.683
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.818.505	4.719.201	-99.304
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	244.980	230.240	-14.740
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	14.210.000	14.510.000	300.000
Erträge aus Transferleistungen	370.000	430.000	60.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	8.773.333	10.349.190	1.575.857
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.353.337	1.367.700	14.363
Sonstige ordentliche Erträge	505.755	481.525	-24.230
Ordentliche Erträge	30.893.555	32.723.185	1.829.630
Finanzerträge	100.705	100.435	-270
Außerordentliche Erträge	400	400	0
Summe	30.994.660	32.824.020	1.829.360

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Privatrechtliche Leistungsentgelte	647.672	617.645	635.328	645.328	655.328	665.328
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.825.318	4.818.505	4.719.201	4.751.503	4.771.503	4.791.503
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	269.677	244.980	230.240	230.240	230.240	230.240
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	14.551.300	14.210.000	14.510.000	14.885.000	15.290.000	15.688.000
Erträge aus Transferleistungen	403.847	370.000	430.000	344.000	350.000	350.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.072.698	8.773.333	10.349.190	10.224.190	10.324.190	10.424.190
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	1.251.860	1.353.337	1.367.700	1.307.535	1.270.086	1.235.098
Sonstige ordentliche Erträge	548.729	505.755	481.525	481.525	481.525	481.525
Ordentliche Erträge	31.571.102	30.893.555	32.723.185	32.869.321	33.372.872	33.865.884
Finanzerträge	121.154	100.705	100.435	100.435	100.435	100.435
Außerordentliche Erträge	51.943	400	400	400	400	400
Summe	31.744.199	30.994.660	32.824.020	32.970.156	33.473.707	33.966.719

In der langfristigen Entwicklung stellen sich die wichtigsten Ertragsarten wie folgt dar:



Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Die Erträge aus Steuern (Position 05 Ergebnishaushalt) liegen um 300.000 höher als im Jahr 2018.

Die Ansätze der wichtigsten Steuererträge stellen sich wie folgt dar und sind im Teilergebnishaushalt Amt 280 insgesamt einzusehen:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Grundsteuer A	148.469	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
Grundsteuer B	1.869.819	1.950.000	1.940.000	1.940.000	1.940.000	1.940.000
Gewerbesteuer	5.666.305	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Anteil Einkommenssteuer	5.967.496	6.300.000	6.500.000	6.850.000	7.230.000	7.600.000
Anteil Umsatzsteuer	710.296	660.000	705.000	720.000	735.000	753.000
Spielapparatesteuer	94.338	80.000	85.000	85.000	85.000	85.000
Hundesteuer	55.261	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Sonst. Kommunalsteuern u. steuerähnl. Abgaben	39.316	20.000	80.000	90.000	100.000	110.000
Summe	14.551.300	14.210.000	14.510.000	14.885.000	15.290.000	15.688.000

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer sind die Erhöhungen aufgrund der Orientierungsdaten des Landes Hessen in Ansatz gebracht.

Die leichte Ansatzverringering bei der Grundsteuer B resultiert aus niedrigeren Ansätzen durch Grundsteuermessbetragsmitteilungen des Finanzamtes.

Der Gewerbesteueransatz ist aus Gründen kaufmännischer Vorsicht unverändert bei 5 Millionen Euro geblieben.

Die privatrechtlichen Entgelte (Position 01 Ergebnishaushalt) sind im Vergleich zu 2018 um rund 18.000,00 € höher angesetzt.

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten (Position 02 Ergebnishaushalt) werden rund 100.000,00 weniger erwartet. Das liegt insbesondere an den um 30.000,00 € (von 100.000,00 € auf 70.000,00 €) gesenkten Prognoseeinnahmen für die Parkgebühren, sowie an den um 54.000 € weniger geplanten Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen. (von 104.000,00 € auf 50.000,00 €)

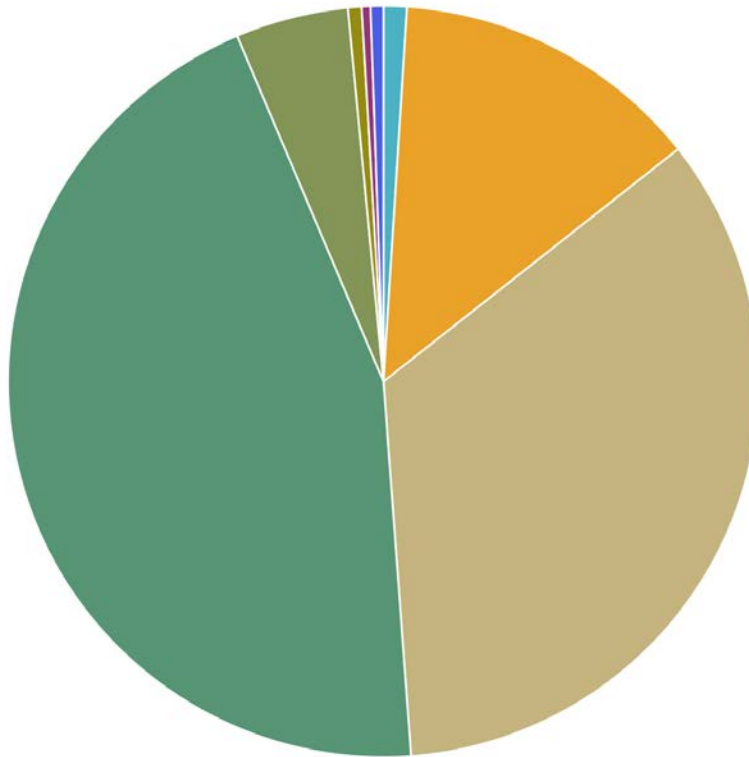
Die Erträge aus Kostenerstattungen (Position 03 Ergebnishaushalt) sind leicht um rund 15.000,00 € gesunken. Diese resultieren im Wesentlichen aus den geringeren Kostenerstattungen für den Fachbereich Klimaschutz.

Die Transferleistungen (Position 06 Ergebnishaushalt) werden um 60.000,00 € höher erwartet (Ausgleichsleistungen Familienausgleichsgesetz).

Die Zuweisungserträge (Position 07 Ergebnishaushalt) werden um rund 1,6 Millionen Euro ansteigen. Dies resultiert vor allem aus der höher erwarteten Schlüsselzuweisungen vom Land Hessen in Höhe von rund 1 Millionen Euro, rund 300.000 Euro aus Landeszuweisung für die Gebührenfreistellung im Kita-Bereich und 280.000 € aus Landeszuschüssen „Hessenkasse“ und für die Bekämpfung des Riesenbärenklau.

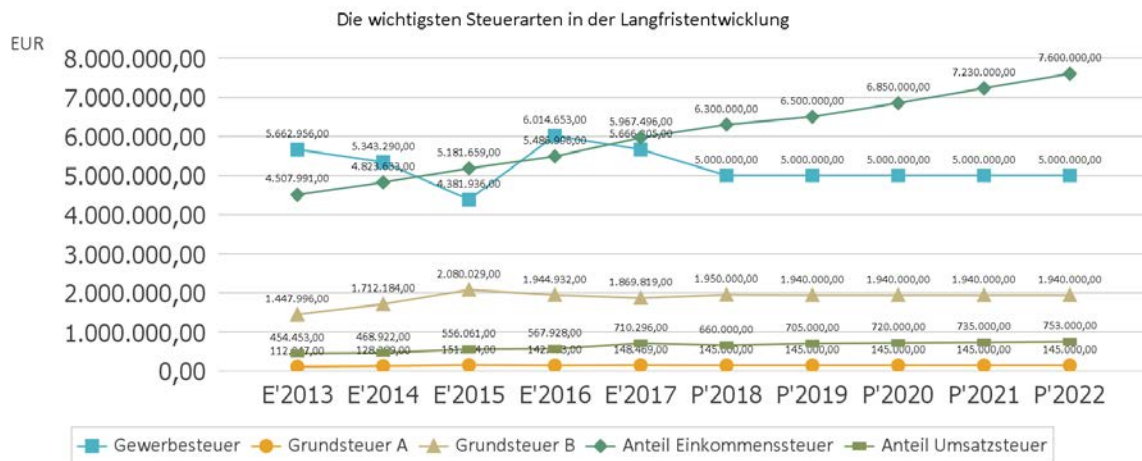
Die Verringerung der sonstigen ordentlichen Erträge (Position 09 Ergebnishaushalt) von rund 24.000,00 € liegt im Wesentlichen an den geringer erwarteten Konzessionsabgaben.

Zusammensetzung nach Steuerarten

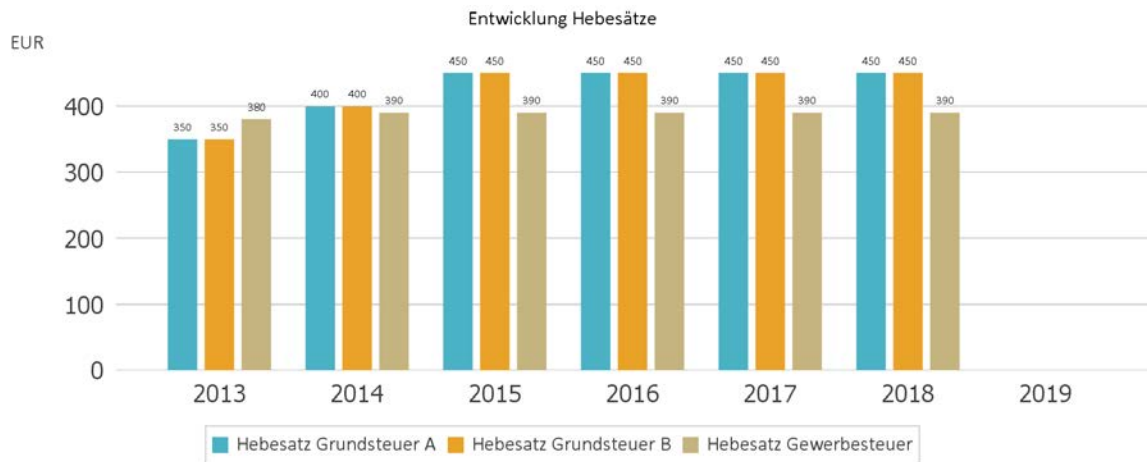


- Grundsteuer A (1%) ■ Grundsteuer B (13%) ■ Gewerbesteuer (34%) ■ Anteil Einkommenssteuer (45%) ■ Anteil Umsatzsteuer (5%)
- Vergnügungssteuer (1%) ■ Hundesteuer (0%) ■ Sonst. Kommunalsteuern u. steuerähn. Abgaben (1%)

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



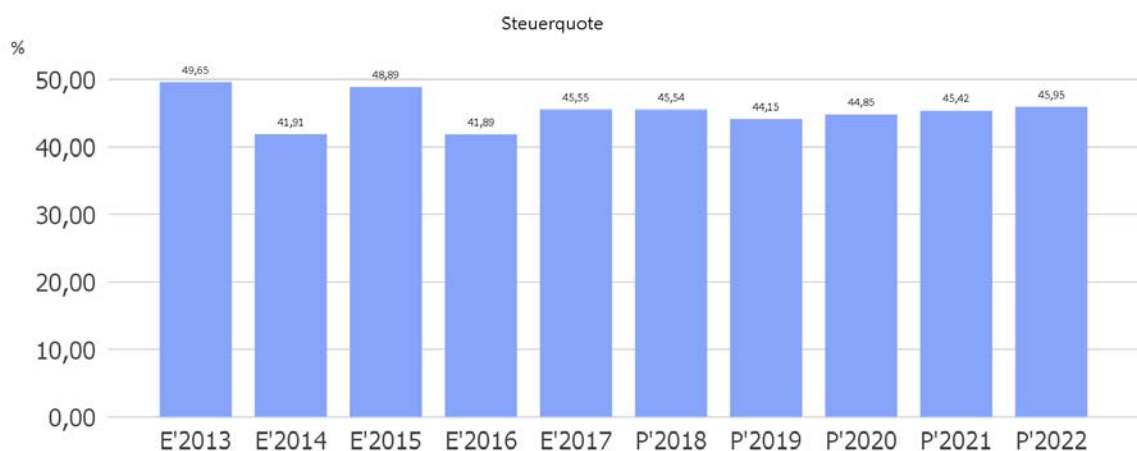
Entwicklung der Hebesätze



Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

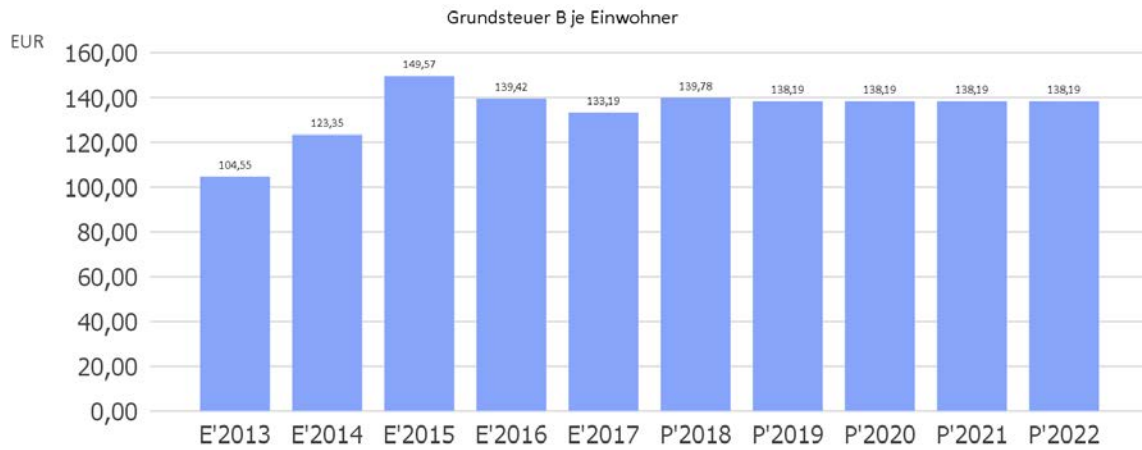
Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die den prozentualen Anteil der Steuererträge an den ordentlichen Erträgen insgesamt abbildet, wobei die Gewerbesteuerumlage abgezogen wird. Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



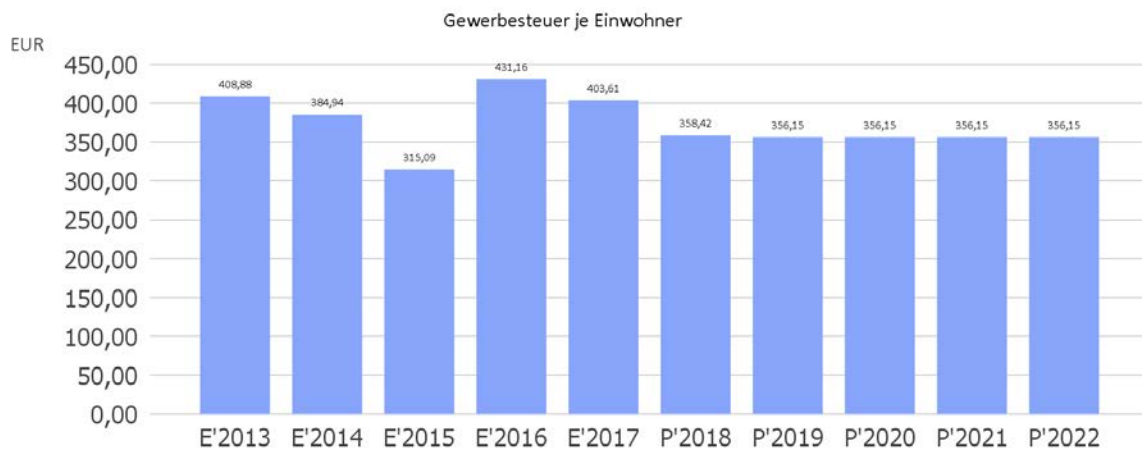
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



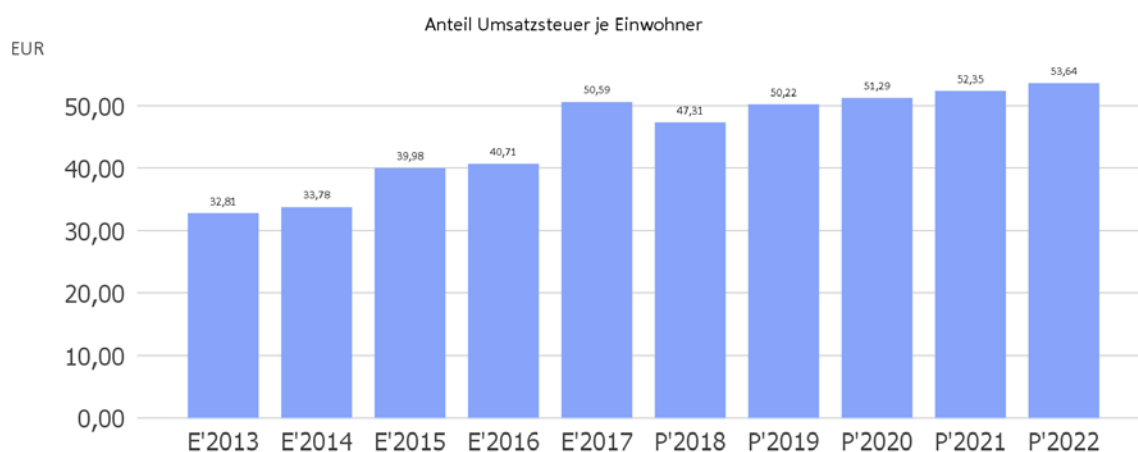
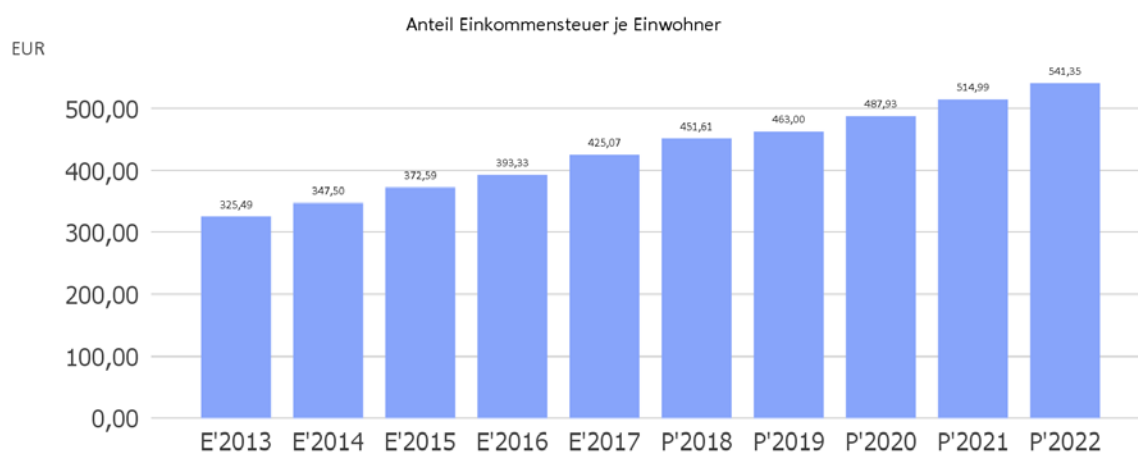
Gewerbsteuer je Einwohner

Die Gewerbsteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbsteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt:



Gemeinschaftssteuern

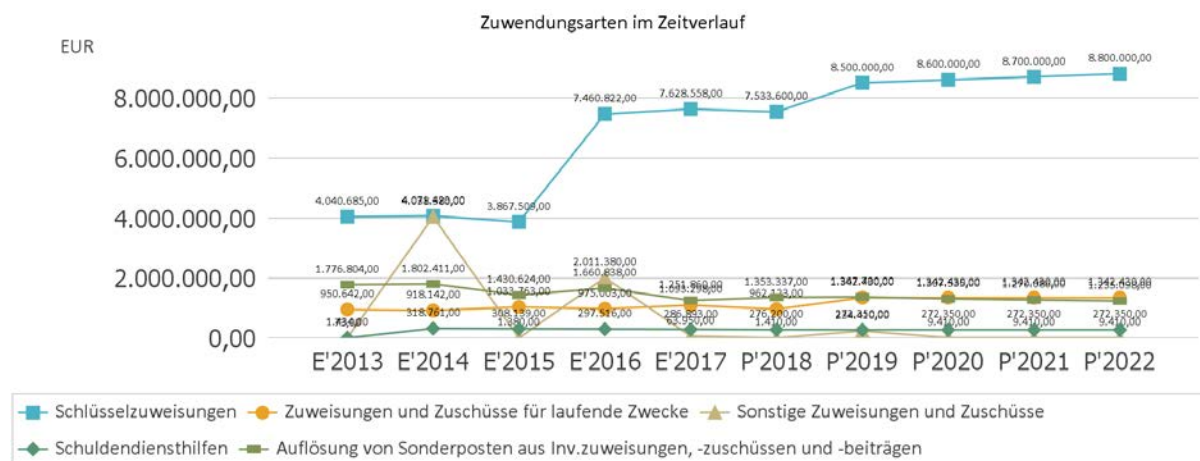
Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:



Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land Hessen.

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	10.324.559	10.126.670	11.716.890	11.531.725	11.594.276	11.659.288
davon Schlüsselzuweisungen	7.628.558	7.533.600	8.500.000	8.600.000	8.700.000	8.800.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.093.298	962.123	1.342.430	1.342.430	1.342.430	1.342.430
davon Schuldendiensthilfen	286.893	276.200	272.350	272.350	272.350	272.350
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	1.251.860	1.353.337	1.367.700	1.307.535	1.270.086	1.235.098
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	63.950	1.410	234.410	9.410	9.410	9.410



Weitere Ertragsarten

Die Entwicklung bei den weiteren Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Privatrechtliche Leistungsentgelte	647.672	617.645	635.328	645.328	655.328	665.328
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.825.318	4.818.505	4.719.201	4.751.503	4.771.503	4.791.503
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	269.677	244.980	230.240	230.240	230.240	230.240
Erträge aus Transferleistungen	403.847	370.000	430.000	344.000	350.000	350.000
Sonstige ordentliche Erträge	548.729	505.755	481.525	481.525	481.525	481.525
Finanzerträge	121.154	100.705	100.435	100.435	100.435	100.435
Außerordentliche Erträge	51.943	400	400	400	400	400

Aufwendungen

Die Personalaufwendungen (Position 11 Ergebnishaushalt) werden um rund 320.000,00 € ansteigen, die Versorgungsaufwendungen (Position 12 Ergebnishaushalt) werden um rund 8.000,00 € ansteigen.

Den größten Anteil am Anstieg der Personalaufwendungen machen die bereits beschlossene Tarifierhebung bei den Beschäftigten mit 3,09 % ab April 2019 und die prognostizierte Besoldungserhöhung um 3,09 % ab April 2019 bei den Beamten aus.

Ebenso ganzjährig im Jahr 2019 werden sich die Personalkosten aus den Einstellungen für den Kindergarten Wernswig, „Außenstelle Sondheim“ auswirken. Für die geplanten Kindergartenneu- und -anbauten in der Innenstadt, in Mardorf und Cassdorf sind keine Personalkosten einzuplanen, sondern Betriebskostenzuschüsse für die Arbeiterwohlfahrt, die diese Kindergärten betreibt.

Die Versorgungsaufwendungen werden sich planmäßig im Vergleich zu 2018 um rund 8.000,00 € erhöhen, weil es im Jahr 2019 keine Zuführungsaufwendungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen geben wird.

Der um rund 570.000,00 € höhere Ansatz zu 2018 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 13 Ergebnishaushalt) ergibt sich größtenteils aus Mehraufwendungen für Instandhaltungen für alle Bereiche, für höhere EDV-Gebühren, Fort- und Weiterbildungskosten sowie Kosten für die Bekämpfung des Riesenbärenklau.

Die Abschreibungen (Position 14 Ergebnishaushalt) beziehen sich im Wesentlichen auf die fertig gestellten Baumaßnahmen im Abwasserbereich und bleiben nahezu unverändert.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Position 15 Ergebnishaushalt) werden um rund 80.000,00 € steigen. Die Mehraufwendungen sind auf den Kostenausgleich für Homberger Kindergartenkinder in anderen Gemeinden sowie der Zuweisung an die Hausverwaltung zur Begleichung der anfallenden umlagefähigen Kosten für das Ärztehaus zurückzuführen.

Die Steueraufwendungen aus Umlageverpflichtungen (Position 16 Ergebnishaushalt) verringern sich im Vergleich zu 2018 um rund 250.000,00 €, die sich hauptsächlich aus der geringeren Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage ergeben.

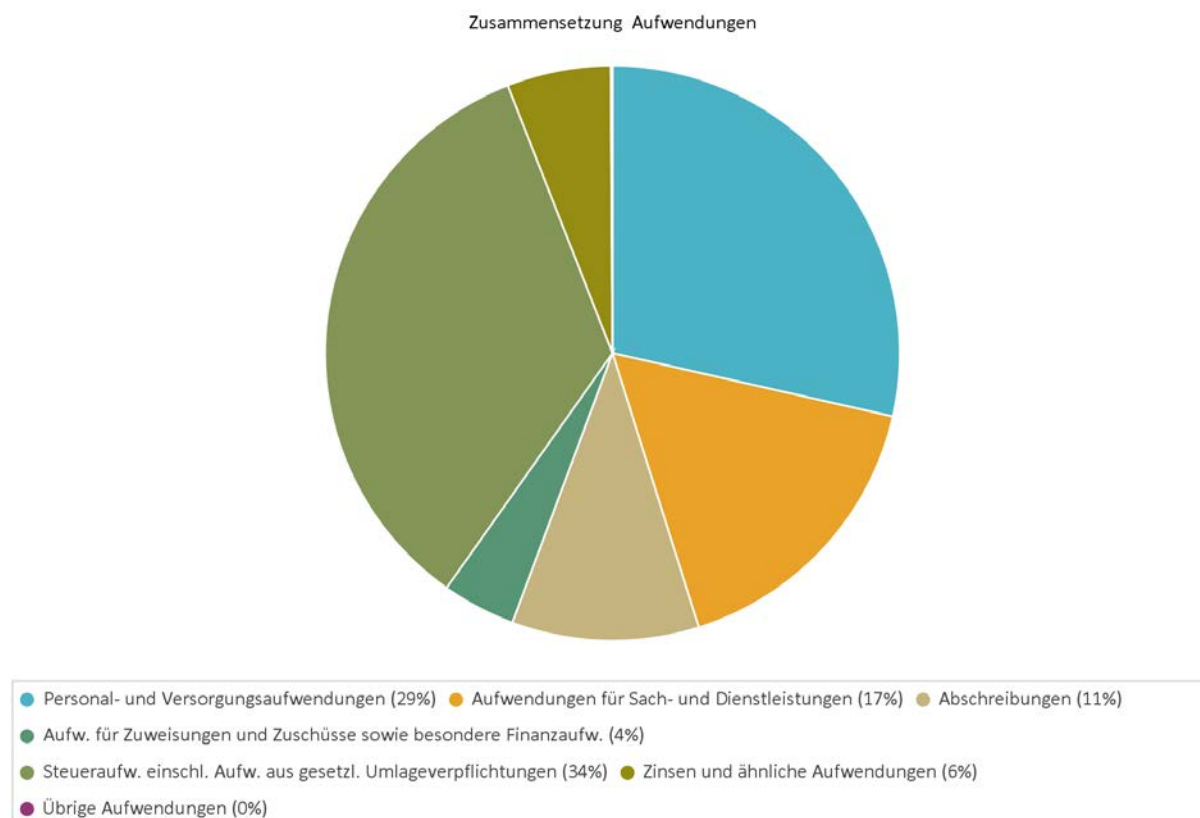
Die Zinsaufwendungen (Position 22 Ergebnishaushalt) werden sich um rund 8.000,00 € erhöhen.

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr 2019 beläuft sich auf 31.635.372 Euro.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten aus:

	Plan 2019	in %
Personalaufwendungen	8.088.799	25,57
Versorgungsaufwendungen	937.405	2,96
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.252.609	16,60
Abschreibungen	3.328.667	10,52
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.305.935	4,13
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	10.837.500	34,26
Transferaufwendungen	6.250	0,02
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.882	0,10
Ordentliche Aufwendungen	29.788.047	94,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.847.175	5,84
Außerordentliche Aufwendungen	150	0,00
Summe	31.635.372	100,00

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten:



Gegenüber den im Haushaltsplan des Vorjahres geplanten Aufwendungen i.H.v. 30.903.795 Euro verändern sich die Aufwendungen im aktuellen Planjahr um 731.576,58 Euro auf 31.635.372 Euro.

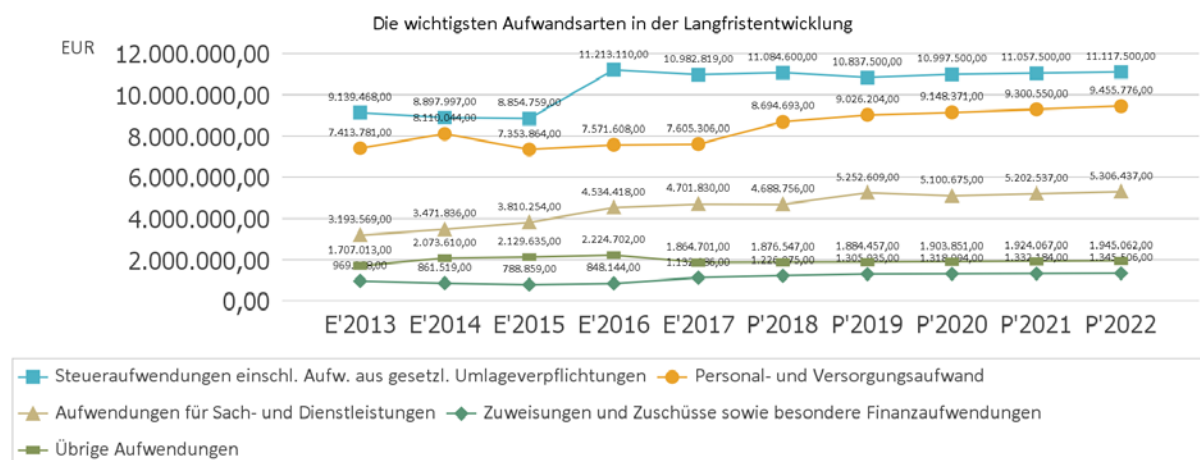
Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Personalaufwendungen	7.764.869	8.088.799	323.930
Versorgungsaufwendungen	929.824	937.405	7.581
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.688.756	5.252.609	563.853
Abschreibungen	3.332.224	3.328.667	-3.557
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.226.975	1.305.935	78.960
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	11.084.600	10.837.500	-247.100
Transferaufwendungen	6.250	6.250	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.277	30.882	605
Ordentliche Aufwendungen	29.063.775	29.788.047	724.272
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.839.870	1.847.175	7.305
Außerordentliche Aufwendungen	150	150	0
Summe	30.903.795	31.635.372	731.577

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Personalaufwendungen	7.170.512	7.764.869	8.088.799	8.219.788	8.353.397	8.489.679
Versorgungsaufwendungen	434.793	929.824	937.405	928.582	947.154	966.097
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.701.830	4.688.756	5.252.609	5.100.675	5.202.537	5.306.437
Abschreibungen	3.312.752	3.332.224	3.328.667	3.244.177	3.141.006	3.046.156
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	1.132.086	1.226.975	1.305.935	1.318.994	1.332.184	1.345.506
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	10.982.819	11.084.600	10.837.500	10.997.500	11.057.500	11.117.500
Transferaufwendungen	6.261	6.250	6.250	6.250	6.250	6.250
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.075	30.277	30.882	30.882	30.882	30.882
Ordentliche Aufwendungen	27.769.129	29.063.775	29.788.047	29.846.850	30.070.910	30.308.507
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.782.442	1.839.870	1.847.175	1.866.569	1.886.785	1.907.780
Außerordentliche Aufwendungen	47.923	150	150	150	150	150
Summe	29.599.494	30.903.795	31.635.372	31.713.569	31.957.845	32.216.437

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



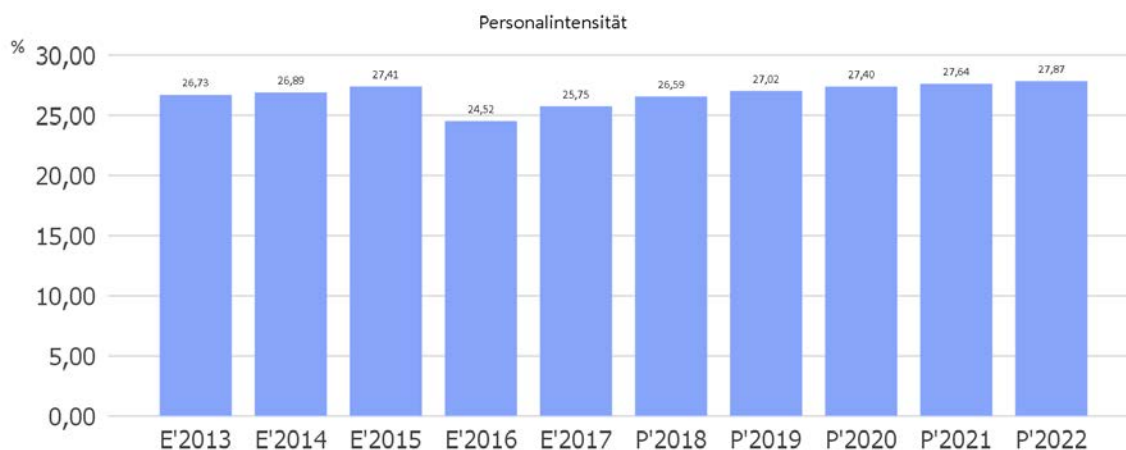
Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Entgeltete Arbeitnehmer	5.461.403	5.840.894	6.115.915	6.237.035	6.360.577	6.486.592
Bezüge Beamte	467.513	490.315	493.450	503.319	513.385	523.653
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	1.222.006	1.395.515	1.438.110	1.438.110	1.438.110	1.438.110
Sonstige Personalaufwendungen	19.590	38.145	41.324	41.324	41.324	41.324
Summe Personalaufwendungen	7.170.512	7.764.869	8.088.799	8.219.788	8.353.397	8.489.679
Versorgungsaufwendungen	434.793	929.824	937.405	928.582	947.154	966.097

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.701.830	4.688.756	5.252.609	5.100.675	5.202.537	5.306.437
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.622.043	1.745.661	1.918.026	1.956.388	1.995.515	2.035.425
davon Aufw. für bezogene Leistungen	1.860.897	1.802.565	1.989.495	1.774.285	1.809.770	1.845.965
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	628.667	578.960	720.590	735.002	749.702	764.696
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	196.197	231.500	263.108	266.383	271.561	276.841
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	394.025	330.070	361.390	368.618	375.990	383.510

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.



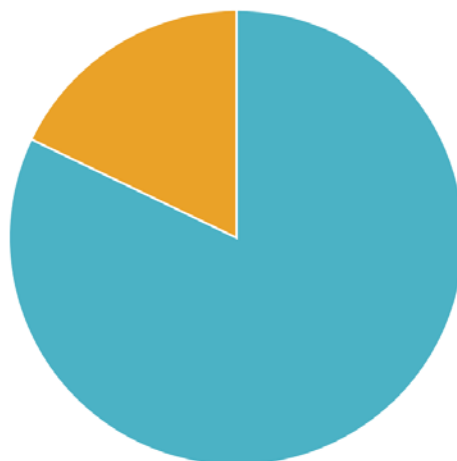
Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, Transferaufwendungen, sonstigen Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlagen, die Transferzahlungen im weiteren Sinne darstellen, sind die Umlagezahlungen an den Landkreis (Kreis- und Schulumlage) die bedeutendsten Aufwandsarten.

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	12.121.167	12.317.825	12.149.685	12.322.744	12.395.934	12.469.256
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	9.957.103	10.172.800	9.977.000*	10.137.000	10.197.000	10.257.000
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	2.164.064	2.145.025	2.172.685	2.185.744	2.198.934	2.212.256

*darin enthalten: Rückstellungsauflösung Finanzausgleich aufwandsmindernd in Höhe von insg. 115.000

Zusammensetzung der Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen



- davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage) (82%)
- davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen (18%)

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Summe der Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen belastet wird.

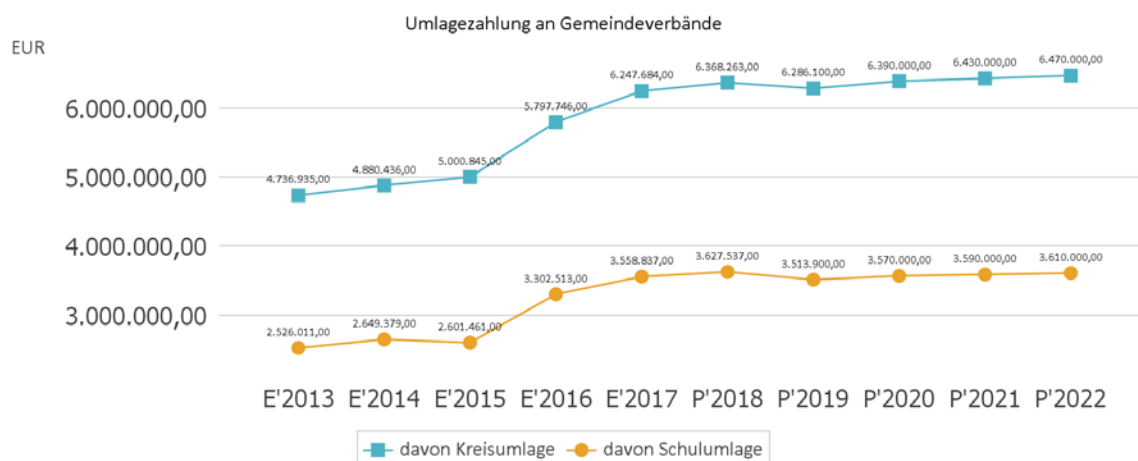


Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Umlagen an Gemeindeverbände	10.172.800	9.977.000	-195.800
davon Kreisumlage	6.368.263	6.286.100*	-82.163
davon Schulumlage	3.627.537	3.513.900*	-113.637

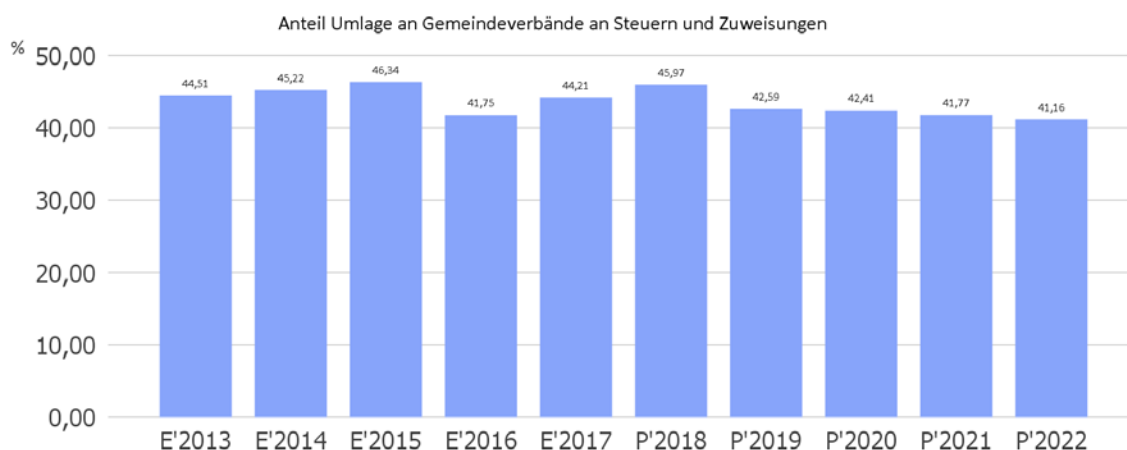
*darin enthalten: Rückstellungsauflösung Finanzausgleich aufwandsmindernd in Höhe von insg. 115.000



Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



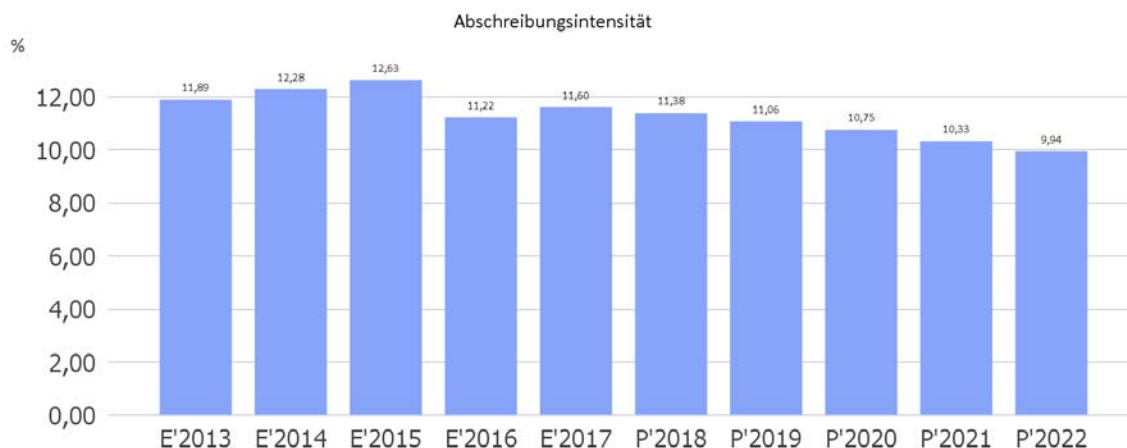
Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	153.854	193.280	165.659	156.198	99.587	48.461
Abschreibungen auf Gebäude, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	2.758.311	2.801.920	2.795.990	2.743.756	2.719.780	2.705.882
Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	5.540	7.263	9.134	8.223	8.037	8.037
Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	259.922	252.073	269.925	248.042	225.643	195.817
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen (außer Wertpapiere)	92.768	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Sonstige Abschreibungen incl. GWG	42.357	52.688	52.958	52.958	52.958	52.958
Abschreibungen	3.312.752	3.332.224	3.328.667	3.244.177	3.141.006	3.046.156

Abschreibungsintensität

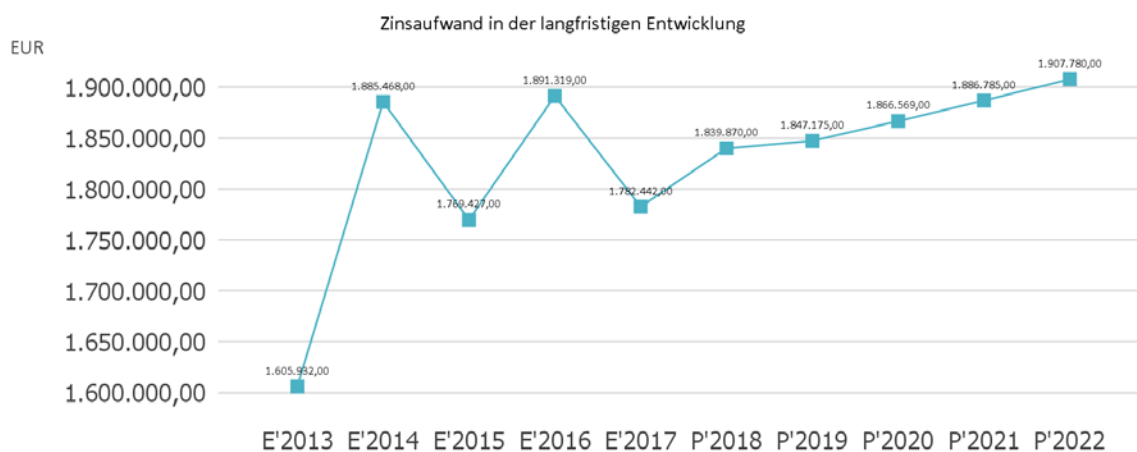
Die Abschreibungsintensität bildet das Verhältnis der Abschreibungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie sagt aus, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen ist.



Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

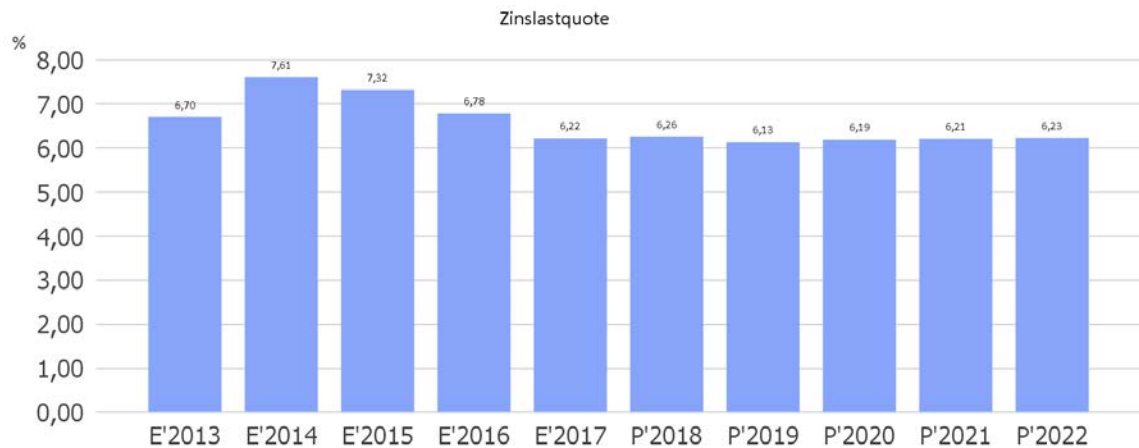
Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.839.870	1.847.175	7.305



Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



5 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

	Plan 2018	Plan 2019	Abw. abs.
Verwaltungsergebnis	1.829.780	2.935.138	1.105.358
Finanzergebnis	-1.739.165	-1.746.740	-7.575
Ordentliches Ergebnis	90.615	1.188.398	1.097.783
Außerordentliches Ergebnis	250	250	0
Jahresergebnis	90.865	1.188.648	1.097.783

Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Verwaltungsergebnis	3.801.973	1.829.780	2.935.138	3.022.472	3.301.961	3.557.377
Finanzergebnis	-	-	-	-	-	-
	1.661.288	1.739.165	1.746.740	1.766.134	1.786.350	1.807.345
Ordentliches Ergebnis	2.140.684	90.615	1.188.398	1.256.338	1.515.611	1.750.032
Außerordentliches Ergebnis	4.020	250	250	250	250	250
Jahresergebnis	2.144.705	90.865	1.188.648	1.256.588	1.515.861	1.750.282

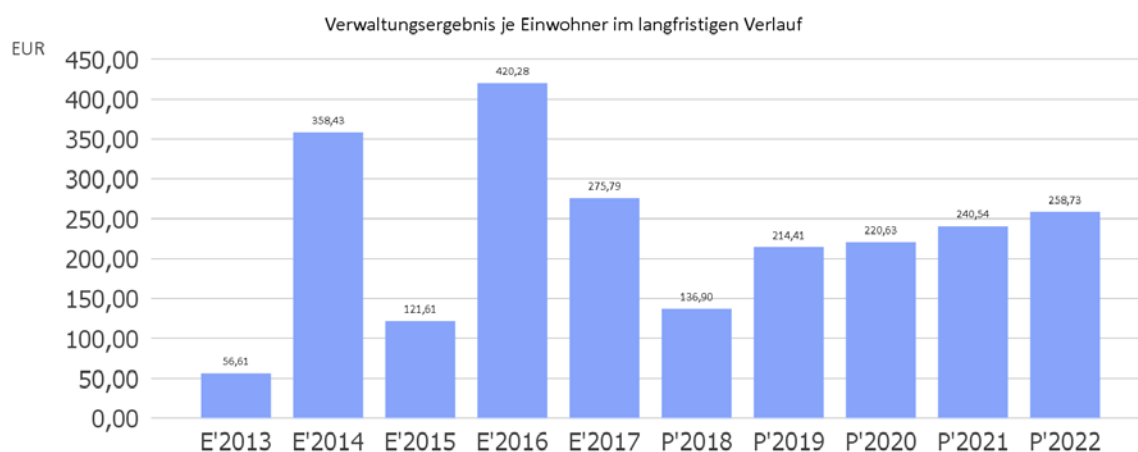
Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das Verwaltungsergebnis sowie das Finanzergebnis.

Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:

Verwaltungsergebnis je Einwohner

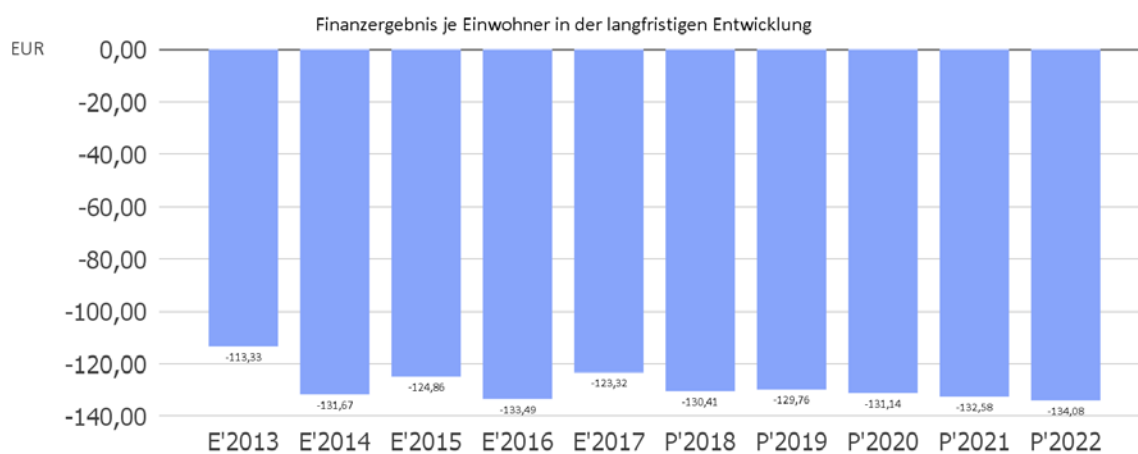
Die Kennzahl stellt das Verwaltungsergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Hierbei fließen das Finanzergebnis sowie das außerordentliche Ergebnis nicht ein.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, welches Ergebnis aus dem laufenden Verwaltungsbetrieb heraus erwirtschaftet wird.



Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.



Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.872.363	29.641.323	31.456.319
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.171.807	27.525.917	28.282.675
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.700.556	2.115.406	3.173.644
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.740.139	5.005.945	4.510.618
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.890.365	10.757.200	7.821.499
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.150.227	-5.751.255	-3.310.881
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	-449.671	-3.635.849	-137.237
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	10.013.799	6.425.773	3.820.550
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	8.268.439	2.833.416	2.805.807
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.745.360	3.592.357	1.014.743
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-2.225.119	--	--
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	-929.430	-43.492	877.506

Beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 19 Finanzhaushalt) handelt es sich um den geplanten Jahresüberschuss des Ergebnishaushaltes, ohne zahlungsunwirksame Positionen wie Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Der Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Position 29) betrifft die geplanten Auszahlungen aus Investitionen (Position 28) in Höhe von 7.821,499,00 € und die geplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Position 23) in Höhe von 4.510.618,00 €, die im Nachgang zu diesem Vorbericht im Einzelnen anhand einer Tabelle erläutert sind.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (Position 31) in Höhe von 3.820.550,00 € verringern den negativen Finanzmittelfluss, die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten (Position 32) in Höhe von 2.805.807,00 € erhöhen ihn wieder.

In Position 38 ist der geplante Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 mit + 2.500.990,00 € dargestellt und weist die voraussichtlichen liquiden Mittel der Stadt aus.

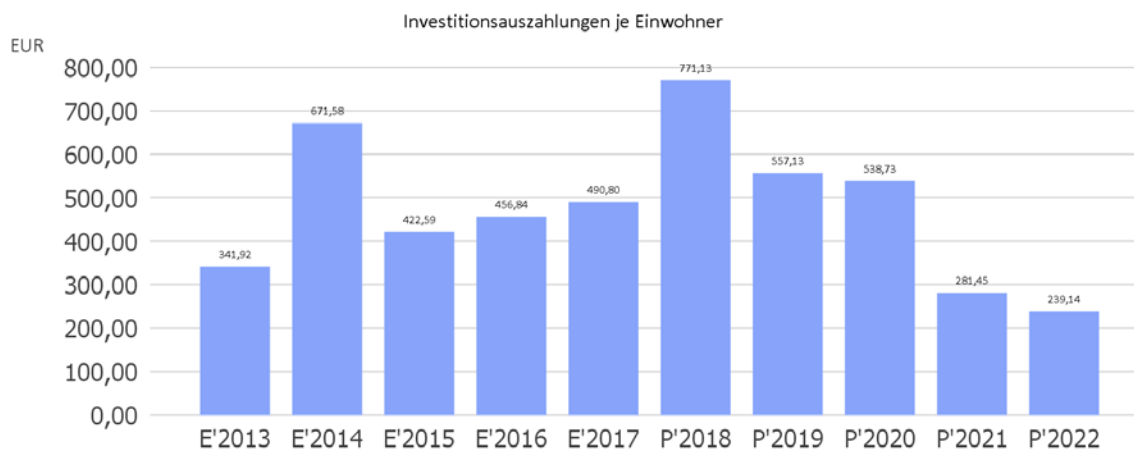
Investitionstätigkeit

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	1.570.705	4.942.780	4.501.453	1.313.568	1.005.974	924.193
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	83.370	54.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	86.064	9.165	9.165	9.165	9.165	9.165
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.740.139	5.005.945	4.510.618	1.322.733	1.015.139	933.358
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	11.000	413.500	880.500	750.000	720.000	600.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	365.797	825.000	680.000	316.000	346.000	346.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.887.215	8.082.220	4.990.500	5.856.000	2.489.000	1.607.000
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	594.720	1.409.280	1.062.720	449.470	204.470	612.470
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	31.633	27.200	207.779	191.779	191.779	191.779
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.890.365	10.757.200	7.821.499	7.563.249	3.951.249	3.357.249
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.150.227	-5.751.255	-3.310.881	-6.240.516	-2.936.110	-2.423.891

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



Finanzierungstätigkeit

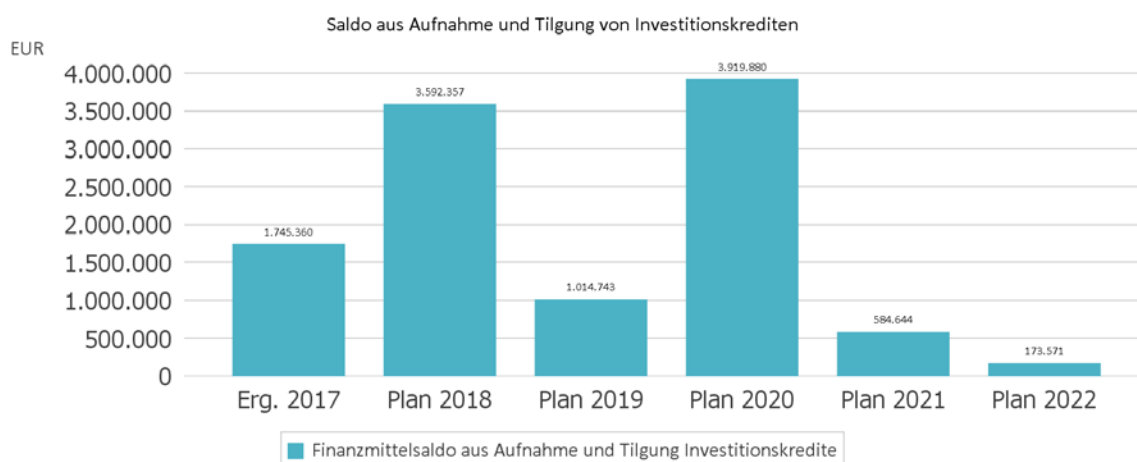
Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

	Erg. 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	10.013.799	6.425.773	3.820.550	6.103.000	2.785.000	2.392.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	8.268.439	2.833.416	2.805.807	2.183.120	2.200.356	2.218.429
Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.745.360	3.592.357	1.014.743	3.919.880	584.644	173.571

	Stand zum Ende des Haushaltsjahres in TEUR		
	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
Schulden aus Krediten	53.469*	66.255	67.270

*Investitionskredite 2017 und 2018 noch nicht aufgenommen

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



Hinzu kommen Kreditschulden aus Bodenbevorratungsmaßnahmen (BBM) bei der HLG zum 31. Dezember 2017 in Höhe von rund 5.131.093,00 €. Der Hauptanteil von rund 4.543.000,00 € entfällt dabei auf die BBM „Kaserne“ und mit rund 214.000,00 € auf die BBM „Mühlhäuser Feld“ und rund 240.000,00 € auf die BBM „Ärztehaus“.

Die anteiligen Schulden aus der Mitgliedschaft in Verbänden betragen laut letzter Mitteilung der Kommunalaufsicht des Schwalm-Eder-Kreises auf den 31.12.2017 6.672.922,00 €, wobei rund 5,16 Millionen Euro auf den Wasserverband Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homburg und rund 1,39 Millionen Euro auf den Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte entfielen. Der restliche Betrag bezog sich auf die Abwasserverbände Oberes Efze- und Beisetal und den Wasserverband Schwalm.

Entwicklung der Kassenlage im Haushaltsjahr 2015 und in Anspruch genommene Kassenkredite

Die Stadtkasse war im Haushaltsjahr 2018 im Rahmen des satzungsmäßigen Höchstbetrages von 1 Millionen Euro liquide, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Kassenkreditbestände haben sich in 2018 wie folgt entwickelt:

Ab 13. April 2017 bis zur Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs (Anfang November 2018) 0,00 €

Bis Anfang November 2018 wurden für Kassenkreditzinsen 0,00 € ausgegeben.

Der in § 4 Haushaltssatzung aufgeführte Höchstbetrag der Kassenkredite bedarf gemäß § 105 Absatz 2 HGO der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

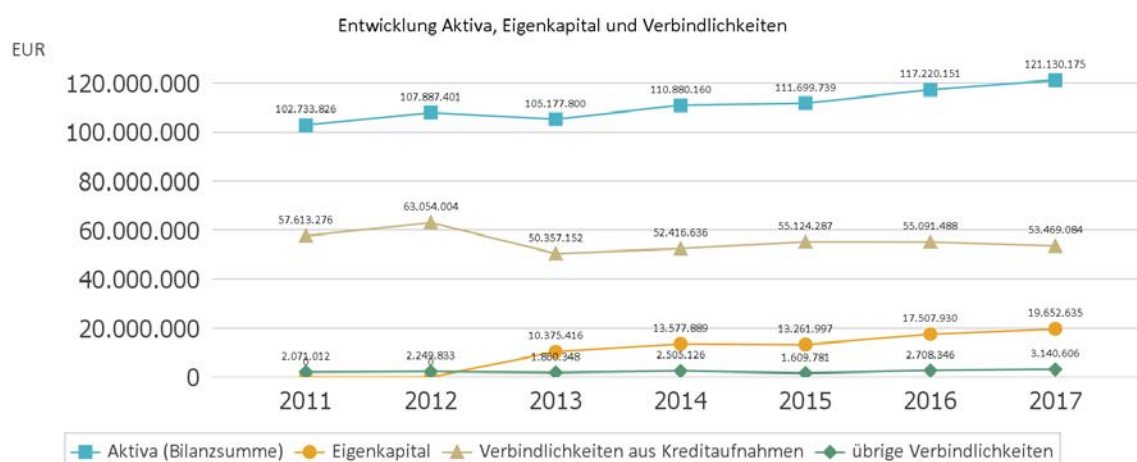
Bislang liegen durch das Rechnungsprüfungsamt geprüfte Bilanzen bis einschließlich 2015 vor. Die weiterhin vom Magistrat aufgestellten Bilanzen 2016 und 2017 sind bereits durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft, allerdings zum Berichtszeitpunkt noch in Bearbeitung.

In der folgenden Tabelle sind die Bilanzansätze der Schlussbilanzen des Jahres 2014 bis 2017 dargestellt:

Bilanzpositionen / Euro	2014	2015	2016	2017
Immaterielles Vermögen	3.141.318	3.177.000	1.567.290	1.432.946
Sachanlagevermögen	91.794.877	93.639.661	99.196.662	102.923.177
Finanzanlagevermögen	5.683.037	4.699.033	4.714.177	4.593.096
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
Forderungen	8.877.169	8.389.596	7.144.313	8.522.712
Flüssige Mittel	1.291.978	1.703.780	4.504.932	3.575.502
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	91.781	90.670	92.778	82.743
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Aktiva	110.880.160	111.699.739	117.220.151	121.130.175
Eigenkapital	13.577.889	13.261.997	17.507.930	19.652.635
Sonderposten	33.381.583	32.735.570	31.964.829	34.577.443
Rückstellungen	8.001.851	7.691.707	8.607.550	8.886.799
Verbindlichkeiten	54.921.762	56.734.067	57.799.834	56.609.690
- davon: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	48.416.636	50.124.286	52.091.488	53.469.084
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	997.075	1.276.398	1.340.008	1.403.608
Passiva	110.880.160	111.699.739	117.220.151	121.130.175

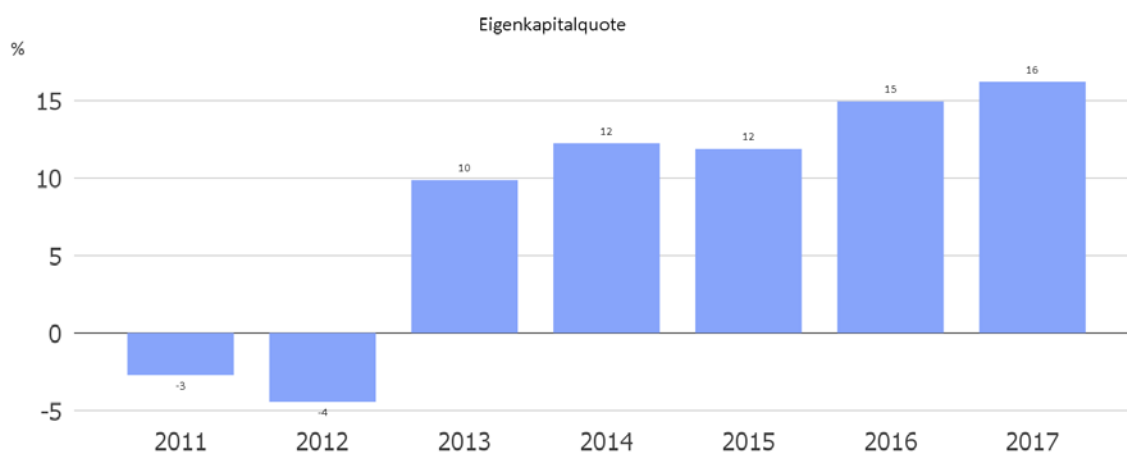
Entwicklung von Bilanzvolumen, Vermögen und Schulden im Zeitverlauf

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Eigenkapitalquote

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen. Da es keine Plan-Bilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.



8 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

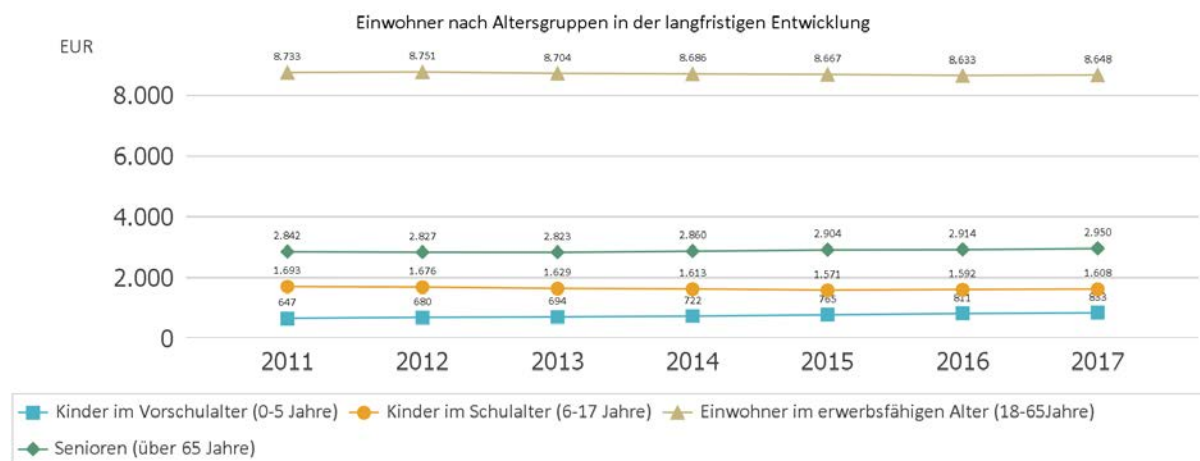
Bevölkerung

Die Kreisstadt Homberg (Efze) hatte bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs lt. Hessischen Statistischen Landesamt 14.039 (Stand 31.12.2017)

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet:

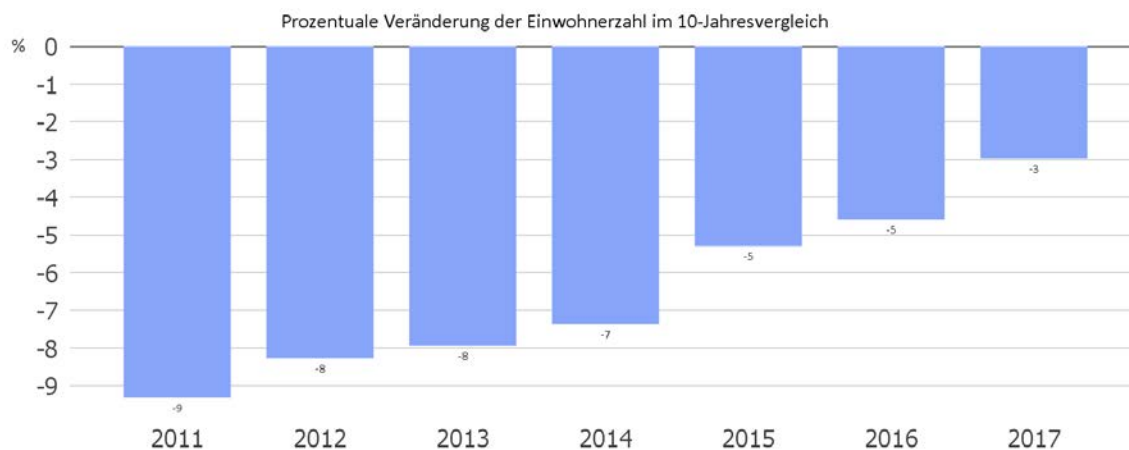
	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Einwohner gesamt	13.850	13.881	13.907	13.950	14.039
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	694	722	765	811	833
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	353	382	399	409	414
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	341	340	366	402	419
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	1.629	1.613	1.571	1.592	1.608
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	8.704	8.686	8.667	8.633	8.648
Senioren (über 65 Jahre)	2.823	2.860	2.904	2.914	2.950

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahres-Vergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung im 10-Jahres-Vergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2014 zu 2004):

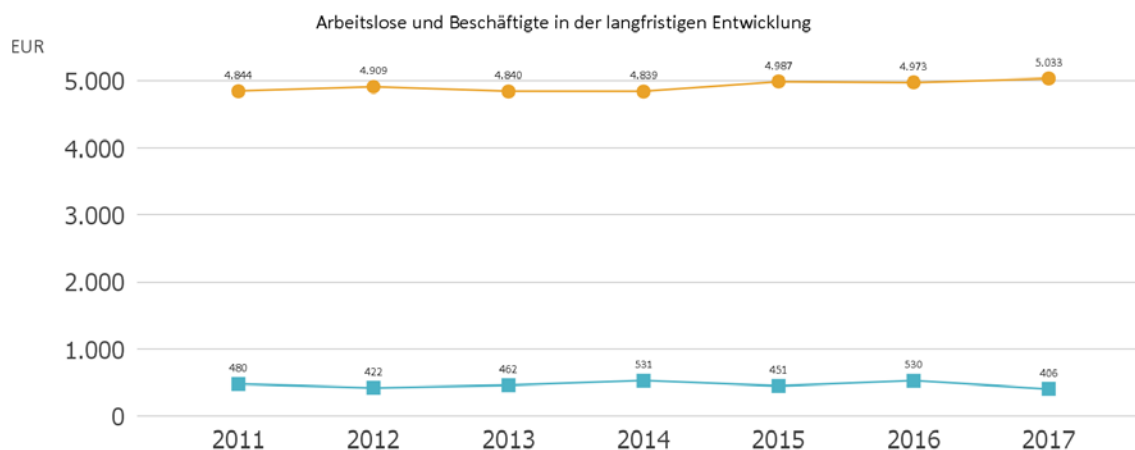


Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

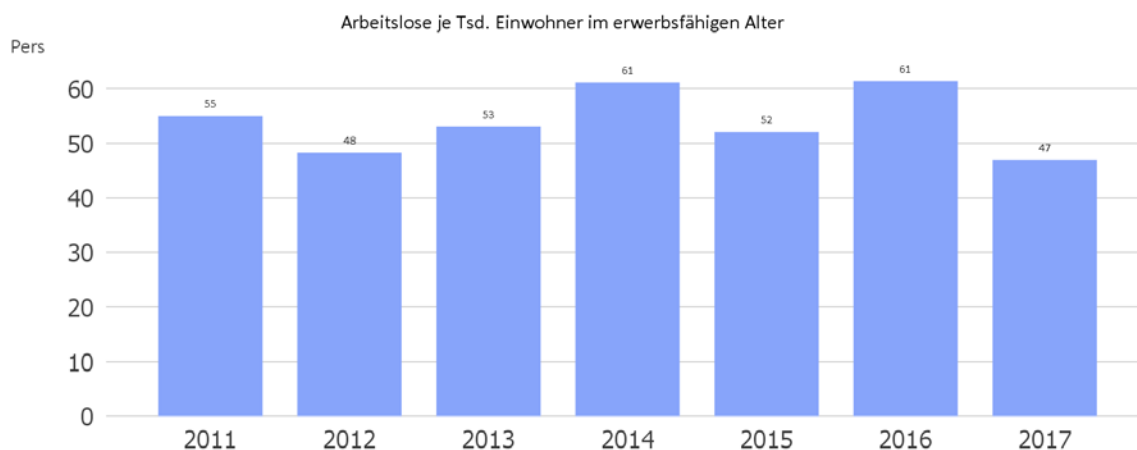
	E' 2013	E' 2014	E' 2015	E' 2016	E' 2017
Arbeitslose zum 30.6.	462	531	451	530	406
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	62	51	45	70	42
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	92	116	110	122	89
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	4.840	4.839	4.987	4.973	5.033

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung



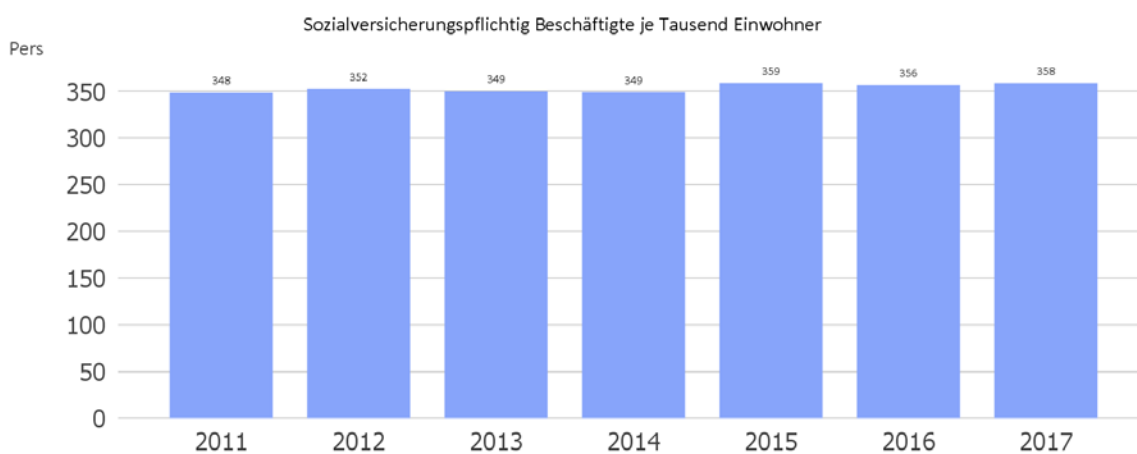
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.





HOMBERG (Efze)

Beabsichtigte Investitionen

im

Haushaltsjahr 2019

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
1020601901	Planung und Aufbau zentral geführter virtueller Arbeitsplätze (Digitales Rathaus)	31.000,00 €		Abschreibungen, Nutzungsentgelte für Hardware, Software inkl. Administration	Ja
1040101901	Investitionszuschuss Anschaffung Digitalpiano Stellbergsschule und EKS	500,00 €		Abschreibungen	Nein
1050201901	Zuschuss für grundhafte Sanierung der Kath. Kindertagesstätte	10.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050211901	Krippenwagen für die KiTa Osterbach	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050211902	Ankerschaukel für die KiTa Osterbach	1.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050221901	Tische und Stühle KiTa Holzhäuser Feld	1.500,00 €		Abschreibungen	Nein
1050221902	Umbau Sitzzecke Krippenbereich KiTa Holzhäuser Feld	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241901	Sonnenschutz Hasengruppe KiTa Holzhausen	5.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241902	Innenhofausstattung KiTa Holzhausen	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050241903	Tische und Stühle KiTa Holzhausen	2.000,00 €		Abschreibungen	Nein
1050271803	Neubau einer Kindertagesstätte im Stadtteil Mardorf	500.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
1060600801	Pauschale Investitionszuweisung vom Land		-250.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2010101901	Anschaffung von vier Geschwindigkeitsanzeigetafeln	9.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2010101902	Beschaffung eines Wohncontainers für Obdachlose	10.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2010201901	Anschaffung Aufrufsystem Bürgerbüro	15.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020100901	Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020101202	Beschaffung 2 Transportcontainer für Atemschutzgeräte u. Flaschen	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020101401	Landeszuwendung Beschaffung Digitalfunk		-36.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020101601	Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten alle FFW	15.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101901	Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW)	23.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101902	Beschaffung eines Feuerlöschtrainers	4.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101903	Beschaffung 3 Rettungspacksysteme RPS 3500	4.050,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101904	Beschaffung 3 Waldbrandset	4.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101905	Beschaffung Gefahrgutmeßgerät	4.700,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101906	Prüfgerät für Dräger Messgeräte	5.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101907	Beschaffung Großflächenstrahler	3.100,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020101908	Notstromgenerator Stützpunkt Feuerwehr	90.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
2020111404	Ersatzbeschaffung GWG Kernstadt	95.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020111901	Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt	300.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020111902	Zuwendung Ersatzbeschaffung LF 10 für LF 8 Kernstadt		-60.600,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020121801	Ersatzbeschaffung TSF-W Allmuthshausen	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020141801	Ersatzbeschaffung TSF-W Caßdorf	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020181801	Installation Mastsirene Hülsa	2.400,00 €		Abschreibungen	Nein
2020211801	Anbau einer Fahrzeughalle an das DGH Mardorf	170.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020211902	Zuschuss Kreisausgleichsstock Anbau Fahrzeughalle DGH Mardorf		-6.300,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020211901	Zuschuss FFW Mardorf Anschaffung MTW	1.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2020241601	Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020241901	Zuwendung Kreisausgleichsstock Ersatzbeschaffung TSF-W Rodemann		-5.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
2020281801	Ersatzbeschaffung LF 10 KatS Wernswig	120.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
2020281901	Bestuhlung Unterrichtsraum u. Bekleidungsstange Wernswig	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030101901	Digitalisierung aller Friedhöfe	25.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030191901	Beschaffung von 60 Stühlen für die Friedhofshalle Mardorf	4.000,00 €		Abschreibungen	Nein
2030281501	Zuschuss Friedhofsunterstand Rodemann	8.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3010100801	20% Beteiligung Wasserversorgung	26.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3010101804	Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"	365.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3010101805	Bundes-Landes-Zuschuss Städtebauförderungsprogramm "Zukunft Stadtgrün"		-255.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3010101806	Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone	314.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3010101807	Bundes-Landeszuschuss Soziale Integration im Quartier - Kulturzentrum Krone		-282.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3010201901	Nahwärmeversorgung in der Altstadt - Planungskosten	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
3010201902	Radverkehr - Planungskosten	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020100807	Erneuerung Brücken	10.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101703	Neugestaltung Straßenraum Innenstadt	125.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101802	Straßenbau Hersfelder Straße	105.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Studie
3020101806	Endausbau Straßen Neubaugebiet Welferode	175.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101913	Zuschuss Hessenkasse Endausbau Straßen Neubaugebiet Welferode		-157.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101809	Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf	135.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101810	Landeszuw. Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		-51.400,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101901	Kreiszuw. Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf		-28.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101902	Erweiterung und Neuanlage von Radwegen	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101903	Investitionskostenzuschuss Ausbau Straße Zum Zollstock Holzhausen und weiterer Ausbau bis Baracken	85.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101904	Straßenbau Schmückebergsweg	540.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101914	Zuschuss Hessenkasse Straßenbau Schmückebergsweg		-486.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101905	Straßenbau Holzhausen (Berliner Straße, Ernteweg, Mittelstraße) - Planungskosten -	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101906	Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet	905.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Studie
3020101907	Landeszuschuss Geh- und Radweg Ziegenhainer Straße - Industriegebiet FAG Nahmobilität		-633.500,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101909	Straßenbau Wernswig - Planungskosten	5.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101910	Neubau Bushaltestelle Steindorf	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020101911	Landeszuschuss Neubau Bushaltestelle Steindorf		-10.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3020101912	Bushaltestelle Berge - Planungskosten	8.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020200801	Erweiterung und Erneuerung Straßenbeleuchtung	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3020601901	Neubau eines Blumentores	20.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3030100901	Finanzierung HLG Stadtumbauprojekte Schwalm-Eder-Mitte	400.000,00 €		Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften und Gebäude bei öffentlichen Maßnahmen.	Nein
3030101101	Ersatzbeschaffung in verschiedenen DGH	3.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3030200801	Grundstücksverkäufe		-414.000,00 €	Verringerung des Anlagevermögens	Nein
3030200802	Grundstücksankäufe	710.000,00 €		Unterhaltungskosten, wenn die Grundstücke nicht zeitnah für Gewerbeansiedlungen, Bauplätze und sonstige Vorhaben weiterveräußert werden können.	Nein
3030201801	Eigenanteile Entwicklung Gewerbegebiet Homberg Süd	200.000,00 €		Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften und Gebäude bei öffentlichen Maßnahmen.	Nein
3030301901	Zuschuss Hessenkasse Umstrukturierung Rathaus		-918.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3030571901	Arztelhaus am Obertor -Dritter Bauabschnitt-	50.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3030901901	Zuschuss für Dachsanierung Schützenverein	3.500,00 €		Abschreibungen	Nein
3030901902	Planungskosten Multifunktionshaus-Wohnmobilstellplatz	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3050111801	Grundhafte Sanierung "B-Platz"	266.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3050111901	Zuschuss Hessenkassen grundhafte Sanierung "B-Platz"		-239.400,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3050200801	Neubeschaffung Spielgeräte Spielplätze Kernstadt und Stadtteile	30.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060201901	Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	300.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060201903	Zuschuss Hessenkasse Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)		-270.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
3060201902	Sanierung techn. Anlagen Freibad Erleborn - Planungskosten -	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3060301901	Sanierung BWB Hülsa - Planungskosten -	8.500,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070120901	Erneuerung techn. Anlagen u. Ausstattung TBH (Kläranlage)	295.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070121701	Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO-Untersuchungen	800.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2019 beabsichtigten Investitionen

Investitionsnr.	Bezeichnung der Investition	Auszahlungen	Einzahlungen	Zukünftige finanzielle Auswirkungen	Alternativen / Wirtschaftlichkeitsvergleich
3070121901	Studie Neuregelung Abwasserreinigung Dickershausen	10.000,00 €		Baukosten, Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3070121902	Kanalbau Im Baumbach Mardorf	25.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3080100801	Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof	10.000,00 €		Abschreibungen	Nein
3080101901	Ersatzbeschaffung eines Radladers	67.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
3080101902	Geschlossener Anhänger für Veranstaltungen	5.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Nein
3080101903	Ablöse Schlepper Stadion	18.500,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
3080101904	Lagerhalle Bauhof	45.000,00 €		Abschreibungen, übliche Unterhaltungs- und Wartungskosten	Ja
4010101901	Lokale Ökonomie -Zuschuss an Dritte-	122.500,00 €		Abschreibungen	Nein
4010101902	Landesanteil Lokale Ökonomie		-80.000,00 €	Erträge aus Sonderposten	Nein
4010101903	Stadtentwicklung "Altstadtgalerie"	50.000,00 €		Abschreibungen	Nein
	Summen:	8.004.250,00 €	-4.183.700,00 €		

3.820.550,00 €

Nachrichtlich Kreditaufnahmen aus Eigenanteilen Hessenkasse 2019

Eigenanteil Straßen Neubaugebiet Welferode	17.500,00 €
Eigenanteil Straßen Schmückebergsweg	54.000,00 €
Eigenanteil Umstrukturierung Rathaus (bereits in Kreditaufnahmen 2016/2017 enthalten)	0,00 €
Eigenanteil Grundhafte Sanierung "B-Platz"	26.600,00 €
Eigenanteil Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	30.000,00 €

Summe

128.100,00 €

Nachrichtlich Zuschüsse aus Hessenkasse HH-2019

Zuschuss Hessenkasse Straßen Neubaugebiet Welferode	-157.500,00 €
Zuschuss Hessenkasse Straßen Schmückebergsweg	-486.000,00 €
Zuschuss Hessenkasse Umstrukturierung Rathaus (bereits in Kreditaufnahmen 2016/2017 enthalten)	-918.000,00 €
Zuschuss Hessenkasse Grundhafte Sanierung "B-Platz"	-239.400,00 €
Zuschuss Hessenkasse Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	-270.000,00 €

Summe

-2.070.900,00 €

Budgetregeln und Deckungsgrundsätze

Allgemeines

Der von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Haushaltsplan ist die Ermächtigung für die Verwaltung im Rahmen der veranschlagten Ansätze tätig zu werden.

Der Haushaltsplan ist damit Hauptbudget für die Verwaltung, für das der Bürgermeister die Verantwortung trägt.

Die im Haushaltsplan abgebildeten Teilhaushalte sind nach der örtlichen Organisation produktorientiert gegliedert und bilden jeweils ein Budget (Bewirtschaftungseinheit), für die die jeweiligen Abteilungs- und Fachbereichsleiter verantwortlich sind (§ 4 GemHVO). Hinsichtlich der Gesamtdeckung des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts heißt es in § 18 GemHVO:

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, dienen

1. die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts,
2. die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts.

Zweckbindung (§ 19 GemHVO)

Entsprechend der grundsätzlichen Regelung des § 19 Absatz 1 und 4 GemHVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen (z.B. Zuweisungen, Zuschüsse, Spenden, Versicherungsleistungen, Verwaltungsgebühren) für entsprechende Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet werden.

Deckungsfähigkeit (§ 20 GemHVO)

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Absätze 1 und 3 GemHVO).

Die vorgenannte gegenseitige Deckungsfähigkeit der Aufwendungen gilt nicht für:

- Position 11 Personalaufwendungen
- Position 12 Versorgungsaufwendungen
- Verfügungsmittel (§ 13 GemHVO)
- Mittel für Fraktionen nach § 36 a Absatz 4 HGO (§ 20 Absatz 4 GemHVO)

Die Position 11 Personalaufwendungen und 12 Versorgungsaufwendungen sind untereinander und über alle Budgets hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Die Position 14 Abschreibungen ist über alle Budgets hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen eines Budgets dürfen für Investitionsauszahlungen desselben Budgets eingesetzt werden (§ 20 Absatz 5 GemHVO).

Übertragbarkeit

Gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO können nicht verwendete Planansätze für Aufwendungen innerhalb eines Budgets in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Sie bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

Nicht verwendete Ansätze von investiven Auszahlungen können gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO mit den dort genannten Fristen übertragen werden. Die jeweiligen Budgetverantwortlichen haben für die Einhaltung der Fristen Sorge zu tragen.

Die Übertragung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen kann gemäß § 21 Absatz 3 GemHVO erfolgen, ebenso die Verfahrensweise der Ansätze für Fraktionsmittel nach § 21 Absatz 4 GemHVO.

Die Ansätze für Verfügungsmittel sind nicht übertragbar (§ 21 Absatz 5 GemHVO).

Für Kreditermächtigungen gilt § 103 Absatz 3 HGO. Die Kreditermächtigung gilt bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Haushaltssatzung.

Übersicht über die Budgets und Produktgruppen nach § 4 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung

Budget	Fachbereich	Produktgruppe	Produkte	Kostenstellen
Teilhaushalte				
01	Geschäftsführende Gremien	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.01 Unterstützung u. Betreuung der städtischen Gremien	01.0000 Bürgermeister 01.1010 Vorzimmer Bürgermeister 10.1010 Stadtverordnete 10.1020 Magistrat 10.1030 Ortsbeiräte
			351.01 Seniorenbetreuung	10.3010 Büro für Senioren
		291 Förderung von Kirchengemeinschaften		10.4040 Kirchen
02	Zentrale Dienste	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.02 Verwaltungssteuerung und Service 111.05 Öffentlichkeitsarbeit	10.2010 Büro Zentrale Dienste 10.2020 Post-, Telefondienste, Beschaffungsstelle 10.2030 Personalwesen 10.2040 Personalvertretung 10.2090 Öffentlichkeitsarbeit
03	Finanzwirtschaft	611 Steuern, allg. Zuweisungen u. Umlagen	611.01 Steuern, allgem. Zuweisungen, allgemeine Umlagen	10.6050 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
		612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft	10.6060 Allg. Finanzwirtschaft
04	Finanzverwaltung/EDV	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.03 Finanzdienste 111.06 EDV/Kommunikationstechnik	10.6010 Steueramt 10.6020 Kämmerei 10.6030 Kasse 10.6080 EDV/Kommunikationstechnik
05	Stadtwald	555 Land- und Forstwirtschaft	555.01 Betrieb des Stadtwaldes	10.6040 Stadtwald
06	Soziales und Integration	351 Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	351.02 Umsetzung des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt	10.3030 Soziale Stadt 10.3040 Gemeinwesenarbeit
07A	Ordnungsverwaltung	122 Ordnungsangelegenheiten	122.02 Ordnungsangelegenheiten	20.1010 Allg. Ordnungsverwaltung
		553 Friedhofs- und Bestattungswesen	553.01 Friedhöfe	20.3010 Friedhofsverwaltung 20.3011 Friedhöfe Kernstadt 20.3012 Friedhöfe aller Stadtteile bis 20.3030
07B	Bürgerbüro	122 Ordnungsangelegenheiten	122.03 Bürgerservice	20.1020 Bürgerbüro
		126 Brandschutz	126.01 Brandbekämpfung	20.2010 Feuerwehr, Katastrophenschutzverwaltung 20.2011 Stützpunktfeuerwehr Kernstadt 20.2012 Feuerwehren aller Stadtteile bis 20.2028
		121 Wahlen und Statistiken	121.01 Durchführung Wahlen und Statistiken	10.2070 Wahlen und Statistik
		272 Büchereien	272.01 Bücherei	10.4030 Bücherei
08	Standesamt	122 Ordnungsangelegenheiten	122.01 Leistungen des Standesamtes	10.2080 Standesamt

Budget	Fachbereich	Produktgruppe	Produkte	Kostenstellen
Teilhaushalte				
09	Jugendarbeit	366 Einrichtungen der Jugendarbeit	366.01 Jugendarbeit	10.5010 Allg. Kostenstelle Jugendarbeit 10.5013 Jugendclub Welferode 10.5014 Jugendclub Berge 10.5015 Jugendzentrum Davidsweg 10.5016 Jugendclub Hülsa 10.5017 Jugendclub Allmuthshausen 10.5018 Jugendclub Caßdorf 10.5019 Jugendclub Dickershausen 10.50191 Jugendclub Holzhausen 10.50192 Jugendclub Mardorf 10.50193 Jugendclub Mühlhausen 10.50194 Jugendclub Rodemann 10.50195 Jugendclub Sondheim 10.50196 Jugendclub Wernswig
		367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	367.01 Kinderspielplätze	30.5020 Kinderspielplätze
10	Kindergärten	365 Tageseinrichtungen für Kinder	365.01 Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten	10.5020 Kindergartenverw. (inkl. Kiga Elisabethweg Abrechnung) 10.5021 Kindergarten Osterbach 10.5022 Kindergarten Holzhäuser Feld 10.5023 Kindergarten Wernswig 10.5024 Kindergarten Holzhausen 10.5025 Kindergarten Hülsa 10.5026 Kindergarten Evang. Kirche 10.5027 Kindergarten Arbeiterwohlfahrt 10.5028 Kindergarten "Scheune Landesfeind" 10.5029 Waldkindergarten Am Burgberg
11A	Bauliche Planung und Abwicklung	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511.01 Stadtplanung	30.1010 Verw. d baul. Planung u. Abwicklung 30.1020 Klimaschutzmanagement 40.1010 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus
		281 Heimat und sonstige Kulturpflege	281.01 Heimat- und Kulturpflege, Stadtarchiv, Museen	10.4010 Heimat-u. Kulturpflege 10.4011 Mobile Bühne
		252 Nichtwissenschaftliche Museen		10.4020 Museen
		521 Bau- und Grundstücksordnung	521.01 Liegenschaftswesen	30.3010 Liegenschaftsverwaltung 30.3020 Unbebaute Grundstücke 30.3030 Bebaute Grundstücke z.B. bis Rathaus, Touristbüro etc. 30.3074 30.3090 Bebaute Grundstücke -sonstige (Schutz-, Grillhütten, Gefrier- u. Backhäuser)

Budget	Fachbereich	Produktgruppe	Produkte	Kostenstellen
Teilhaushalte				
11A	Bauliche Planung und Abwicklung	573 Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen	573.01 Betrieb Stadthalle und Dorfgemeinschaftshäuser	30.4010 Stadthalle 30.4020 Dorfgemeinschaftshäuser bis aller Stadtteile 30.4036
11B	Infrastruktur	541 Gemeindestraßen	541.01 Straßen- u. Wegeunterhaltung	30.2010 Gemeinestr., -wege, -plätze 30.2020 Straßenbeleuchtung 30.2030 Straßenreinig. u. Winterdienst 30.2040 Kfz-Parkeinrichtungen
			546.01 Öffentliche Parkplätze und Parkbauten	30.2050 Gewässer
		552 Öffentliches Gewässer	552.01 Unterhaltung öffentl. Gewässer	30.2060 Park- und Gartenanlagen
		551 Öffentliches Grün/Landschaftsbau	551.01 Unterhaltung öffentl. Grün-, Park- und Freizeitanlagen	30.2070 Landwirtschaft, Naturschutz
		554 Naturschutz- u. Landschaftspflege	554.01 Unterhaltung u. Pflege landw. Flächen u. Naturschutzmaßn.	30.5010 Sportverwaltung 30.5011 Sportstätten Kernstadt 30.5012 Sportplätze aller Stadtteile bis 30.5017 30.5018 Bolzplätze
		424 Sportstätten und Bäder	424.01 Sportstätten und Verwaltung des Sports	30.6010 Verwaltung Badeeinrichtungen 30.6020 Freibad Erleborn 30.6030 Bewegungsbad Hülsa
		424 Sportstätten und Bäder	424.02 Bäderbetriebe	30.7010 Verwaltung Abwasserbeseitigung 30.7011 Photovoltaikanlage 30.7012 Abwassersammelleit., Kläranlagen, Regenüberlaufbecken 30.7013 Toilettenanlagen 30.7014 Blockheizkraftwerk
		538 Abwasserbeseitigung	538.01 Abwasserbeseitigung	30.8010 Bauhof 30.8011 Hubsteiger
12	Bauhof	111 Verwaltungssteuerung- und service	111.04 Bauhof	

**Übersicht der organisationsbezogenen gegliederten Teilhaushalte mit den auf die
Produktbereiche gemäß Muster 12 zu § 4 Absatz 2 GemHVO entfallenden Erträgen und
Aufwendungen**

Teilhaushalt Produktbereich	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
<u>01 Geschäftsführende Gremien</u>	511.067,00	534.493,00	528.127,36
PB01 Innere Verwaltung	496.187,00	520.063,00	511.498,77
PB01 <i>Erträge</i>	-1.515,00	-1.515,00	-1.464,81
PB01 <i>Aufwendungen</i>	497.702,00	521.578,00	512.963,58
PB04 Kultur und Wissenschaft	5.900,00	5.900,00	5.606,92
PB04 <i>Erträge</i>			
PB04 <i>Aufwendungen</i>	5.900,00	5.900,00	5.606,92
PB05 Soziale Leistungen	8.980,00	8.530,00	11.021,67
PB05 <i>Erträge</i>		-500,00	-246,00
PB05 <i>Aufwendungen</i>	8.980,00	9.030,00	11.267,67
<u>02 Zentralverwaltung</u>	571.902,20	672.916,66	182.589,67
PB01 Innere Verwaltung	571.902,20	672.916,66	182.589,67
PB01 <i>Erträge</i>	-43.236,40	-55.569,00	-51.203,55
PB01 <i>Aufwendungen</i>	615.138,60	728.485,66	233.793,22
<u>03 Finanzwirtschaft</u>	-12.622.815,82	-11.027.023,00	-12.045.590,38
PB16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-12.622.815,82	-11.027.023,00	-12.045.590,38
PB16 <i>Erträge</i>	-25.115.700,82	-23.759.703,00	-24.163.697,68
PB16 <i>Aufwendungen</i>	12.492.885,00	12.732.680,00	12.118.107,30
<u>04 Finanzverwaltung</u>	760.822,27	568.558,68	927.055,56
PB01 Innere Verwaltung	760.822,27	568.558,68	927.055,56
PB01 <i>Erträge</i>	-212.065,00	-201.405,00	-333.944,58
PB01 <i>Aufwendungen</i>	972.887,27	769.963,68	1.261.000,14
<u>05 Stadtwald</u>	-10.232,00	-7.881,55	-8.619,96
PB13 Natur- und Landschaftspflege	-10.232,00	-7.881,55	-8.619,96
PB13 <i>Erträge</i>	-146.547,00	-133.635,00	-261.530,35
PB13 <i>Aufwendungen</i>	136.315,00	125.753,45	252.910,39
<u>06 Soziales und Integration</u>	145.793,72	109.561,09	78.806,39
PB05 Soziale Leistungen	145.793,72	109.561,09	78.806,39
PB05 <i>Erträge</i>	-15.670,52	-60.091,00	-58.863,71
PB05 <i>Aufwendungen</i>	161.464,24	169.652,09	137.670,10
<u>07A Ordnungsverwaltung</u>	283.585,03	170.258,49	191.242,22
PB02 Sicherheit und Ordnung	245.050,68	143.439,69	192.265,88
PB02 <i>Erträge</i>	-137.505,00	-213.190,00	-133.551,23
PB02 <i>Aufwendungen</i>	382.555,68	356.629,69	325.817,11
PB13 Natur- und Landschaftspflege	38.534,35	26.818,80	-1.023,66
PB13 <i>Erträge</i>	-166.270,00	-164.770,00	-155.829,30
PB13 <i>Aufwendungen</i>	204.804,35	191.588,80	154.805,64
<u>07B Bürgerbüro</u>	862.594,78	751.290,66	712.880,68
PB02 Sicherheit und Ordnung	839.462,97	740.420,66	688.916,56
PB02 <i>Erträge</i>	-224.370,32	-228.287,00	-314.173,25
PB02 <i>Aufwendungen</i>	1.063.833,29	968.707,66	1.003.089,81
PB04 Kultur und Wissenschaft	23.131,81	10.870,00	23.964,12
PB04 <i>Erträge</i>	-17.500,00	-7.700,00	-20.293,77
PB04 <i>Aufwendungen</i>	40.631,81	18.570,00	44.257,89

Teilhaushalt Produktbereich	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
08 Standesamt	218.044,54	174.990,00	153.931,75
PB02 Sicherheit und Ordnung	218.044,54	174.990,00	153.931,75
PB02 <i>Erträge</i>	-30.250,00	-27.250,00	-31.942,33
PB02 <i>Aufwendungen</i>	248.294,54	202.240,00	185.874,08
09 Jugendarbeit	223.118,21	218.921,28	177.997,50
PB06 Kinder-/Jugend- und Familienhi	223.118,21	218.921,28	177.997,50
PB06 <i>Erträge</i>	-55.835,57	-48.888,00	-57.022,69
PB06 <i>Aufwendungen</i>	278.953,78	267.809,28	235.020,19
10 Kindergärten	3.155.309,84	2.914.532,35	2.655.822,25
PB06 Kinder-/Jugend- und Familienhi	3.155.309,84	2.914.532,35	2.655.822,25
PB06 <i>Erträge</i>	-1.331.839,99	-1.152.782,00	-1.245.331,22
PB06 <i>Aufwendungen</i>	4.487.149,83	4.067.314,35	3.901.153,47
11A Bauverwaltung	1.492.382,02	1.512.184,53	1.569.686,45
PB09 Räumliche Planungs- und Entwic	618.975,55	655.451,04	707.909,96
PB09 <i>Erträge</i>	-77.516,38	-91.174,00	-95.337,28
PB09 <i>Aufwendungen</i>	696.491,93	746.625,04	803.247,24
PB15 Wirtschaft und Tourismus	644.045,72	623.814,90	612.575,08
PB15 <i>Erträge</i>	-284.059,95	-65.016,00	-83.536,09
PB15 <i>Aufwendungen</i>	928.105,67	688.830,90	696.111,17
PB10 Bauen und Wohnen	100.892,09	107.761,63	146.231,24
PB10 <i>Erträge</i>	-411.631,60	-387.939,00	-281.907,74
PB10 <i>Aufwendungen</i>	512.523,69	495.700,63	428.138,98
PB04 Kultur und Wissenschaft	128.468,66	125.156,96	102.970,17
PB04 <i>Erträge</i>	-15.016,67	-13.017,00	-14.170,03
PB04 <i>Aufwendungen</i>	143.485,33	138.173,96	117.140,20
11B Infrastruktur	1.119.177,44	1.403.277,84	970.719,79
PB12 Verkehrsflächen und -anlagen,	1.373.838,20	1.484.137,42	1.317.615,85
PB12 <i>Erträge</i>	-300.677,21	-311.077,00	-338.753,89
PB12 <i>Aufwendungen</i>	1.674.515,41	1.795.214,42	1.656.369,74
PB13 Natur- und Landschaftspflege	392.606,56	424.737,04	329.465,50
PB13 <i>Erträge</i>	-96.148,13	-37.328,00	-35.450,59
PB13 <i>Aufwendungen</i>	488.754,69	462.065,04	364.916,09
PB08 Sportförderung	402.208,68	465.299,39	425.869,69
PB08 <i>Erträge</i>	-80.371,37	-81.202,00	-70.710,46
PB08 <i>Aufwendungen</i>	482.580,05	546.501,39	496.580,15
PB11 Ver- und Entsorgung	-1.049.476,00	-970.896,01	-1.102.231,25
PB11 <i>Erträge</i>	-4.039.532,86	-3.932.362,00	-3.957.593,61
PB11 <i>Aufwendungen</i>	2.990.056,86	2.961.465,99	2.855.362,36
12 Bauhof	2.100.602,86	1.913.055,27	1.761.036,21
PB01 Innere Verwaltung	2.100.602,86	1.913.055,27	1.761.036,21
PB01 <i>Erträge</i>	-20.760,00	-20.260,00	-37.645,11
PB01 <i>Aufwendungen</i>	2.121.362,86	1.933.315,27	1.798.681,32

Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen zusammengefasst

Produktbereich	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01 Innere Verwaltung	3.929.514,33	3.674.593,61	3.382.180,21
Erträge	-277.576,40	-278.749,00	-424.258,05
Aufwendungen	4.207.090,73	3.953.342,61	3.806.438,26
02 Sicherheit und Ordnung	1.302.558,19	1.058.850,35	1.035.114,19
Erträge	-392.125,32	-468.727,00	-479.666,81
Aufwendungen	1.694.683,51	1.527.577,35	1.514.781,00
04 Kultur- und Wissenschaft	157.500,47	141.926,96	132.541,21
Erträge	-32.516,67	-20.717,00	-34.463,80
Aufwendungen	190.017,14	162.643,96	167.005,01
05 Soziale Leistungen	154.773,72	118.091,09	89.828,06
Erträge	-15.670,52	-60.591,00	-59.109,71
Aufwendungen	170.444,24	178.682,09	148.937,77
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3.378.428,05	3.133.453,63	2.833.819,75
Erträge	-1.387.675,56	-1.201.670,00	-1.302.353,91
Aufwendungen	4.766.103,61	4.335.123,63	4.136.173,66
08 Sportförderung	402.208,68	465.299,39	425.869,69
Erträge	-80.371,37	-81.202,00	-70.710,46
Aufwendungen	482.580,05	546.501,39	496.580,15
09 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	618.975,55	655.451,04	707.909,96
Erträge	-77.516,38	-91.174,00	-95.337,28
Aufwendungen	696.491,93	746.625,04	803.247,24
10 Bauen und Wohnen	100.892,09	107.761,63	146.231,24
Erträge	-411.631,60	-387.939,00	-281.907,74
Aufwendungen	512.523,69	495.700,63	428.138,98
11 Ver- und Entsorgung	-1.049.476,00	-970.896,01	-1.102.231,25
Erträge	-4.039.532,86	-3.932.362,00	-3.957.593,61
Aufwendungen	2.990.056,86	2.961.465,99	2.855.362,36
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.373.838,20	1.484.137,42	1.317.615,85
Erträge	-300.677,21	-311.077,00	-338.753,89
Aufwendungen	1.674.515,41	1.795.214,42	1.656.369,74
13 Natur- und Landschaftspflege	420.908,91	443.674,29	319.821,88
Erträge	-408.965,13	-335.733,00	-452.810,24
Aufwendungen	829.874,04	779.407,29	772.632,12
15 Wirtschaft und Tourismus	644.045,72	623.814,90	612.575,08
Erträge	-284.059,95	-65.016,00	-83.536,09
Aufwendungen	928.105,67	688.830,90	696.111,17
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-12.622.815,82	-11.027.023,00	-12.045.590,38
Erträge	-25.115.700,82	-23.759.703,00	-24.163.697,68
Aufwendungen	12.492.885,00	12.732.680,00	12.118.107,30



HOMBERG (Efze)

**Übersicht über die
internen Leistungsverrechnungen
nach § 4 Absatz 3 GemHVO
der Kreisstadt Homberg (Efze)
für 2019**

Übersicht über die internen Leistungsverrechnungen

Aufwendungen	Erträge				
		Finanzwirt- schaft (280)	Gebäude und Grundstücke (430)	Einrichtungen (370)	
Amt	Bauhof (410)			DGH	Stadthalle
100 Geschäftsführende Gremien	0,00 €			3.100,00 €	4.600,00 €
110 Zentrale Dienste	2.374,00 €			1.600,00 €	8.400,00 €
140 Wahlen	2.332,00 €			1.000,00 €	
150 Standesamt	0,00 €				
180 Soziales und Integration	0,00 €				
200 Museen	0,00 €				
240 Jugendarbeit	53.392,00 €				1.000,00 €
250 Kindergärten	162.946,00 €				
260 Finanzverwaltung	0,00 €				
270 Stadtwald	10.232,00 €				
280 Finanzwirtschaft	0,00 €				
290 Öffentliche Ordnung	1.286,00 €				
300 Brandschutz	16.464,00 €			2.700,00 €	800,00 €
310 Friedhöfe	406.532,00 €				
320 Bauliche Planung	7.335,00 €				
330 Verkehrsanlagen	403.536,00 €				
340 Gewässer	7.815,00 €				
350 Landschaft	592.216,00 €				
360 Gebäude und Grundstücke	0,00 €				
380 Sport	88.907,00 €			20.000,00 €	
390 Bäder	6.911,00 €				
400 Abwasseranlagen	2.869,00 €	1.046.607,00 €			
420 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus	93.839,00 €			10.000,00 €	9.000,00 €
430 Gebäude und Grundstücke	80.610,00 €				
440 Einrichtungen	145.931,00 €				
Summe	2.085.527,00 €	1.046.607,00 €	0,00 €	38.400,00 €	23.800,00 €



HOMBERG (Efze)

**Ergebnishaushalt
der Kreisstadt Homberg (Efze)
für 2019**

mit Erläuterungen

Ergebnishaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-635.328	-617.645	-647.672
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.719.201	-4.818.505	-4.825.318
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-230.240	-244.980	-269.677
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-14.510.000	-14.210.000	-14.551.300
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-430.000	-370.000	-403.847
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-10.349.190	-8.773.333	-9.072.698
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.367.700	-1.353.337	-1.251.860
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-481.525	-505.755	-548.729
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-32.723.185	-30.893.555	-31.571.102
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.088.799	7.764.869	7.170.512
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	937.405	929.824	434.793
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.252.609	4.688.756	4.702.220
14	66	Abschreibungen	3.328.667	3.332.224	3.312.752
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.305.935	1.226.975	1.132.086
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.837.500	11.084.600	10.982.819
17	72	Transferaufwendungen	6.250	6.250	6.261
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.882	30.277	28.075
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	29.788.047	29.063.775	27.769.519
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-2.935.138	-1.829.780	-3.801.583
21	56, 57	Finanzerträge	-100.435	-100.705	-121.154
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.847.175	1.839.870	1.782.442
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.746.740	1.739.165	1.661.289
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-32.823.620	-30.994.260	-31.692.256
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	31.635.222	30.903.645	29.551.962
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	-1.188.398	-90.615	-2.140.294
27	59	Außerordentliche Erträge	-400	-400	-51.943
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	150	150	47.923
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)	-250	-250	-4.020
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-1.188.648	-90.865	-2.144.315

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

Position 01: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Beispiele: Umsatzerlöse aus Vermietung u. Verpachtung v. Gebäuden, Räumen, Flächen, Fischteiche, Holzverkauf, Essensgeld Kindergärten, Müllsackverkauf etc.

Position 02: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Beispiele: Verwaltungs-, Genehmigungs- und Benutzungsgebühren (Abwasser, Kiga, Schwimmbad etc.)

Position 03: Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Beispiele: Altersteilzeit, Verwaltungskostenerstattung Abfallzweckverband

Position 05: Steuern u. steuerähnliche Erträge

Beispiele: Gemeindeanteil Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Grundsteuer A+B, Gewerbesteuer, Hunde-, Spielapparatesteuer (Amt 280)

Position 06: Erträge aus Transferleistungen

Beispiele: Ausgleich Familienleistungsgesetz

Position 07: Erträge aus Zuweisungen, Zuschüsse etc.

Beispiele: Schlüsselzuweisungen, Landeszuweisungen, Kreis- u. a. Zuweisungen für lfd. Zwecke

Position 08: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen

Beispiele: Investitionszuweisungen vom Bund, Land und Kreis, bzw. Beiträge der Bürger sind analog der Abschreibungen beim Vermögensgegenstand als Ertrag zeitanteilig aufzulösen; ehemalige „Gebührenaufgleichsrücklage“ Abwasser und Forst

Position 09: Sonstige ordentliche Erträge

Beispiel: Konzessionsabgabe u. Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung

Position 21: Finanzerträge

Beispiele: Bankzinsen, Stundungszinsen, Zinsen aus Steuernachforderungen, Säumniszuschläge, Mahngebühren (Amt 280)

Position 27: Außerordentliche Erträge

Beispiele: Erträge aus Spenden, Erträge aus Verkauf von Grundstücken

Position 11: Personalaufwendungen

Beispiele: Entgelt Beschäftigte (einschl. Zulagen), Leistungsentgelt Beschäftigte, Altersteilzeit Beschäftigte einschl. ZVK, Sozialversicherung u. Aufstockungsbeträge, Entgelte für Azubi AG-Anteil Sozialversicherung,

Beiträge Berufsgenossenschaft u. Unfallvers., Zukunftsversorgung u. Rückstellung v. Beihilfen, Dienstjubiläen, Beamtenbezüge u. Beihilfen

Position 12: Versorgungsaufwendungen

Beispiele: Aufwendungen Beschäftigte aus Versorgungskassen, Aufwendungen an Beamtenversorgungskassen u. Beihilfe an Versorgungsempfänger, Rückstellungsaufwand für Pension und Beihilfe

Position 13: Aufwendungen für Sach-Dienstleistungen

Beispiele: Diese sind im Einzelnen in den Teilhaushalten dargestellt.

Position 14: Abschreibungen

Beispiele: Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und durch Wertberichtigungen aus Forderungen verursacht wird

Position 15: Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

Beispiele: Allgemeine Zuweisungen u. Zuschüsse (z.B. Zuschuss Arbeitssicherheitsgesetz an Kreis, Zuweisung für d. Ablösung von Leistungen nach alten Rechts Kirchen), Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke (z.B. Zuschuss Kigä Kirchen und AWO, Zuschuss „Soziale Stadt“), Schuldendiensthilfe u. Erstattungen a. Land etc. (z.B. Zinszuschuss Wohnungsbaudarlehen)

Position 16: Steueraufwendungen u. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Beispiele: Kreis-, Schulumlage, Umlage Abwasserverbände, Abwasserabgabe, Gewerbesteuerumlage (Amt 280)

Position 17: Transferaufwendungen

Beispiele: Aufwendungen für Ehrungen etc. (z.B. Geburtstage, Goldene Hochzeit, Jahrfeiern etc.)

Position 18: Sonstige ordentliche Aufwendungen

Beispiele: Grundsteuer, Kfz-Steuer

Position 22: Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen

Beispiele: Bankzinsen, Zinsen KfW, Zinsen Sofortprogramm Abwasser -LTH-, Zinsen Kassenkredite, Zinsen Land Helaba, -LTH- (Amt 280)

Position 28: Außerordentliche Aufwendungen

Beispiele: Verluste aus Grundstücksverkäufen



HOMBERG (Efze)

**Finanzhaushalt
der Kreisstadt Homberg (Efze)
für 2019**

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	635.328	617.645	786.850
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.719.201	4.818.505	4.958.651
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	230.240	244.980	292.580
04	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	14.510.000	14.210.000	14.563.995
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	430.000	370.000	403.847
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.349.190	8.773.333	9.233.842
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100.435	100.705	100.217
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	481.925	506.155	532.381
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	31.456.319	29.641.323	30.872.363
10	Personalauszahlungen	-8.088.799	-7.784.232	-7.173.474
11	Versorgungsauszahlungen	-910.375	-880.770	-936.333
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.252.609	-4.664.590	-4.324.961
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-6.250	-6.300	-6.008
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.308.935	-1.227.065	-1.137.763
15	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-10.837.500	-11.084.600	-10.726.463
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.847.175	-1.835.370	-1.768.846
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-31.032	-31.337	-98.350
18	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-28.282.675	-27.514.263	-26.172.198
19	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	3.173.644	2.127.060	4.700.165
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.501.453	4.942.780	1.570.705
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		54.000	83.370
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	9.165	9.165	86.064
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	4.510.618	5.005.945	1.740.139
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-680.000	-815.000	-365.797
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.990.500	-8.082.220	-5.887.215
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.943.220	-1.832.780	-605.720
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-207.779	-27.200	-31.633
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-7.821.499	-10.757.200	-6.890.365
29	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	-3.310.881	-5.751.255	-5.150.227
30	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-137.237	-3.624.195	-450.061
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.820.550	6.425.773	10.013.799
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	-2.805.807	-2.833.416	-8.268.439

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017
33	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	1.014.743	3.592.357	1.745.360
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	877.506	-31.838	1.295.299
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)			2.651.913
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)			-4.876.642
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)			-2.224.729
38	Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres (Verpflichtungsermächtigungen)	2.500.990	1.500.127	4.504.932
39	Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	877.506	-31.838	-929.430
40	Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln	3.378.496	1.468.289	3.575.502



HOMBERG (Efze)

Teilhaushalte

bestehend aus:

- **Ergebnishaushalt mit Sachkonten**
- **Erläuterungen zu den Sachkonten**
- **Finanzhaushalt**
- **Investitionen (gegebenenfalls)**
- **Produktbeschreibungen**



HOMBERG (Efze)

Geschäftsführende Gremien

- Abteilung I -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- **Bürgermeister**
- **Vorzimmer Bürgermeister**
- **Stadtverordnete**
- **Magistrat**
- **Ortsbeiräte**
- **Büro für Senioren**
- **Kirchen**

Teilergebnishaushalt Amt 100 Geschäftsführende Gremien

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.050,00	-1.550,00	-1.146,00
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-50,00	-50,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-1.000,00	-1.500,00	-1.146,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-50,00	-50,00	-50,00
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-50,00	-50,00	-50,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-415,00	-415,00	-476,34
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-190,00	-190,00	-192,84
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-283,50
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-1.515,00	-2.015,00	-1.672,34
11	Personalaufwendungen	204.900,00	223.250,00	198.542,31
12	Versorgungsaufwendungen	190.500,00	191.975,00	212.905,89
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.802,00	111.623,00	101.103,71
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	775,00	1.150,00	588,36
6055000	Treibstoffe	1.000,00	1.000,00	938,91
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	7.487,00	7.538,00	7.449,13
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)			42.726,35
6131001	Aufw. Entsch. - Fraktionsmittel -			2.775,00
6131003	Aufw.Entsch. Beauftragte f Menschen m Behinderung	1.080,00	1.080,00	1.080,00
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	50,00	50,00	
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	500,00	500,00	556,16
6166000	Wartungskosten	150,00	150,00	133,42
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen			241,12
6710000	Leasing	5.200,00	4.150,00	4.113,96
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	230,00	230,00	36,12
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	3.850,00	8.690,00	
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	300,00	330,00	520,68
6730009	Gebühren EDV			1.957,68
6780000	Aufw. Entsch. f. komm. Mandatsträger, Fraktionsmit	46.500,00	45.800,00	
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u. ähnl. Ei	350,00	350,00	89,00
6820000	Porto und Versandkosten	1.200,00	2.000,00	1.675,64
6832000	Telefonkosten	520,00	550,00	417,54
6850099	Reisekosten	2.850,00	2.350,00	2.363,80
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	11.340,00	11.185,00	10.122,58
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	100,00	100,00	1.724,83
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	8.500,00	16.000,00	15.068,09
6869001	Neujahrsempfang und Bewirtung Stavo	2.800,00	2.000,00	1.945,83
6869002	Aufw. f. Repräsentation Seniorenarbeit	7.500,00		
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.300,00	3.300,00	1.713,60
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.700,00	1.600,00	1.450,93
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.400,00	1.400,00	1.307,96

Teilergebnishaushalt Amt 100 Geschäftsführende Gremien

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	120,00	120,00	107,02
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	6.600,00	5.900,00	12.980,37
7104000	Allgemeine Zuweis. und Zusch. an gesetzl.Sozialver	5.900,00	5.900,00	5.606,92
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	700,00		7.373,45
17	Transferaufwendungen	3.500,00	3.500,00	4.113,55
7290100	Aufwendungen für Ehrungen, Preisg. U.Stipendien	3.500,00	3.500,00	4.113,55
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	280,00	260,00	235,00
7030000	Kfz-Steuer	280,00	260,00	235,00
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	512.582,00	536.508,00	529.880,83
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	511.067,00	534.493,00	528.208,49
21	Finanzerträge			-38,47
5660000	Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.			-38,47
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)			-38,47
24	Ordentliche Erträge	-1.515,00	-2.015,00	-1.710,81
24A	Ordentliche Aufwendungen	512.582,00	536.508,00	529.880,83
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	511.067,00	534.493,00	528.170,02
26	Außerordentliche Aufwendungen			-42,66
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-42,66
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			-42,66
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.700,00	11.010,00	1.500,67
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.700,00	11.010,00	1.500,67
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	518.767,00	545.503,00	529.628,03

Teilfinanzhaushalt Amt 100 Geschäftsführende Gremien

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.					-50	-50
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.750		-4.750	-4.636	-55.540	-41.290
	Summe	-4.750		-4.750	-4.636	-55.590	-41.340
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.750		-4.750	-4.636	-55.590	-41.340

Produkt 111.01 Unterstützung und Betreuung der städtischen Gremien

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111.01	Unterstützung und Betreuung der städtischen Gremien

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person **Ralf Debus**
Weitere verantwortliche Person:
Erwin Haas

Kurzbeschreibung Städtische Organe und Fraktionen:
- Unterstützung und Betreuung der städtischen Organe, Sitzungsdienst, Organisation, Einladung, Protokoll, Beschlusskontrolle, Sitzungsgeldabrechnungen, Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und städtischen Veranstaltungen, Repräsentationen, Jubiläen, Ehrungen
- Unterstützung der Geschäftsführung der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen. Beratung der Fraktionen in kommunalrechtlichen Angelegenheiten und Fragen.
- Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen:
Pflege und Förderung der Städtepartnerschaft mit der englischen Stadt Bridgwater, der weißrussischen Stadt Stolin und der französischen Stadt Fresnes.

Allgemeine Ziele Organisatorische und fachliche Unterstützung der städtischen Gremien und Fraktionen, Umsetzung und Ausführung der Beschlüsse der städtischen Gremien, Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik, Würdigung besonderer Anlässe und Veranstaltungen, einheitliche Darstellung der Stadt Homberg (Efze) nach außen. Erhaltung und Förderung von Beziehungen zu Partnerstädten.

Zielgruppe Städtische Gremien, Mandatsträger und sonstige politisch Interessierte und Aktive, Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung

Auftragsgrundlage HGO, Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, Geschäftsordnung des Magistrats und der Kommissionen, Hauptsatzung, Entschädigungssatzung, Richtlinie für den Seniorenbeirat, Geschäftsordnung der Ortsbeiräte, Satzung über die Verleihung von Ehrungen, Beschlüsse der städtischen Gremien, Partnerstädte

Kostenstellen informativ:
01.0000 Bürgermeister
01.1010 Vorzimmer Bürgermeister
10.1010 Stadtverordnete
10.1020 Magistrat
10.1030 Ortsbeiräte
10.4040 Kirchen

Produkt 351.01 Seniorenbetreuung

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	351.01	Seniorenbetreuung

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person **Ralf Debus**
Weitere verantwortliche Person:
Erwin Haas

Kurzbeschreibung Arbeit im Seniorenbeirat, Organisation von Veranstaltungen, Ansprechpartner der Homberger Senioren, Werbung für die Seniorenarbeit

Allgemeine Ziele Ältere und behinderte Menschen sollen sich in Homberg (Efze) wohlfühlen. Sie sollten lange ein aktives und selbstbestimmtes Leben führen können. Der Beauftragte für Seniorenarbeit der Stadt Homberg (Efze) sollte bestehende Angebote weiter ausbauen, vernetzen und vertiefen. Hilfe bei der Sicherung und Stärkung der eigenständigen Lebensführung und Integration von Senioren.

Zielgruppe Seniorinnen und Senioren der Stadt Homberg (Efze)

Auftragsgrundlage Magistratsbeschluss

Kostenstellen informativ:
10.3010 Büro für Senioren



HOMBERG (Efze)

Zentrale Dienste

- Abteilung I -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- Zentrale Dienste inkl. Personalwesen und Poststelle**

Teilergebnishaushalt Amt 110 Zentrale Dienste

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.300,00	-400,00	-2.272,19
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-200,00	-200,00	
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-2.000,00	-100,00	-2.216,85
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-100,00	-100,00	-55,34
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30,00	-30,00	
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-30,00	-30,00	
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-3.000,00	-3.000,00	-9.254,20
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-3.000,00	-3.000,00	-9.254,20
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-100,00	-100,00	
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-100,00	-100,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-37.356,40	-51.029,00	-36.563,90
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-37.356,40	-51.029,00	-36.563,90
09	Sonstige ordentliche Erträge	-450,00	-450,00	-2.813,59
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-566,99
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-1.793,00
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-43.236,40	-55.009,00	-50.903,88
11	Personalaufwendungen	242.750,00	290.530,00	289.071,85
12	Versorgungsaufwendungen	120.455,00	151.894,00	-335.134,99
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.230,00	106.385,00	109.254,25
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.110,00	1.870,00	1.700,56
6010102	Büromaterial EDV			575,58
6010103	Büromaterial Ortsgericht, Schiedsmann	250,00	250,00	
6011004	Sachausgaben Datenschutz	500,00	250,00	
6055000	Treibstoffe	1.500,00	1.500,00	861,17
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	180,00	200,00	153,44
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	400,00	350,00	290,27
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	50,00	50,00	
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	1.800,00	2.600,00	534,31
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	300,00	300,00	
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	300,00	300,00	191,34
6166000	Wartungskosten	3.550,00	4.500,00	3.972,86
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	50,00	50,00	50,00
6710000	Leasing	900,00	1.200,00	1.168,80
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	2.750,00	2.410,00	2.411,07
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	7.200,00	16.800,00	
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	250,00	350,00	317,16

Teilergebnishaushalt Amt 110 Zentrale Dienste

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6730009	Gebühren EDV			12.308,36
6730011	Gebühr Gehaltsabrechnungen KVK	38.000,00		
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	5.000,00	5.000,00	15.000,05
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	7.000,00		10.000,00
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	4.950,00	4.300,00	3.887,24
6820000	Porto und Versandkosten	850,00	1.700,00	2.190,65
6832000	Telefonkosten	3.450,00	10.680,00	9.223,36
6832001	IP-Telefonie/Internet			225,62
6840000	amtliche Bekanntmachungen	5.200,00	5.200,00	5.200,00
6850099	Reisekosten	2.550,00	2.550,00	3.808,60
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	26.450,00	500,00	
6871000	Geschenke bis 35 €	250,00	250,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	4.400,00	4.000,00	764,65
6880001	Ausbildungskosten Azubis			5.774,08
6880004	Schulungskosten Datenschutz	625,00	125,00	
6880005	Aufwendungen für Supervision	10.000,00	10.000,00	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	350,00		
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.250,00	1.200,00	1.022,50
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	11.400,00	11.300,00	11.212,03
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	22.415,00	16.600,00	16.410,55
14	Abschreibungen	66.556,60	64.764,35	64.729,65
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw., -zuschüsse u. -beitr	63.680,17	63.732,03	63.838,74
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	407,00	407,00	407,00
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	81,25	81,25	81,25
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	1.794,11		
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	94,07	94,07	402,66
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	450,00	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100,00	90,00	78,00
7030000	Kfz-Steuer	100,00	90,00	78,00
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	595.091,60	613.663,35	127.998,76
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	551.855,20	558.654,35	77.094,88
24	Ordentliche Erträge	-43.236,40	-55.009,00	-50.903,88
24A	Ordentliche Aufwendungen	595.091,60	613.663,35	127.998,76
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	551.855,20	558.654,35	77.094,88
25	Außerordentliche Erträge			80,33
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			80,33
26	Außerordentliche Aufwendungen			660,18
7970000	periodenfremde Aufwendungen			660,18

Teilergebnishaushalt Amt 110 Zentrale Dienste

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			740,51
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	14.338,00	12.471,00	6.155,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	14.338,00	12.471,00	6.155,00
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	566.193,20	571.125,35	83.990,39

Teilfinanzhaushalt Amt 110 Zentrale Dienste

Nr.	Bezeichnung	HH- Ansatz 2019	Verpflicht- ungs- ermächti- gung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-621.870	-621.870
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-10.045		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-500		-450		-42.220	-40.720
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.250		-4.150	-3.981	-37.700	-24.950
	Summe	-4.750		-4.600	-14.027	-701.790	-687.540
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.750		-4.600	-14.027	-701.790	-687.540

Produkt 111.02 Verwaltungssteuerung und Service

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111.02	Verwaltungssteuerung und Service

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person **Ralf Debus**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz-Hermann Fischer

Kurzbeschreibung Beschaffungsdienste, Telekommunikationsdienste, Kopier-/Bindesysteme, Postdienste, Fahr-/Botendienste, Organisationsberatung (Eingruppierung, Personalbedarfsrechnung, Dienstpostenbewertung), Projekte der Ablauf- und Aufbauorganisation
Personaldienste:
Personalbedarfsdeckung (inkl. Stellenplan, Auswahlverfahren bei Stellenbesetzungen), Betreuung des gesamten Personals (Beamte, Beschäftigte, Auszubildende, Praktikanten), Ausbildung, Zentrale Fortbildung und Verwaltung der Fortbildungsmittel aller Fachbereiche, Bezügeabrechnung (inkl. Zahlbarmachung der gesetzlichen Abzüge), Reisekostenabrechnung, Disziplinarmaßnahmen
Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Arbeitsschutz: Wahrung von Gesetzen, Tarifverträgen und Dienstvereinbarungen, Wahrung der Belange der Mitarbeiter, Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Personalrat und Dienststelle, Förderung der Gleichberechtigung von Mann und Frau

Allgemeine Ziele

Einheitliches und wirtschaftliches Verwaltungshandeln, Sicherstellung einer termingerechten Versorgung mit Arbeits- und Verbrauchsmaterialien, Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten der Stadt Homberg (Efze), zeitnahe Sicherstellung der für die jeweiligen Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalausstattung, ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung von Auswahl- und Stellenbesetzungsverfahren, Beratung der Bediensteten in allen Dienst- und Arbeitsverhältnissen betreffenden Fragen, Sicherstellung einer zielgerichteten und auf die Bedürfnisse der Verwaltung abgestellten EDV-Ausstattung zur optimalen Unterstützung des Verwaltungshandelns, Aufbau eines e-Governments, Optimierung des Verwaltungshandelns hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Rechtmäßigkeit, Steigerung von Besucherzahlen, Umsatzsteigerung bei Tourismus-, Handels- und Dienstleistungssektor

Zielgruppe Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, Verwaltungsführung, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Öffentlichkeit, Partnerstädte

Auftragsgrundlage Organisationspläne, Stellenplan, Frauenförderplan, Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Hessische Beihilfeverordnung, Sozialversicherungsgesetz, HPVG, arbeitsmedizinische Vorschriften, Vorschriften des Arbeitsschutzes, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Beschlüsse der städtischen Gremien, Satzungen, HGO, Zielvereinbarungen

Kostenstellen informativ:
10.2010 Büro Zentrale Dienste
10.2020 Post-, Telefondienste, Beschaffungsstelle
10.2030 Personalwesen
10.2040 Personalvertretung

Produkt 111.05 Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111.05	Öffentlichkeitsarbeit

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person Ralf Debus

Kurzbeschreibung

Projektförderung, kulturelle und wirtschaftliche Kommunikation, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen unterschiedlicher Art (Schulungen, Vorträge, Feste, ...), Marktforschung, Herausgabe von Druckerzeugnissen, Werbung und Vermarktung für Veranstaltungen und Einrichtungen, Medienbeobachtung und -auswertung, Pressebetreuung

Allgemeine Ziele Steigerungen der Besucherinnen- und Besucherzahlen bei Kulturveranstaltungen und Homberg (Efze) gleichzeitig als Einkaufsstadt zu präsentieren, Wahrung von Unterlagen zur Stadtgeschichte

Zielgruppe Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage Magistratsbeschlüsse

Kostenstellen informativ:
10.2090 Öffentlichkeitsarbeit



HOMBERG (Efze)

Finanzwirtschaft

- Abteilung I -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**
- Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnishaushalt Amt 280 Finanzwirtschaft

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
05	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-14.510.000,00	-14.210.000,00	-14.551.299,90
5500100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-6.500.000,00	-6.300.000,00	-5.967.495,76
5504000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-705.000,00	-660.000,00	-710.296,36
5551000	Grundsteuer A	-145.000,00	-145.000,00	-148.469,16
5552000	Grundsteuer B	-1.940.000,00	-1.950.000,00	-1.869.818,84
5553000	Gewerbsteuer	-5.000.000,00	-5.000.000,00	-5.666.304,73
5559120	Spielapparatesteuer	-85.000,00	-80.000,00	-94.337,78
5559200	Hundesteuer	-55.000,00	-55.000,00	-55.261,01
5559900	Sonstige Steuern	-80.000,00	-20.000,00	-39.316,26
06	Erträge aus Transferleistungen	-430.000,00	-370.000,00	-403.847,17
5477000	Ausgleichsleistungen Familienleistungsgesetz	-430.000,00	-370.000,00	-403.847,17
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-8.907.450,00	-7.944.900,00	-8.062.800,65
5401010	Schlüsselzuweisungen	-8.500.000,00	-7.533.600,00	-7.628.558,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-135.100,00	-135.100,00	-147.350,00
5430100	Schuldendiensthilfen vom Land	-272.350,00	-276.200,00	-286.819,58
5430800	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen			-73,07
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-827.915,82	-754.198,00	-674.430,20
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-30.194,55	-30.195,00	-30.194,55
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-797.721,27	-724.003,00	-644.235,65
09	Sonstige ordentliche Erträge	-375.000,00	-420.000,00	-381.993,57
5309100	Konzessionsabgaben	-375.000,00	-420.000,00	-381.993,57
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-25.050.365,82	-23.699.098,00	-24.074.371,49
14	Abschreibungen	25.000,00	25.000,00	17.076,62
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			17.076,62
6673000	Pauschalwertberichtigung	25.000,00	25.000,00	
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	210,00	210,00	222,70
7130100	Schuldendiensthilfen an das Land	210,00	210,00	222,70
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	10.620.500,00	10.867.600,00	10.325.272,81
7354100	Kreisumlage	6.286.100,00	6.368.263,00	5.945.104,87
7354200	Schulumlage	3.513.900,00	3.627.537,00	3.386.452,14
7380100	Gewerbsteuerumlage	820.500,00	871.800,00	993.715,80
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	10.645.710,00	10.892.810,00	10.342.572,13
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	-14.404.655,82	-12.806.288,00	-13.731.799,36
21	Finanzerträge	-65.285,00	-60.555,00	-87.981,85
5660000	Erträge aus Wertp. des Finanzanlageverm.	-30,00		
5710100	Bankzinsen	-50,00	-50,00	-140,69
5710101	Bankzinsen (aus Rücklagen)	-30,00	-30,00	-31,57

Teilergebnishaushalt Amt 280 Finanzwirtschaft

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
5710102	Zinserträge aus Darlehen Pfarrstraße 20 + 23	-2.000,00	-2.250,00	-2.417,97
5712000	Zinsen von Sparkassen	-25,00	-25,00	-32,07
5712001	Zinsen Wohnungsbaudarlehen etc.	-3.150,00	-3.150,00	-3.236,20
5761000	Säumniszuschläge	-20.000,00	-20.000,00	-18.937,22
5762000	Mahngebühren öff.-rechtl.	-20.000,00	-20.000,00	-22.124,13
5763000	Verzinsung von Steuernachforderungen u. -erstatt.	-20.000,00	-15.000,00	-41.062,00
5763200	Stundungszinsen		-50,00	
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.847.175,00	1.839.870,00	1.775.535,17
7710000	Bankzinsen	753.000,00	665.000,00	487.936,49
7710001	Zinsen KfW	244.500,00	259.400,00	274.198,76
7710002	Zinsen Sofortprogramm Abwasser Stadt	446.500,00	471.000,00	501.266,60
7710003	Zinsen Kassenkredite	12.000,00	15.000,00	
7710005	Zinsen -Helaba, WI-Bank-	45.750,00	50.000,00	76.811,60
7710006	Zinsen Stadtumbau Schwalm-Eder-Mitte		28.000,00	34.721,92
7710008	Zinsen "Ärztelhaus"	6.800,00	7.000,00	7.190,56
7710009	Zinsen Schutzschirm	279.120,00	283.240,00	294.133,48
7710010	Zinsen Pfarrstraße 20 + 23	3.550,00	3.850,00	4.161,76
7710099	Kreditzinsen "Zinsdienstumlage"	31.455,00	32.880,00	34.305,00
7730100	Sonderbeiträge Fondsdarlehen	4.500,00	4.500,00	4.500,00
7790010	Erstattungszinsen Gewerbesteueranlagung	20.000,00	20.000,00	56.309,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.781.890,00	1.779.315,00	1.687.553,32
24	Ordentliche Erträge	-25.115.650,82	-23.759.653,00	-24.162.353,34
24A	Ordentliche Aufwendungen	12.492.885,00	12.732.680,00	12.118.107,30
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-12.622.765,82	-11.026.973,00	-12.044.246,04
25	Außerordentliche Erträge	-50,00	-50,00	-1.344,34
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-68,39
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-50,00	-50,00	-1.275,95
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-50,00	-50,00	-1.344,34
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.046.607,00	-973.280,00	-1.100.056,13
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.046.607,00	-973.280,00	-1.100.056,13
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	-13.669.422,82	-12.000.303,00	-13.145.646,51

Teilfinanzhaushalt Amt 280 Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	981.753		982.653	654.624		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	9.165		9.165	73.584		
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	3.820.550		6.425.773	10.013.799		
	Summe	4.811.468		7.417.591	10.742.007		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-164.694				-658.776	-164.694
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen	-2.805.807		-2.833.416	-8.268.439	-28.283.789	-21.681.884
	Summe	-2.970.501		-2.833.416	-8.268.439	-28.942.565	-21.846.578
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.840.967		4.584.175	2.473.568	-28.942.565	-21.846.578

Investitionen Amt 280 Finanzwirtschaft

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Pauschale Investitionszuweisungen vom Land	250.000,00	250.900,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00

Produkt 611.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlage
Produkt	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktinformationen

Organisationseinheit	Abteilung I Büroleitung/Finanzdienste
Verantwortliche Person	Ralf Debus
Kurzbeschreibung	Erhebung der Gemeindesteuern, Erhebung der Hundesteuer, Schlüsselzuweisungen, Kreis- und Schulumlage, Gewerbesteuerumlage, Investitionspauschale
Allgemeine Ziele	Rechtzeitige Veranlagung und Erhebung der kommunalen Steuern, Überprüfung und Überwachung der Umlagezahlungen
Zielgruppe	Allgemeinheit, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Homberg (Efze)
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, Hessische Verfassung, Finanzausgleichsgesetz, Abgabenordnung, Steuerrecht, Satzungen der Gemeinde
Kostenstellen	informativ: 10.6050 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produkt 612.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person **Ralf Debus**
Weitere verantwortliche Person:
Thomas Jerosch

Kurzbeschreibung Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Kredite, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, Zinsen aus Geldanlagen und für Kontokorrentverkehr, Zinsen für Kassenkredite, Kalkulatorische Einnahmen aus innerer Verrechnung, Konzessionsaufgaben

Allgemeine Ziele Geringe Zinslasten

Zielgruppe Verwaltung

Auftragsgrundlage Beschlüsse der gemeindlichen Gremien, Verträge

Kostenstellen informativ:
10.6060 Allgemeine Finanzwirtschaft



HOMBERG (Efze)

Finanzverwaltung

- Abteilung I -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- **Steueramt**
- **Kämmerei**
- **Kasse**
- **EDV/Kommunikationstechnik**

Teilergebnishaushalt Amt 260 Finanzverwaltung

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-11.000,00	-11.000,00	-11.334,00
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-11.000,00	-11.000,00	-11.334,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-125,00	-25,00	-210,00
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-125,00	-25,00	-210,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-154.500,00	-149.500,00	-164.168,62
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-83.500,00	-78.500,00	-82.748,01
5483000	Kostenerstattungen von Zweckverbänden u. dergl.	-61.000,00	-61.000,00	-61.478,31
5484001	Kostenerstattungen GEZ	-10.000,00	-10.000,00	-11.692,38
5484099	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA			-8.249,92
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.			-50.000,00
5410310	Bedarfszuw. d Landes nach LAG, Landesausgleichsst.			-50.000,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.655,00	-655,00	-78.646,69
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-4.706,39
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-430,00	-430,00	-430,92
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
5393000	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	-10.000,00		-73.282,58
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-176.280,00	-161.180,00	-304.359,31
11	Personalaufwendungen	546.900,00	531.700,00	505.990,46
12	Versorgungsaufwendungen	95.550,00	92.255,00	105.566,16
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.435,00	142.613,00	133.404,61
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.400,00	1.950,00	967,87
6010102	Büromaterial EDV			300,00
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	50,00		
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	6.000,00	6.000,00	6.536,00
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	130,00	150,00	58,00
6166000	Wartungskosten	1.050,00	800,00	1.296,80
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	850,00	850,00	764,96
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	76.500,00	82.200,00	
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	375,00	320,00	390,72
6730009	Gebühren EDV			77.269,01
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	10.000,00	8.000,00	8.072,78
6750001	Rücklastschriftgebühr	150,00		
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	5.600,00	3.000,00	1.489,90
6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	17.000,00	15.000,00	18.685,97
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	750,00	750,00	630,10
6820000	Porto und Versandkosten	11.100,00	16.600,00	10.870,71
6832000	Telefonkosten	1.000,00	1.493,00	837,69
6850099	Reisekosten	250,00	225,00	141,64
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	6.350,00	4.295,00	4.208,21

Teilergebnishaushalt Amt 260 Finanzverwaltung

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	880,00	980,00	884,25
14	Abschreibungen	11.257,27	3.245,68	15.998,65
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	257,27	345,68	808,55
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.000,00	2.900,00	504,62
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			12.275,71
6673000	Pauschalwertberichtigung	10.000,00		2.409,77
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw			25.000,00
7119000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse			25.000,00
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.			474.963,31
7354101	Zuführung zur Rückstellung Kreisumlage			371.600,00
7354102	Inanspruchnahme der Rückstellung Kreisumlage			-69.021,34
7354201	Zuführung zur Rückstellung Schulumlage			211.700,00
7354202	Inanspruchnahme der Rückstellung Schulumlage			-39.315,35
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	793.142,27	769.813,68	1.260.923,19
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	616.862,27	608.633,68	956.563,88
21	Finanzerträge	-35.150,00	-40.150,00	-29.302,37
5710100	Bankzinsen			-30,17
5712000	Zinsen von Sparkassen			-10,93
5762001	Vollstreckungsgebühren öff.-rechtl.	-25.000,00	-28.000,00	-19.786,01
5762002	Auslagen Vollstreckung	-10.000,00	-12.000,00	-9.212,73
5790900	Rückläufer Bankabrufe	-150,00	-150,00	-262,53
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-35.150,00	-40.150,00	-29.302,37
24	Ordentliche Erträge	-211.430,00	-201.330,00	-333.661,68
24A	Ordentliche Aufwendungen	793.142,27	769.813,68	1.260.923,19
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	581.712,27	568.483,68	927.261,51
25	Außerordentliche Erträge	-75,00	-75,00	-282,90
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-50,00	-50,00	-252,62
5991000	Ausbuchung Kleinbeträge	-25,00	-25,00	-30,28
26	Außerordentliche Aufwendungen	150,00	150,00	76,95
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-53,90
7990100	Ausbuchung Kleinbeträge	150,00	150,00	130,85
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	75,00	75,00	-205,95
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	581.787,27	568.558,68	927.055,56

Teilfinanzhaushalt Amt 260 Finanzverwaltung

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.000		-2.900	-505	-13.550	-10.550
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.985		-2.250	-3.077	-30.430	-24.475
	Summe	-2.985		-5.150	-3.582	-43.980	-35.025
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.985		-5.150	-3.582	-43.980	-35.025

Teilergebnishaushalt Amt 130 EDV/Kommunikationstechnik

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-560,00	-380,00
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht		-360,00	-360,00
5060000	Umsatzerlöse aus Handelswaren		-200,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse			-20,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)		-560,00	-380,00
11	Personalaufwendungen		66.550,00	63.763,21
12	Versorgungsaufwendungen		3.500,00	3.253,92
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		26.460,00	4.227,31
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei		100,00	9,53
6010102	Büromaterial EDV			197,44
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung		2.500,00	1.595,59
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen		500,00	39,58
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen		23.000,00	
6730009	Gebühren EDV			2.059,50
6820000	Porto und Versandkosten		20,00	9,55
6832000	Telefonkosten		180,00	111,68
6850099	Reisekosten		150,00	195,75
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere		10,00	8,69
14	Abschreibungen	20.047,00	18.312,31	33.886,43
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	8.898,00	14.575,02	17.496,44
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	11.149,00	2.737,29	6.839,78
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		1.000,00	9.550,21
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	20.047,00	114.822,31	105.130,87
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	20.047,00	114.262,31	104.750,87
24	Ordentliche Erträge		-560,00	-380,00
24A	Ordentliche Aufwendungen	20.047,00	114.822,31	105.130,87
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	20.047,00	114.262,31	104.750,87
26	Außerordentliche Aufwendungen			3,41
7970000	periodenfremde Aufwendungen			3,41
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			3,41
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	20.047,00	114.262,31	104.754,28

Teilfinanzhaushalt Amt 130 EDV/Kommunikationstechnik

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-31.000		-58.780	-46.105	-365.700	-365.700
	Summe	-31.000		-58.780	-46.105	-365.700	-365.700
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-31.000		-58.780	-46.105	-365.700	-365.700

Investitionen Amt 130 EDV/Kommunikationstechnik

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Lizenzierung für Programme		-7.030,00			
Erweiterung und Ersatzbeschaffung EDV-Anlage		-50.750,00			
Planung+Aufbau zentr.gef. virtueller Arbeitsplätze	-31.000,00				

Teilergebnishaushalt Amt 261 EDV/Kommunikationstechnik

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-560,00		
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-360,00		
5060000	Umsatzerlöse aus Handelswaren	-200,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-560,00		
11	Personalaufwendungen	66.300,00		
12	Versorgungsaufwendungen	3.500,00		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.795,00		
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	40,00		
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	25,00		
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	3.000,00		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	400,00		
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	105.000,00		
6820000	Porto und Versandkosten	20,00		
6832000	Telefonkosten	150,00		
6850099	Reisekosten	150,00		
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	10,00		
14	Abschreibungen	1.000,00		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.000,00		
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	179.595,00		
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	179.035,00		
24	Ordentliche Erträge	-560,00		
24A	Ordentliche Aufwendungen	179.595,00		
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	179.035,00		
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	179.035,00		

Teilfinanzhaushalt Amt 261 EDV/Kommunikationstechnik

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.000				-4.000	-1.000
	Summe	-1.000				-4.000	-1.000
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.000				-4.000	-1.000

Produkt 111.03 Finanzdienste

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111.03	Finanzdienste

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Fachbereich Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person **Ralf Debus**
Weitere verantwortliche Person:
Thomas Jerosch
Sascha Zahmel

Kurzbeschreibung Haushalts- und Finanzplanung, Budgetierung, Überwachung des Haushalts- und Budgetvollzugs, Controlling, zentrale Anordnungsstelle, Berichtswesen, Führung der Anlagenbuchhaltung und der Kosten- und Leistungsrechnung, Schuldenmanagement, Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Abwicklung des städtischen Zahlungsverkehrs, Verwahrung, Erstellung der Jahresrechnung, zwangsweise Beitreibung der Forderungen, Gemeindesteuern, -gebühren und sonstige -abgaben, allgemeine Ausgleichsleistungen, Zuweisungen, Umlagen, Investitionspauschale, Versicherungsangelegenheiten

Allgemeine Ziele

- Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushaltsplans
- Zentrale Überwachung des Haushalts- und Budgetvollzugs
- Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
- Zentrales Controlling und Berichtswesen als Grundlage der Verwaltungssteuerung
- Rechtzeitige und vollständige Festsetzung von Steuern und Abgaben
- Zügige und zeitnahe Realisierung der Einnahmen und Ausgaben mit rechtzeitiger und vollständiger Mahnung aller fällig gewordener Forderungen bzw. bei Nichtrealisierung Einleitung der Zwangsvollstreckung

Zielgruppe Städtische Gremien, Verwaltung, Abgabepflichtige

Auftragsgrundlage Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Gemeindekassenverordnung, Steuergesetze, städtische Satzungen

Kostenstellen informativ:
10.6010 Steueramt
10.6020 Kämmerei
10.6030 Kasse

Produkt 111.06 EDV/Kommunikationstechnik

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111.06	EDV/Kommunikationstechnik

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Fachbereich Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person **Ralf Debus**
Weitere verantwortliche Person:
Sascha Zahmel

Kurzbeschreibung Administration von Servern und Client's, Hard- und Softwarepflege, Netzwerküberwachung, Überwachung der Speichersysteme, Betreuung der Außenstellen, Reparaturen, Materialverwaltung, Wartungsaufgaben, Zusammenarbeit mit ekom21, Benutzerrechtverwaltung, Netzwerkdokumentation, Erhalt und Fortführung des IT-Bebauungsplanes

Allgemeine Ziele Bereitstellung von Netzwerkverfügbarkeit, Bereitstellung der EDV für Arbeitsaufgaben, Verhinderung von Ausfällen, Sicherstellung der Datensicherung, Verfügbarkeit von Internetzugang und E-Mailverkehr, Erweiterung bzw. Erneuerung der Serverstrukturen

Zielgruppe Städtische Gremien, Verwaltung

Auftragsgrundlage Organisationspläne, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Beschlüsse der städtischen Gremien, Zielvereinbarungen

Kostenstellen informativ:
10.6080 EDV / Kommunikationstechnik



HOMBERG (Efze)

Stadtwald
- Abteilung I -

Teilergebnishaushalt Amt 270 Stadtwald

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-125.500,00	-133.500,00	-258.997,32
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-1.500,00	-1.500,00	-1.412,50
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-10.000,00	-10.000,00	-8.513,68
5005001	Umsatzerlöse aus Nutzungen -Jagdpacht u. a.-	-14.000,00	-12.000,00	-11.615,42
5090000	sonstige Umsatzerlöse			-5.094,00
5090003	sonstige Umsatzerlöse aus Holzverkauf	-100.000,00	-110.000,00	-232.361,72
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-100,00	-100,00	
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-100,00	-100,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-20.912,00		
5463000	Erträge Auflösung von SOPO für Gebührenausgl.	-20.912,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-35,00	-35,00	-34,03
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-35,00	-35,00	-34,03
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-146.547,00	-133.635,00	-259.031,35
11	Personalaufwendungen	13.800,00	14.550,00	12.407,06
12	Versorgungsaufwendungen	3.600,00	3.600,00	3.443,65
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.415,00	71.710,00	203.701,06
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	10,00	10,00	8,31
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	200,00		
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	45.000,00	30.000,00	55.204,61
6101001	Fremdleist. f. Erz. (Erhaltung Bäume/Vermessungen)	20.000,00	25.000,00	19.376,55
6101003	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	2.500,00	2.500,00	1.699,46
6101004	Fremdleist. f. Erzeugnisse u.a. -Ausgleichsmaßnahm	2.000,00	500,00	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	500,00	500,00	380,55
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	12.000,00	12.000,00	12.201,61
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	500,00	500,00	133,23
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	25,00	20,00	7,92
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	50,00	50,00	
6820000	Porto und Versandkosten	70,00	70,00	59,95
6850099	Reisekosten	100,00	100,00	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	150,00	150,00	130,19
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	110,00	110,00	99,09
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	200,00	200,00	175,14
6970100	Einstellungen in den SOPO für Gebührenausgleich			114.224,45
14	Abschreibungen	300,00	353,45	441,27
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung		53,45	217,81
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	300,00	300,00	
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			223,46
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	35.000,00	34.700,00	31.995,65

Teilergebnishaushalt Amt 270 Stadtwald

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
7171000	sonstige Erstattungen an das Land	35.000,00	34.700,00	31.995,65
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	840,00	165,65
7020000	Grundsteuer	200,00	840,00	165,65
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	136.315,00	125.753,45	252.154,34
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	-10.232,00	-7.881,55	-6.877,01
24	Ordentliche Erträge	-146.547,00	-133.635,00	-259.031,35
24A	Ordentliche Aufwendungen	136.315,00	125.753,45	252.154,34
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-10.232,00	-7.881,55	-6.877,01
25	Außerordentliche Erträge			-2.499,00
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-2.499,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			756,05
7970000	periodenfremde Aufwendungen			756,05
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			-1.742,95
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	10.232,00	29.722,00	8.619,96
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	10.232,00	29.722,00	8.619,96
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen		21.840,45	

Teilfinanzhaushalt Amt 270 Stadtwald

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und —zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				20.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens				2.500		
	Summe				22.500		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-12.346		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-300		-300		-5.200	-4.300
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-100		-100	-71	-765	-465
	Summe	-400		-400	-12.418	-5.965	-4.765
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-400		-400	10.082	-5.965	-4.765

Produkt 555.01 Betrieb des Stadtwaldes

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	555.01	Betrieb des Stadtwaldes

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung I Büroleitung/Finanzdienste

Verantwortliche Person **Ralf Debus**
Weitere verantwortliche Person:
Erwin Haas

Kurzbeschreibung Holzverkauf, Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion des Waldes und seiner sozialen Funktion, Unterhaltung und Pflege des wirtschaftlich genutzten Erholungswaldes

Allgemeine Ziele Der städtische Forst soll den regionalen Erfordernissen und Maßnahmen zur Sicherung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnissen entsprechen

Zielgruppe Forstämter, Einwohnerinnen und Einwohner, Erholungssuchende

Auftragsgrundlage Bundeswaldgesetz, Hessisches Forstgesetz, Hessisches Naturschutzgesetz

Kostenstellen informativ:
10.6040 Stadtwald



HOMBERG (Efze)

Soziales und Integration

- Abteilung II -

Teilergebnishaushalt Amt 180 Soziales und Integration

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-400,00	-459,47
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht		-400,00	-459,47
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-450,00	-450,00	
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-450,00	-450,00	
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-10.920,00	-54.940,00	-54.328,74
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-10.420,00	-54.440,00	-54.328,74
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-500,00	-500,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-4.075,52	-4.076,00	-4.075,50
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-4.075,52	-4.076,00	-4.075,50
09	Sonstige ordentliche Erträge	-225,00	-225,00	
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-15.670,52	-60.091,00	-58.863,71
11	Personalaufwendungen	59.800,00	63.350,00	59.963,70
12	Versorgungsaufwendungen	15.275,00	17.815,00	13.864,56
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.120,00	67.200,00	46.949,25
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	200,00	230,00	106,86
6010102	Büromaterial EDV			95,64
6011009	Sachausgaben Projekte	2.000,00	110,00	
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	500,00	100,00	14,90
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	100,00	100,00	
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	300,00	300,00	
6173000	Fremdreinigung		200,00	
6179009	Honorarkosten für Projekte Gemeinwesenarbeit	1.500,00	2.850,00	150,28
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	50,00	75,00	
6730009	Gebühren EDV			549,57
6820000	Porto und Versandkosten	50,00	50,00	
6831000	Datenübertragungskosten		450,00	409,84
6832000	Telefonkosten	900,00	900,00	37,37
6832001	IP-Telefonie/Internet			772,10
6850099	Reisekosten	600,00	500,00	236,25
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	700,00	600,00	65,45
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	500,00	175,00	162,40
6880009	Aufw. für Fort- und Weiterb. Proj. Gemeinwesenarb.	850,00	850,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	4.260,00	4.210,00	4.188,59
6930000	Aufw. für Sozialeinrichtungen	56.610,00	55.500,00	40.160,00
14	Abschreibungen	10.269,24	10.287,09	9.892,59
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	9.769,24	9.787,09	9.787,09
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	

Teilergebnishaushalt Amt 180 Soziales und Integration

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			105,50
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	7.000,00	11.000,00	7.000,00
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche		8.000,00	4.000,00
7128006	Zuschuss soziale Stadt u. Homberger Tafel	4.000,00		
7128009	Zuschuss Bürgerbus	3.000,00		
7178000	sonstige Erstattungen an übrige Bereiche		3.000,00	3.000,00
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	161.464,24	169.652,09	137.670,10
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	145.793,72	109.561,09	78.806,39
24	Ordentliche Erträge	-15.670,52	-60.091,00	-58.863,71
24A	Ordentliche Aufwendungen	161.464,24	169.652,09	137.670,10
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	145.793,72	109.561,09	78.806,39
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	145.793,72	109.561,09	78.806,39

Teilfinanzhaushalt Amt 180 Soziales und Integration

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-407.320	-407.320
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-500		-500		-7.700	-6.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-750		-750		-4.570	-2.320
	Summe	-1.250		-1.250		-419.590	-415.840
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.250		-1.250		-419.590	-415.840

Produkt 351.02 Soziales und Integration

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	351.02	Soziales und Integration

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Machiel Twisk**
Weitere verantwortliche Personen:
Klaus Herz
Cornelia Berresheim

Kurzbeschreibung Integrationsarbeit für Aus- und Übersiedler im Fördergebiet, verschiedene Räumlichkeiten für einmalige oder regelmäßige kulturelle Veranstaltungen/Aktionen, Beratungsangebote im sozialen Bereich, Vereinsnutzung, Projektleitung, Treffpunkt zur nachbarschaftlichen Begegnung der Stadtteilbewohner, Schulungsangebote und Seminare.
Eigene Aktionen/Veranstaltungen:
Planung, Organisation und Durchführung von einzelnen Aktionen/Veranstaltungen, Bürgerversammlungen, Beratungsangebote.
Kulturförderung:
Förderung kultureller Angebote sogenannter "Externer", Initiierung eigener Kulturprogramme

Allgemeine Ziele Integrationsarbeit gemäß Förderprogramm im Rahmen des IHK, Nutzung durch Institutionen aus dem sozialen Sektor (vorrangig Integrationsbemühungen), Hilfestellung für "Neu"-Bürger der Stadt Homberg (Efze), kulturelles und soziales Bemühen zur Steigerung der Lebensqualität der Stadtteilbewohner, kommunalpolitische Partizipation der Stadtteilbewohner

Zielgruppe Vorrangig Stadtteilbewohner, auch andere kultur- und veranstaltungsinteressierte Einwohner/innen der Stadt Homberg (Efze), kulturbetreibende Vereine und Verbände.

Auftragsgrundlage Baugesetzbuch/Förderprogramm Soziale Stadt, Satzung des Stadtentwicklungsvereins Homberg (Efze) e. V., Vertrag StEV/Stadt Homberg (Efze), Stadtverordneten- und Magistratsbeschlüsse, Integriertes Handlungskonzept (IHK)

Kostenstellen informativ:
10.3030 Kultur- und Begegnungszentrum Alte Sparkasse
10.3040 Gemeinwesenarbeit



HOMBERG (Efze)

Ordnungsverwaltung

- Abteilung II -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- Öffentliche Ordnung**
- Friedhöfe**

Teilergebnishaushalt Amt 290 Öffentliche Ordnung

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.500,00	-3.525,00	-2.284,00
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-3.500,00	-3.500,00	-2.284,00
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht		-25,00	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-125.350,00	-209.350,00	-128.879,16
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-850,00	-850,00	-766,00
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-3.500,00	-3.500,00	-3.674,48
5110005	Parkgebühren	-70.000,00	-100.000,00	-79.062,30
5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	-50.000,00	-104.000,00	-42.743,60
5160000	Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen	-1.000,00	-1.000,00	-2.632,78
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-6.000,00		
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-6.000,00		
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.655,00	-315,00	-2.388,07
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-1.560,00		-1.690,00
5301000	Erlöse aus Kantinenbetrieb	-780,00		-390,00
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-90,00	-90,00	-90,72
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-217,35
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-137.505,00	-213.190,00	-133.551,23
11	Personalaufwendungen	244.400,00	229.650,00	217.017,16
12	Versorgungsaufwendungen	74.570,00	55.700,00	54.890,90
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.390,00	51.950,00	32.839,53
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.000,00	3.000,00	2.105,54
6010102	Büromaterial EDV			100,00
6055000	Treibstoffe	1.000,00	1.000,00	753,28
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500,00	1.500,00	491,83
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	50,00		141,61
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	900,00	900,00	480,64
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	1.000,00	1.000,00	2.165,80
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	500,00	500,00	
6163001	Instandh. v. Einrichtungen u. Ausst. -andere-			344,21
6163003	Instandh. von Einrichtungen Ordnungsverwaltung	1.000,00	1.200,00	5,95
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	200,00	500,00	497,56
6166000	Wartungskosten	1.000,00	1.000,00	1.806,92
6166004	Wartungskosten Geschwindigkeitsmessgerät	1.500,00	3.400,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		100,00	149,92
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	400,00	450,00	372,00
6701001	Mieten für die Unterbringung von Obdachlosen	6.500,00	6.500,00	6.172,31
6710000	Leasing	1.950,00	2.300,00	2.299,08
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	1.150,00	1.100,00	1.056,84
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	5.200,00	17.020,00	
6730000	Gebühren			-472,95

Teilergebnishaushalt Amt 290 Öffentliche Ordnung

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	325,00	200,00	142,72
6730009	Gebühren EDV			4.369,81
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	9.000,00		
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.100,00	1.100,00	866,17
6820000	Porto und Versandkosten	5.200,00	6.300,00	4.747,90
6832000	Telefonkosten	700,00	800,00	609,96
6850099	Reisekosten	165,00	150,00	183,20
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.200,00	850,00	2.525,75
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.500,00	760,00	625,95
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	350,00	320,00	297,53
14	Abschreibungen	12.735,68	12.899,69	15.225,78
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	6.772,79	6.136,81	6.772,79
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	5.362,89	5.362,88	2.083,63
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung			308,58
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	600,00	1.400,00	262,86
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			5.797,92
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	4.100,00	4.100,00	4.090,00
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche		4.100,00	4.090,00
7128007	Zuschuss an Tierschutzvereine	4.100,00		
17	Transferaufwendungen	2.200,00	2.200,00	1.627,70
7299000	Andere Aufwendungen für sonst.Leistung. an Dritte	1.000,00	1.000,00	863,12
7299001	Beseitigung Schrottfahrzeuge	1.200,00	1.200,00	764,58
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	130,00	120,00
7030000	Kfz-Steuer	160,00	130,00	120,00
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	382.555,68	356.629,69	325.811,07
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	245.050,68	143.439,69	192.259,84
24	Ordentliche Erträge	-137.505,00	-213.190,00	-133.551,23
24A	Ordentliche Aufwendungen	382.555,68	356.629,69	325.811,07
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	245.050,68	143.439,69	192.259,84
26	Außerordentliche Aufwendungen			6,04
7970000	periodenfremde Aufwendungen			6,04
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			6,04
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.286,00	8.611,00	975,05
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.286,00	8.611,00	975,05
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	246.336,68	152.050,69	193.240,93

Teilfinanzhaushalt Amt 290 Öffentliche Ordnung

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-10.000				-10.000	-10.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-5.830		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-9.600		-1.400	-44.268	-194.800	-193.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.200		-2.150	-2.107	-19.415	-12.815
	Summe	-21.800		-3.550	-52.205	-224.215	-215.815
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-21.800		-3.550	-52.205	-224.215	-215.815

Investitionen Amt 290 Öffentliche Ordnung

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Anschaffung von 4 Geschwindigkeitsanzeigetafeln	-9.000,00				
Beschaffung eines Wohncontainers für Obdachlose	-10.000,00				

Produkt 122.02 Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	122.02	Ordnungsangelegenheiten

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Cornelia Berresheim**
Weitere verantwortliche Person:
Machiel Twisk

Kurzbeschreibung Ordnungsverwaltung:
Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenprävention und -abwehr auf verschiedenen Gebieten, Versammlungen, Demonstrationen, Vermeidung drohender und Beseitigung vorhandener Obdachlosigkeit, Gaststättenangelegenheiten, Festsetzung von Jahrmärkten und ähnlichen Veranstaltungen, sonstige Gewerbeangelegenheiten, Personenbeförderungsangelegenheiten
Verkehrsangelegenheiten:
Ausnahmegenehmigungen, Sondernutzungen, Beschilderungen, Sperrgenehmigungen, Verkehrsschauen, ruhender und fließender Verkehr

Allgemeine Ziele Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit, schnellstmögliche Antragsbearbeitung, unverzügliche Entscheidung über Anträge und Anzeigen
Durchführung ordnungsgemäßer Beschilderung, Überwachung der Einhaltung der StVO beim ruhenden Verkehr, Geschwindigkeitsüberwachungen zur Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr

Zielgruppe Allgemeinheit, Gewerbetreibende, Zusammenarbeit mit anderen Behörden, Feuerwehr, Polizei, Veranstalter, Verkehrsteilnehmer, Bauunternehmer und alle von verkehrlichen Maßnahmen Betroffenen

Auftragsgrundlage HSOG, OWIG, GewO, GastG, weitere Spezialgesetze, Satzungen, StVO, StVG, Hessisches Straßengesetz und andere Spezialgesetze

Kostenstellen informativ:
20.1010 Allgemeine Ordnungsverwaltung

Teilergebnishaushalt Amt 310 Friedhöfe

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-320,00	-320,00	-120,00
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-200,00	-200,00	
5090004	Legatsgebühren	-120,00	-120,00	-120,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-164.450,00	-162.950,00	-153.142,84
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-91.900,00	-91.900,00	-88.475,00
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-72.550,00	-71.050,00	-64.667,84
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.410,00	-1.410,00	-1.449,60
5410200	Sonst Zuweis d Bundes,LAF,ERP- Sondervermögen	-1.010,00	-1.010,00	-1.026,00
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-400,00	-400,00	-423,60
09	Sonstige ordentliche Erträge	-40,00	-40,00	-107,63
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-58,56
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-40,00	-40,00	-45,29
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO			-3,78
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-166.220,00	-164.720,00	-154.820,07
11	Personalaufwendungen	35.700,00	40.694,00	36.646,43
12	Versorgungsaufwendungen	5.210,00	5.675,00	6.311,44
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.497,50	129.302,50	94.164,04
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	30,00	30,00	6,45
6051000	Strom	4.150,00	3.950,00	2.729,62
6052000	Gas	315,00	280,00	68,79
6054000	Heizöl	3.750,00	3.750,00	3.971,03
6056000	Wasser	6.345,00	6.345,00	3.586,15
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	8.130,00	8.750,00	6.888,09
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	300,00	200,00	502,43
6063003	Materialaufw. für Einrichtungen Ordnungsverwaltung	1.100,00	1.100,00	2.581,17
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	50,00	50,00	46,80
6081000	Reinigungsmaterial	50,00	100,00	166,61
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	50,00		
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.			195,16
6101001	Fremdleist. f. Erz. (Erhaltung Bäume/Vermessungen)	1.105,00		
6101005	Grabkosten	28.150,00	20.000,00	20.107,21
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	20.700,00	8.500,00	5.675,92
6161001	Instandhaltung Jüdischer Friedhof	400,00	400,00	
6161002	Instandhaltung Kriegsgräber	1.010,00	1.010,00	409,00
6161004	Wegebau, Baumfällungen u. a.	36.050,00	47.550,00	17.741,38
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	500,00	500,00	153,75
6163003	Instandh. von Einrichtungen Ordnungsverwaltung	7.300,00	7.350,00	4.960,04
6166000	Wartungskosten	100,00		196,54
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	20.200,00	13.250,00	
6173000	Fremdreinigung	150,00	150,00	

Teilergebnishaushalt Amt 310 Friedhöfe

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	300,00	300,00	82,29
6710002	Leasing Kopierer und Drucker		100,00	
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	850,00	900,00	
6730000	Gebühren		200,00	18.882,06
6730001	Gebühren (verschiedene)		100,00	5,11
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	25,00	20,00	5,29
6730009	Gebühren EDV			1.879,10
6820000	Porto und Versandkosten	250,00	300,00	300,00
6832000	Telefonkosten	100,00	150,00	112,73
6850099	Reisekosten	307,50	307,50	18,20
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	1.600,00	1.600,00	1.530,00
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	500,00	500,00	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	1.530,00	1.460,00	1.272,09
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	100,00	100,00	91,03
14	Abschreibungen	18.396,85	15.917,30	17.686,62
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	303,00		
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	1.804,17	1.804,16	1.804,17
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	14.712,70	12.610,37	12.565,47
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	623,98	471,76	736,77
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	153,00	231,01	231,00
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	800,00	800,00	79,90
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			2.269,31
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	204.804,35	191.588,80	154.808,53
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	38.584,35	26.868,80	-11,54
24	Ordentliche Erträge	-166.220,00	-164.720,00	-154.820,07
24A	Ordentliche Aufwendungen	204.804,35	191.588,80	154.808,53
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	38.584,35	26.868,80	-11,54
25	Außerordentliche Erträge	-50,00	-50,00	-1.009,23
5980100	Erträge aus Herabs.u.Auflös.v.Rückst.für Instandh.			-1.002,16
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-50,00	-50,00	-7,07
26	Außerordentliche Aufwendungen			-2,89
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-2,89
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-50,00	-50,00	-1.012,12
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	406.532,00	353.854,00	342.488,49
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	406.532,00	353.854,00	342.488,49
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	445.066,35	380.672,80	341.464,83

Teilfinanzhaushalt Amt 310 Friedhöfe

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-8.000			-8.000	-27.375	-27.375
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				-5.389	-5.500	-5.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-1.119	-96.000	-96.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-29.800		-51.300	-80	-184.820	-117.420
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-100		-100	-76	-1.920	-1.620
	Summe	-37.900		-51.400	-14.664	-315.615	-247.915
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-37.900		-51.400	-14.664	-315.615	-247.915

Investitionen Amt 310 Friedhöfe

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Digitalisierung der Friedhöfe Kernstad		-15.000,00			
Vermesung der Friedhöfe Kernstadt		-13.000,00			
Digitalisierung aller Fiedhöfe	-25.000,00		-25.000,00	-20.000,00	-20.000,00
Ersatzbeschaffung Aufsitzmäher Friedhof		-18.000,00			
Beschaffung von 60 Stühlen Friedhofshalle Mardorf	-4.000,00				
Bestuhlung der Friedhofshalle Roppershain		-4.500,00			
Invest.zuschuss Friedhof Rodemann	-8.000,00				

Produkt 553.01 Friedhöfe

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	553	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	553.01	Friedhöfe

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Cornelia Berresheim**
Weitere verantwortliche Person:
Machiel Twisk

Kurzbeschreibung Bereitstellung und Zuweisen von Grabstätten, Abrechnung der Bestattungskosten und der Grabnutzungsgebühren, Führen eines Grabkatasters

Allgemeine Ziele Ermöglichung eines würdigen Abschiednehmens von Verstorbenen, Gewährung eines angemessenen Rahmens zur Bestattung Verstorbener, Überwachung der Einhaltung der Satzungs-vorschriften

Zielgruppe Allgemeinheit

Auftragsgrundlage Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Friedhofsgebührenordnung und weitere Spezialgesetze

Kostenstellen informativ:
20.3010 Friedhofsverwaltung
20.3011 Friedhöfe Kernstadt
20.3012 Friedhof Allmuthshausen/Steindorf
20.3013 Friedhof Caßdorf
20.3014 Friedhof Dickershausen
20.3015 Friedhof Holzhausen
20.3016 Friedhof Hombergshausen
20.3017 Friedhöfe Hülsa
20.3018 Friedhof Lützelwig
20.3019 Friedhof Mardorf
20.3020 Friedhof Mörshausen
20.3021 Friedhof Mühlhausen
20.3022 Friedhof Roppershain
20.3023 Friedhof Sondheim
20.3024 Friedhof Waßmuthshausen
20.3025 Friedhof Berge (ohne Friedhofshalle)
20.3026 Friedhof Lembach (ohne Friedhofshalle)
20.3027 Friedhof Relbehausen (ohne Friedhofshalle)
20.3028 Friedhof Rodemann (ohne Friedhofshalle)
20.3029 Friedhof Welferode (ohne Friedhofshalle)
20.3030 Friedhof Rückerfeld (ohne Friedhofshalle)



HOMBERG (Efze)

Bürgerbüro

- Abteilung II -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- **Bürgerbüro**
- **Brand- und Katastrophenschutz**
- **Wahlen und Statistiken**
- **Bücherei**

Teilergebnishaushalt Amt 291 Bürgerbüro

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-90.000,00	-90.000,00	-96.048,92
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-90.000,00	-90.000,00	-95.881,42
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren			-167,50
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-1.000,21
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV			-1.000,21
09	Sonstige ordentliche Erträge			-1,89
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO			-1,89
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-90.000,00	-90.000,00	-97.051,02
11	Personalaufwendungen	76.330,00	93.180,00	80.219,64
12	Versorgungsaufwendungen	4.000,00	4.100,00	6.111,42
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.950,00	79.770,00	85.036,73
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	500,00	800,00	1.139,91
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			41,63
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	100,00		695,78
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	50.000,00		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	300,00	300,00	255,00
6166000	Wartungskosten	500,00	500,00	560,00
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	250,00	220,00	213,72
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	28.700,00	25.320,00	
6730003	Gebühren (verschiedene)		50.000,00	49.971,98
6730009	Gebühren EDV			27.466,62
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	300,00		51,78
6820000	Porto und Versandkosten	1.500,00	1.500,00	1.506,75
6832000	Telefonkosten	250,00	330,00	167,53
6850099	Reisekosten	50,00	50,00	46,62
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.300,00	500,00	2.738,55
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	200,00	250,00	180,86
14	Abschreibungen	4.678,82	500,00	793,25
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	378,82		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	4.300,00	500,00	
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			793,25
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	168.958,82	177.550,00	172.161,04
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	78.958,82	87.550,00	75.110,02
24	Ordentliche Erträge	-90.000,00	-90.000,00	-97.051,02
24A	Ordentliche Aufwendungen	168.958,82	177.550,00	172.161,04
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	78.958,82	87.550,00	75.110,02

Teilergebnishaushalt Amt 291 Bürgerbüro

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
25	Außerordentliche Erträge	-25,00	-25,00	-70,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-70,00
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen			3,96
7970000	periodenfremde Aufwendungen			3,96
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-25,00	-25,00	-66,04
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	78.933,82	87.525,00	75.043,98

Teilfinanzhaushalt Amt 291 Bürgerbüro

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-19.300		-500	-378	-32.800	-19.900
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					-150	-150
	Summe	-19.300		-500	-378	-32.950	-20.050
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-19.300		-500	-378	-32.950	-20.050

Investitionen Amt 291 Bürgerbüro

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Anschaffung Aufrufsystem Bürgerbüro	-15.000,00				

Produkt 122.03 Bürgerservice

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	122.03	Bürgerservice

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Machiel Twisk**
Weitere verantwortliche Person:
Cornelia Berresheim

Kurzbeschreibung

Einwohnermeldewesen:
Registrierung der Einwohnerdaten der Stadt Homberg (Efze), Ausstellung von Meldebescheinigungen, Erteilung von Melderegisterauskünften, Wehrerfassung, sonstige Leistungen nach dem Meldegesetz und Verfolgung von Verstößen gegen das Meldegesetz

Ausweis- und Passwesen:
Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderreisepässen, Information der Ausweisinhaber über den Ablauf des Ausweispapieres, Ausstellung von Passunbedenklichkeitsbescheinigungen, Verfolgung von Verstößen gegen das Pass- und Personalausweisgesetz, Ausstellung von steuerlichen Lebensbescheinigungen

Sonstiges:
Verwaltung von Fundsachen, Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen, Annahme von Führerscheinanträgen, Beglaubigung von Dokumenten und Unterschriften, Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszügen, Änderung von Kfz-Scheinen und -Briefen, Ausgabe von gelben Säcken und Sperrmüllkarten, Infomaterialien und Broschüren, Anbieten von städtischen Dienstleistungen an zentraler Stelle, Rundfunkgebührenbefreiungen, Wohngeldanträge, allgemeine Bürgerinformation

Allgemeine Ziele Öffnungszeitenangebot soll den allgemeinen Bedürfnissen entsprechen, umfassendes Angebot an Verwaltungsdienstleistungen

Zielgruppe Bewohnerinnen und Bewohner Hombergs, Privatpersonen, Firmen, Behörden, Rechtsanwälte, Notare, Gerichte, Polizei und andere öffentliche Bereiche

Auftragsgrundlage Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Wehrpflichtgesetz, Fischereigesetz und weitere Spezialgesetze

Kostenstellen informativ:
20.1020 Bürgerbüro

Teilergebnishaushalt Amt 300 Brand-, Katastrophenschutz

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100,00	-100,00	-9.104,42
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume			-8.923,02
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten			-181,40
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-100,00	-100,00	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-54.900,00	-55.400,00	-110.585,86
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-54.900,00	-55.400,00	-110.328,36
5110001	ö.-r. Benutzungsgebühren (verschiedene)			-257,50
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-1.000,00	-1.000,00	-550,22
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-1.000,00	-1.000,00	-550,22
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-13.500,00	-13.500,00	-22.589,20
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land			-1.489,20
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	-13.500,00	-13.500,00	-21.100,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-56.730,32	-60.147,00	-67.336,30
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-56.636,14	-60.147,00	-66.233,55
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-94,18		
5469000	Erträge Auflösung von sonst SOPO aus Investitionen			-1.102,75
09	Sonstige ordentliche Erträge	-90,00	-90,00	-945,24
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-850,74
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-90,00	-90,00	-90,72
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO			-3,78
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-126.320,32	-130.237,00	-211.111,24
11	Personalaufwendungen	183.100,00	165.145,00	159.353,88
12	Versorgungsaufwendungen	14.900,00	14.300,00	12.254,48
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	447.346,00	376.309,00	398.219,82
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	8.000,00	8.000,00	4.801,36
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	80,00	100,00	60,52
6010102	Büromaterial EDV			50,00
6050001	Müllgebühren	2.345,00	280,00	277,20
6051000	Strom	16.480,00	16.480,00	11.583,62
6052000	Gas	27.605,00	27.575,00	27.102,24
6054000	Heizöl	4.435,00	4.200,00	2.250,65
6055000	Treibstoffe	12.150,00	12.150,00	9.572,94
6056000	Wasser	2.045,00	1.795,00	1.303,24
6057000	Abwasser	3.650,00	3.600,00	82,33
6057001	Niederschlagswasser	3.921,00	3.919,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	36.670,00	1.000,00	10.384,48
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	500,00	1.000,00	2.732,89
6063003	Materialaufw. für Einrichtungen Ordnungsverwaltung	19.525,00	20.750,00	14.455,14

Teilergebnishaushalt Amt 300 Brand-, Katastrophenschutz

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	280,00	250,00	162,25
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	50.025,00	66.430,00	43.049,05
6081000	Reinigungsmaterial	200,00	300,00	415,27
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	200,00		124,06
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	150,00	150,00	
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	30.100,00	28.800,00	28.970,00
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	54.500,00	8.000,00	51.313,17
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	17.290,00	23.500,00	5.126,33
6163003	Instandh. von Einrichtungen Ordnungsverwaltung	9.850,00	9.850,00	16.537,74
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	38.850,00	38.850,00	51.499,95
6166000	Wartungskosten	250,00	100,00	93,90
6166001	Wartungskosten (verschiedene)	1.000,00	1.000,00	954,05
6166002	Wartungskosten Funkgeräte	4.500,00	4.500,00	3.178,84
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	4.840,00	5.000,00	3.906,95
6169000	sonstige Fremdinstandhaltung	6.635,00	6.660,00	4.239,46
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	3.000,00	3.000,00	45,02
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.695,00	7.100,00	6.004,00
6179001	Weiterleitung Hilfeleistung -Personalaufwand-	22.500,00	22.500,00	45.867,00
6710000	Leasing	6.400,00	6.400,00	6.397,56
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	930,00	600,00	387,22
6730000	Gebühren	2.700,00	1.360,00	2.646,87
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	25,00	20,00	10,57
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	69,96
6730009	Gebühren EDV			33,10
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	3.300,00	2.800,00	3.601,13
6820000	Porto und Versandkosten	100,00	100,00	41,60
6832000	Telefonkosten	2.100,00	3.500,00	3.319,83
6832001	IP-Telefonie/Internet			174,30
6850099	Reisekosten	595,00	595,00	558,84
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	11.770,00	5.000,00	9.730,02
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	6.190,00	5.490,00	5.248,68
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	17.490,00	16.150,00	13.098,75
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	5.820,00	5.820,00	5.369,27
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	1.580,00	1.560,00	1.388,47
14	Abschreibungen	212.353,47	201.538,66	241.369,48
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	511,11	411,11	411,12
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	53.133,99	52.590,67	52.704,45
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	4.245,75	4.245,76	2.476,69
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	40.821,08	26.189,50	26.126,51
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	90.807,65	99.774,55	110.701,27
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	7.933,89	9.927,07	10.971,63
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	14.900,00	8.400,00	9.482,25
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			28.495,56

Teilergebnishaushalt Amt 300 Brand-, Katastrophenschutz

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	7.425,00	6.215,00	4.875,88
7124001	Zuw. zur Förd. d. Jugendfeuerwehr/Stadtjugendring	3.855,00	2.855,00	2.554,08
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche		3.360,00	2.321,80
7128008	Zuschuss f. Kammaradschaftskassen	3.570,00		
17	Transferaufwendungen	550,00	550,00	520,11
7290100	Aufwendungen für Ehrungen, Preisg. U.Stipendien	550,00	550,00	520,11
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-17,95
7020000	Grundsteuer			-17,95
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	865.674,47	764.057,66	816.575,70
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	739.354,15	633.820,66	605.464,46
24	Ordentliche Erträge	-126.320,32	-130.237,00	-211.111,24
24A	Ordentliche Aufwendungen	865.674,47	764.057,66	816.575,70
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	739.354,15	633.820,66	605.464,46
25	Außerordentliche Erträge	-25,00	-25,00	-5.940,99
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-1.099,00
5980100	Erträge aus Herabs.u.Auflös.v.Rückst.für Instandh.			-3.096,31
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-1.745,68
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.968,68
7970000	periodenfremde Aufwendungen			1.968,68
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-25,00	-25,00	-3.972,31
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	19.964,00	18.039,00	13.272,65
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	19.964,00	18.039,00	13.272,65
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	759.293,15	651.834,66	614.764,80

Teilfinanzhaushalt Amt 300 Brand-, Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und —zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	108.400		255.700	38.800		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens				3.830		
	Summe	108.400		255.700	42.630		
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und - zuschüssen	-1.000		-1.000	-1.000	-6.000	-6.000
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-8.000				-27.500	-27.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-170.000		-820.000	-108.493	-2.329.225	-2.329.225
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-773.150		-776.400	-118.930	-4.699.755	-3.611.055
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-205.000)	
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-150		-150	-153	-1.965	-1.515
	Summe	-952.300		-1.597.550	-228.576	-7.064.445	-5.975.295
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-205.000)	
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-843.900		-1.341.850	-185.946	-7.064.445	-5.975.295
	(Verpflichtungsermächtigungen)					(-205.000)	

Investitionen Amt 300 Brand-, Katastrophenschutz

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Ersatzbeschaffung Kleingeräte Feuerwehr	-8.000,00	-5.000,00			
Beschaffung Meldeempfänger und Sirenensteuergeräte		-143.000,00			
Beschaffung 2 Transportcontainern f. Atemluftfl.	-8.000,00				
Landeszufwendung Beschaffung Digitalfunk	36.500,00				
Ersatzbeschaffung von Atemschutzgeräten alle FFW	-15.000,00	-15.000,00			
Beschaffung Biberstautufen		-20.000,00			
Zuschuss Sparkassenversicherung Biberstautufen		16.000,00			
Ersatzbeschaffung Rettungssatz Rüstwagen (RW)	-23.500,00				
Beschaffung eines Feuerlöschtrainers	-4.000,00				
Beschaffung von 3 Rettungspacksystemen RPS3500	-4.050,00				
Beschaffung von 3 Waldbrandsets	-4.500,00				
Beschaffung Gefahrgutmeßgerät	-4.700,00				
Prüfgerät für Dräger Messgeräte	-5.000,00				
Beschaffung Großflächenstrahler	-3.100,00				
Notstromgenerator Stützpunkt Feuerwehr	-90.000,00				
Installation Mastsirene Relbehausen				-12.000,00	
Installation Mastsirene Waßmuthshausen			-12.000,00		
Ersatzbeschaffung eines GWG-Sonderfahrzeugs Stützpunkt	-95.000,00	-205.000,00			
Landeszufwendung für GWG-Sonderfahrzeug Stützpunkt		2.500,00			
Grundhafte Modern./Neubau Kernstadt Planungskosten		-15.000,00			
Ersatzbeschaffung LF10 für LF8 Kernstadt	-300.000,00				
Zufwendung Ersatzbeschaffung LF10 für LF8 Kernstadt	60.600,00				
Ersatzbeschaffung ELW 1 Stützpunktfeuerwehr			-120.000,00		
Landeszufwendung Ersatzbeschaffung ELW 1 Stützpunkt			24.000,00		
Ersatzbeschaffung TLF 16/24 Kernstadt					-350.000,00
Zufwendung Ersatzbeschaffung TLF 16/24 Kernstadt					320.000,00
Ersatzbeschaffung TLF 24/50 Kernstadt					-350.000,00
Zufwendung Ersatzbeschaffung TLF 24/50 Kernstadt					160.000,00
Ersatzbeschaffung TSF-W FFW Allmuthshausen	-25.000,00	-95.000,00			
Landeszufwendung Ersatzbeschaffung TSF-W Allmuthsh.		28.500,00			
Ersatzbeschaffung TSF-W Berge			-120.000,00		
Landeszufwendung Ersatzbeschaffung TSF-W Berge			28.500,00		
Ersatzbeschaffung TSF Feuerwehr Caßdorf	-25.000,00	-95.000,00			
Landeszufwendung Ersatzbeschaffung TSF FFW Caßdorf		28.500,00			
Neubau Feuerwehrhaus Caßdorf		-565.000,00			
Landeszuschuss Neubau Feuerwehrhaus Caßdorf		84.200,00			

Investitionen Amt 300 Brand-, Katastrophenschutz

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Ersatzbesch. Stühle und Tische FW Dickershausen		-10.000,00			
Grundhafte Modernisierung FW Holz - Planungskost.-		-10.000,00			
Installation Mastsirene Hülsa	-2.400,00				
Anbau Fahrzeughalle an DGH Mardorf (35%)	-170.000,00	-230.000,00			
Landeszuwendung Anbau Fahrzeughalle DGH (35%)		42.000,00			
Zuschuss FFW Mardorf Anschaffung MTW	-1.000,00				
Zusch. Kreisausgleichs. Anbau Fahrzeugh. DGH Mardorf	6.300,00				
Ersatzbeschaffung TSF-W Mardorf			-120.000,00		
Landeszuwendung Ersatzbeschaffung TSF-W Mardorf			28.500,00		
Ersatzbeschaffung TSF-W FFW Rodemann	-25.000,00				
Zuw. Kreisausgleichsstock Ersatzbe. TSF-W Rodemann	5.000,00				
Zuschuss Anschaffung MTW FW Sondheim		-1.000,00			
Ersatzbeschaffung TSF - Welferode				-120.000,00	
Ersatzbeschaffung LF10/6 für TSF Wernswig	-120.000,00	-180.000,00			
Landeszuwendung Ersatzbeschaffung LF 10/6		54.000,00			
Bestuhlung Unterrichts+Bekleidungsspinde Wernswig	-4.000,00				

Produkt 126.01 Brandbekämpfung

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	126.01	Brandbekämpfung

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Machiel Twisk**
Weitere verantwortliche Person:
Cornelia Berresheim

Kurzbeschreibung Bereithaltung der Einrichtungen des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistungen und des Katastrophenschutzes einschließlich der Bereitstellung des Fachpersonals

Allgemeine Ziele Umfassende Hilfeleistung in Brand- und Katastrophenfällen, vorbeugender Brandschutz, Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung

Zielgruppe Allgemeinheit

Auftragsgrundlage HBKG, Feuersatzung, Gebührensatzung und sonstige spezialgesetzliche Regelungen

Kostenstellen informativ:
20.2010 Feuerwehr-, Katastrophenschutzverwaltung
20.2011 Stützpunktfeuerwehr
20.2012 Feuerwehr Allmuthshausen
20.2013 Feuerwehr Berge
20.2014 Feuerwehr Caßdorf
20.2015 Feuerwehr Dickershausen
20.2016 Feuerwehr Holzhausen
20.2017 Feuerwehr Homburgshausen
20.2018 Feuerwehr Hülsa
20.2019 Feuerwehr Lembach
20.2020 Feuerwehr Lützelwig
20.2021 Feuerwehr Mardorf
20.2022 Feuerwehr Mörshausen
20.2023 Feuerwehr Mühlhausen
20.2024 Feuerwehr Rodemann
20.2025 Feuerwehr Roppershain
20.2026 Feuerwehr Sondheim
20.2027 Feuerwehr Welferode
20.2028 Feuerwehr Wernswig

Teilergebnishaushalt Amt 140 Wahlen und Statistiken

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-8.000,00	-8.000,00	
5481000	Kostenerstattungen vom Land	-8.000,00	-8.000,00	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-8.000,00	-8.000,00	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.200,00	27.100,00	12.380,43
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	5.000,00	5.000,00	1.831,19
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	9.000,00	9.000,00	6.563,20
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	200,00	200,00	
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	250,00	250,00	
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	50,00	50,00	50,00
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	6.000,00	7.000,00	
6730000	Gebühren			2.861,16
6730009	Gebühren EDV			720,28
6820000	Porto und Versandkosten	5.500,00	5.500,00	235,60
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	200,00	100,00	119,00
14	Abschreibungen	3.000,00		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.000,00		
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	29.200,00	27.100,00	12.380,43
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	21.200,00	19.100,00	12.380,43
24	Ordentliche Erträge	-8.000,00	-8.000,00	
24A	Ordentliche Aufwendungen	29.200,00	27.100,00	12.380,43
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	21.200,00	19.100,00	12.380,43
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	3.332,00	5.287,00	1.767,96
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.332,00	5.287,00	1.767,96
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	24.532,00	24.387,00	14.148,39

Teilfinanzhaushalt Amt 140 Wahlen und Statistiken

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.000				-12.000	-3.000
	Summe	-3.000				-12.000	-3.000
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.000				-12.000	-3.000

Produkt 121.01 Durchführung Wahlen und Statistiken

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	121.01	Durchführung Wahlen und Statistiken

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Machiel Twisk**
Weitere verantwortliche Person:
Cornelia Berresheim

Kurzbeschreibung Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Abstimmungen, Volksabstimmungen, Bürgerbescheide und Bürgerbegehren, Bekanntmachung und Veröffentlichung von Wahlergebnissen, Erfüllung von städtischen Verpflichtungen gegenüber dem Statistischen Bundesamt (SBA) und dem Hessischen Statistischen Landesamt (HSL)

Allgemeine Ziele Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, korrekte und zeitnahe Aufstellung von Statistiken, unanfechtbare Wahlen durch geschulte Wahlhelfer

Zielgruppe Statistisches Bundesamt, Hessisches Statistisches Landesamt, städtische Gremien, politische Parteien und Wählergruppen, wahlberechtigte Bevölkerung

Auftragsgrundlage Verschiedene Wahlgesetze, HGO, Entschädigungssatzung

Kostenstellen informativ:
10.2070 Wahlen und Statistik

Teilergebnishaushalt Amt 210 Bücherei

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.500,00	-2.500,00	-2.366,40
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.500,00	-2.500,00	-2.366,40
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-5.200,00	-5.427,37
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen		-5.200,00	-5.427,37
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-15.000,00		-12.500,00
5410300	Sonstige Zuweisungen des Landes	-8.000,00		-12.500,00
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-7.000,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-17.500,00	-7.700,00	-20.293,77
11	Personalaufwendungen	15.150,00	15.760,00	20.363,77
12	Versorgungsaufwendungen	800,00	800,00	697,46
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.125,00	2.010,00	2.654,48
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	500,00		
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	16.000,00		
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	50,00		
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	100,00		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	100,00		
6166000	Wartungskosten	500,00		
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	800,00	800,00	480,00
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	625,00		
6832000	Telefonkosten	900,00	900,00	
6850099	Reisekosten	60,00		57,39
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	80,00		
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	100,00		2.108,40
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	300,00	300,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	10,00	10,00	8,69
14	Abschreibungen	4.556,81		534,02
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	4.556,81		379,73
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung			154,29
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw			20.008,16
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche			20.008,16
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	40.631,81	18.570,00	44.257,89
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	23.131,81	10.870,00	23.964,12
24	Ordentliche Erträge	-17.500,00	-7.700,00	-20.293,77
24A	Ordentliche Aufwendungen	40.631,81	18.570,00	44.257,89
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	23.131,81	10.870,00	23.964,12

Teilergebnishaushalt Amt 210 Bücherei

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	23.131,81	10.870,00	23.964,12

Teilfinanzhaushalt Amt 210 Bücherei

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und =zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				68.700		
	Summe				68.700		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-13.887		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.				-4.037	-71.250	-71.250
	Summe				-17.924	-71.250	-71.250
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				50.776	-71.250	-71.250

Produkt 272.01 Bücherei

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	272	Bücherei
Produkt	272.01	Bücherei

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Machiel Twisk**
Weitere verantwortliche Person:
Cornelia Berresheim

Kurzbeschreibung Bereitstellung eines benutzerorientierten Medienbestandes, Weitergabe von Informationen an die Benutzer, Vermittlung von weiterführenden Informationsstellen, Durchführung von Veranstaltungen (Lesungen) zwecks Attraktivitätssteigerung und Leseförderung. Medien und Information, Bestandspflege, Benutzungsdienst, Ausleihe, Beratung, Vermittlung, Beantragung und Abwicklung von Zuschüssen.

Allgemeine Ziele Bereitstellung eines aktuellen, vielfältigen und nachfrageorientierten Bücher- und Medienangebots

Zielgruppe alle Einwohner, Kindergärten, Schulen, sonstige Bildungs- und Kultureinrichtungen, Institutionen und Vereine im Einzugsbereich

Auftragsgrundlage Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Schwalm-Eder-Kreis

Kostenstellen informativ:
10.4030 Bücherei



HOMBERG (Efze)

Standesamt

- Abteilung II -

Teilergebnishaushalt Amt 150 Standesamt

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.200,00	-3.200,00	-2.700,00
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-3.200,00	-3.200,00	-2.700,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.000,00	-24.000,00	-29.169,00
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-27.000,00	-24.000,00	-29.169,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-50,00	-50,00	-73,33
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-50,00	-50,00	-73,33
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-30.250,00	-27.250,00	-31.942,33
11	Personalaufwendungen	212.480,00	169.080,00	154.535,31
12	Versorgungsaufwendungen	11.200,00	8.900,00	7.973,34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.075,00	22.560,00	22.304,74
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	1.400,00	1.100,00	
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	500,00	500,00	190,39
6010101	Aufwendungen für Stammbücher u. a.			1.069,28
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	100,00	250,00	
6166000	Wartungskosten	250,00	250,00	247,20
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	850,00	800,00	576,00
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	10.000,00	5.000,00	
6730009	Gebühren EDV			11.599,24
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.600,00	1.700,00	1.506,84
6820000	Porto und Versandkosten	500,00	600,00	491,20
6832000	Telefonkosten	150,00	140,00	144,01
6850099	Reisekosten	30,00	30,00	17,50
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00	3.000,00	3.077,66
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	3.500,00	9.000,00	3.208,04
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	195,00	190,00	177,38
14	Abschreibungen	1.039,54	200,00	93,30
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	69,54		
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	970,00	200,00	93,30
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	1.500,00	1.500,00	963,98
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)		1.500,00	963,98
7122003	Zuschuss Gem. Knüllwald f. Archivierung	1.500,00		
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	248.294,54	202.240,00	185.870,67
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	218.044,54	174.990,00	153.928,34
24	Ordentliche Erträge	-30.250,00	-27.250,00	-31.942,33
24A	Ordentliche Aufwendungen	248.294,54	202.240,00	185.870,67
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	218.044,54	174.990,00	153.928,34

Teilergebnishaushalt Amt 150 Standesamt

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
26	Außerordentliche Aufwendungen			3,41
7970000	periodenfremde Aufwendungen			3,41
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			3,41
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen		965,00	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		965,00	
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	218.044,54	175.955,00	153.931,75

Teilfinanzhaushalt Amt 150 Standesamt

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-970		-1.500	-93	-6.980	-4.070
	Summe	-970		-1.500	-93	-6.980	-4.070
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-970		-1.500	-93	-6.980	-4.070

Investitionen Amt 150 Standesamt

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Büromöbel Arbeitsplatz im Standesamt		-1.300,00			

Produkt 122.01 Leistungen des Standesamtes

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	122.01	Leistungen des Standesamtes

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Ernst Kubisch**
Weitere verantwortliche Person:
Frank Ruhland

Kurzbeschreibung Beurkundung des Personenstandes, d. h. Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen, Lebenspartnerschaften, familienrechtliche Namensklärungen, Anerkennung von Vater- und Mutterschaften, weiterhin Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen, Personenstands-urkunden und Beglaubigungen, Prüfungen von ausländischen Entscheidungen in Ehesachen und Adoptionen, Ausstellung von Bescheinigungen aus dem landwirtschaftlichen Unternehmerverzeichnis, Aufnahme von Zeugenerklärungen und Beglaubigungen in Rentenangelegenheiten

Allgemeine Ziele Ausstellung ordnungsgemäßer Urkunden innerhalb kürzester Zeit, Intensivierung der Beratung in Personenstandsangelegenheiten, insbesondere mit ausländischer Beteiligung, Steigerung der Eheschließungszahlen durch Werbung und Besuch auf Hochzeitsmessen

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige und auswärtige Brautpaare, Bestatter, Kindseltern, Zusammenarbeit mit allen deutschen Standesämtern, Botschaften, Konsulaten, Aufsichtsbehörden, Rechtsanwälten und Notaren

Auftragsgrundlage PStG, PStG-VwV, PStV, LpartG, EGBGB, BGB, StAG, VwVfG, FamRÄndG, BVFG, BDSG, HDStG, AdoptG, KG

Kostenstellen informativ:
10.2080 Standesamt



HOMBERG (Efze)

Jugendarbeit

- Abteilung II -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- Jugendzentrum -Davidsweg-
- Jugendclubs
- Spielplätze

Teilergebnishaushalt Amt 240 Jugendarbeit

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-650,00	-500,00	-988,64
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-450,00	-300,00	-741,00
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-200,00	-200,00	-247,64
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-4.000,00	-4.000,00	-5.250,00
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-4.000,00	-4.000,00	-5.250,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-36.100,00	-36.500,00	-35.491,46
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände	-36.000,00	-36.000,00	-35.453,53
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-100,00	-500,00	-37,93
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-15.085,57	-7.888,00	-15.292,59
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-15.085,57	-7.888,00	-15.292,59
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-55.835,57	-48.888,00	-57.022,69
11	Personalaufwendungen	179.250,00	176.250,00	151.129,59
12	Versorgungsaufwendungen	9.400,00	9.200,00	7.619,91
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.302,50	50.187,50	44.756,35
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	100,00		
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	180,00	150,00	26,62
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.500,00	1.500,00	1.160,04
6050001	Müllgebühren	390,00	390,00	387,60
6051000	Strom	2.430,00	2.435,00	1.329,47
6052000	Gas	5.700,00	5.700,00	3.749,12
6054000	Heizöl	1.092,50	1.087,50	299,00
6055000	Treibstoffe	2.000,00	2.000,00	885,32
6056000	Wasser	525,00	525,00	144,25
6057000	Abwasser	130,00	100,00	-14,98
6057001	Niederschlagswasser	995,00	995,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	10.000,00	5.000,00	936,61
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			65,00
6063001	Materialaufw. für Einrichtungen für Jugendzentrum	400,00	400,00	301,68
6081000	Reinigungsmaterial	350,00	450,00	317,91
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	100,00		
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	900,00	900,00	
6101002	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	6.500,00	6.500,00	5.503,58
6101003	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	2.500,00	2.500,00	1.988,25
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	5.000,00	5.000,00	13.962,75
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			2.300,00
6163002	Instandh. von Einrichtungen Jugendzentrum	400,00	400,00	
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.500,00	3.500,00	1.490,36
6166000	Wartungskosten	250,00	200,00	495,12
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	1.200,00	1.240,00	1.474,83
6171000	Aufwendungen für Fremdentorgung	2.000,00	3.500,00	

Teilergebnishaushalt Amt 240 Jugendarbeit

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6173000	Fremdreinigung	200,00	200,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		80,00	131,55
6179002	Ableseverfahren für Heizkosten	25,00	20,00	21,05
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		100,00	
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	300,00	300,00	186,84
6730000	Gebühren	3.500,00		3.089,89
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	69,96
6730009	Gebühren EDV			761,15
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	200,00	200,00	
6820000	Porto und Versandkosten	100,00	200,00	30,80
6832000	Telefonkosten	1.050,00	860,00	360,54
6832001	IP-Telefonie/Internet			493,71
6850099	Reisekosten	375,00	375,00	97,29
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	550,00	550,00	188,00
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	1.950,00	1.910,00	1.845,96
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	750,00	750,00	617,34
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen		25,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	85,00	70,00	59,74
14	Abschreibungen	26.460,28	25.540,78	25.790,00
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	18.697,52	17.619,31	17.671,40
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	7.294,33	7.445,72	7.199,32
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	68,43	75,75	384,33
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	400,00	400,00	534,95
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	6.150,00	6.240,00	5.384,53
7124001	Zuw. zur Förd. d. Jugendfeuerwehr/Stadtjugendring	5.000,00	5.000,00	5.000,00
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	250,00	250,00	222,86
7128001	Förderungsbetrag Jugendclubs	900,00	990,00	161,67
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	391,00	391,00	339,81
7020000	Grundsteuer	21,00	21,00	0,81
7030000	Kfz-Steuer	370,00	370,00	339,00
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	278.953,78	267.809,28	235.020,19
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	223.118,21	218.921,28	177.997,50
24	Ordentliche Erträge	-55.835,57	-48.888,00	-57.022,69
24A	Ordentliche Aufwendungen	278.953,78	267.809,28	235.020,19
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	223.118,21	218.921,28	177.997,50
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	54.392,00	80.300,00	44.579,52
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	54.392,00	80.300,00	44.579,52
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	277.510,21	299.221,28	222.577,02

Teilfinanzhaushalt Amt 240 Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				153.426		
	Summe				153.426		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-326.240	-326.240
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-4.171	-1.188.460	-1.188.460
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-30.400		-30.400	-18.688	-170.900	-169.700
	Summe	-30.400		-30.400	-22.859	-1.685.600	-1.684.400
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.400		-30.400	130.567	-1.685.600	-1.684.400

Investitionen Amt 240 Jugendarbeit

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Neubeschaffung Spielgeräte Spielplätze	-30.000,00	-30.000,00			

Produkt 366.01 Jugendarbeit

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	366.01	Jugendarbeit

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Machiel Twisk**
Weitere verantwortliche Person:
Jan Schmitt
Cornelia Berresheim

Kurzbeschreibung Die Jugendpflege der Kreisstadt Homberg (Efze) ist präventive und bedürfnisorientierte, für die Emanzipation von jungen Menschen arbeitende, als öffentliche Erziehungsinstanz verankerte Jugendförderung auf lokaler Ebene. Dabei ergänzen sich Vereine, freie Träger und die Stadtjugendpflege.

Allgemeine Ziele Prävention insbesondere von Sucht und Gewalt, Integration, Förderung, Beratung und Hilfe bei der Orientierung junger Menschen, damit diese lernen, eigene Lebensentwürfe zu planen und umzusetzen, alternative und kreative Freizeitgestaltung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung, Ermittlung von sozialen und personellen Kompetenzen, Förderung und Erziehung in Elternhaus, Schule und beruflicher Ausbildung, Erlernen von demokratischen Verhaltensweisen und gesellschaftlicher Mitverantwortung

Zielgruppe Kinder ab sieben Jahre, Jugendliche und junge Erwachsene

Auftragsgrundlage SGB VIII (KJHG), § 11 KJHG, § 69 (5) KJHG, § 19 (1) HGO, Rahmenkonzeption für die Kinder- und Jugendarbeit im Schwalm-Eder-Kreis, Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Schalm-Eder-Kreis

Kostenstellen informativ:
10.5010 Allgemeine Kostenstelle Jugendarbeit
10.5013 Jugendclub Welferode
10.5014 Jugendclub Berge
10.5015 Jugendzentrum Davidsweg
10.5016 Jugendclub Hülsa
10.5017 Jugendclub Allmuthshausen
10.5018 Jugendclub Caßdorf
10.5019 Jugendclub Dickershausen
10.50191 Jugendclub Holzhausen
10.50192 Jugendclub Mardorf
10.50193 Jugendclub Mühlhausen
10.50194 Jugendclub Rodemann
10.50195 Jugendclub Sondheim
10.50196 Jugendclub Wernswig

Produkt 367.01 Kinderspielplätze

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	367.01	Kinderspielplätze

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler

Kurzbeschreibung Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze in der Kernstadt und den Stadtteilen

Allgemeine Ziele Aufrechterhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der öffentlichen Spielflächen, Beitrag zur familienfreundlichen Stadt, Verbesserung und Erhalt der Lebensqualität in der Stadt und den Stadtteilen

Zielgruppe Kinder und Jugendliche sowie deren Familien

Auftragsgrundlage Bauleitplanung der Stadt Homberg (Efze), Beschlüsse der städtischen Gremien, technische Bestimmungen und Richtlinien

Kostenstellen informativ:
30.5020 Kinderspielplätze



HOMBERG (Efze)

Kindergärten
- Abteilung II -

Teilergebnishaushalt Amt 250 Kindergärten

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-82.090,00	-81.590,00	-52.206,20
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-90,00	-90,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-82.000,00	-81.500,00	-52.206,20
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.260,00	-316.000,00	-302.434,50
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-136.260,00	-316.000,00	-302.434,50
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.500,00	-1.500,00	-5.104,15
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-1.000,00	-1.000,00	
5484099	Kostenerstattungen Sozialversicherung - LOGA			-4.667,30
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-500,00	-500,00	-436,85
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-1.042.660,00	-688.315,00	-815.501,47
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-430.000,00	-387.940,00	-407.790,00
5421001	Freistellung ab 3. Lebensjahr Landeszuweisung	-395.000,00	-85.500,00	-81.400,00
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände		-214.175,00	-325.666,57
5422001	Kreiszuschuss Integration	-216.960,00		
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-700,00	-700,00	-644,90
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-46.754,99	-44.522,00	-45.832,27
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-6.070,37	-6.071,00	-6.070,37
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-40.071,79	-37.115,00	-38.442,45
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-612,83	-614,00	-597,56
5469000	Erträge Auflösung von sonst SOPO aus Investitionen		-722,00	-721,89
09	Sonstige ordentliche Erträge	-22.500,00	-20.780,00	-12.095,33
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung		-20.780,00	-11.429,07
5300101	Erstattung Nebenkosten Kita AWO	-22.500,00		
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-666,26
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-1.331.764,99	-1.152.707,00	-1.233.173,92
11	Personalaufwendungen	2.999.745,00	2.708.100,00	2.458.621,63
12	Versorgungsaufwendungen	156.850,00	141.550,00	123.177,47
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.593,00	202.865,00	305.499,93
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	2.120,00	3.500,00	1.643,47
6010102	Büromaterial EDV			120,00
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	11.570,00	9.300,00	10.957,71
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	20,00		
6050001	Müllgebühren	3.535,00	3.535,00	2.808,00
6051000	Strom	18.000,00	18.000,00	14.290,36
6052000	Gas	17.600,00	17.600,00	14.257,22
6053000	Fernwärme	6.000,00	6.000,00	7.268,03
6054000	Heizöl	4.875,00	4.875,00	4.057,09
6054100	Brennholz	375,00	375,00	

Teilergebnishaushalt Amt 250 Kindergärten

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6056000	Wasser	3.900,00	3.900,00	2.870,60
6057000	Abwasser	8.150,00	8.150,00	1.074,57
6057001	Niederschlagswasser	3.618,00	3.615,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	15.000,00		18.964,27
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten		1.100,00	2.535,00
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			8.188,29
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	650,00	1.000,00	279,65
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	200,00	200,00	12,45
6081000	Reinigungsmaterial	7.500,00	7.200,00	4.880,71
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	2.050,00		
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	83.250,00	75.525,00	52.575,73
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen			2.182,46
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	15.000,00		111.875,23
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			10.421,11
6166000	Wartungskosten	1.305,00	1.300,00	895,96
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	500,00	1.750,00	402,46
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.320,00	1.340,00	352,24
6179002	Ableseverfahren für Heizkosten	280,00	280,00	420,91
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	1.870,00	1.670,00	1.037,19
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	3.600,00	2.000,00	
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK			52,86
6730007	GEZ-Gebühren	375,00	375,00	349,80
6730009	Gebühren EDV			3.091,81
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten		3.770,00	
6771001	Aufw. f. Wasserprobenuntersuchungen	3.600,00		
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	545,00	540,00	504,89
6820000	Porto und Versandkosten	1.400,00	1.420,00	1.269,85
6832000	Telefonkosten	3.920,00	4.120,00	3.126,74
6832001	IP-Telefonie/Internet			695,06
6850099	Reisekosten	2.725,00	1.825,00	1.434,22
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)			461,50
6880000	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	20.500,00	8.400,00	13.740,03
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	11.200,00	9.170,00	5.534,25
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	150,00	175,00	90,24
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	890,00	855,00	777,97
14	Abschreibungen	126.221,83	110.309,35	107.132,83
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	89.753,82	64.285,83	68.411,80
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	26.832,76	26.188,29	18.517,92
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	685,25	685,23	685,24
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	8.950,00	19.150,00	7.237,60
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			12.280,27
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	946.600,00	904.350,00	864.016,75
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)		70.000,00	84.024,68

Teilergebnishaushalt Amt 250 Kindergärten

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
7122002	Kostenausgleich nach § 28 HKJGB	100.000,00		
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.000,00	828.750,00	775.013,86
7128005	Betriebskostenzuschuss AWO/Kirche	840.000,00		
7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)		5.600,00	4.978,21
7172001	Erstattung Betriebskosten Kita Wernswig an SEK	5.600,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	140,00	140,00	
7020000	Grundsteuer	140,00	140,00	
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	4.487.149,83	4.067.314,35	3.858.448,61
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	3.155.384,84	2.914.607,35	2.625.274,69
24	Ordentliche Erträge	-1.331.764,99	-1.152.707,00	-1.233.173,92
24A	Ordentliche Aufwendungen	4.487.149,83	4.067.314,35	3.858.448,61
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	3.155.384,84	2.914.607,35	2.625.274,69
25	Außerordentliche Erträge	-75,00	-75,00	-12.157,30
5980100	Erträge aus Herabs.u.Auflös.v.Rückst.für Instandh.			-11.541,83
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-295,47
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-75,00	-75,00	-320,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			42.704,86
7970000	periodenfremde Aufwendungen			2.566,71
7990000	sonstige außerordentliche Aufwendungen			40.138,15
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)	-75,00	-75,00	30.547,56
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	162.946,00	169.550,00	137.275,90
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	162.946,00	169.550,00	137.275,90
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	3.318.255,84	3.084.082,35	2.793.098,15

Teilfinanzhaushalt Amt 250 Kindergärten

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs-ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres-abschl. 2017	Gesamt-auszahl-ungsb.	davon bisher bereit-gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			500.000	496.550		
	Summe			500.000	496.550		
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-10.000				-10.000	-10.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-500.000		-2.727.720	-1.752.378	-10.107.439	-7.307.439
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-26.450		-25.950	-193.925	-242.055	-215.205
	Summe	-536.450		-2.753.670	-1.946.303	-10.359.494	-7.532.644
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-536.450		-2.253.670	-1.449.753	-10.359.494	-7.532.644

Investitionen Amt 250 Kindergärten

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Zuschuss grundlegende Sanierung Katholische KiTa	-10.000,00				
Umbau/Erweiterung Kita Osterbach		-877.720,00			
Ersatzbeschaffung Mobiliar Kita Osterbach		-3.800,00			
Krippenwagen für KiTa Osterbach	-4.000,00				
Ankerschaukel für KiTa Osterbach	-1.000,00				
Ersatzbeschaffungen Mobiliar Kita Holzhäuserfeld		-3.000,00			
Tische und Stühle KiTa Holzhäuser Feld	-1.500,00				
Umbau Sitzzecke Krippenbereich KiTa Holzhäuser Feld	-2.000,00				
Sanierung + baul. Erweiterung KiTa Holzhäuser Feld			-2.800.000,00		
Erweiterung/Neubau Kita Wernswig - Planungskosten-		-10.000,00			
Sonnenschutz Hasengruppe KiTa Holzhausen	-5.000,00				
Innenhofausstattung KiTa Holzhausen	-2.000,00				
Tische und Stühle KiTa Holzhausen	-2.000,00				
Erweiterung Kita Caßdorf Krippengruppe (U3)		-640.000,00			
Landeszuschuss Erweiterung Kita Caßdorf (U3)		150.000,00			
Neubau Kita Mardorf (3 Gruppen)	-500.000,00	-1.200.000,00			
Landeszuschuss Neubau Kita Mardorf		350.000,00			

Produkt 365.01 Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	365.01	Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Machiel Twisk**
 Weitere verantwortliche Personen:
 Cornelia Berresheim
 Nicole Eichler
 Kita Leiterinnen:
 Ruth Schmidt, Heike Freund, Elke Wecke, Birgit Groth, Kathrin Preiß, Ulrike Wittenberg

Kurzbeschreibung Familienergänzende und -unterstützende Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege von Kindern im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen wie Regel-Ganztags-kindergarten, verlängerte/r Vormittagskindergartengruppen, altersübergreifende Gruppen, integrative Gruppen, mit oder ohne Verpflegung.
 Kooperation mit Eltern, Schulen und Fachdiensten
 Verwaltungsleistungen wie Planung und Koordinierung des Platzbedarfs, Abrechnung von Elterngebühren, Personalbedarfsberechnung und Förderung der Einrichtungen freier Träger

Allgemeine Ziele Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit
 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern
 Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz im Alter von 1 bis 6 Jahren

Zielgruppe Eltern und Kinder der Stadt Homberg (Efze)

Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz, Satzungen und Beschlüsse städtischer Gremien, Verträge und Vereinbarungen mit den freien Trägern

Kennzahlen	Ist 2017	Soll 2018	Soll 2019
Anzahl der städtischen Plätze von 3 - 6 Jahren	255	280	280
davon durchschnittlich belegte Plätze	212	216	
Anzahl der städtischen Plätze von 2 - 3 Jahren	60	60	60
davon durchschnittlich belegte Plätze	60	60	60
Kosten pro Platz und Monat der städt. Kindergärten 2 - 6 Jahre			
- bei 100 % Belegung	792,17	775,23	
- bei tatsächlich durchschn. Belegung v.93,92% bzw.93,43%	917,41	954,99	
Zuschuss der Stadt zu den Gesamtkosten			
pro Platz und Monat städtische Kindergärten	738,91	815,89	

Kostenstellen informativ:
 10.5020 Kindergartenverwaltung
 10.5021 Kindergarten Osterbach
 10.5022 Kindergarten Holzhäuser Feld
 10.5023 Kindergarten Wernswig
 10.5024 Kindergarten Holzhausen
 10.5025 Kindergarten Hülsa
 10.5026 Kindergärten Kirchen
 10.5027 Kindergärten Arbeiterwohlfahrt
 10.5028 Kindergarten „Scheune Landesfeind“
 10.5029 Waldkindergarten „Am Burgberg“



HOMBERG (Efze)

Bauliche Planung und Abwicklung

- Abteilung II -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- **Bauliche Planung und Abwicklung**
- **Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus**
- **Gebäude und Grundstücke**
- **Einrichtungen (Dorfgemeinschaftshäuser und Stadthalle)**

Teilergebnishaushalt Amt 320 Bauliche Planung und Abwicklung

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000,00	-2.000,00	-5.111,86
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht			-94,93
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-2.000,00	-2.000,00	-5.016,93
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.500,00	-2.000,00	-720,00
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.500,00	-2.000,00	-720,00
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-49.160,00	-69.700,00	-50.578,11
5480100	Kostenerstattungen vom Bund	-49.000,00	-69.540,00	-50.578,11
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-100,00	-100,00	
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-60,00	-60,00	
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-24.000,00	-16.618,00	-218,20
5420100	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund	-10.000,00	-14.618,00	-218,20
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-14.000,00	-2.000,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-221,38	-221,00	-221,39
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-221,38	-221,00	-221,39
09	Sonstige ordentliche Erträge	-635,00	-635,00	-29.432,90
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-28.797,86
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-410,00	-410,00	-408,24
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-225,00	-225,00	-226,80
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-77.516,38	-91.174,00	-86.282,46
11	Personalaufwendungen	399.400,00	453.000,00	416.499,44
12	Versorgungsaufwendungen	88.195,00	90.600,00	86.401,93
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	156.880,00	145.955,00	248.806,24
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	1.180,00	1.280,00	1.308,84
6010102	Büromaterial EDV			981,71
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	200,00		
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	500,00	500,00	225,84
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	150,00	100,00	
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	40.000,00	37.000,00	83.476,37
6101001	Fremdleist. f. Erz. (Erhaltung Bäume/Vermessungen)	5.000,00	5.000,00	2.137,62
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	300,00	300,00	397,30
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.		200,00	
6166000	Wartungskosten	2.800,00	3.000,00	2.731,19
6169010	Sonstige Fremdinstandhaltung HLG			2.528,88
6710000	Leasing	840,00	700,00	
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	4.500,00	4.000,00	4.017,66
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	4.500,00	2.220,00	
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	400,00	425,00	480,56
6730009	Gebühren EDV			7.652,52

Teilergebnishaushalt Amt 320 Bauliche Planung und Abwicklung

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6730010	Gebühren Bodenbevorratung HLG			3.907,49
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	28.000,00	38.000,00	6.287,41
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen			97.000,00
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	25.000,00	11.000,00	
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	360,00	310,00	15,90
6820000	Porto und Versandkosten	1.300,00	1.500,00	1.500,00
6832000	Telefonkosten	750,00	1.000,00	796,18
6850099	Reisekosten	1.600,00	1.500,00	814,91
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00	3.000,00	
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	5.050,00	5.050,00	24,54
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	2.500,00	2.500,00	2.095,38
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	28.500,00	27.000,00	26.834,50
6909010	Beiträge für sonstige Versicherungen HLG			3.237,78
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	450,00	370,00	353,66
14	Abschreibungen	42.016,93	42.070,04	42.376,12
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	11.670,36	11.670,36	11.670,37
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	29.392,38	29.392,36	29.334,04
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	154,19	207,32	584,84
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	800,00	800,00	786,87
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	10.000,00	15.000,00	1.981,35
7119000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	10.000,00	15.000,00	1.981,35
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			297,10
7020001	Grundsteuer Bodenbevorratung HLG			297,10
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	696.491,93	746.625,04	796.362,18
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	618.975,55	655.451,04	710.079,72
21	Finanzerträge			-3.828,06
5620000	Ertr.von verb. UN aus Ausleihungen des Anlageverm.			-3.828,06
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen			6.907,08
7710011	Zinsen Bodenbevorratung HLG			6.907,08
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)			3.079,02
24	Ordentliche Erträge	-77.516,38	-91.174,00	-90.110,52
24A	Ordentliche Aufwendungen	696.491,93	746.625,04	803.269,26
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	618.975,55	655.451,04	713.158,74
25	Außerordentliche Erträge			-5.226,76
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv			-5.226,76
26	Außerordentliche Aufwendungen			-22,02
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-22,02

Teilergebnishaushalt Amt 320 Bauliche Planung und Abwicklung

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-5.248,78
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.335,00	15.332,00	5.748,13
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.335,00	15.332,00	5.748,13
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	626.310,55	670.783,04	713.658,09

Teilfinanzhaushalt Amt 320 Bauliche Planung und Abwicklung

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	537.500		63.000			
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				12.480		
	Summe	537.500		63.000	12.480		
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen			-10.000	-2.000	-960.500	-960.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-699.000		-90.000		-1.684.900	-794.900
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-800		-800	-2.683	-112.100	-109.700
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-28.600		-12.600	-16.635	-668.920	-631.120
	Summe	-728.400		-113.400	-21.318	-3.426.420	-2.496.220
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-190.900		-50.400	-8.838	-3.426.420	-2.496.220

Investitionen Amt 320 Bauliche Planung und Abwicklung

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
20% Beteiligung Wasserversorgung	-26.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Investitionszuschuss Dachern. V-Heim Rodemann		-10.000,00			
Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün"	-365.000,00	-90.000,00	-510.000,00	-380.000,00	
Bundes/Landeszuschuss "Zukunft Stadtgrün"	255.500,00	63.000,00	357.000,00	266.000,00	
Soz. Integration im Quartier -Kulturzentrum Krone-	-314.000,00				
Landeszuschuss Soz. Integration im Quartier -Krone	282.000,00				
Nahwärmeversorgung Altstadt-Planungskosten	-10.000,00				
Radverkehr - Planungskosten	-10.000,00				

Produkt 511.01 Stadtplanung		
Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	511.01	Stadtplanung
Produktinformationen		
Organisationseinheit	Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice	
Verantwortliche Person	Heinz Ziegler Weitere verantwortliche Person: Erhard Berleth	
Kurzbeschreibung	Bauleitplanung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne), Landschaftsplanung, Konzepte und Zielformulierungen für die zukünftige räumliche Entwicklung, Stellungnahmen zu übergeordneten Planungen wie z. B. Regionalplanung, Baulandumlegungsverfahren, Entwicklung von Konzepten, Städtebauförderung, bauliche und finanzielle Abwicklung von Förderprogrammen gemäß Baugesetzbuch (Altstadtsanierung, Stadtumbau West, Soziale Stadt) und sonstige Förderprogramme im Bau- und Planungsrecht, Konversion, Leerstandsmanagement im Rahmen des demografischen Wandels, Dorfentwicklung/Dorferneuerungsprogramm, Zusammenarbeit mit Zweckverbänden im Rahmen interkommunaler Kooperationen Bauberatung sowie Prüfung und Stellungnahmen zu Bauanträgen hinsichtlich des gemeindlichen Einvernehmens, Wahrung städtebaulicher Belange bei Zustimmungs- und Genehmigungsverfahren, städtebauliche Verträge, technische Dienstleistungen bei der Bereitstellung der kommunalen Produkte, Baustatistiken, Bauzeichnungen, Förderung des Wohnungsbaus Dritter (Neubau, Instandsetzung, Modernisierung), Klimaschutz	
Allgemeine Ziele	Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen, Ausweisung von Bauland, Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten, Nachfolgenutzung der ehemaligen Bundeswehrflächen, Ersatz- und Ausgleichsflächen, öffentliche Verkehrsflächen, Gemeinbedarfsflächen, Wahrung der Interessen bei überörtlichen Planungen, Energieeinsparung, Verminderung von Emissionen, familienfreundliche Stadt, Bewahrung der historischen Fachwerkgebäude in Zusammenarbeit mit den Bürgern und den Fachbehörden wie z. B. der Denkmalbehörde und dem Bauaufsichtsamt, Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität, Schaffung von Arbeitsplätzen Ziele der Dorferneuerungsmaßnahmen und der Städtebauförderung: Erhalt des ländlichen Raumes als attraktiven Lebensraum, Wahrung seiner Zukunftschancen durch Entwicklung seiner sozialen, wirtschaftlichen und natürlichen Potentiale unter Berücksichtigung des prognostizierten demografischen Wandels, Verbesserung der Wohnqualität in den Ortskernen. Interkommunale Kooperation im Bereich der räumlichen Planung und Umsetzung von städtebaulichen Zielen in der Region. Wahrung der bauplanerischen Vorschriften und Gesetze, Unterstützung Privater bei der Planung von baulichen Vorhaben, Vermarktung städtischer Baugrundstücke, Förderung von Familien	
Zielgruppe	Allgemeinheit, Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Bauwillige, Fachbehörden, Verwaltung, Vereine	
Auftragsgrundlage	Allgemeines Planungsrecht, Baugesetzbuch, Naturschutzgesetze, Gesetz über die Umweltverträglichkeit, Raumordnungsgesetz, Regionalplan Nordhessen, Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen, weitere Gesetze, Verordnungen und Richtlinien, Beschlüsse der städtischen Gremien, Hessische Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung Naturschutzgesetze, Gesetz über die Umweltverträglichkeit, Stellplatz- und Ablösungssatzung, Gestaltungssatzung, Werbeanlagensatzung, weitere spezialgesetzliche Vorschriften	
Kostenstellen	informativ: 30.1010 Verwaltung der baulichen Planung und Abwicklung	

Teilergebnishaushalt Amt 420 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.850,00	-4.850,00	-6.520,56
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-2.000,00		-2.000,00
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-1.500,00	-1.500,00	-600,37
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-350,00	-350,00	-183,19
5090001	sonstige Umsatzerlöse (Stadtführung/Cafeteria)	-3.000,00	-3.000,00	-3.737,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.600,00	-5.600,00	-4.750,00
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-600,00	-5.600,00	-4.750,00
5110007	Nutzungsgebühren f. Mobile Bühne	-5.000,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-16.040,86
5480100	Kostenerstattungen vom Bund			-16.040,86
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-6.920,27	-2.667,00	-2.666,67
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-2.666,67	-2.667,00	-2.666,67
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-4.253,60		
09	Sonstige ordentliche Erträge			-226,80
5392001	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO			-226,80
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-19.370,27	-13.117,00	-30.204,89
11	Personalaufwendungen	202.500,00	221.000,00	187.125,26
12	Versorgungsaufwendungen	10.600,00	11.600,00	9.828,69
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.045,00	119.088,62	112.979,83
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	10,00	110,00	32,35
6051000	Strom	3.800,00	3.800,00	2.289,96
6052000	Gas	7.800,00	7.800,00	6.303,28
6056000	Wasser	240,00	240,00	-35,13
6057000	Abwasser	250,00	250,00	-218,04
6057001	Niederschlagswasser	120,00	118,62	-29,47
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			1.297,52
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			3,98
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	100,00		110,55
6081000	Reinigungsmaterial	20,00	40,00	
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	20,00		
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)		3.000,00	3.657,50
6131004	Aufw. Entsch. f. Stadtführer	3.500,00		
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	16.925,00	1.000,00	3.199,90
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	5.000,00	1.000,00	893,92
6166000	Wartungskosten	500,00	500,00	822,90
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung		500,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		250,00	10.083,42
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12.000,00		

Teilergebnishaushalt Amt 420 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	350,00	920,00	320,52
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen		250,00	
6730009	Gebühren EDV			1.639,06
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	30.000,00		8.532,30
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	24.000,00	13.000,00	
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei		50,00	
6820000	Porto und Versandkosten	10,00	110,00	28,55
6832000	Telefonkosten	1.250,00	1.680,00	1.330,48
6850099	Reisekosten	4.000,00	3.000,00	4.455,48
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	6.000,00	15.000,00	9.852,14
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	500,00	500,00	
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	2.000,00	1.350,00	31,50
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	1.750,00	1.950,00	1.877,76
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	70,00	70,00	
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	62.830,00	62.600,00	56.499,40
14	Abschreibungen	5.285,33	5.385,34	4.085,33
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	608,00	608,00	608,00
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	3.477,33	3.477,34	3.477,33
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.200,00	1.300,00	
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	146.600,00	168.000,00	96.655,20
7123000	Verbandsumlage Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte	95.000,00	120.000,00	61.255,20
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	25.000,00	18.000,00	4.400,00
7128002	Zuschuss Stadtmarketingverein	25.000,00	30.000,00	30.000,00
7128004	Zuschuss Hochlandrock	1.000,00		1.000,00
7128006	Zuschuss soziale Stadt u. Homberger Tafel	600,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	180,00	170,00	
7020000	Grundsteuer	60,00	60,00	
7030000	Kfz-Steuer	120,00	110,00	
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	548.210,33	525.243,96	410.674,31
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	528.840,06	512.126,96	380.469,42
21	Finanzerträge			-3,00
5610000	Ertr. aus Beteil. an anderen verb. Unternehmen			-3,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)			-3,00
24	Ordentliche Erträge	-19.370,27	-13.117,00	-30.207,89
24A	Ordentliche Aufwendungen	548.210,33	525.243,96	410.674,31
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	528.840,06	512.126,96	380.466,42

Teilergebnishaushalt Amt 420 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
25	Außerordentliche Erträge			-3,00
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-3,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			-4,70
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-4,70
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-7,70
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	110.875,00	89.649,00	78.649,09
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	110.875,00	89.649,00	78.649,09
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	639.715,06	601.775,96	459.107,81

Teilfinanzhaushalt Amt 420 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahresabschl. 2017	Gesamtauszahlungsab.	davon bisher bereitgestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	80.000					
	Summe	80.000					
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-173.000				-443.000	-173.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-111.600	-111.600
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.200		-1.300		-17.200	-13.600
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				-721		
	Summe	-174.200		-1.300	-721	-571.800	-298.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-94.200		-1.300	-721	-571.800	-298.200

Investitionen Amt 420 Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Invest.zusch. Ansch. Digitalpiano Stellbergsch+EKS	-500,00				
Lokale Ökonomie -Zuschuss an Dritte-	-122.500,00		-150.000,00	-120.000,00	
Landesanteil Lokale Ökonomie	80.000,00		100.000,00	80.000,00	
Stadtentwicklung "Altstadtgalerie"	-50.000,00				

Produkt 281.01 Heimat- und Kulturpflege, Museen, Stadtarchiv

Produktbereich	04	Kultur- und Wissenschaft
Produktgruppe	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	281.01	Heimat- und Kulturpflege, Museen, Stadtarchiv

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Heinz Ziegler**
Weitere verantwortliche Person:
Erhard Berleth

Kurzbeschreibung

Eigene Aktionen/Veranstaltungen:
Wiederkehrende Aktionen/Veranstaltungen, Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von einzelnen Aktionen/Veranstaltungen/Stadtführungen, Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten
Kulturförderung:
Projektförderung, institutionelle Förderung, kulturelle Kommunikation und Beratung, Abwicklung von Mitgliedschaften und Mitarbeit
Museen:
Ziel eines Museums ist es, Gegenstände, Musealen aus zumeist vergangenen Zeiten zu einem bestimmten Thema fachgerecht und dauerhaft aufzubewahren und den Besuchern zugänglich zu machen. Erst hierdurch werden aus Deponaten Exponate. Dies geschieht in Dauer- und Wechselstellungen, Bestände, die man aus Platzmangel nicht ständig zeigen kann (Deponate), werden im Depot verwahrt.
Stadtarchiv:
Verwahrung und Verwaltung einer gemeinsamen Bibliothek und gemeinsamer Archivbestände über Informationen in Text, Bild und Ton auf Papier und anderen Informations- bzw. Datenträgern, laufende Vervollständigung, Ergänzung und Bearbeitung sowie Schaffung und Erhaltung von Einsicht- und Nutzungsmöglichkeiten für Gesellschafter und Dritte

Allgemeine Ziele Umsatzsteigerung bei Tourismus-, Handels- und Dienstleistungssektor

Zielgruppe Kultur- und veranstaltungsinteressierte Einwohnerinnen und Einwohner aus Homberg (Efze) und dem Umland sowie kulturtreibende Vereine von Homberg (Efze) und Umland

Auftragsgrundlage Magistratsbeschlüsse, Gesellschaftervertrag Archiv

Kostenstellen
informativ:
10.4010 Heimat- und Kulturpflege
10.4011 Altstadtfest
10.4012 Veranstaltungen Marktplatz
10.4013 Tag der Land- und Forstwirtschaft
10.4014 Sonstige Veranstaltungen
10.4020 Museen

Teilergebnishaushalt Amt 430 Gebäude und Grundstücke

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-342.728,00	-322.170,00	-235.571,70
5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-198.468,00	-222.370,00	-131.713,14
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-137.560,00	-93.100,00	-99.649,49
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-2.700,00	-2.700,00	-74,55
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-4.000,00	-4.000,00	-4.134,52
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-75,00	-2.050,00	-3.527,39
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-50,00	-2.050,00	-3.527,39
5110004	Niederschlagswassergebühren	-25,00		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-360,00	-360,00	
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-360,00	-360,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-3.243,60	-3.244,00	-5.078,61
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-3.020,47	-3.021,00	-4.855,48
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-223,13	-223,00	-223,13
09	Sonstige ordentliche Erträge	-65.200,00	-60.090,00	-32.336,84
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-64.600,00	-60.090,00	-31.581,45
5309900	andere sonstige Nebenerlöse	-600,00		-532,05
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-223,34
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-411.606,60	-387.914,00	-276.514,54
11	Personalaufwendungen	132.855,00	142.905,00	130.770,24
12	Versorgungsaufwendungen	6.950,00	7.500,00	6.573,56
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.949,00	233.845,50	220.937,16
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	180,00	280,00	256,87
6050001	Müllgebühren	3.655,00	9.672,00	4.882,50
6051000	Strom	27.995,00	27.635,00	19.926,67
6052000	Gas	52.675,00	54.000,00	39.466,12
6056000	Wasser	12.711,00	17.381,50	7.514,03
6057000	Abwasser	14.683,00	24.778,00	955,13
6057001	Niederschlagswasser	4.210,00	5.779,00	127,92
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	20.940,00		11.029,17
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			3.268,54
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	2.500,00	2.500,00	1.491,73
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	200,00	200,00	51,18
6081000	Reinigungsmaterial	1.650,00	2.350,00	2.402,33
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	750,00		68,00
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzeleist.	4.500,00	5.500,00	914,29
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	2.500,00	2.500,00	92.508,54
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			1.780,00
6166000	Wartungskosten	100,00	100,00	177,35
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	2.280,00	17.260,00	2.870,98

Teilergebnishaushalt Amt 430 Gebäude und Grundstücke

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6173000	Fremdreinigung	600,00	15.850,00	462,16
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.395,00	5.590,00	2.270,01
6179002	Ableseverfahren für Heizkosten	400,00	1.800,00	1.359,32
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.000,00	1.800,00	988,92
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	1.800,00	2.000,00	
6730007	GEZ-Gebühren	420,00	440,00	420,00
6730009	Gebühren EDV			8.412,95
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	1.000,00	3.500,00	307,00
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	10.200,00	200,00	
6820000	Porto und Versandkosten	650,00	700,00	446,90
6831000	Datenübertragungskosten	1.385,00	2.980,00	2.402,36
6832000	Telefonkosten	950,00	1.300,00	802,91
6832001	IP-Telefonie/Internet			360,00
6850099	Reisekosten	1.250,00	1.250,00	1.115,08
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	200,00	100,00	186,10
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	35.620,00	21.850,00	11.668,66
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	50,00	50,00	43,44
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	4.500,00	4.500,00	
14	Abschreibungen	71.714,69	92.635,13	53.592,12
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	46.849,19	69.244,60	26.849,19
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	19.359,87	17.519,05	18.967,73
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	2.418,17	2.834,01	3.628,63
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	184,70	184,70	184,70
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	150,00	100,00	482,68
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			726,42
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm	2.752,76	2.752,77	2.752,77
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	70.200,00	2.060,00	1.990,17
7122001	Zuschüsse an DGH Trägerschaft	8.000,00		
7127000	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	60.000,00		
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	2.200,00	2.060,00	1.990,17
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.855,00	16.755,00	15.124,62
7020000	Grundsteuer	16.855,00	16.755,00	15.124,62
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	512.523,69	495.700,63	428.987,87
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	100.917,09	107.786,63	152.473,33
24	Ordentliche Erträge	-411.606,60	-387.914,00	-276.514,54
24A	Ordentliche Aufwendungen	512.523,69	495.700,63	428.987,87
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	100.917,09	107.786,63	152.473,33
25	Außerordentliche Erträge	-25,00	-25,00	-5.393,20
5910000	Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen			-4.290,79

Teilergebnishaushalt Amt 430 Gebäude und Grundstücke

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
5980100	Erträge aus Herabs.u.Auflös.v.Rückst.für Instandh.			-3.679,03
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			2.576,62
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen			-848,89
7941000	Verl. aus Abgang von Grundstücken und Gebäuden			49,60
7970000	periodenfremde Aufwendungen			313,93
7990000	sonstige außerordentliche Aufwendungen			-1.212,42
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-25,00	-25,00	-6.242,09
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-7.600,00	
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	80.610,00	44.980,00	67.911,92
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	80.610,00	37.380,00	67.911,92
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	181.502,09	145.141,63	214.143,16

Teilfinanzhaushalt Amt 430 Gebäude und Grundstücke

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	918.000		2.743.427			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens			54.000	65.331		
	Summe	918.000		2.797.427	65.331		
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-603.500		-400.000		-2.978.400	-1.178.400
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-296.000		-340.000	-288.563	-2.244.000	-1.236.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-60.000		-3.285.000	-246.891	-6.750.010	-4.750.010
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-3.150		-90.800	-15.227	-106.500	-97.050
	Summe	-962.650		-4.115.800	-550.682	-12.078.910	-7.261.460
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-44.650		-1.318.373	-485.351	-12.078.910	-7.261.460

Investitionen Amt 430 Gebäude und Grundstücke

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Finanzierung HLG Stadtbau Schwalm-Eder-Mitte	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00	-400.000,00
Ersatzbeschaffung in verschiedenen DGH	-3.000,00		-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
Beschaffung von Defibrillatoren für öff. Bereiche		-10.000,00			
LEADER Projekt Multifunktionale Bühne Marktplatz		-70.700,00			
LEADER Projekt Multifunkt. Bühne Marktpl. Förderun		43.427,00			
Grundstücksverkäufe	414.000,00	54.000,00	44.000,00	14.000,00	14.000,00
Grundstücksankäufe	-710.000,00	-340.000,00	-360.000,00	-360.000,00	-360.000,00
Eigenanteile Entwicklung Gewerbegebiet HR Süd	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
Umstrukturierung Rathaus			-1.000.000,00	-1.000.000,00	
Zuschuss Hessenkasse Umstrukturierung Rathaus	918.000,00				
Behindertengerechter Umbau Burgberggaststätte		-85.000,00			
Einrichtung Touristinfo Büro		-10.000,00			
Ärztelhaus Obertorstraße - Dritter Bauabschnitt-	-50.000,00				
Marktplatz 15 Multifunktionshaus		-3.000.000,00			
Bundeszuwendung Marktplatz 15		2.700.000,00			
Zuschuss Dachsanierung Schützenverein	-3.500,00				
Planungskosten Multifunktionshaus-Wohnmobilstellpl	-10.000,00				

Produkt 521.01 Liegenschaftswesen

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	521	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	521.01	Liegenschaftswesen

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Heinz Ziegler**
Weitere verantwortliche Person:
Erhard Berleth
Gundula Michel

Kurzbeschreibung An- und Verkauf bebauter und unbebauter Grundstücke, Miet-,Pacht- und Gestattungsverhältnisse, Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken Dritter, Grenzregelungsverfahren und sonstige Grundstücksneuordnungen, Förderprogramme zu Fachwerksanierung und Fachwerkerhaltung
Rechtsangelegenheiten:
Verwaltung der Satzungen der Stadt Homberg (Efze) im Bereich Bauverwaltung (Vorbereitung der Beschlussfassung, Ausfertigung, Bekanntmachung)
Wohnungsverwaltung, Vermietung/Vermarktung städtischer Wohnungen, Vergabe von Sozialwohnungen
Neubau und bauliche Unterhaltung von städtischen Hochbauten:
Rathaus, Touristikbüro, Städtische Wohnungen, Feuerwehrgerätehäuser, Friedhofshallen, Bau- und Unterhaltung der Erschließungsanlagen des Friedhofes, Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber und Ehrenmale, Vereinsheime, Museen, Kultur- und Begegnungszentrum Birkenweg, Kindergärten, Jugendzentrum, Jugendclubs in den Stadtteilen, Stadtarchiv, Stadtbücherei, Gefrier- und Backhäuser, Grill- und Schutzhütten usw., Unterhaltung der historischen Anlagen wie z. B. Schlossberg und Stadtmauer, bauliche Maßnahmen der Dorferneuerung

Allgemeine Ziele Grundstücksbewirtschaftung zur Förderung der Siedlungsstruktur (Wohnbauland, Gewerbe, Erholung), Bewirtschaftung des städtischen Vermögens, Schaffung kommunaler Rechtsgrundlagen für die jeweiligen Regelungsbereiche, Wohnraumversorgung allgemein und für einkommensschwächere sowie am Wohnungsmarkt benachteiligte Personen und Personengruppen, Erhalt der historischen Bausubstanz in der Kernstadt und den Stadtteilen Schaffung und Erhalt und Weiterentwicklung von städtischen Gebäuden, energetische Verbesserung an städtischen Gebäuden und Liegenschaften. Ausgenommen sind die Bäder, die Stadthalle und die Dorfgemeinschaftshäuser, die als eigene Produkte definiert werden. Erhalt der historischen Anlagen, wie z. B. Burgberg und Stadtmauer mit Nebenanlagen
Bauhof:
Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Unterstützung bei der Produktherstellung, Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Einrichtungen und Flächen, Ausführung von Serviceleistungen für alle Verwaltungsbereiche einschließlich Stadtwald

Zielgruppe Bauplatzinteressenten, Investoren für Gewerbeansiedlung, Landwirte, Wohnungssuchende, Allgemeinheit, Städtische Gremien, Grundstückseigentümer, weitere Fachdienste der Verwaltung, Kommunalverbände, Fachbehörden, Bürgerinnen und Bürger, Planungsbüros, Firmen, Kirchen, Arbeiterwohlfahrt, Vereine und Verbände, ehrenamtlich Tätige

Auftragsgrundlage Beschlüsse städtischer Gremien, Miet- und Pachtverträge, BGB, weitere fachgesetzliche Grundlagen, Gesetze und Vorschriften im technischen Bereich, Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr, Verträge mit Vereinen, technische Bestimmungen und Richtlinien

Kostenstellen informativ:
30.3010 Liegenschaftsverwaltung
30.3020 Unbebaute Grundstücke
30.3030 - 30.3090 Bebaute Grundstücke

Teilergebnishaushalt Amt 440 Einrichtungen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-57,40
5090000	sonstige Umsatzerlöse			-57,40
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.100,00	-35.150,00	-42.012,43
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-36.100,00	-34.150,00	-40.912,43
5110002	ö.-r. Benutzungsgebühren (verschiedene)	-1.000,00	-1.000,00	-1.100,00
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-225.000,00		
5410390	Landeszuschüsse aus Hessenkasse	-225.000,00		
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-17.006,35	-29.766,00	-17.006,32
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-1.520,20	-1.520,00	-1.520,20
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-15.486,15	-28.246,00	-15.486,12
09	Sonstige ordentliche Erträge	-600,00		-4.861,84
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-600,00		-4.061,84
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)			-800,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-279.706,35	-64.916,00	-63.937,99
11	Personalaufwendungen	89.440,00	93.805,00	89.993,17
12	Versorgungsaufwendungen	4.455,00	4.610,00	4.149,79
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336.229,00	111.645,00	226.012,39
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	100,00	120,00	1,53
6010102	Büromaterial EDV			52,77
6050001	Müllgebühren	1.275,00	1.275,00	1.317,00
6051000	Strom	20.130,00	20.310,00	21.106,91
6052000	Gas	13.750,00	16.900,00	12.976,04
6054000	Heizöl	6.750,00	6.750,00	10.027,17
6056000	Wasser	2.150,00	2.570,00	2.305,50
6057000	Abwasser	3.565,00	4.455,00	643,23
6057001	Niederschlagswasser	4.329,00	5.045,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	100,00		7.251,22
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	200,00	300,00	898,52
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen			6.768,18
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	500,00	150,00	
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel		200,00	
6081000	Reinigungsmaterial	1.750,00	2.200,00	1.402,77
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	600,00	50,00	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)		20.000,00	123.417,02
6161005	Instandhaltung Stadthalle	250.000,00		
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen			12.075,40
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	6.530,00	6.880,00	6.777,60
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	310,00	100,00	67,32
6173000	Fremdreinigung	4.260,00	3.960,00	4.437,35

Teilergebnishaushalt Amt 440 Einrichtungen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.150,00	2.850,00	1.609,34
6179002	Ableseverfahren für Heizkosten		280,00	432,19
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.900,00	1.900,00	1.804,76
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	69,96
6820000	Porto und Versandkosten	100,00	100,00	51,05
6832000	Telefonkosten	450,00	450,00	-8,39
6832001	IP-Telefonie/Internet			366,04
6850099	Reisekosten	275,00	275,00	372,71
6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	1.300,00	1.300,00	
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	10.550,00	10.010,00	9.667,54
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	130,00	140,00	121,66
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000,00	3.000,00	
14	Abschreibungen	69.130,67	66.524,90	71.823,09
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	63.434,65	56.042,47	64.073,48
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	4.460,35	5.230,66	6.727,72
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung		16,10	68,40
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	4.500,00	
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			217,80
6690099	Abschreibungen Sonderinvest.programm	735,67	735,67	735,69
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	23.450,00	24.500,00	9.508,80
7122001	Zuschüsse an DGH Trägerschaft	23.450,00	24.500,00	9.508,80
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	676,00	676,00	662,73
7020000	Grundsteuer	676,00	676,00	662,73
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	523.380,67	301.760,90	402.149,97
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	243.674,32	236.844,90	338.211,98
24	Ordentliche Erträge	-279.706,35	-64.916,00	-63.937,99
24A	Ordentliche Aufwendungen	523.380,67	301.760,90	402.149,97
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	243.674,32	236.844,90	338.211,98
25	Außerordentliche Erträge			-3.557,24
5980100	Erträge aus Herabs.u.Auflös.v.Rückst.für Instandh.			-2.115,96
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-1.441,28
26	Außerordentliche Aufwendungen			431,79
7970000	periodenfremde Aufwendungen			431,79
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			-3.125,45
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-62.200,00	-62.200,00	-7.821,62
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	145.931,00	111.753,00	122.941,53

Teilergebnishaushalt Amt 440 Einrichtungen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	83.731,00	49.553,00	115.119,91
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	327.405,32	286.397,90	450.206,44

Teilfinanzhaushalt Amt 440 Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-9.877		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-500		-14.500		-16.500	-15.000
	Summe	-500		-14.500	-9.877	-16.500	-15.000
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-500		-14.500	-9.877	-16.500	-15.000

Investitionen Amt 440 Einrichtungen

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Beschaffung einer Scheuersaugmaschine		-10.000,00			

Produkt 573.01 Betrieb der Stadthalle und Dorfgemeinschaftshäuser

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	573.01	Betrieb der Stadthalle und Dorfgemeinschaftshäuser

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Heinz Ziegler**
Weitere verantwortliche Person:
Erhard Berleth

Kurzbeschreibung Neubau, Unterhaltung und Verwaltung von Dorfgemeinschaftshäusern in den Stadtteilen, Unterhaltung und Verwaltung der Stadthalle in der Kernstadt einschließlich des Kultur- und Begegnungszentrums im Birkenweg 2

Allgemeine Ziele Schaffung, Erhalt und Weiterentwicklung von Gemeinschaftseinrichtungen in der Kernstadt und den Stadtteilen, Energetische Verbesserungen an den Gebäuden, Suche nach neuen Trägerschaftsmodellen im Zuge der Haushaltskonsolidierung Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen zum Erhalt einer kommunalen Infrastruktur und Erhalt der Lebensqualität in den Stadtteilen, Förderung der Dorfgemeinschaften, der Familien, der örtlichen Vereine und Verbände, der Senioren- und Jugendarbeit und ehrenamtlich Tätigen.

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger, Familien, Vereine und Verbände, ehrenamtlich Tätige, Allgemeinheit

Auftragsgrundlage Stadthallensatzung, Entgeltordnungen und Gebührenordnungen, Beschlüsse städtische Gremien, technische Bestimmungen und Richtlinien

Kostenstellen informativ:
30.4010 Stadthalle
30.4020 Dorfgemeinschaftshaus Allmuthshausen
30.4021 Dorfgemeinschaftshaus Berge
30.4022 Dorfgemeinschaftshaus Caßdorf
30.4023 Dorfgemeinschaftshaus Dickershausen
30.4024 Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen
30.4025 Dorfgemeinschaftshaus Hombergshausen
30.4026 Dorfgemeinschaftshaus Hülsa
30.4027 Dorfgemeinschaftshaus Lembach
30.4028 Dorfgemeinschaftshaus Lützelwig
30.4029 Dorfgemeinschaftshaus Mardorf
30.4030 Dorfgemeinschaftshaus Mörshausen
30.4031 Dorfgemeinschaftshaus Mühlhausen
30.4032 Dorfgemeinschaftshaus Roppershain
30.4033 Dorfgemeinschaftshaus Sondheim
30.4034 Dorfgemeinschaftshaus Welferode
30.4035 Dorfgemeinschaftshaus Relbehausen
30.4036 Dorfgemeinschaftshaus Rückersfeld



HOMBERG (Efze)

Infrastruktur

- Abteilung II -

Darin enthalten sind die Kostenstellen:

- **Verkehrsanlagen (Straßen, Wege, Plätze)**
- **Gewässer**
- **Landschaft (Park- und Gartenanlagen, Natur- und Denkmalschutz)**
- **Sport**
- **Bäder**
- **Abwasseranlagen**

Teilergebnishaushalt Amt 330 Verkehrsanlagen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-24.500,00	-24.500,00	-33.327,38
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-24.500,00		-511,30
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht		-24.500,00	-28.861,10
5090000	sonstige Umsatzerlöse			-3.954,98
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.000,00	-7.000,00	-6.145,63
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-7.000,00	-7.000,00	-6.145,63
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-269.152,21	-279.552,00	-287.908,58
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-179.234,17	-190.839,00	-191.736,61
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich	-333,33	-333,00	-333,34
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-89.584,71	-88.380,00	-95.838,63
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-300.652,21	-311.052,00	-327.381,59
11	Personalaufwendungen	13.100,00	12.250,00	11.853,20
12	Versorgungsaufwendungen	700,00	650,00	601,70
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.149.405,00	1.269.850,00	1.118.098,69
6051000	Strom	91.570,00	91.570,00	73.898,19
6055000	Treibstoffe	3.500,00	3.500,00	2.974,68
6056000	Wasser	100,00	100,00	25,84
6057001	Niederschlagswasser	664.255,00	629.300,00	627.855,21
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen			5.013,97
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	3.050,00		
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	38.400,00	32.000,00	42.340,89
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung			1.625,18
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.			20.961,29
6101001	Fremdleist. f. Erz. (Erhaltung Bäume/Vermessungen)	10.000,00	10.000,00	
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	400,00	400,00	77,99
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	5.000,00	4.000,00	4.908,80
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	220.000,00	320.000,00	229.819,63
6165001	Unterhaltung von Brücken	10.000,00	80.000,00	55.675,36
6165002	Instandhaltung und Wartung von Ampelanlagen	12.000,00	14.000,00	9.984,02
6165008	Instandhaltung Radwege	20.000,00	30.000,00	10.000,00
6165010	Verkehrseinrichtungen Straßenbau	10.000,00	10.000,00	1.328,47
6165012	Unterhaltung Fußwege Schlossberg	10.000,00	20.000,00	3.973,81
6166000	Wartungskosten	1.000,00	1.000,00	1.769,10
6171000	Aufwendungen für Fremddentsorgung	20.000,00		
6173000	Fremdreinigung	10.000,00	5.000,00	5.616,00
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		100,00	71,40
6710000	Leasing	15.000,00	15.000,00	14.976,12
6730000	Gebühren	1.500,00	200,00	2.168,56
6730001	Gebühren (verschiedene)	400,00	400,00	196,44
6850099	Reisekosten			304,86

Teilergebnishaushalt Amt 330 Verkehrsanlagen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	600,00	750,00	488,85
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.600,00	2.500,00	2.021,50
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	30,00	30,00	22,53
14	Abschreibungen	510.310,41	511.464,42	524.821,37
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	1.092,29	1.092,29	1.092,29
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	508.211,31	509.365,34	523.229,77
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	456,81	456,79	456,81
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	550,00	550,00	
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			42,50
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	891,45
7020000	Grundsteuer	1.000,00	1.000,00	891,45
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	1.674.515,41	1.795.214,42	1.656.266,41
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	1.373.863,20	1.484.162,42	1.328.884,82
24	Ordentliche Erträge	-300.652,21	-311.052,00	-327.381,59
24A	Ordentliche Aufwendungen	1.674.515,41	1.795.214,42	1.656.266,41
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	1.373.863,20	1.484.162,42	1.328.884,82
25	Außerordentliche Erträge	-25,00	-25,00	-11.372,30
5910000	Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen			-4.016,27
5980100	Erträge aus Herabs.u.Auflös.v.Rückst.für Instandh.			-2.567,03
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-4.789,00
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-25,00	-25,00	
26	Außerordentliche Aufwendungen			103,33
7941000	Verl. aus Abgang von Grundstücken und Gebäuden			123,95
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-20,62
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)	-25,00	-25,00	-11.268,97
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	403.536,00	400.454,00	339.778,59
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	403.536,00	400.454,00	339.778,59
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	1.777.374,20	1.884.591,42	1.657.394,44

Teilfinanzhaushalt Amt 330 Verkehrsanlagen

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.366.400		398.000	86.260		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens				10.403		
	Summe	1.366.400		398.000	96.663		
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-85.000				-177.000	-177.000
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-100.000			-43.953	-610.000	-610.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-2.068.000		-934.500	-755.798	-14.780.150	-10.518.150
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-550		-550		-20.910	-19.260
	Summe	-2.253.550		-935.050	-799.750	-15.588.060	-11.324.410
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-887.150		-537.050	-703.087	-15.588.060	-11.324.410

Investitionen Amt 330 Verkehrsanlagen

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Erneuerung von Brücken	-10.000,00	-100.000,00	-150.000,00	-100.000,00	-100.000,00
LEADER Projekt Dorfmitte Holzhausen		-125.000,00			
Endausbau Straße "Wichtelhecke"		-120.000,00			
Neugestaltung Straßenraum Innenstadt 1. BA	-125.000,00	-275.000,00			
Neugestaltung Dorfmitte Wernswig - Planungskosten-		-10.000,00			
Lückenschluss Parkstraße - Am Schlossberg	-105.000,00	-10.000,00	-850.000,00	-140.000,00	-1.110.000,00
Bau eines Geh und Radweges Indust...-Ziegh. Planung		-9.500,00			
Endausbau Str. Neubaugebiet Welferode (Heisterweg)	-175.000,00	-80.000,00	-490.000,00	-345.000,00	-360.000,00
Enausbau Straße Burgblick Mardorf		-20.000,00			
Straßenbeiträge Endausbau Straße Burgblick Mardorf		18.000,00			
Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Mardorf	-135.000,00	-165.000,00			
Landeszuw. Neubau Gehweg und Bushaltestelle K26 Ma	51.400,00	80.000,00			
Straßenbau Georg-Textor-Weg - Planungskosten-		-10.000,00	-56.000,00	-524.000,00	-37.000,00
Straßenbau Hersfelder Straße		-10.000,00			
Kreiszuw. Neubau Gehweg+Bushaltest. K26 Mardorf	28.000,00				
Erweiterung und Neuanlage von Radwegen	-50.000,00				
Invest.kost.zusch.Z.Zollstock,Ausb.Baracken Holzh.	-85.000,00				
Straßenbau Schmückebergsweg	-540.000,00				
Straßenb.Holzhsn(Berl.Str,Erntew,Mittelstr)Pla nung	-10.000,00				
Geh-u.Radweg Ziegenhainer Str.- Industriegebiet	-905.000,00				
Landeszusch.Geh-+Radweg Ziegenh.Str.- Industriegeb.	633.500,00				
Straßenbau Wernswig - Planungskosten	-5.000,00				
Neubau Bushaltestelle Steindorf	-50.000,00				
Landeszuschuss Neubau Bushaltestelle Steindorf	10.000,00				
Bushaltestelle Berge - Planungskosten	-8.000,00				
Zusch.Hessenkasse Endausb. Straßen Neubaug.Welfero	157.500,00		441.000,00	310.500,00	324.000,00
Zuschuss Hessenkasse Straßenbau Schmückebergsweg	486.000,00				
Erweiterung u. Erneuerung Straßenbeleuchtung	-50.000,00				

Produkt 541.01 Straßen- und Wegeunterhaltung

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	541.01	Straßen- und Wegeunterhaltung

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler

Kurzbeschreibung Planung, Bau, Erneuerung, Unterhaltung und Betrieb von öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und der Straßenbeleuchtung, einschließlich der Radwege, Unterhaltung der Verkehrsausstattung, Planung, Bau, Erneuerung, Unterhaltung und Betrieb von Brücken, Unterhaltung von Wegen im Stadtwald, bauliche und finanzielle Abwicklung aller Baumaßnahmen einschließlich der Förderung, Straßenreinigung, Winterdienst:
Beseitigung von Abfällen und Schmutz (Reinigungsarbeiten) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, Organisation und Durchführung des Winterdienstes

Allgemeine Ziele Schaffung und Erhaltung einer bedarfsgerechten Verkehrsinfrastruktur in der Kernstadt und den Stadtteilen, Energiesparmaßnahmen bei der Bereitstellung der Straßenbeleuchtung, Mitarbeit bei der Entwicklung abgestimmter Verkehrskonzepte, Gewährleistung einer sauberen und verkehrssicheren Stadt und Landschaft, kostengünstige Reinigung der Straßen, Wege, Plätze, Sicherstellung des Winterdienstes im Bereich der öffentlichen Infrastruktur

Zielgruppe Allgemeinheit, Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Finanzausgleichsgesetz (FAG), Europäische Förderrichtlinien, städtische Satzungen (z. B. Feldwegeordnung), technische Richtlinien und Verordnungen, Aufträge bzw. Vorgaben der städtischen Gremien, Abstimmung mit den Ortsbeiräten, Ortslandwirten und Jagdgenossenschaften, HSOG, Satzung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen, HStrG, Unfallverhütungsvorschriften und weitere gesetzliche Vorschriften zur Verkehrssicherung

Kostenstellen informativ:
30.2010 Gemeindestraßen, -wege, -plätze
30.2020 Straßenbeleuchtung
30.2030 Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt 546.01 Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	546	Parkeinrichtungen
Produkt	546.01	Öffentliche Parkplätze und Parkbauten

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler

Kurzbeschreibung Bau, Betrieb und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen und Parkeinrichtungen, Unterhaltung der Haltestelleneinrichtungen, bauliche und finanzielle Abwicklung aller Baumaßnahmen einschließlich der Förderung

Allgemeine Ziele Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Parkmöglichkeit für Anwohner, Besucher und Kunden der Stadt Homberg (Efze)

Zielgruppe Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage HStrG, Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Aufträge bzw. Vorgaben der städtischen Gremien

Kostenstellen informativ:
30.2040 Kfz-Parkeinrichtungen

Teilergebnishaushalt Amt 340 Gewässer

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.720,00	-6.720,00	-1.713,90
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-1.720,00	-1.720,00	-1.713,90
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-5.000,00	-5.000,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-26.574,95	-23.755,00	-26.574,97
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-26.574,95	-23.755,00	-26.574,97
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-33.294,95	-30.475,00	-28.288,87
11	Personalaufwendungen	13.100,00	12.250,00	11.853,20
12	Versorgungsaufwendungen	700,00	650,00	601,70
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.115,00	121.650,00	74.953,89
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	460,00	500,00	
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	65.000,00	65.000,00	41.864,42
6165007	Unterhaltung "Efze Vital"	15.000,00	15.000,00	2.993,25
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	355,00		
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos		10.000,00	
6850099	Reisekosten	300,00	150,00	304,86
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	31.000,00	31.000,00	29.791,36
14	Abschreibungen	34.159,13	34.159,12	34.159,13
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	34.159,13	34.159,12	34.159,13
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	160.074,13	168.709,12	121.567,92
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	126.779,18	138.234,12	93.279,05
24	Ordentliche Erträge	-33.294,95	-30.475,00	-28.288,87
24A	Ordentliche Aufwendungen	160.074,13	168.709,12	121.567,92
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	126.779,18	138.234,12	93.279,05
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	7.815,00	3.000,00	5.925,33
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.815,00	3.000,00	5.925,33
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	134.594,18	141.234,12	99.204,38

Teilfinanzhaushalt Amt 340 Gewässer

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und —zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				51.900		
	Summe				51.900		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-100.000	-100.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-114.176	-2.789.770	-2.789.770
	Summe				-114.176	-2.889.770	-2.889.770
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				-62.276	-2.889.770	-2.889.770

Produkt 552.01 Unterhaltung öffentliches Gewässer

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	552	Öffentliches Gewässer/wasserbauliche Anlagen
Produkt	552.01	Unterhaltung öffentliches Gewässer

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler

Kurzbeschreibung Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Bächen, Bau, Unterhaltung wasserbaulicher Anlagen, Hochwasserschutz, Schnittstelle zur Abwasserentsorgung, Bau, Unterhalt und Betrieb der Anlagen, Bachpatenschaften, Wasserentnahmestelle für die Freiwilligen Feuerwehren, bauliche und finanzielle Abwicklung aller Baumaßnahmen einschließlich der Förderung

Allgemeine Ziele Erhaltung und Schutz der Gewässer und Uferstrandstreifen und der wasserbaulichen Anlagen, Sicherstellung der Durchgängigkeit der Bachläufe, Verbesserung der Wasserqualität durch eine geordnete Abwasserentsorgung, Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Bevölkerung und die Landwirtschaft, Renaturierungsmaßnahmen an den städtischen Gewässern, Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbehörden und den Fischereiberechtigten

Zielgruppe Allgemeinheit, Bürger/-innen, Feuerwehr, Fischereiberechtigte, Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage HWG, Wasserrahmenrichtlinie, Aufträge bzw. Vorgaben der städtischen Gremien sowie weitere gesetzliche Regelungen und technische Bestimmungen, Gesetze und Vorschriften, Beschlüsse der städtischen Gremien, Förderrichtlinien

Kostenstellen informativ:
30.2050 Gewässer

Teilergebnishaushalt Amt 350 Landschaft

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-450,00	-450,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-450,00	-450,00	
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-57.000,00	-1.000,00	-1.730,00
5421000	Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land	-56.000,00		
5428000	Zusch. für lfd Zwecke von übrigen Bereichen	-1.000,00	-1.000,00	-1.730,00
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-5.403,18	-5.403,00	-5.403,18
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-4.875,00	-4.875,00	-4.875,00
5469000	Erträge Auflösung von sonst SOPO aus Investitionen	-528,18	-528,00	-528,18
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-62.853,18	-6.853,00	-7.133,18
11	Personalaufwendungen	14.850,00	16.550,00	16.191,49
12	Versorgungsaufwendungen	700,00	650,00	601,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290.700,00	255.400,00	205.221,35
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	15.000,00	15.000,00	191,96
6051000	Strom	100,00	100,00	359,36
6056000	Wasser	500,00	500,00	603,30
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	15.000,00	200,00	6.011,05
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.000,00	1.000,00	5.290,16
6065000	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	40,00		
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel			2.880,76
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.			11.244,99
6101001	Fremdleist. f. Erz. (Erhaltung Bäume/ Vermessungen)	35.000,00	20.000,00	1.655,33
6101002	Fremdleist. f. Erzeugnisse u. a. (verschiedene)	50,00	500,00	66,70
6101007	Andere Naturschutzmaßnahmen	70.000,00	6.000,00	5.119,70
6139000	sonstige weitere Fremdleistungen			222,55
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	2.000,00	35.000,00	244,34
6161003	Unterhaltung Stadtmauer u. sonst. historische Anl.	25.000,00	50.000,00	42.975,33
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen		200,00	170,86
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	5.000,00	5.000,00	375,69
6165003	Unterhaltung Feld- und Wirtschaftswege	35.000,00	35.000,00	62.752,95
6165004	Unterhaltung Steinablagerungsplätze	6.000,00	6.000,00	2.907,17
6165005	Heckenrückschnitt	25.000,00	25.000,00	12.839,74
6165006	Obstbäume	200,00	200,00	100,00
6165009	Instandhaltung nach Unwetterschäden	20.000,00	15.000,00	9.864,51
6165013	Unterhaltung Flutmulden Mühlhausen "Efze"	10.000,00		
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	25.000,00	40.000,00	220,91
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		100,00	
6730000	Gebühren			37.667,20
6832000	Telefonkosten	460,00	400,00	394,99
6850099	Reisekosten	300,00	150,00	284,87
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung			737,02

Teilergebnishaushalt Amt 350 Landschaft

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	50,00	50,00	39,91
14	Abschreibungen	17.725,56	15.955,92	16.726,48
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	16.077,24	14.807,61	14.807,59
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	648,32	648,31	799,79
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.000,00	500,00	915,59
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			203,51
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	100,00	200,00	68,06
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	100,00	200,00	68,06
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.605,00	4.600,00	4.166,05
7020000	Grundsteuer	4.605,00	4.600,00	4.166,05
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	328.680,56	293.355,92	242.975,10
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	265.827,38	286.502,92	235.841,92
24	Ordentliche Erträge	-62.853,18	-6.853,00	-7.133,18
24A	Ordentliche Aufwendungen	328.680,56	293.355,92	242.975,10
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	265.827,38	286.502,92	235.841,92
25	Außerordentliche Erträge			-28,54
5910000	Ertr. aus der Veräuß.von Grundst.,Gebäud.u.Anlagen			-28,54
26	Außerordentliche Aufwendungen			373,07
7970000	periodenfremde Aufwendungen			373,07
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			344,53
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	592.216,00	512.031,00	498.921,65
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	592.216,00	512.031,00	498.921,65
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	858.043,38	798.533,92	735.108,10

Teilfinanzhaushalt Amt 350 Landschaft

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens				105		
	Summe				105		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-25.000	-27.892	-57.470	-57.470
25	- Ausz. für Baumaßnahmen					-200.670	-200.670
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-21.000		-500	-916	-61.450	-58.450
	Summe	-21.000		-25.500	-28.808	-319.590	-316.590
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-21.000		-25.500	-28.703	-319.590	-316.590

Investitionen Amt 350 Landschaft

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Stadtmobiliar Außenanlagen		-25.000,00			
Neubau eines Blumentores	-20.000,00				

Produkt 551.01 Unterhaltung öffentlicher Grün-, Park- und Freizeitanlagen

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt	551.01	Unterhaltung öffentlicher Grün-, Park- und Freizeitanlagen

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler

Kurzbeschreibung Planung, Bau und grundlegende Erneuerung sowie Unterhaltung der Grün- und Parkanlagen, Dienstleistungen des Bauhofes/Stadtgärtnerei bei der Pflege, Unterhaltung, grundlegende Erneuerung sowie Planung und Bau von Grünanlagen, Betreuung der stadteigenen verpachteten Kleingärten, Dienstleistungen des Bauhofes/Stadtgärtnerei bei der Pflege, Unterhaltung und Erneuerung von Grünflächen der städtischen Friedhöfe, Dienstleistungen bei städtischen Veranstaltungen

Allgemeine Ziele Erhalt, Erneuerung, Weiterentwicklung der städtischen Grün- und Parkanlagen, deren Erholungsfunktion sowie ökologischen und kleinklimatischen Funktion, Bereitstellung von Erholungsflächen, Attraktivitätssteigerung der Stadt Homberg (Efze) für Touristen und Gäste, Verschönerung des Ortsbildes in der Kernstadt und den Stadtteilen, Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität in der Kernstadt und den Stadtteilen

Zielgruppe Allgemeinheit, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Homberg (Efze)

Auftragsgrundlage Allgemeines Planungs- und Baurecht, Friedhofsordnung der Stadt Homberg (Efze), Beschlüsse der städtischen Gremien, Pachtverträge, Bundeskleingartengesetz, Naturschutzgesetze, Beschlüsse der städtischen Gremien

Kostenstellen informativ:
30.2060 Park- und Gartenanlagen

Produkt 554.01 Unterhaltung und Pflege landwirtschaftlicher Flächen und Naturschutzmaßnahmen

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	554	Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt	554.01	Unterhaltung und Pflege landwirtschaftlicher Flächen und Naturschutzmaßnahmen
Produktinformationen		
Organisationseinheit	Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice	
Verantwortliche Person	Nils Arndt Weitere verantwortliche Person: Heinz Ziegler	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen im Rahmen des Natur- und Artenschutzes sowie der Landschaftspflege, Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden und Naturschutzbehörden, Beratung und Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger in Fragen des Umweltschutzes, Baumpatenschaften, Unterhaltung der Feld- und Wirtschaftswege sowie der sonstigen Anlagen in den Feldgemarkungen, Steinablagerungsplätze in den Stadtteilen	
Allgemeine Ziele	Erhaltung möglichst vielfältiger ökologisch wertvoller Landschaftsstrukturen, örtlicher Natur- und Artenschutz, Sicherung des Waldes als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als Erholungsraum für Menschen, Pflege und Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes in einem ausgewogenen und natürlichen Verhältnis hinsichtlich: Sicht- und Lärmschutzfunktion, Klimaschutzfunktion, Luftreinhaltung, Wasserschutzfunktion, Bodenschutzfunktion, Biotop- und Artenschutz, Erholungsfunktion, Verankerung des Umweltschutzes im täglichen Leben, Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen	
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, weitere Fachbehörden, Naturschutzverbände, Allgemeinheit, Hessen-Forst, Erholungssuchende, Besucher, Allgemeinheit	
Auftragsgrundlage	Hessisches Naturschutzgesetz, Regionalplanung, Raumordnungsgesetz, Beschlüsse der städtischen Gremien, Landschaftsschutzgebietsausweisungen, FFH-Gebietsausweisungen etc., Hessisches Forstgesetz	
Kostenstellen	informativ: 30.2070 Landwirtschaft, Naturschutz	

Teilergebnishaushalt Amt 380 Sport

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-360,00	-360,00	
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-260,00	-260,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-100,00	-100,00	
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.150,00	-1.150,00	
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-450,00	-450,00	
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-700,00	-700,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-1.787,69	-4.618,00	-4.874,68
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)	-999,55	-1.000,00	-999,55
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-788,14	-789,00	-788,13
5469000	Erträge Auflösung von sonst SOPO aus Investitionen		-2.829,00	-3.087,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.950,00	-1.950,00	-2.300,49
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-1.950,00	-1.950,00	-2.300,49
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-5.247,69	-8.078,00	-7.175,17
11	Personalaufwendungen	19.745,00	18.445,00	18.246,16
12	Versorgungsaufwendungen	1.000,00	1.000,00	909,85
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.355,00	37.522,00	25.749,73
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	100,00	100,00	
6050001	Müllgebühren	450,00	447,00	222,00
6051000	Strom	2.500,00	2.500,00	1.577,26
6052000	Gas	4.500,00	4.500,00	3.639,03
6056000	Wasser	11.000,00	6.000,00	4.372,27
6057000	Abwasser	1.000,00	1.000,00	149,76
6057001	Niederschlagswasser	900,00	1.800,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	500,00	500,00	60,24
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	500,00		213,25
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	500,00	500,00	290,31
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel		300,00	292,95
6081000	Reinigungsmaterial	500,00	250,00	218,39
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	350,00	250,00	
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	25.800,00	15.800,00	12.236,02
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000,00	1.000,00	179,30
6166003	Wartungskosten Gebäudeunterhaltung	1.000,00		166,60
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	210,00	210,00	69,89
6730000	Gebühren	500,00	500,00	224,80
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	69,96
6832000	Telefonkosten	780,00	780,00	681,89
6850099	Reisekosten	300,00	150,00	284,86
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	850,00	820,00	769,73
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	40,00	40,00	31,22

Teilergebnishaushalt Amt 380 Sport

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
14	Abschreibungen	10.140,04	15.832,99	16.242,50
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	750,00	650,00	650,00
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	6.507,62	6.507,61	6.507,58
6641000	Abschr. auf andere Anlagen		5.470,84	5.969,28
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	2.382,42	2.704,54	3.115,64
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	500,00	500,00	
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	41.000,00	43.000,00	45.344,77
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	41.000,00	43.000,00	45.344,77
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	75,00	75,00	70,07
7020000	Grundsteuer	75,00	75,00	70,07
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	125.315,04	115.874,99	106.563,08
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	120.067,35	107.796,99	99.387,91
24	Ordentliche Erträge	-5.247,69	-8.078,00	-7.175,17
24A	Ordentliche Aufwendungen	125.315,04	115.874,99	106.563,08
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	120.067,35	107.796,99	99.387,91
25	Außerordentliche Erträge			-227,25
5989000	sonstige periodenfremde Erträge			-227,25
26	Außerordentliche Aufwendungen			-1,04
7970000	periodenfremde Aufwendungen			-1,04
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			-228,29
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	108.907,00	90.137,00	74.193,22
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	108.907,00	90.137,00	74.193,22
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	228.974,35	197.933,99	173.352,84

Teilfinanzhaushalt Amt 380 Sport

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und —zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	239.400			2.277		
	Summe	239.400			2.277		
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und - zuschüssen			-2.500		-3.282	-3.282
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-266.000				-271.000	-271.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-44.755	-97.250	-97.250
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-500		-500	-76	-66.770	-65.270
	Summe	-266.500		-3.000	-44.831	-438.302	-436.802
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-27.100		-3.000	-42.554	-438.302	-436.802

Investitionen Amt 380 Sport

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Investitionszuschuss für Segelflugtrainer LSV HR		-1.500,00			
Anschaffung einer Tartan-Laufbahn im Stadion	-266.000,00				
Zuschuss Hessenkasse grundh.Sanierung B- Platz	239.400,00				
Investitionszuschuss Aufsitzmäher SG BW Hülsa		-1.000,00			

Produkt 424.01 Sportstätten und Verwaltung des Sports

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produkt	424.01	Sportstätten und Verwaltung des Sports

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler

Kurzbeschreibung Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von Sportplätzen und Bolzplätzen, der mobilen "Eisbahn", der Multifunktionsarena und dem Skaterplatz in den "Ezewiesen" und aller sonstigen kommunalen Einrichtungen, die dem Sport dienen, Schaffung der Rahmenbedingungen und Verwaltung aller Angelegenheiten des Sports, Beteiligung an der Ausarbeitung von Konzepten (Radwege, Sportentwicklungsplan), Vergabe von Sportstätten und dementsprechende Qualitätskontrolle, Abrechnung von Mieten und Eintrittsgeldern für Sportstätten, Zusammenarbeit mit den Vereinen z. B. bei den Vereinsheimen und Belegung des Stadions in Abstimmung mit Sportvereinen und Schulen, Tätigkeiten des Radwegebeauftragten

Allgemeine Ziele Zurverfügungstellung und Unterhaltung von Sportplätzen, Bolzplätzen und sonstigen Sportstätten, Förderung des Sports mit und ohne Vereinsbeteiligung, Gewährleistung eines breiten Angebotes der Möglichkeit zur Ausübung diverser Sportarten auf jeder Ebene auch in Vereinen, Weiterentwicklung bestehender Angebote nach Bedarf, Unterstützung des Ehrenamtes, Schaffung von Zugang von Sportangeboten und -möglichkeiten in Wohnraumnähe, Zurverfügungstellung von Grundstücken für Vereine und Verbände, Ausschilderung des Radwegenetzes, Beitrag zur familienfreundlichen Stadt, Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt und den Stadtteilen, Vernetzung von touristischen Angeboten insbesondere im Bereich der Radwege

Zielgruppe Sportvereine, Breiten- und Leistungssportler, Senioren und Jugendliche, sonstige Vereine und Verbände, Schulen, Besucher, Allgemeinheit

Auftragsgrundlage Beschlüsse städtischer Gremien (Gebührensatzung, Vereinsförderrichtlinien, Sportentwicklungsplan), Gesetze, Satzungen, technische Richtlinien, Verträge mit Vereinen

Kostenstellen informativ:
30.5010 Sportverwaltung
30.5011 Sportstätten Kernstadt
30.5012 Sportplatz Holzhausen
30.5013 Sportplatz Wernswig
30.5014 Sportplatz Caßdorf
30.5015 Sportplatz Hülsa
30.5016 Sportplatz Mardorf
30.5017 Sportplatz Allmuthshausen
30.5018 Bolzplätze

Teilergebnishaushalt Amt 390 Bäder

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.750,00	-7.750,00	-5.146,73
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	-1.000,00		
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht	-100,00	-100,00	
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-2.650,00	-2.650,00	-1.907,14
5090001	sonstige Umsatzerlöse (Stadtführung/Cafeteria)	-5.000,00	-5.000,00	-3.239,59
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.000,00	-56.000,00	-48.787,48
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-56.000,00	-56.000,00	-48.787,48
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-9.373,68	-9.374,00	-9.373,68
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-9.373,68	-9.374,00	-9.373,68
09	Sonstige ordentliche Erträge	-1.000,00		-0,15
5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-1.000,00		
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-0,15
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-75.123,68	-73.124,00	-63.308,04
11	Personalaufwendungen	193.700,00	207.725,00	183.268,67
12	Versorgungsaufwendungen	10.100,00	10.700,00	8.803,45
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	132.330,00	190.200,00	176.393,76
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile			184,74
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	30,00	30,00	84,19
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	200,00		
6050001	Müllgebühren	3.925,00	4.000,00	3.193,70
6051000	Strom	40.000,00	34.500,00	38.814,10
6054000	Heizöl	16.000,00	13.500,00	15.624,81
6055000	Treibstoffe	200,00	200,00	45,97
6056000	Wasser	12.000,00	10.500,00	10.984,18
6057001	Niederschlagswasser	700,00	700,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	1.500,00	1.100,00	564,24
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	500,00	500,00	41,00
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	2.500,00	1.000,00	678,08
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	550,00	500,00	9,67
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	750,00	750,00	438,92
6081000	Reinigungsmaterial	400,00	530,00	468,04
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	19.500,00	17.200,00	16.245,84
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzeleist.	3.100,00	3.100,00	1.603,14
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	1.500,00	1.500,00	386,17
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	10.000,00	87.000,00	69.158,70
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	3.500,00	4.000,00	3.350,19
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.700,00	1.700,00	1.789,05
6710000	Leasing			4.704,00
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	180,00	180,00	
6730007	GEZ-Gebühren	80,00	80,00	69,96

Teilergebnishaushalt Amt 390 Bäder

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	1.650,00	2.050,00	916,00
6820000	Porto und Versandkosten	30,00	40,00	34,15
6832000	Telefonkosten	1.210,00	1.410,00	992,43
6832001	IP-Telefonie/Internet			103,80
6850099	Reisekosten	2.000,00	225,00	1.007,94
6880000	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	5.150,00	550,00	1.788,31
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	2.920,00	2.800,00	2.672,65
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	370,00	370,00	285,07
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	30,00	30,00	17,85
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	155,00	155,00	136,87
14	Abschreibungen	20.895,01	21.761,40	21.336,65
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	18.310,77	18.310,79	18.310,78
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	676,83	2.033,50	2.033,50
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	217,09	217,11	326,19
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	190,32		31,72
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.500,00	1.200,00	634,46
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	240,00	240,00	215,58
7020000	Grundsteuer	70,00	70,00	55,58
7030000	Kfz-Steuer	170,00	170,00	160,00
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	357.265,01	430.626,40	390.018,11
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	282.141,33	357.502,40	326.710,07
24	Ordentliche Erträge	-75.123,68	-73.124,00	-63.308,04
24A	Ordentliche Aufwendungen	357.265,01	430.626,40	390.018,11
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	282.141,33	357.502,40	326.710,07
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	6.911,00	8.918,00	5.239,58
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.911,00	8.918,00	5.239,58
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	289.052,33	366.420,40	331.949,65

Teilfinanzhaushalt Amt 390 Bäder

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	270.000					
	Summe	270.000					
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-9.500	-9.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-318.500				-318.500	-318.500
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.500		-1.200	-979	-61.100	-56.600
	Summe	-320.000		-1.200	-979	-389.100	-384.600
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-50.000		-1.200	-979	-389.100	-384.600

Investitionen Amt 390 Bäder

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Aufwertung Freibad Erleborn (Ergänzung KIP)	-300.000,00				
Sanierung techn.Anlagen Freib.Erleborn-Planungsk.	-10.000,00				
Zusch.Hessenkasse Aufwertung Freibad Erleb.(KIP)	270.000,00				
Sanierung BWB Hülsa -Planungskosten	-8.500,00				

Produkt 424.02 Bäderbetriebe

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produkt	424.02	Bäderbetriebe

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung III Bauverwaltung

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler
Benjamin Neidert

Kurzbeschreibung Unterhaltung und Betrieb des Erlebnis-Freibades Erleborn in der Kernstadt und des Bewegungsbades im Stadtteil Hülsa

Allgemeine Ziele Erhalt, Weiterentwicklung und Verwaltung des Erlebnis-Freibades Erleborn in der Kernstadt und des Bewegungsbades im Stadtteil Hülsa, Energetische Verbesserungen in den Einrichtungen, Bereitstellung von Erholungseinrichtungen, Verbesserung der Lebensqualität und des Freizeitwertes für die Bürgerinnen und Bürger, Erholungsfunktion allgemein, Förderung des Tourismus

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger, Familien, Vereine und Verbände, ehrenamtlich Tätige, Allgemeinheit, Touristen

Auftragsgrundlage Entgeltordnungen und Gebührenordnungen, Beschlüsse städtische Gremien, technische Bestimmungen und Richtlinien

Kostenstellen informativ:
30.6010 Verwaltung Badeeinrichtungen
30.6020 Freibad Erleborn
30.6030 Bewegungsbad Hülsa

Teilergebnishaushalt Amt 400 Abwasseranlagen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.000,00	-10.000,00	-10.054,12
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht			-65,00
5090002	Stromerlöse KBG	-10.000,00	-10.000,00	-9.989,12
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.010.161,32	-3.849.300,00	-3.896.538,40
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.500,00	-1.500,00	-1.574,37
5101001	Genehmigungsgebühren	-3.000,00	-3.000,00	-4.170,00
5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-2.197.698,32	-2.100.000,00	-2.167.348,28
5110001	ö.-r. Benutzungsgebühren (verschiedene)	-1.800,00	-1.800,00	
5110002	ö.-r. Benutzungsgebühren (verschiedene)	-44.000,00	-40.000,00	-44.779,19
5110003	Entleerungsgebühren			-414,12
5110004	Niederschlagswassergebühren	-1.762.163,00	-1.703.000,00	-1.678.252,44
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-60,00	-60,00	
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-60,00	-60,00	
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-19.186,54	-72.877,00	-49.221,40
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-19.186,54	-19.187,00	-19.186,56
5463000	Erträge Auflösung von SOPO für Gebührenausgl.		-53.690,00	-30.034,84
09	Sonstige ordentliche Erträge	-75,00	-75,00	-68,04
5392000	Eigenbeteil. Wahlleistungen § 6a HBeihVO	-75,00	-75,00	-68,04
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-4.039.482,86	-3.932.312,00	-3.955.881,96
11	Personalaufwendungen	319.050,00	331.400,00	312.618,01
12	Versorgungsaufwendungen	24.195,00	24.900,00	23.260,34
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517.520,00	430.365,00	440.199,78
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	150,00	150,00	96,84
6010102	Büromaterial EDV			80,00
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	250,00		
6050001	Müllgebühren	280,00	280,00	277,20
6051000	Strom	150.000,00	115.000,00	148.154,77
6052000	Gas	12.000,00	15.000,00	4.306,45
6054000	Heizöl			618,21
6055000	Treibstoffe	1.500,00	1.500,00	1.486,72
6056000	Wasser	2.000,00	2.000,00	1.684,84
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	2.370,00	100,00	64,80
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	300,00	300,00	5,00
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.500,00	1.500,00	1.780,05
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	100,00	100,00	9,67
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	2.000,00	1.200,00	868,24
6081000	Reinigungsmaterial	600,00	1.000,00	393,74
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	55.200,00	50.000,00	53.462,43
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	9.300,00	9.300,00	9.032,10

Teilergebnishaushalt Amt 400 Abwasseranlagen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	30.000,00	30.000,00	9.259,95
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	1.990,00	2.000,00	1.914,16
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	500,00	500,00	30,23
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	90.000,00	65.000,00	87.187,95
6165014	Reparatur Schachtabdeckungen	30.000,00	25.000,00	23.467,10
6166000	Wartungskosten	950,00	950,00	1.169,18
6166001	Wartungskosten (verschiedene)	20.000,00	10.000,00	17.194,79
6171000	Aufwendungen für Fremdentorgung	50.000,00	55.000,00	30.920,88
6173000	Fremdreinigung	2.000,00	5.000,00	5.797,68
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen		10.000,00	7.548,56
6179003	Untersuchungskosten Abwasser	15.000,00		
6710000	Leasing	4.515,00	3.600,00	3.512,04
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	140,00	140,00	133,92
6720099	Nutzungsentgelte f. Lizenzen und Konzessionen	1.150,00	700,00	116,62
6730000	Gebühren	550,00	550,00	545,93
6730003	Gebühren (verschiedene)		50,00	
6730004	Gebühr für Übernahme Zählerdaten vom Wasserverband	7.300,00	7.300,00	6.740,55
6730005	Gebühr Bearbeitung Beihilfe BVK	25,00	30,00	26,44
6730007	GEZ-Gebühren	75,00	75,00	69,96
6730009	Gebühren EDV			1.899,11
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten	10.000,00	6.000,00	7.347,50
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	5.055,00		4.760,00
6820000	Porto und Versandkosten	150,00	250,00	120,05
6832000	Telefonkosten	3.900,00	4.900,00	3.740,67
6850099	Reisekosten	750,00	750,00	117,36
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	400,00	400,00	370,00
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	1.100,00	1.100,00	992,10
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.600,00	820,00	71,89
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.070,00	2.070,00	2.114,95
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	750,00	750,00	709,15
14	Abschreibungen	1.912.191,86	1.957.620,99	1.894.895,97
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	1.907.706,43	1.953.667,73	1.881.323,17
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	320,64		
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	2.916,04	3.604,51	3.485,16
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	198,75	198,75	182,19
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	1.050,00	150,00	550,32
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			9.355,13
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	217.000,00	217.000,00	182.582,77
7354900	andere Umlagen	37.000,00	37.000,00	37.295,52
7354901	Umlage an Abwasserverbände	140.000,00	140.000,00	113.287,25
7363100	Abwasserabgabe	40.000,00	40.000,00	32.000,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100,00	180,00	52,00
7030000	Kfz-Steuer	100,00	180,00	52,00

Teilergebnishaushalt Amt 400 Abwasseranlagen

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	2.990.056,86	2.961.465,99	2.853.608,87
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)	-1.049.426,00	-970.846,01	-1.102.273,09
24	Ordentliche Erträge	-4.039.482,86	-3.932.312,00	-3.955.881,96
24A	Ordentliche Aufwendungen	2.990.056,86	2.961.465,99	2.853.608,87
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	-1.049.426,00	-970.846,01	-1.102.273,09
25	Außerordentliche Erträge	-50,00	-50,00	-1.711,65
5990900	sonstige außerordentliche Erträge nicht investiv	-50,00	-50,00	-1.711,65
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.753,49
7970000	periodenfremde Aufwendungen			1.753,49
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)	-50,00	-50,00	41,84
30	Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.049.476,00	975.096,00	1.102.231,25
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.049.476,00	975.096,00	1.102.231,25
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen		4.199,99	

Teilfinanzhaushalt Amt 400 Abwasseranlagen

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungs- ermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahres- abschl. 2017	Gesamt- auszahl- ungsb.	davon bisher bereit- gestellt
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und =zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				-1.832		
	Summe				-1.832		
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-450.000		-4.200.000	-4.200.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-1.130.000			-2.807.449	-34.887.360	-34.887.360
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-1.050		-255.150	-8.889	-3.044.650	-3.041.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-200		-200	-175	-1.925	-1.325
	Summe	-1.131.250		-705.350	-2.816.514	-42.133.935	-42.130.185
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.131.250		-705.350	-2.818.346	-42.133.935	-42.130.185

Investitionen Amt 400 Abwasseranlagen

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Anschaffung Kleingeräte u. Ausstattung Kläranlage		-5.000,00			
Erneuerung technische Anlagen Kläranlage	-295.000,00	-250.000,00			
Erneuerung Abwasserkanäle inkl. EKVO- Untersuchung	-800.000,00	-450.000,00			
Studie Neuregelung Abwasserreinig. Dickershausen	-10.000,00				
Kanalbau Im Baumbach Mardorf	-25.000,00				

Produkt 538.01 Abwasserbeseitigung

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Produkt	538.01	Abwasserbeseitigung

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler
Benjamin Neidert

Kurzbeschreibung Sicherstellung der Abwasserentsorgung durch den Betrieb von mehreren Kläranlagen, Abrechnung der Kosten für Abwasserbeseitigung, Betrieb und Unterhaltung des Abwassernetzes der Stadt Homberg (Efze), Zusammenarbeit mit Zweckverbänden im Bereich der Abwasserbeseitigung, Öffentliche Toiletten

Allgemeine Ziele Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserentsorgung in der Kernstadt und den Stadtteilen auch unter ökologischen Gesichtspunkten, ordnungsgemäße Abrechnung der Kosten für Abwasserbeseitigung, interkommunale Zusammenarbeit, Bereitstellung öffentlicher Toiletten im Stadtgebiet, Reinhaltung der Gewässer

Zielgruppe Allgemeinheit, Bürger/-innen, Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage Abwassersatzung der Stadt Homberg (Efze), technische Bestimmungen, Gesetze und Vorschriften wie z. B. EKVO, Beschlüsse der städtischen Gremien, Fachbehörden, Verträge

Kostenstellen informativ:
30.7010 Verwaltung Abwasserbeseitigung
30.7012 Abwassersammelleitungen, Kläranlagen, Regenüberlaufbecken
30.7013 Toilettenanlagen
30.7014 Blockheizkraftwerk Kläranlage



HOMBERG (Efze)

Bauhof

- Abteilung II -

Teilergebnishaushalt Amt 410 Bauhof

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.700,00	-2.200,00	-8.176,39
5005000	Umsatzerlöse aus d sonst Nutzung v Vermögen/ Recht			-1.065,39
5090000	sonstige Umsatzerlöse	-2.200,00	-2.200,00	-6.310,96
5090003	sonstige Umsatzerlöse aus Holzverkauf	-500,00		-800,04
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.060,00	-2.060,00	-12.229,66
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	-2.000,00	-2.000,00	-12.229,66
5490000	andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	-60,00	-60,00	
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-16.000,00	-16.000,00	-16.039,06
5422000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Gemeinden,GemVerbände		-16.000,00	-16.039,06
5422002	Zuschuss Containerstellplätze	-16.000,00		
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-20.760,00	-20.260,00	-36.445,11
11	Personalaufwendungen	1.610.454,00	1.467.750,00	1.384.467,65
12	Versorgungsaufwendungen	84.000,00	75.700,00	70.124,96
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	329.805,00	305.190,00	256.371,05
6001000	Rohstoffe/ Material/ Vorprodukte/ Fremdbauteile	2.000,00	2.000,00	
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	250,00	250,00	199,98
6010102	Büromaterial EDV			300,00
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	250,00		158,96
6050001	Müllgebühren	900,00	900,00	
6051000	Strom	3.600,00	3.600,00	2.847,15
6054000	Heizöl	1.215,00	750,00	980,29
6055000	Treibstoffe	57.000,00	57.000,00	47.640,87
6056000	Wasser	2.000,00	2.000,00	1.337,79
6057000	Abwasser	3.500,00	3.500,00	
6057001	Niederschlagswasser	3.440,00	3.440,00	
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	10.000,00	10.000,00	11.676,42
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	5.000,00	2.000,00	2.961,01
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	21.500,00	21.500,00	20.464,03
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	20.000,00	20.000,00	6.202,66
6081000	Reinigungsmaterial	300,00	500,00	394,72
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	200,00		
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	20.000,00	20.000,00	8.168,54
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	10.000,00	8.000,00	2.091,79
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	32.500,00	22.500,00	31.085,96
6166000	Wartungskosten	465,00	500,00	1.024,81
6171000	Aufwendungen für Fremddentsorgung	5.000,00	5.000,00	
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	200,00	200,00	
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		500,00	174,93
6710000	Leasing	89.000,00	90.000,00	84.811,41
6710001	Leasingraten Rasentraktor	7.700,00	7.700,00	7.668,36

Teilergebnishaushalt Amt 410 Bauhof

Pos.	Beschreibung	HH Ansatz 2019	HH Ansatz 2018	Ergebnis 2017
6710002	Leasing Kopierer und Drucker	350,00	350,00	304,56
6730000	Gebühren		200,00	1.974,05
6730007	GEZ-Gebühren	420,00	450,00	420,00
6730009	Gebühren EDV			1.246,89
6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	35,00		
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	200,00		149,50
6832000	Telefonkosten	1.600,00	1.600,00	1.258,04
6850099	Reisekosten	1.750,00	1.750,00	889,46
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	10.800,00	2.500,00	4.449,43
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	2.300,00	2.200,00	2.013,58
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	15.900,00	13.800,00	13.115,19
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	130,00	120,00	82,67
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	300,00	380,00	278,00
14	Abschreibungen	91.223,86	79.945,27	82.043,05
6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beitr	100,00	100,00	100,00
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV	28.976,13	28.102,84	28.612,25
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	3.891,18	984,01	1.029,43
6641000	Abschr. auf andere Anlagen	8.207,96	8.207,93	8.207,94
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	13.449,29	12.869,37	14.459,44
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	30.935,07	25.603,15	20.926,18
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	664,23	477,97	459,75
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5.000,00	3.600,00	7.752,91
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit			495,15
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.880,00	4.730,00	5.674,61
7020000	Grundsteuer	180,00	230,00	175,55
7030000	Kfz-Steuer	5.700,00	4.500,00	5.499,06
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	2.121.362,86	1.933.315,27	1.798.681,32
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.100.602,86	1.913.055,27	1.762.236,21
24	Ordentliche Erträge	-20.760,00	-20.260,00	-36.445,11
24A	Ordentliche Aufwendungen	2.121.362,86	1.933.315,27	1.798.681,32
24B	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	2.100.602,86	1.913.055,27	1.762.236,21
25	Außerordentliche Erträge			-1.200,00
5912000	Ertr. aus der Veräuß.v. Vermögensgegenst.üb.410 €			-1.200,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.200,00
29	Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.085.527,00	-1.898.079,00	-1.750.297,74
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.085.527,00	-1.898.079,00	-1.750.297,74
32	Jahresergeb. nach internen Leistungsbeziehungen	15.075,86	14.976,27	10.738,47

Teilfinanzhaushalt Amt 410 Bauhof

Nr.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2019	Verpflichtungsermächtigung	HH-Ansatz 2018	Erg. Jahresabschl. 2017	Gesamtauszahlungs-b.	davon bisher bereitgestellt
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens				1.200		
	Summe				1.200		
24A	- Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-1.000	-1.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-45.000		-225.000		-1.657.000	-1.657.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-105.500		-103.600	-138.942	-852.803	-837.803
	Summe	-150.500		-328.600	-138.942	-2.510.803	-2.495.803
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-150.500		-328.600	-137.742	-2.510.803	-2.495.803

Investitionen Amt 410 Bauhof

Bezeichnung	HHAnsatz 2019	HHAnsatz 2018	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022
Ersatzbeschaffung von Kleingeräten für Bauhof	-10.000,00				
Neuanschaffung Müllfahrzeug		-45.000,00			
Umbau des Verwaltungsgebäudes Baubetriebshof		-225.000,00			
Mobiliar Baubetriebshof		-10.000,00			
Ersatzbeschaffung Formatkreissäge		-15.000,00			
Neubeschaffung Reinigungsgerät Regeneinläufe		-15.000,00			
Ersatzbeschaffung Schneepflug für MB Atego		-15.000,00			
Ersatzbeschaffung eines Radladers	-67.000,00				
geschlossener Anhänger für Veranstaltungen	-5.000,00				
Ablöse Schlepper Stadion	-18.500,00				
Lagehalle Bauhof	-45.000,00				

Produkt 111.04 Bauhof

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	111.04	Bauhof

Produktinformationen

Organisationseinheit Abteilung II Bauverwaltung/Bürgerservice

Verantwortliche Person **Nils Arndt**
Weitere verantwortliche Person:
Heinz Ziegler
Frederick Naumann

Kurzbeschreibung Unterstützung bei der Produktherstellung aller Verwaltungsbereiche der Stadt Homberg (Efze), Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Einrichtungen und Flächen, Ausführung von Serviceleistungen für alle Verwaltungsbereiche einschließlich Stadtwald

Allgemeine Ziele Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Unterstützung bei der Produktherstellung, Reparatur und Instandhaltung gemeindlicher Einrichtungen und Flächen, Ausführung von Serviceleistungen für alle Verwaltungsbereiche einschließlich Stadtwald, Weiterentwicklung der Serviceleistungen, Interkommunale Zusammenarbeit

Zielgruppe Allgemeinheit, Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände

Auftragsgrundlage Beschlüsse städtische Gremien, Satzungen, Allgemeines Bau- und Planungsrecht, Verträge, Interkommunale Vereinbarungen

Kostenstellen informativ:
30.8010 Bauhof
30.8011 Hubsteiger



HOMBERG (Efze)

Ergebnis- und Finanzplanung

**für den Planungszeitraum
2019-2022**

Erläuterung zur Ergebnis- und Finanzplanung der Kreisstadt Homberg (Efze) 2019 - 2022

Allgemeines

Die Kreisstadt Homberg (Efze) legt für das Haushaltsjahr 2019 einen Haushaltsplan vor, dem nach § 101 der Hessischen Gemeindeordnung sowohl eine Investitionsplanung als auch eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022 auf den nächsten Seiten beigelegt ist.

In der fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanung sind Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Aufwendungen sowie der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und die Deckungsmöglichkeiten dargestellt. Als Grundlage dient die Aufstellung eines Investitionsprogramms.

Orientierungsdaten

Gemäß §§ 101 Absatz 2 Satz 2 HGO sind die Orientierungsdaten für die kommunale Finanzplanung bis 2022 und Hinweise zur Haushalts- und Wirtschaftsführung mit Erlass vom 13. September 2018 durch das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen bekannt gegeben worden.

Mit den Orientierungsdaten erhalten die Kommunen Hinweise auf die nach gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand voraussichtlichen Entwicklungen wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen in ihren Haushalten. Die prognostizierte Entwicklung der Steuerverbundmasse und der Umlagegrundlagen der Kreisumlage für die Jahre 2019 bis 2022 basiert ebenfalls auf gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand. Die prognostizierte Entwicklung der Zuwachsraten beim kommunalen Finanzausgleichsvolumen für die Jahre 2019 bis 2022 basiert auf geschätzten Werten nach der ab 1. Januar 2016 geltenden Rechtslage. Die Umlagegrundlagen wurden den Kommunen mit Schreiben vom 31. Oktober 2018 vom Finanzministerium des Landes Hessen mitgeteilt.

Den Berechnungen liegt die gesamtwirtschaftliche Projektion der Bundesregierung nach dem Stand vom April 2018 zu Grunde. Diese basiert auf der Annahme, dass mit einer Fortsetzung der günstigen wirtschaftlichen Entwicklung und einem soliden Wirtschaftswachstum gerechnet wird. Insgesamt wird erwartet, dass das reale Bruttoinlandsprodukt in der mittleren Frist jahresdurchschnittlich um 1,7 % wachsen wird; das Nominalwachstum liegt bei durchschnittlich 3,7 %.

Die Einnahmeansätze orientieren sich an den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuer-schätzungen“ von Mitte Mai 2018. Sie beinhalten den zu diesem Zeitpunkt geltenden Rechtsstand.

Zur Einhaltung der beschlossenen Verschuldungsgrenzen und der Vorgaben des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaketes muss der finanzpolitische Kurs strikter Haushaltskonsolidierung auf der Ausgaben- wie auf der Einnahmeseite bei Bund, Ländern und Kommunen verstärkt fortgesetzt werden. Nur so kann der strukturelle Haushaltsausgleich erreicht werden.

Auf die Verpflichtung der Kommune zur Aufstellung ausgeglichener Haushalte (§ 92 Absatz 4 HGO) weist das Innenministerium gesondert hin.

Mittelfristige Ergebnisplanung -Beträge in 1.000 Euro-

Nr.	Arten der Erträge und Aufwendungen Erträge	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-617,6	-635,3	-645,3	-655,3	-665,3
51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.818,5	-4.719,2	-4.751,5	-4.771,5	-4.791,5
548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-245,0	-230,2	-230,2	-230,2	-230,2
52	Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5500	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	-6.300,0	-6.500,0	-6.850,0	-7.230,0	-7.600,0
5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-660,0	-705,0	-720,0	-735,0	-753,0
5551	Grundsteuer A	-145,0	-145,0	-145,0	-145,0	-145,0
5552	Grundsteuer B	-1.950,0	-1.940,0	-1.940,0	-1.940,0	-1.940,0
5553	Gewerbsteuer	-5.000,0	-5.000,0	-5.000,0	-5.000,0	-5.000,0
5554	Grunderwerbsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5559	Andere Steuern	-155,0	-220,0	-230,0	-240,0	-250,0
558	Erträge aus Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55..	Sonst. Erträge aus Steuern, sonst. steuerähnl. Erträge, sonst. Umlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
547	Erträge aus Transferleistungen	-370,0	-430,0	-344,0	-350,0	-350,0
540-543	Erträge aus Zuweisungen & Zuschüsse für lauf. Zwecke & allg. Umlagen	-8.773,3	-10.349,2	-10.224,2	-10.324,2	-10.424,2
546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.353,3	-1.367,7	-1.307,5	-1.270,1	-1.235,1
53	Sonstige Ordentliche Erträge	-505,8	-481,5	-481,5	-481,5	-481,5
10	Summe der ordentlichen Erträge Aufwendungen	-30.893,6	-32.723,2	-32.869,3	-33.372,9	-33.865,9
62,63,..	Personalaufwendungen (62,63,640-643,647-649,65)	7.764,9	8.088,8	8.219,8	8.353,4	8.489,7
644-646	Versorgungsaufwendungen	929,8	937,4	928,6	947,2	966,1
60,61,..	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60,61,67-69)	4.678,9	5.252,6	5.100,7	5.202,5	5.306,4
66	Abschreibungen	3.342,8	3.328,7	3.244,2	3.141,0	3.046,2
71	Aufw. für Zuw. & Zuschüsse sowie bes. Finanzaufwendungen	1.225,8	1.305,9	1.319,0	1.332,2	1.345,5
73	Steuerauf. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	11.084,6	10.837,5	10.997,5	11.057,5	11.117,5
72	Transferaufwendungen	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30,8	30,9	30,9	30,9	30,9
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	29.063,8	29.788,0	29.846,8	30.070,9	30.308,5
20	Verwaltungsergebnis	-1.829,8	-2.935,1	-3.022,5	-3.302,0	-3.557,4
56,57	Finanzerträge	-100,7	-100,4	-100,4	-100,4	-100,4
77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.839,9	1.847,2	1.866,6	1.886,8	1.907,8
23	Finanzergebnis	1.739,2	1.746,7	1.766,1	1.786,4	1.807,3
24	Ordentliches Ergebnis	-90,6	-1.188,4	-1.256,3	-1.515,6	-1.750,0
59	Außerordentliche Erträge	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4
79	Außerordentliche Aufwendungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
27	Außerordentliches Ergebnis	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3
28	Jahresergebnis	-90,9	-1.188,6	-1.256,6	-1.515,9	-1.750,3

Mittelfristige Finanzplanung -Beträge in 1.000 Euro-

Nr.	Arten der Einzahlung und Auszahlung	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.127,1	3.173,6	3.190,2	3.383,8	3.558,3
820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.942,8	4.501,5	1.313,6	1.006,0	924,2
	davon: Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	731,7	731,7	84,6	84,6	84,6
822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0
823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
	davon: Rückzahlung von gewährten Krediten	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.005,9	4.510,6	1.322,7	1.015,1	933,4
841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-815,0	-680,0	-316,0	-346,0	-346,0
842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.082,2	-4.990,5	-5.856,0	-2.489,0	-1.607,0
840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-1.832,8	-1.893,2	-1.199,5	-924,5	-1.212,5
	davon: Auszahlungen für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-413,5	-830,5	-750,0	-720,0	-600,0
844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-27,2	-207,8	-191,8	-191,8	-191,8
	davon: Auszahlungen für Ausleihungen	-10,0	-190,7	-174,7	-174,7	-174,7
	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.757,2	-7.821,5	-7.563,2	-3.951,2	-3.357,2
	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-5.751,3	-3.910,9	-6.240,5	-2.936,1	-2.423,9
826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.425,8	3.820,6	6.103,0	2.785,0	2.392,0
846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-2.833,4	-2.805,8	-2.183,1	-2.200,4	-2.218,4
	davon: Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	-2.833,4	-2.805,8	-2.183,1	-2.200,4	-2.218,4
	Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	3.592,4	1.014,7	3.9919,9	584,6	173,6
	Nachrichtlich: Netto-Belastung ordentliche Tilgung von Krediten (Saldo der Einzahlungen abzüglich der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten)	-2.101,7	-2.074,1	-2.098,5	-2.115,8	-2.133,8
	Nachrichtlich: Saldo Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Netto-Belastung für die ordentliche Tilgung von Krediten	24,4	1.099,5	1.091,7	1.268,0	1424,5



HOMBERG (Efze)

Stellenplan der Kreisstadt Homberg (Efze)

- Veränderungen
- Beamte
- Arbeitnehmer
- Zusammenstellung
- Auszubildende

Veränderungen des Stellenplans 2019

Teil A – Beamte

Keine Veränderungen

Teil B – Arbeitnehmer

Städtische Gremien	<ul style="list-style-type: none">• 0,5 Stelle EG 6 an Standesamt abgegeben• 1 Stelle EG 9 von Wirtschaftsförderung aufgenommen
Personal (und EDV)	<ul style="list-style-type: none">• 0,5 Stelle EG 6 an Baubetriebshof abgegeben• 2 Stellen EG 9 an Finanzverwaltung abgegeben
Standesamt	<ul style="list-style-type: none">• 0,5 Stelle EG 6 von Städtische Gremien aufgenommen
Finanzverwaltung / EDV	<ul style="list-style-type: none">• 0,5 Stelle EG 8 weggefallen• 2 Stellen EG 9 von Personal und EDV aufgenommen und 1 Stelle nach EG 11 angehoben
Öffentliche Ordnung und Bürgerservice	<ul style="list-style-type: none">• 0,5 Stelle EG 5 von Wirtschaftsförderung aufgenommen und nach EG 6 angehoben
Brand- und Katastrophenschutz	<ul style="list-style-type: none">• 1 Stelle von EG 5 nach EG 6 angehoben
Bauliche Planung und Abwicklung	<ul style="list-style-type: none">• 2 Stellen EG 6 weggefallen
Sport	<ul style="list-style-type: none">• 1 Stelle von EG 8 an Baubetriebshof abgegeben
Abwasseranlagen	<ul style="list-style-type: none">• 1 Stelle von EG 10 nach EG 11 angehoben
Baubetriebshof	<ul style="list-style-type: none">• 1 Stelle von EG 10 nach EG 11 angehoben• 1 Stelle von EG 4 nach EG 5 angehoben• 1 Stelle von EG 5 nach EG 6 angehoben• 0,5 Stelle EG 6 von Personal und EDV aufgenommen• 1 Stelle EG 8 von Sport aufgenommen
Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus	<ul style="list-style-type: none">• 0,5 Stelle EG 5 an Öffentliche Ordnung und Bürgerservice abgegeben• 1 Stelle EG 9 an Städtische Gremien abgegeben

Zusatzinformation:

- 1,0 Stelle A 9 Finanzverwaltung – Mitarbeiterin befindet sich in Sonderurlaub bis 30.09.2019, die Stelle wurde nicht nachbesetzt

Die Erzieherinnen und Erzieher im Bereich der städtischen Kindergärten, sowie der Jugendpflege, werden nach dem Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) vergütet. Im Stellenplan werden die Entgeltgruppen des SuE nicht ausgewiesen, sondern nur die Entgeltgruppen des TVöD, welche denen des SuE entsprechen.

Ohne Aufnahme in den Stellenplan:

Im Bereich Kindergärten sind Erzieherinnen wegen Integrationen und Sprachförderungen beschäftigt, für die keine Stellen eingerichtet wurden, da die entstehenden Personalkosten durch Zuschüsse/Erstattungen abgedeckt sind. Die entstehenden Personalkosten sind im Haushaltsplan berücksichtigt.

Stellenplan Teil A: BEAMTE

Teilhaus- halt	Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz														Zahl der Stellen nach dem Stellenplan	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan	Zahl der am 30.6.2018 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		Höherer Dienst				Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst											
		B	B	A			A				A										
		3	2	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7						6
100	Städtische Gremien	1						1									2	2	2	2	
110	Personal und EDV								1	1*							2	2	3	1	* Beamtenanwärter unbesetzt
260	Finanzverwaltung				1*			1**		1***							3	3	3	2	* Stelle besetzt mit A 13 hD / ** Stelle besetzt mit A 10 / *** Sonderurlaub bis 30.09.2019
290	Öffentliche Ordnung und Bürgerservice								1								1	1	1	1	
320	Bauliche Planung und Abwicklung				1*		1										2	2	2	2	* Stelle besetzt mit A 13
Stellenplan 2019		1			2		1	2	2	2							10				
Stellenplan 2018		1			2		1	2	2	2								10			
Stellenplan 2017		1			1		3	2	1	3									11		
Zahl der am 30.06.2018 besetzten Stellen		1					3	1	2	1											8

Stellenplan Teil B : Arbeitnehmer

Teilhaus- halt	Bezeichnung	Entgeltgruppe											freie Vereinbarung Ausbildung	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2019	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.2018 tatsächlich be- setzten Stellen	Erläuterungen	
		..11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1							
100	Städtische Gremien			2*				1**							3	2,5	4	2,5	* 1 Stelle von 420 übernommen, 1 Stelle besetzt mit EG 8 ** besetzt mit EG 3 0,5 Stelle EG 6 an 150 abgegeben
110	Personal (und EDV)													8*	8	10,5	9,5	7,5	* 3 Stellen unbesetzt zwei Stellen EG 9 an 260 und 0,5 EG 6 an 410 abgegeben
150	Standesamt		1	1,5*			0,5*								3	2,5	2	2,5	* 0,5 Stelle besetzt mit EG 8 ** 0,5 Stelle EG 6 von 100 übernommen
180	Soziales und Integration			1											1	1	1	1	
210	Bücherei						0,5*								0,5	0,5	0,5	0,5	* besetzt mit EG 3
240	Jugendarbeit			1	2									1*	4	4	3,5	3	* unbesetzt
250	Kindergärten	1*	2**	7	24***		3*****							7 *****	44	44	44	38	* 1 Stelle besetzt mit EG 10 ** 1 Stelle besetzt mit EG 9 *** 0,5 Stelle besetzt mit EG 6 **** eine Stelle besetzt mit EG 2a ***** 6 Stellen unbesetzt
260	Finanzverwaltung / EDV	1*		2**	9,5***										12,5	11	11	8	* 1 Stelle EG 9 von 110 übernommen und nach EG 11 angehoben / besetzt mit EG 9 ** 1 Stelle EG 9 von 110 übernommen *** 2 Stellen besetzt mit EG 6 / 0,5 Stelle EG 8 weggefallen
290	Öffentliche Ordnung und Bürgerservice		1	0,5*	1		4**	1***							7,5	7	7	6,5	* besetzt mit EG 8 **0,5 Stelle EG 5 von 420 übernommen und nach EG 6 angehoben und 0,5 Stelle besetzt mit EG 5 *** 0,5 Stelle EG 5 unbesetzt
300	Brand- und Katastrophenschutz					1	1*								2	2	2	2	* eine Stelle angehoben von EG 5 nach EG 6
320	Bauliche Planung und Abwicklung		1	1*	1**		1								4	6	6	5	* besetzt mit EG 6 ** besetzt mit EG 6 2 Stellen EG 6 weggefallen
360	Gebäude und Grundstücke			2											2	2	2	2	
380	Sport														0	1	1	1	1 Stelle EG 8 zu 410 abgegeben
390	Bäder				1		2,5*		1		2				6,5	6,5	8	6,5	* 1 Stelle besetzt mit EG 5
400	Abwasseranlagen	1*				3									4	4	5	4	* 1 Stelle angehoben von EG 10 nach EG 11 / besetzt mit EG 10
410	Bauhof	1*			2**		6,5***	22****	2*****		9*****				42,5	41	41	40	* eine Stelle von EG 10 nach EG 11 angehoben / besetzt mit EG 10 ** eine Stelle EG 8 von 380 übernommen *** 0,5 Stelle von 110 übernommen und 1 Stelle von EG 5 nach EG 6 angehoben **** 1 Stelle von EG 4 nach EG 5 angehoben ***** 2 Stellen EG 4 unbesetzt ***** Raumpflege, DGH, u.a.
420	Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus	1		1											2	3,5	3	3,5	0,5 Stelle EG 5 nach 290 abgegeben 1 Stelle EG 9 nach 100 abgegeben
Stellenplan 2019		5	5	19	40,5	4	18,5	24,5	3	0	11	0	16		146,5				
Stellenplan 2018		2	7	20	41	4	18	26	4	0	11	0	16			149			
Stellenplan 2017		2	5	22	40,5	3	17,5	29,5	4	0	11	0	16				150,5		
Zahl d.am 30.06.2018 besetzten Stellen		2	7	20	37	4	18	25,5	3	0	11	0	6					133,5	

Stellenplan Teil C: Zusammenstellung

Teil- haushalt	Bezeichnung	Zahl der Stellen			Zahl der Stellen			Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen			Erläuterungen
		Haushalt 2019			Haushalt 2018			Haushalt 2017			am 30.06.2018			
		Beamten- stellen	Arbeit- nehmer- stellen	Zusammen	Beamten- stellen	Arbeit- nehmer- stellen	Zusammen	Beamten- stellen	Arbeit- nehmer- stellen	Zusammen	Beamten- stellen	Arbeit- nehmer- stellen	Zusammen	
100	Städtische Gremien	2	3	5	2	2,5	4,5		4	4	2	2,5	4,5	
110	Personal und EDV	2	8	10	2	10,5	12,5	3	9,5	12,5	1	7,5	8,5	
150	Standesamt	0	3	3	0	2,5	2,5	0	2	2	0	2,5	2,5	
180	Soziales und Integration	0	1	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1	
210	Bücherei	0	0,5	0,5	0	0,5	0,5	0	0,5	0,5	0	0,5	0,5	
240	Jugendarbeit	0	4	4	0	4	4	0	3,5	3,5	0	3	3	
250	Kindergärten	0	44	44	0	44	44	0	44	44	0	38	38	
260	Finanzverwaltung	3	12,5	15,5	3	11	14	3	11	14	2	8	10	
290	Öffentl.Ordnung/Bürgerservice	1	7,5	8,5	1	7	8	1	7	8	1	6,5	7,5	
300	Brand- und Katastrophenschutz	0	2	2	0	2	2	0	2	2	0	2	2	
320	Bauliche Planung und Abwicklung	2	4	6	2	6	8	2	6	8	2	5	7	
360	Gebäude und Grundstücke	0	2	2	0	2	2	0	2	2	0	2	2	
380	Sport	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	1	1	
390	Bäder	0	6,5	6,5	0	6,5	6,5	0	8	8	0	6,5	6,5	
400	Abwasseranlagen	0	4	4	0	4	4	0	5	5	0	4	4	
410	Bauhof	0	42,5	42,5	0	41	41	0	41	41	0	40	40	
420	Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Tourismus	0	2	2	0	3,5	3,5	0	3	3	0	3,5	3,5	
INSGESAMT		10	146,5	156,5	10	149	159	9	150,5	159,5	8	133,5	141,5	

Übersicht über die vorgesehene Zahl der Beamten im Vorbereitungsdienst, der Auszubildenden und der Praktikanten

Teilhaushalt	Bezeichnung	Anzahl		Erläuterungen
		Stellen	besetzt	
110	Personal und EDV	1	0	Beamtenanwärter
		8	5	4 Verwaltungsfachangestellte 1 Fachangestellter für Bäderbetriebe
240	Jugendarbeit	1	0	unbesetzt
250	Kindergarten	7	1	Anerkennungspraktikantinnen
390	Bäder	0	0	
400	Abwasseranlagen	0	0	
		17	6	



HOMBERG (Efze)

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der
Verbindlichkeiten
der Kreisstadt Homberg (Efze)
für 2019**

Hinweis:

Darstellung von weiteren Kreditverbindlichkeiten
im Vorbericht zu „Investitionskrediten“

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
in 1000 EUR (Hinweis auf Vorblatt)**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2019	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2019
1	2	3	7
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt	53.469	66.255	67.270
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	53.469	66.255	67.270
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	----	----
Kassenkreditrahmen nach § 4 HH-Satzung	1.000	500	500
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1 Leasing	266	188	158
4.2 Sonstige			
Summe	266	188	158
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
5.1 Aus Krediten			
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden (davon Wasserverband und Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte)	6.673 (5.160) (1.390)	noch keine Meldung von Finanzaufsicht	noch keine Meldung von Finanzaufsicht
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen			
9. langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			



HOMBERG (Efze)

**Übersicht über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fälligen
Auszahlungen
der Kreisstadt Homberg (Efze)
für 2019**

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR				
	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe					
<u>Nachrichtlich</u>					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	6.426	3.820	6.103	2.785	2.392



HOMBERG (Efze)

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der
Rücklagen und Rückstellungen
der Kreisstadt Homberg (Efze)
für 2019**

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- 1000 EUR -**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2018	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2019	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2019
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3 Sonderrücklagen			
1.4 Stiftungskapital			
...			
...			
Summe der Rücklagen			
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HversRückIG gedeckt)	4.925 (190)	4.978 (211)	4.996 (232)
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.076	1.084	1.093
2.3 Rückstellungen aus Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	45	12	noch nicht bekannt
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	425	100	100
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	1.346	116	50
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen	1.070	850	850
Summe der Rückstellungen	8.887	7.140	7.089

Nachrichtlich:

	<u>31.12.18</u>	<u>Auflösung</u>	<u>31.12.19</u>
Sonderposten für Abwassergebührenaussgleich	239.820	0	239.820
Sonderposten für Ausgleich Forst	392.888	20.912	371.976
Sonderposten für Eisenbahnbrücke Relbehausen	127.324	0	127.324



HOMBERG (Efze)

**Übersicht über die den Fraktionen
nach § 36 a Absatz 4 HGO zur
Verfügung gestellten Mittel**

**Übersicht
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung
zur Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläute- rungen
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR	
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO	2.775	2.775	2.775	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. EUR)				
SPD	750	750	750	
CDU	750	750	750	
Freie Wählergemeinschaft	675	675	675	
FDP	225	225	225	
Grüne	225	225	225	
Bürgerliste	150	150	150	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. EUR)				
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:				
2.1.1 Personalkosten				
2.1.2 Sachkosten ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.1.3 Sachkosten für Öffentlichkeitsarbeit				
2.2				
	Jahresbeträge			
	20... EUR	20... EUR	20... EUR	
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen³				
3.1 Fraktion				
3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.1.3 Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung				
3.1.5 Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.				
3.2				
Summe				

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-11/2018 5. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.03.2012 - betr. DSL

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 29. März 2012 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Antrag wird an den Bau, Planungs-, Umwelt- und Energieausschuss verwiesen.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Mittlerweile ist der Ausbau der Breitbandinfrastruktur durch die Breitband Nordhessen GmbH weitgehend abgeschlossen und ein zukünftiger Betrieb gewährleistet.

Derzeit führt der Anbieter Gespräche mit den potentiellen Nutzern bezüglich der Anschlüsse.

Caßdorf

Durch intensive Verhandlungen ist es gelungen, einem Missstand im Stadtteil Caßdorf abzuweichen. Dort ist aus regulatorischen Gründen bislang lediglich ein Teil der Ortslage über einen Verteilerknoten mit schnellem Internet versorgt worden. Nun konnte erreicht werden, dass auch der zweite Knotenpunkt und damit das gesamte Dorf angebunden wird.

Industriegebiet West

Nachdem die Telekom dafür gewonnen werden konnte, das Gebiet zu erschließen, ist der Ausbau nunmehr weitgehend abgeschlossen. Zukünftig werden auch alle weiteren Unternehmen im IG West die Möglichkeit haben, nachträglich anzuschließen.

Gewerbegebiet Süd

Auch in diesem Gebiet wird die Möglichkeit einer Erschließung mit Breitband angestrebt. Die Umsetzung gestaltet sich hier allerdings schwieriger. Zum einen ist die Zahl möglicher Nutzer noch sehr überschaubar und zum anderen ist die Heranführung der Infrastruktur ggf. problematisch. Aufgrund derzeit geführter Ansiedlungsgespräche im Bereich der OPK zeichnet sich ab, dass in einem überschaubaren Zeitraum eine Lösung gefunden werden muss. Die Thematik bleibt in der Bearbeitung.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-15/2018 5. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.11.2016 - betr. Infrastruktur Ärztehaus

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 16. Dezember 2016 beraten.

Der Beschluss lautete:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag in den Bau- und Planungsausschuss zu verweisen.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Am 19. Juni 2018 wurde durch die IWG – Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH, Gießen, ein Unternehmen der IWG Gruppe, die mit einer der führenden Medizinrechtsanwaltskanzleien Deutschlands, der Kanzlei Dr. Hahne, Fritz, Bechtler und Partner (HFBP) sowie der designplus Planungsgesellschaft mbH zusammenarbeitet, eine erste Analyse zur Ist-Situation des Ärztehauses und eine Potentialanalyse / -abschätzung inklusive eines umfangreichen Research der vorhandenen Versorgungssituation im Einzugsbereich sowie erste Vorschläge zu Optimierungsansätzen zur Immobilie und zum weiteren Vorgehen wurden im Rahmen einer Magistratssitzung vorgestellt.

Parallel konnten zwischenzeitlich die Praxisräume im Obergeschoss des zweiten Bauabschnitts fertiggestellt und übergeben werden. Dadurch ist die räumliche Situation der großen Praxen im Objekt nunmehr optimiert.

Um die verbleibenden Probleme des Ärztehauses, nämlich die Liegendanfahrt und die Erschließung der Praxisfläche bestmöglich zu organisieren, bleibt als Lösung nur ein baulicher Eingriff („Erschließungsturm“) im Bereich des heutigen Parkplatzes. Es wird angeregt, zu diesem Zweck einen dritten Bauabschnitt zu bilden, der nicht mehr im Rahmen des Stadtumbau-Programms sondern originär über den städtischen Haushalt abgewickelt wird.

Für das Jahr 2019 könnten zunächst Planungskosten (i.H.v. 50.000,00 €) veranschlagt werden..

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-16/2018 5. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.01.2017 - betr. Informationstafeln zur Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten in Homberg (Efze)

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 26. Januar 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, geeignete Orte für Informationstafeln mit Wegweisern zur Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten in Homberg zu ermitteln und einen Entwurf einer möglichen Informationstafel erstellen zu lassen. Diese ist, wenn möglich, z. B. durch einen QR-Code zu versehen, um auch weiterführende Informationen Besuchern zu unserer Stadt unkompliziert zugänglich zu machen. Ergebnisse sind zunächst dem Fachausschuss Stadtmarketing und Kultur vorzustellen, zu beraten und zu beschließen.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Wie bereits in der Vergangenheit berichtet, soll aktuell ein Marketingkonzept zur „Wanderregion Knüll“ erarbeitet werden, das auch als Basis für die Entwicklung einer „Rotkäppchen-App“ dienen soll, die wiederum die richtige Plattform für elektronisch unterstützte Stadtführungen, -rundgänge u. ä. wäre.

Die Agentur ultraviolett, Bad Hersfeld, wurde mit der Erarbeitung dieses Konzeptes durch die Vorstände des Zweckverbandes Knüll und des Tourismusservice Rotkäppchenland beauftragt, nachdem am 10. August 2018 der entsprechende LEADER-Förderbescheid durch den Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg übergeben wurde. Erste Zwischenergebnisse werden am Nachmittag des 18. Oktober 2018 vorgestellt.

Parallel wurde im Zuge der Erarbeitung eines integrierten Handlungskonzepts für das Programm „Zukunft Stadtgrün“ die Notwendigkeit entsprechender Beschilderungen und Informationstafeln herausgearbeitet. Mit der Genehmigung dieses Konzeptes (voraussichtlich Januar 2019) kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-17/2018 6. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. Wohnmobilstellplatz

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 3. März 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, einen neuen Standort für einen Wohnmobilstellplatz in Homberg zu prüfen. In Frage kommt der Parkplatz am Reithausplatz, am Gelände des alten Krankenhauses, das Gelände oberhalb des Bauhofes oder am Schwimmbad. Die am jetzigen Standort vorhandenen Ver- und Entsorgungseinrichtungen sollten zum neuen Standort verlagert werden. Es sollen mindestens Stellplätze für 20 Wohnmobile möglich sein. Auf Grundlage einer Kostenschätzung ist die Art des Betriebes (privat oder öffentlich), zu prüfen. Gleichzeitig wird gebeten über den Antrag in der nächsten Stadtverordnetensitzung abstimmen zu lassen.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Die Verwaltung wurde beauftragt, einen neuen Standort für einen Wohnmobilstellplatz zu prüfen.

Das Verfahren ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Zwischenzeitlich haben allerdings mehrere Gespräche sowie ein Ortstermin mit einem der renommiertesten Stellplatzentwickler stattgefunden. Es kristallisiert sich der Standort oberhalb des Freibades Erleborn heraus. Sowohl die Rahmenbedingungen der Fläche, als auch die vorhandene Infrastruktur werden als ausgesprochen geeignet eingeschätzt.

Eine planerische Entwurfsskizze, eine zugehörige grobe Kostenschätzung und die Zusammenführung mit den Veränderungen im Schwimmbadbereich liegen noch nicht vor. Sobald diese eingegangen sind, werden die städtischen Gremien darüber informiert.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-18/2018 6. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. WLAN-Angebot und der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. WLAN-Versorgung

a) Erläuterung:

Die Anträge der beiden Fraktionen wurden in der Stadtverordnetensitzung am 3. März 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt den Ausbau und die Kosten der WLAN-Versorgung mittels öffentlichen WLAN-Hotspots an zentralen Punkten der Innenstadt sowie die Einrichtung im Sitzungssaal des Rathauses und der Stadt-halle zu prüfen. Dabei sind Zuschussmöglichkeiten aus dem derzeit noch nicht operativen EU-Programm „Wifi4EU“ zu berücksichtigen und ggf. zu beantragen. Des Weiteren ist die Thematik im Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur zu beraten.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2017 wurde die Verwaltung beauftragt, einen möglichen Aufbau und die damit verbundenen Kosten von öffentlichen WLAN-Hotspots zu prüfen. Dabei sollte möglichst ein, zum damaligen Zeitpunkt angekündigte EU-Förderprogramm „WIFI4EU“ in Zugriff genommen werden.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 19.04.2018 die Firma IDIKO GmbH mit der Durchführung der Planungen bis einschließlich der Beantragung des Fördergutscheines aus dem WLAN-Förderprogramm WIFI4EU beauftragt

Die Beauftragung umfasst die Vorplanung, Dimensionierung und die von der IDIKO GmbH zu erbringenden Leistungen im Rahmen des beantragten Fördergutscheines. Für die bis zur Abgabe des Antrages erbrachten Leistungen erhält die IDIKO GmbH kein Entgelt. In dem Fall, dass die Stadt Homberg/Efze einen Fördergutschein (Voucher) erhält, wird dieser der IDIKO GmbH übergeben. Aus diesen Mittel werden dann sowohl die erbrachten, als auch die verbleibenden Leistungen (Beschaffung, Aufbau/Montage, Konfiguration der WLAN-Hotspots und Inbetriebnahme gemäß EU-Vorschriften) entlohnt. In der Beantragung befinden sich die von der Stadt definierten WLAN Hot-Spots Marktplatz, Stadthalle und Freibad.

Bei der Stadt würden die Kosten für die Heranführung der Strom- und Netzkabel, die Beantragung der Internetanschlüsse und in der Stadthalle die zur Verfügung Stellung einer Hebebühne für den Zeitraum der Installation verbleiben.

Der Antrag auf Förderung ist durch die IDIKO GmbH gestellt. Am 15.06.2018 endete die Möglichkeit der Antragstellung im ersten Aufrufverfahren.

Im Ergebnis wurde dieser erste Aufruf verworfen und eine erneute Ausschreibung auf den Weg gebracht, an der sich die Stadt Homberg (Efze) beteiligt.

Mit Mail vom 01.08.2018 wurde uns mitgeteilt, dass es noch immer keinen Termin für den ersten und zweiten Aufruf zur Förderantragstellung gibt. Sobald es neue Entwicklungen gibt, werden wir darüber von der IDIKO GmbH informiert.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-19/2018 5. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2017 - betr. Stärkung des Nahverkehrsstandort Homberg

a) Erläuterung:

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 3. März 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird gebeten, zeitnah Gespräche mit dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) aufzunehmen, um eine nachhaltige Stärkung des Nahverkehrsstandorts Homberg zu erreichen. Im Fokus dieser Gespräche sollte die Prüfung einer Anbindung an die Buslinie 500 (bisher Kassel-Fritzlar-Bad Wildungen) stehen.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Nachdem – wie bereits ausführlich berichtet wurde – deutliche Verbesserungen insbesondere im Bereich der wichtigen Linie 450 zwischen Homberg (Efze) und Wabern (Bahnhof) erreicht werden konnten, bilden nun die Anbindung des Behördenzentrums (ehemalige Dörnbergkaserne), die Verbindungen zu den umliegenden Mittelzentren und die Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur im gesamten Stadtgebiet die Schwerpunktthemen.

Aus diesem Grund wurde mit Magistrats-Beschluss vom 19. Juli 2018 das Büro plan-mobil, Kassel, beauftragt, die Potentiale des ÖPNV in Homberg (Efze) im Detail zu untersuchen.

Mit ersten Ergebnissen dieser Untersuchung wird Anfang 2019 gerechnet.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-20/2018 6. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 24.04.2017 – betr. Beutelspender für Hundekot

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 11. Mai 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, an geeigneten Stellen im Stadtgebiet Beutelspender für Hundekot anzubringen und zu unterhalten. Dabei sind zudem Abfallbehälter in erforderlicher Anzahl bereitzustellen. Die Spender sollen an von Hundebesitzern meist genutzten Spazierwegen aufgestellt werden, u. a. an den Zugängen von Feldwegen rund um das Wohngebiet „Mühlhäuser Feld, im Stadtpark „Alter Friedhof“, entlang der Grünflächen an der Wallstraße und im Osterbach. Die Finanzierung soll aus den Einnahmen der Hundesteuer erfolgen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Folgende Standorte werden für die Beutelspender vorgeschlagen:

- 2 x Stadtpark „Alter Friedhof“
- 3 x Efwiesen (Waßmuthshäuser Straße, Bahnhofstraße und Ententeich)
- 2 x Schloßberg (Osterwiese und Rundweg)
- 1 x Parkplatz Freibad am Erleborn
- 2 x Mühlhäuser Feld (Caßdorfer Weg und Verlängerung Ostpreußenweg)
- 2 x Im Kullbach (Kläranlage und alte Straßenmeisterei)
- 1 x Parkplatz Lichte
- 4 x Osterbachgebiet (Bäckerei Gerlach, Binglebrücke, Welferoder Straße und Landgrafenallee)

Die ermittelten Kosten belaufen sich auf ca. 150,00 € bis 200,00 € pro Beutelspender inklusive Montage an einem vorhandenen Abfallbehälter.

Die für die vorgenannten 17 Beutelspender notwendigen Gesamtkosten von max. 3.400,00 € können aus der Investitionsnummer Stadtmobiliar Außenanlagen 302060 1801 beschafft werden.

Es wurde eine Magistratsvorlage für den 18. Oktober 2018 vorbereitet, in der die endgültigen Standorte beschlossen werden.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 18.10.2018 folgende Standorte beschlossen:

- 2 x Stadtpark „Alter Friedhof“
- 4 x Osterbachgebiet (Bäckerei Gerlach, Binglebrücke, Welferoder Straße und Landgrafenallee)

Die Beutelspender werden durch die Technischen Betriebe Homberg (Efze) bestellt und montiert. Damit ist der Antrag abgearbeitet.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-22/2018 5. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 20.08.2017 - betr. Jugend beteiligen

a) Erläuterung:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wurde in der Stadtverordnetensitzung am 7. September 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag zur Beratung in den Ausschuss Kinder, Jugend Soziales und Integration zu verweisen.

Der derzeitige Sachstand ist:

In der Sitzung am 29. November 2017 wurde die sogenannte „Digitale Jugendbeteiligung“ vorgestellt, die nach Meinung des Ausschusses ein zukunftsweisendes Modell ist und deren Umsetzung und Anwendung in Homberg von der Jugendpflege weiter verfolgt werden sollte. Über die technische und praktische Umsetzung soll im Ausschuss weiter berichtet werden.

Die Arbeitsgemeinschaft aus Jugendpflegen des Schwalm-Eder-Kreises und dem Jugendbildungswerk des Kreises haben sich mehrfach getroffen um die Ergebnisse der Klausurtagung in Form eines Positionspapiers zusammenzufassen. Dieses Positionspapier soll in der Sitzung des Arbeitskreises kommunale Jugendarbeit im Schwalm-Eder-Kreis (KomJuSEK) am 11. April 2018 final bearbeitet werden.

Nach anschließender Prüfung durch die Amtsleitung des Kreisjugendamtes wird das Positionspapier durch das Jugendamt den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zudem findet am 06. Juni 2018, organisiert durch das Jugendamt in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), ein Fachtag zum Thema digitale Jugendbeteiligung statt, an dem auch die Stadtjugendpflege Homberg teilnehmen wird. Hier werden Möglichkeiten und Tools der digitalen Beteiligung im Sinne der Lebensweltorientierung in theoretischer und praktischer Form vorgestellt und erörtert.

Am 06.06.2016 nahmen Frau Marquardt und Herr Schmitt an der Fortbildung „Digitale Beteiligung“ organisiert durch die Kreisjugendpflege und dem Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises teil.

Themen der Fortbildung waren:

Mediennutzung von Jugendlichen

Beteiligungsformen im Allgemeinen

Digitale Beteiligungsformen und –Projekte

Datenschutz

Praktischer Test verschiedener digitaler Plattformen.

Im praktischen Teil wurden digitale Tools, die Voting-, Kommentierungs- und Pinnwandfunktionen ermöglichen, vorgestellt und ausprobiert. Es handelte sich dabei um Free- und Sharesoftware, die im Hinblick auf den Datenschutz und die damit verbundene Nutzung von Daten durch Dritte eher kritisch zu sehen sind.

Zunächst soll daher in gruppenbezogenen Angeboten der Jugendpflegen im Schwalm-Eder-Kreis Jugendlichen verschiedene digitale Tools zur Beteiligung vorgestellt und die Möglichkeiten der Nutzung mit den Betroffenen gemeinsam erörtert werden.

Der Arbeitskreis Kommunale Jugendarbeit Schwalm Eder (Komjusek) möchte die sich hieraus ergebenden Erkenntnisse dazu nutzen, um passgenaue, datenschutzkonforme sowie Administrierbare Plattformen und / oder digitale Tools womöglich gemeinsam zu erwerben oder einige mögliche kostenfreie Tools zu nutzen.

Bei einem Gespräch mit der Stadtjugendpflege und Herrn Herz vom Planungsbüro foundation 5+ ist über die Situation von Jugendlichen in der Öffentlichkeit und dabei über die Möglichkeiten der Beteiligung der Jugendlichen an der Gestaltung von öffentlichen Plätzen im Rahmen des Projektes „Zukunft Stadtgrün“ gesprochen worden. Man hat gemeinsam über Vorgehensweisen beraten und seitens der Stadtjugendpflege ist der Vorschlag gemacht worden, Jugendlichen das Projekt mittels digitaler Tools zugänglich zu machen, da Öffentlichkeitsveranstaltungen hierfür weniger geeignet erscheinen. Herr Herz hat diese Vorgehensweise zugesagt und er wolle prüfen, ob dieses mit seinem Planungsbüro umsetzbar sei.

So könnte erprobt werden, wie digitale Plattformen und / oder Tools auch über das Projekt hinaus einsetzbar sind, um Jugendliche zukünftig an politische Willensbildungsprozessen zu beteiligen und um so der durch den technischen Fortschritt verbunden veränderten Lebenswirklichkeit junger Menschen Rechnung zu tragen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration hat in seiner 16. Sitzung der Leg. - Periode 2016/2021 am 22.10.2018 das Thema:

Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ für das Fördergebiet Burgberg mit angrenzenden Friedhöfen, Kleingartenanlagen und Stadtpark;
hier: Beteiligung von Jugendlichen

als Tagesordnungspunkt 2. behandelt. (vgl. Öffentliche Niederschrift der Sitzung)

Im Zuge der Erarbeitung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts für das Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ zeichnet sich ab, dass verschiedene Projekte, die unmittelbar die Interessen von Jugendlichen tangieren könnten, vorgeschlagen werden. Aus diesem Grund wurde über geeignete Partizipationsformate und über bereits stattgefundene Beteiligungsprozesse in der Ausschusssitzung gesprochen:

Die Herrmann-Schafft Schule ist am Projektprozess beteiligt um einen Lerngarten und Naturlehrpfad zu realisieren, erste Maßnahme war hier die Aufstellung von Bienenstöcken auf einem Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule.

Die Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule ist ebenso am Prozess beteiligt. Auch hier geht es um die Realisierung von außerschulischen Lernorten. Im Wahlunterricht „Energie“ wurde „Zukunft Stadtgrün“ vorgestellt. Eine Gruppe Schüler möchte im Rahmen dessen ein „Forschungszentrum“ beplanen. Hierfür könnte sich ein alter Bauwagen eignen, der im Verfahrensgebiet aufgestellt werden könnte. An diesem Projektprozess beteiligt sich neben den genannten auch die Erich Kästner Schule. Aber auch Grundschulen könnten hier noch eingebunden werden.

Kinder und Jugendliche lassen sich womöglich eher für die Teilnahme an Projektmaßnahmen wie diese begeistern als für formale Beteiligungsmodelle, da Projekte zeitlich überschaubarer und besser umsetzbar sind. Insbesondere unter Einbeziehung der Schulen könnte ein solcher projektorientierter Ansatz ein erfolgversprechender Weg im Sinne der Partizipation junger Menschen sein.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-93/2018 3. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

**Bekämpfung Riesenbärenklau;
hier: Sachstandsbericht Juli 2018**

a) Erläuterung:

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

In der Zeit vom 20.06.- 28.06.2018 hat die Firma Forst- und Umweltdienste Borken, in der Gemarkung Hülsa die Herkulesstauden manuell bekämpft. Diese Maßnahme wurde aus den Mitteln „Wiederverwendung von Mitteln der Ersatzzahlung (Windkraft)“ gezahlt.

Oben genannte Maßnahme wurde am 12. Juli 2018 von folgenden Personen begutachtet:

- Michael Lenz, Regierungspräsidium Kassel
- Nathalie Bäcker, Regierungspräsidium Kassel
- Alwin Dilcher, Stadt Homberg (Efze)
- Frederick Naumann, Stadt Homberg (Efze)
- Benjamin Neidert, Stadt Homberg (Efze)

Man kam zu dem Entschluss, dass man diese Maßnahme die nächsten Jahre fortführen muss, um den Aufwuchs zu minimieren bzw. zu stoppen.

Der Technische Betrieb Homberg (Efze) hat zusätzlich große Flächen maschinell bearbeitet (Mulchen).

Herr Lenz (Regierungspräsidium Kassel) befürwortete dies und teilte mit, dass eine maschinelle Maßnahme zu 80 % und eine händische Maßnahme zu 100 % gefördert werden könnte.

Entsprechende Förderanträge werden nach einer Kostenermittlung zeitnah gestellt.

In den Bereichen Wernswig (Batzenmühle), Caßdorf und Kernstadt (Reithalle, Efze und Ohe) und Mühlhausen (Nähe Flutmulden) wurden durch maschinellen Einsatz die Herkulesstauden bekämpft. In dem Bereich von Holzhausen hat sich der Landwirt Wolfgang Knorr bereit erklärt, mit Genehmigung des Regierungspräsidiums Gießen, Pflanzenschutzdienst, die Herkulesstauden im Streich- und Injektionsverfahren zu bekämpfen.

Die Stadt Homberg (Efze) bzw. der Technischer Betrieb Homberg (Efze) steht mit einer Firma in Verhandlung, die zusätzliche Bereiche zur Bekämpfung der Herkulesstauden abdecken soll.

Für den Haushalt 2019 wurden durch den Technischen Betrieb Homberg (Efze) 70.000,00 € bei 30.2070 6101007 (Andere Naturschutzmaßnahmen z. B. Bekämpfung Riesenbärenklau) angemeldet. Momentan wird ein Antrag beim Regierungspräsidium Kassel für weitere Bekämpfungsmaßnahmen gestellt.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-24/2018 5. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 04.10.2017 - betr. Entwicklung eines Radwegeentwicklungsplans für Homberg (Efze)

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 9. November 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah einen Radwegeentwicklungsplan mit vorhandenen und geeigneten geplanten Radwegen sowie Standorten für E-Bike-Ladestationen zu entwickeln.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Eine Arbeitsgruppe zum Thema „Radverkehr“ wurde bereits eingerichtet und beschäftigt sich derzeit mit verschiedenen Projekten zur Entwicklung der Radverkehrssituation in Homberg (Efze). Die Erarbeitung eines gesamtstädtischen Radverkehrsentwicklungskonzepts soll im Jahr 2019 erfolgen. Bis Ende 2018 werden daher Förderanträge für das Radverkehrsentwicklungskonzept sowie für einzelne Maßnahmen beim Land Hessen gestellt. Darüber hinaus stellt der Schwalm-Eder-Kreis voraussichtlich im Jahr 2019 eine Förderung für den touristischen Radwegbau der Städte und Gemeinden zur Verfügung. Hierbei geht es in erster Linie um Lückenschlüsse. Um diese Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, muss die Maßnahme im Jahr 2019 abgeschlossen und abgerechnet werden. Dementsprechend wurden für den Haushalt 2019 Mittel sowohl für die Umsetzung einzelner Maßnahmen, als auch für die Konzepterstellung angemeldet.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-26/2018 6. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2017 - betr. Stärkung der Ortsbeiräte

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 15. Dezember 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat erhält den Prüfauftrag ob die Einrichtung eines Beteiligungsmodells zur Stärkung und Mitbestimmung der Eigenverantwortung in den Ortsbeiräten der Reformationsstadt Homberg (Efze) bei Investitionsentscheidungen entwickelt und umgesetzt werden kann.

Hierfür sind etwa 400.000,00 €, für jedes Haushaltsjahr ab 2019 zur Verfügung zu stellen.

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie die Ortsbeiräte sind qualifiziert einzubinden.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 01.02.2018 beschlossen, zunächst halbjährlich mit den Ortsvorstehern Arbeitsgespräche zu führen. Dabei werden vier Gesprächsrunden gemäß dem Vorschlag aus dem Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2017 gebildet. Die ersten Gespräche mit allen Ortsvorstehern finden im März 2018 statt. Die Ergebnisse sind dem Magistrat im April 2018 vorzutragen.

Sodann sollten diese Ergebnisse und sich daraus ableitende Handlungsempfehlungen des Magistrats im Haupt- und Finanzausschuss erörtert werden.

Die ersten Gesprächsrunden mit allen Ortsvorstehern fanden am 08.03., 09.03., 14.03. und 15.03.2018 statt.

Dem Magistrat wurden die Gesprächsergebnisse am 19.04.2018 in Form von Stichwortprotokollen der vier Gesprächsrunden zur Kenntnis gegeben. Einvernehmlich wurde eine weitere Gesprächsrunde mit allen Ortsvorstehern vereinbart und terminiert.

Die Gespräche finden am 20.09., 21.09., 26.09. und 27.09.2018 statt.

In den Gesprächen werden neben den Investitionen in den Stadtteilen auch andere Themen der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Verwaltung und Ortsbeiräten behandelt.

Ergebnis der Arbeitsgespräche mit den Ortsvorstehern im März und September 2018:

Es gibt nach den Gesprächen kein Einvernehmen innerhalb der vier von der SPD vorgeschlagenen „Investitionsbereiche“, ob so verfahren werden soll, wie im SPD Antrag vorgeschlagen wurde.

In den Gesprächskreisen wurde alternativ vorgeschlagen, dass im Vorfeld der zukünftigen Gespräche die Ortsbeiräte ihre Investitionswünsche zusammenstellen und diese im Gremium besprochen werden. Neben den jährlich stattfindenden Haushaltsgesprächen können so Projekte frühzeitig formuliert und für die Haushaltsberatungen vorbereitet werden. Die Abwicklung aller im

Haushaltsplan veranschlagten Investitionen erfolgt wie bisher durch die Fachämter in der Verwaltung.

Die bisherigen Gespräche wurden insgesamt von allen positiv bewertet und sollen in 2019 fortgesetzt werden. Dabei wurde folgendes Verfahren abgestimmt:

- Die Gespräche sollen auch wieder im März und September stattfinden.
- Vor der Einladung zu den Sitzungen werden Themenvorschläge der Verwaltung den Ortsvorstehern mitgeteilt und gleichzeitig abgefragt, welche Themen von den Ortsvorstehern vorgeschlagen werden.
- Anschließend wird die Einladung mit Tagesordnung erstellt. Die Verwaltung kann so besser entscheiden, welche Sachbearbeiter zu den Tagesordnungspunkten eingeladen werden um qualifizierte Aussagen zu Fachfragen treffen zu können. Eventuell könnten auch Externe, als Ansprechpartner eingeladen werden.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-166/2018 2. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 26. Juni 2018 betr. Schaffen von "Chill Out-Zonen" im Stadtgebiet

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 6. September 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeit der Schaffung sogenannter „Chill Out-Zonen“ im Stadtgebiet und in den Ortsteilen zu prüfen und hierzu ein Umsetzungskonzept vorzulegen.

Es wird vorgeschlagen, dies in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Fachausschuss, der Stadtjugendpflege und des Seniorenbeirates durchzuführen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Der Lenkungskreis Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird in seiner kommenden Sitzung, voraussichtlich noch im Oktober, hierrüber beraten, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die o. g. Sitzung des Lenkungskreises Kinder, Jugend, Soziales und Integration findet am Montag, 19.11.2018 statt.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-168/2018 2. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 30. Juni 2018 betr. Runder Tisch Gesundheitsversorgung

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 6. September 2018.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, einen „Runden Tisch Gesundheitsversorgung“ (wieder-) einzuberufen. Das Gremium soll Vertreter von Politik und Verwaltung mit Fachleuten aus dem Bereich Notfallversorgung, Vertretern der Ärzteschaft und der Apotheken, von Pflegediensten, der regionalen Krankenhäuser und ggf. weiteren Experten zusammenbringen, um einen lösungsorientierten Dialog zur Zukunft der Gesundheitsversorgung in Homberg, in den Ortsteilen und den Nachbargemeinden zu etablieren.

Der derzeitige unveränderte Sachstand ist:

Um in diesen Dialog fundiert eintreten zu können, wird vorgeschlagen, eine Versorgungsanalyse erarbeiten zu lassen. Diese soll die Ist-Situation der Stadt Homberg detailliert aufnehmen. Notwendigerweise sind in diese Betrachtung die Kommunen Knüllwald, Schwarzenborn und Frielendorf mit aufzunehmen.

Mit einem möglichen Dienstleister zur Erstellung der Versorgungsanalyse sind bereits erste Gespräche geführt worden. Es handelt sich dabei um die IWG – Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH, Gießen, ein Unternehmen der IWG Gruppe, das u. a. mit einer der führenden Medizinrechtsanwaltskanzleien Deutschlands, der Kanzlei Dr. Hahne, Fritz, Bechtler und Partner (HFBP) sowie der designplus Planungsgesellschaft mbH zusammenarbeitet. Das Unternehmen hat nachgewiesene Erfahrungen im Gesundheitsmarkt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine Versorgungsanalyse, die den Erwartungen und Notwendigkeiten entspricht, im Rahmen des Vergaberechts ausgeschrieben werden muss.

Folgende zu erbringende Leistungen setzen wir voraus:

1. Untersuchung der aktuellen medizinischen, hausärztlichen, fachärztlichen und zahnärztlichen Versorgungssituation im Betrachtungsgebiet.
2. Untersuchung der komplementärmedizinischen Versorgungssituation (Apotheker, Physiotherapeuten etc.).
3. Ermittlung der Motivationslage der Beteiligten, inklusive Pläne, Sorgen, Chancen und Probleme. Diese Faktenerhebung soll durch zu vereinbarende Einzelgespräche erfolgen.

4. Mit den Geschäftsführungen der für die Stadt Homberg und den anderen Kommunen relevanten Krankenhäuser und Medizinischen Versorgungszentren sollen, soweit Bereitschaft besteht, Gespräche geführt werden.

Derzeit wird ermittelt, welche möglichen Dienstleister am Gesundheitsmarkt im Rahmen einer Ausschreibung für eine Auftragsvergabe geeignet sind.

Sobald die nächsten Schritte eingeleitet werden könnten, werden die städtischen Gremien darüber in Kenntnis gesetzt, um die notwendigen Beschlüsse fassen zu können.

Die Verwaltung erachtet dieses Vorgehen als sinnvoll und die zu erstellende Versorgungsanalyse als notwendig, um auf Grundlage einer fundierten Basis eine „Runden Tisch Gesundheitsversorgung“ einzuberufen und weitere Entscheidungen treffen zu können.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-169/2018 2. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 30. Juni 2018 betr. Initiative kinderfreundliches Homberg

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 6. September 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Initiative für ein kinderfreundliches Homberg zu starten. Dabei sollen die Fachausschüsse KJSI und SuK sowie Vertreter der Homberger Kindergärten, der Elternschule und der Stadtjugendpflege eingebunden werden. Ziel der Initiative soll es sein, unsere Stadt für Kinder und für Familien attraktiver zu machen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Der Lenkungskreis Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird in seiner kommenden Sitzung, voraussichtlich noch im Oktober, hierrüber beraten um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die o. g. Sitzung des Lenkungskreises Kinder, Jugend, Soziales und Integration findet am Montag, 19.11.2018 statt.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-189/2018 2. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der FWG-Fraktion vom 20. August 2018 betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit: Kurve an L3224 oberhalb Basaltwerk

a) Erläuterung:

Der Antrag der FWG-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 6. September 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Die enge „Z“-förmige Kurve an der L3224 oberhalb des Basaltwerkes soll entschärft werden. Der Magistrat wird beauftragt, mit Hessen Mobil sowie ggf. dem Landkreis entsprechende Verhandlungen aufzunehmen. Ziel soll es sein, dass Hessen Mobil die Straße entsprechend umbaut.

Der derzeitige Sachstand ist:

Hessen mobil wurde mit Schreiben vom 12.10.2018 gebeten, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit die enge S-Kurve oberhalb des Basaltwerkes durch bauliche Maßnahmen zu entschärfen.

Auf dieses Schreiben gibt es noch keine Rückmeldung.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-190/2018 2. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der FWG-Fraktion vom 20. August 2018 betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit: Einmündung L3224 "Nordumgehung" zu Kasseler Straße

a) Erläuterung:

Der Antrag der FWG-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 6. September 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der **Kreuzungsbereich Einmündung L3224 „Nordumgehung“ / Kasseler Straße** und der **Kreuzungsbereich Abzweigung B323/L3254 Holzhausen/Welferode** soll verkehrssicherer gestaltet werden. Der Magistrat wird beauftragt, mit Hessen Mobil sowie dem Landkreis entsprechende Verhandlungen aufzunehmen. Ziel soll es sein, dass Hessen Mobil durch eine bessere Beschilderung und kleinere Umbauten diesen Unfallschwerpunkt entschärft.

Der derzeitige Sachstand ist:

Zu obigem Antrag wurde eine Stellungnahme der Polizei im Hinblick auf die Unfallhäufigkeit eingeholt. Hiernach handelt es sich bei diesem Knotenpunkt um keinen Unfallschwerpunkt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde als erste Maßnahme die Versetzung der 400 m vor der Einmündung aufgestellten Vorankündigung des Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) in den Bereich 100 – 150 m vor den Knotenpunkt angeordnet. Die vorhandene Beschilderung wird auf ihre Reflexion hin überprüft. und ggf. ersetzt bzw. ergänzt. Eventuell notwendige weitergehende Maßnahmen werden mit Hessen mobil abgestimmt.

Die Umsetzung des Verkehrszeichens 205 (Vorfahrt gewähren) in den Bereich 100 m vor den Knotenpunkt (Einmündung in die K 26) als erste Maßnahme zur Verkehrssicherheit ist erfolgt
Die weiteren Maßnahmen (Überprüfung der restlichen Beschilderung hinsichtlich deren Reflexion und Kontaktaufnahme mit Hessen mobil wegen der Beseitigung des Grabens durch Verrohrung) sind noch in Bearbeitung

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-220/2018 1. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der FWG-Fraktion vom 3. Oktober 2018 betr. Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 31 - Schmückebergsweg

a) Erläuterung:

Der Antrag der FWG-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 18. Oktober 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Die Aufstellungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 05.11.2009 zur Bauleitplanung im Bereich Schmückebergsweg/Adam-Krafft-Weg (TOP 7 und 8) werden aufgehoben.

Der derzeitige Sachstand ist:

Herr Altrichter hat mit Schreiben vom 17.10.2018 seinen Antrag auf Einleitung der Bauleitplanung für sein Grundstück Gemarkung Homberg, Flur 28, Flurstück 15/15 vom 19.06.2009 und Antrag auf Fortführung der Bauleitplanung vom 03.02.2015 zurückgezogen.

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 18.10.2018 den Aufstellungsbeschluss zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets im Bereich des Schmückebergsweges / Adam-Krafft-Weg vom 05.11.2009 aufgehoben.

Die Bauleitplanung ist damit eingestellt. Dem Antragsteller und dem beauftragten Planungsbüro wird die Einstellung des Verfahrens mitgeteilt. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß der städtebaulichen Verträge der Antragsteller. Eine entsprechende Bekanntmachung über die Einstellung des Bauleitplanungsverfahrens erfolgt noch im November 2018 in Homberg (Efze)-aktuell.

Damit ist der Antrag abgearbeitet.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-221/2018 1. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Oktober 2018 betr. bauliche Veränderung der Bushaltestelle(n) in Homberg-Roppershain

a) Erläuterung:

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 18. Oktober 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird gebeten, schnellstmöglich eine bauliche Veränderung der Bushaltestelle(n) (Herstellung einer normgerechten Haltestelle) in Homberg-Roppershain voranzutreiben. Besonderer Fokus liegt dabei auf der provisorischen Haltestelle aus Borken kommend in Fahrtrichtung Homberg. In diesem Zusammenhang ist auch eine örtliche Verlegung der Haltestellen zu prüfen. Mit dem Nahverkehr Schwalm-Eder sind Gespräche diesbezüglich zu führen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Vor Planung der baulichen Veränderung wird in einem Ortstermin mit dem Verkehrsträger (NSE / NVV) die Eignung des möglichen Standortes vor dem Hintergrund der gesetzlichen Anforderungen an die Errichtung von Bushaltestellen geprüft.

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: VL-222/2018 1. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der CDU-Fraktion vom 3. Oktober 2018 betr. Etablierung der Sicherheitsinitiative "KOMPASS"

a) Erläuterung:

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 18. Oktober 2018 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport in Kontakt zu treten, um die Möglichkeiten zur Etablierung der Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalPORogrAmmSicherheitsSiegel) zu überprüfen. Hieraus resultierende Ergebnisse (Möglichkeit der Programmteilnahme, grober Ablauf, beteiligte Akteure, Kosten und Aufwand) sollen den zuständigen Gremien zeitnah zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der derzeitige Sachstand ist:

In der 3. Sitzung des Kriminalpräventionsrates am 6. Nov. 2018 wurden die Voraussetzungen für die Anmeldung zur Teilnahme an der Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ erörtert. Man hat sich mehrheitlich für die Teilnahme entschieden.

Als erste Schritte sind ein formloser Antrag bei dem Polizeipräsidium, sowie ein Beratungsgespräch mit der Leitung der örtlichen Polizeidirektion in Begleitung des KOMPASS-Beraters und dem Bürgermeister notwendig. Ein schnellstmöglicher Termin für dieses Beratungsgespräch wird in Absprache mit der Polizei festgelegt.

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-235/2018 1. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2018 betr. Sicheres Homberg (Efze)

a) Erläuterung:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 16. Oktober 2018 beantragt, unverzüglich Maßnahmen für mehr Sicherheit im Kernstadtbereich von Homberg (Efze) umzusetzen (s.Anlage).

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.10.2018 nicht behandelt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventionsrat beauftragt, nachfolgende Maßnahmen unverzüglich für mehr Sicherheit im Kernstadtbereich von Homberg (Efze) umzusetzen. Dazu soll eine Nachtruhe mit Platzverbot für den „Alten Friedhof“ für die nächsten Monate bis 01. April 2019 in der Zeit von 20:00 bis 05:00 Uhr eingeführt und mit einer entsprechenden Beschilderung an den Zugängen umgesetzt werden. Das Ordnungsamt wird im Zusammenwirken mit der Polizei angewiesen, mehr Präsenz in den Abend- und in den Nachtstunden im Kernstadtbereich zu zeigen und mittels Sozialarbeitern die Situation zu verbessern. Als weitere Maßnahme wird die Kreisverwaltung aufgefordert, für alle Liegenschaften in Homberg (Efze) mit Aufenthaltsmöglichkeit im Außenbereich für eine abschreckende dauerhafte Außenbeleuchtung, der Prüfung zur Videoüberwachung und ggf. den Einsatz von Sicherheitspersonal zu sorgen.

Anlage(n):

1. Antrag Sicheres Homberg{}



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

SPD Stadtverordnetenfraktion Homberg (Efze)

Stefan Gerlach, Ostpreußenweg 17, □ 34576 Homberg (Efze)

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau
Rathaus
34576 Homberg (Efze)



Antrag: Sicheres Homberg (Efze)

Homberg (Efze), 15.10.2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
wir bitten über nachfolgenden Antrag in der Stadtverordnetensitzung abstimmen zu lassen:

"Der Magistrat wird in Zusammenarbeit mit dem Kriminalpräventionsrat beauftragt, nachfolgende Maßnahmen unverzüglich für mehr Sicherheit im Kernstadtbereich von Homberg (Efze) umzusetzen. Dazu soll eine Nachtruhe mit Platzverbot für den „Alten Friedhof“ für die nächsten Monate bis 01. April 2019 in der Zeit von 20:00 bis 05:00 Uhr eingeführt und mit einer entsprechenden Beschilderung an den Zugängen umgesetzt werden. Das Ordnungsamt wird im Zusammenwirken mit der Polizei angewiesen, mehr Präsenz in den Abend- und in den Nachtstunden im Kernstadtbereich zu zeigen und mittels Sozialarbeitern die Situation zu verbessern. Als weitere Maßnahme wird die Kreisverwaltung aufgefordert, für alle Liegenschaften in Homberg (Efze) mit Aufenthaltsmöglichkeit im Außenbereich für eine abschreckende dauerhafte Außenbeleuchtung, der Prüfung zur Videoüberwachung und ggf. den Einsatz von Sicherheitspersonal zu sorgen.“

Begründung:

Aufgrund der jüngsten Vorfälle im Kernstadtbereich der Stadt Homberg (Efze) und den bereits seit Monaten sich potenzierenden Ereignissen und festgestellten Straftatbeständen ist bei vielen Bürgerinnen und Bürgern ein Unsicherheitsempfinden vorhanden, welches nach dem ersten Schritt zur Einrichtung eines Kriminalpräventionsrates ein Handeln seitens der Stadt und Mandatsträger erfordert.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Herbold

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-236/2018 1. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 16. Oktober 2018 betr. Resolution für zwei zusätzliche Polizeistreifen für die Polizeistation in Homberg (Efze)

a) Erläuterung:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 16. Oktober 2018 beantragt, aufgrund wiederkehrender Vorfälle mit festgestellten Straftatbeständen im Kernstadtbereich von Homberg (Efze), einen Resolutionsantrag an die Hessische Landesregierung zu stellen (s. Anlage).

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.10.2018 nicht behandelt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

d) Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird beauftragt, die Hessische Landesregierung aufzufordern zwei zusätzliche Polizeistreifen dauerhaft in der Polizeistation in Homberg (Efze) zu stationieren.

Anlage(n):

1. Resolution{[



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
DEUTSCHLANDS**

SPD Stadtverordnetenfraktion Homberg (Efze)

Stefan Gerlach, Ostpreußenweg 17, □ 34576 Homberg (Efze)

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau
Rathaus
34576 Homberg (Efze)



Antrag: Resolution für zwei zusätzliche Polizeistreifen für die Polizeistation in Homberg (Efze)

Homberg (Efze), 15.10.2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
wir bitten über nachfolgenden Resolutionsantrag in der Stadtverordnetensitzung abstimmen zu lassen:

"Der Magistrat wird beauftragt, die Hessische Landesregierung aufzufordern zwei zusätzliche Polizeistreifen dauerhaft in der Polizeistation in Homberg (Efze) zu stationieren."

Begründung:

Die immer wiederkehrenden Vorfälle mit festgestellten Straftatbeständen im Kernstadtbereich von Homberg (Efze) haben aufgezeigt, dass die hiesige Polizeistation mit ihrer derzeitigen Personalstärke und der Ausdehnung des Einsatzgebietes keine dauerhafte strafrechtliche Verfolgung gewährleisten kann, um für eine Beruhigung der Situation zu sorgen. Daher ist die Erhöhung der Personalstärke, um mehr Polizeipräsenz punktuell und in der Fläche zu gewährleisten zwingend notwendig.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Herbold